

Auszüge aus den Original-Urkunden

des

fürsterzbischöfl. Consistorial-Archives zu Salzburg.

(1441—1460.)

174.

1441. (22. Juli.) S. Maria Magdalen tag. (Ritzbühel.)

Servatius Sträßel begnügt sich mit dem lebenslänglichen Genuße der Prämlpeunt und verzichtet in seinem und seiner Verwandten Namen auf alle weitere Ansprüche gegenüber der St. AndreasKirche zu Ritzbühel.

Servacz Sträßel vergicht für sich für sein brueder Giligen den Sträßel, für sein mueter Kunigunden für Margreten die Heckinn für Barbara die weczlmanyn vnd fur Kathrein die Slechtin¹⁾, von begen der prämlpeunt²⁾ wie die ihrer aller erib wär Redt Hanns der jung Stolcz vnd Nicola Kaspar die zeit Andre Gogghauss zu Ritzpühel Kirchpröft Sy wär nicht ihrer aller erib, Es hiet das vorgebant gogghauss ainen verfigelten brief darumb, das sich Sträßel an Diemut Fridreichs des prämls wituß der obgenanten premlpeunten verzigen hat Thomen ander erberläwt vnd sprachten obgenanten Seruaczen die premlpeunt sein lebtag vnd nicht verrer zenieffen In solhem geding das das liecht das sein En Fridreich präml sel. geschafft vnd von alter prunnen hat in s. Andres gogghaws ewikleichen prynnen sol vnd wan egenanter Seruacz mit tod abgangen ist So fullen die Kirchbröft der Herrschafft alle iar ir gewondleiche vobdrung dauon ausrichten. Also verzeiht sich egenanter Seruacz für sich vnd für allew die obengeschriben stent vnd für all ihre eriben der obgenanten premlpeunten nach seinen lebtagen hincz dem egenanten gogghaws vnd seinen Kirchpröften.

Siegler: Jacob Schafflüzcel.

Zeugen: Jorig premel Jacob rogel Cristan lechner all drey burger zw Ritzpühel.

Wachsfiegel.

1) Die Vollmachten für Serbaz Sträffel sind auf Papier geschrieben und mit aufgedrückten Siegeln versehen; a) die der Barbara, Andre des bezelman hausfraw ddo. Marie Magdalen tag 1439 von Conrat Dhsenperger; b) die der Margreth Hainreichs des Heden hansfraw ddo. V. L. Fr. abent Conceptionis 1439 von Erhart Hendenmantel Burger zu Boczen; c) die der Kathrein Jörgen des Slechten Hansfraw ddo. phincztag vor s. Luceintag 1439 von Andre Haller Burger ze Insprugg. — 2) Vergl. Urk. 70.

175.

1441. (29. Sept.) Sand Michels tag. (Hofgastein.)

Maister Heinrich Sevelder zu Hofgastein und Elspet seine Hausfrau empfangen die von ihrem Bruder und Schwager Friedrich Resch der Pfarrkirche daselbst vermachten Baurecht zu Leihgeding unter der Bedingung einen Jahrtag halten zu lassen und 4 Pfd. 10 Pf. zu dienen.

Maister Hainreich Seuelder ze Hof in der Gastewn vnd Elspet sein Hausfraw veriehen. Als ihr prueder vnd swager Fridreich resch seliger die pawrecht die er wesentlich gearbait vnd Inne gehalten hat ze hof in der Gastewn geschafft hat vnser lieben frawn Gotshaus der Pfarrkirchen ze Gastewn, Haben sie gebeten die zehlewt des benanten Gotshaws das si ihnen durch ihr fleißigen pet willen vnd nicht von rechtens wegen die benanten pawrecht ihr baider lebtage vnd nicht verrer lassen haben, Also in der beschaiden, das sie den zehlewten des obgenanten Gotshaws alle Jar an aller sel tag dienen sullen vier pfunt vnd zehen pfenning vnd selber in die stift komen mit andern des Gotshaus holden. Sie sullen auch von den genanten paurechten alle Jar ainen Jartag ze vnser frawn tag der schidung in der selben wochen vor oder nach begen lassen die weil sie die paurecht in ihrer gewerschaft haben vnd nach ihrem ableyben sullen in die zehlewt all Jar den Jartag begen lassen als verr die benanten paurecht ober den dienst getragen mügen.

Siegler: Lazar der Kewzel ze hof in der Gastewn.

Zeugen: Berchtold Gräzer Gregori Bamwgarter band ze hof in der Gastewn geseffen, rawsch Mertel an dem ryserfperg.

Siegel abgeriffen.

176.

1441. (11. Nov.) S. marteinstag des heyl. pischoff. (Salzburg.)

Heinrich Späher und Katharina seine Hausfrau verkaufen ihr Anwesen in der Au bei St. Georgen an Herrn Heinrich Stainer, Vicar daselbst anstatt seines Kirchherrn Heinrich Stupper.

Hainreich Späher vnd Kathrey sein Hansfraw bekennen das sie nach rat irer pesten fremnt vnd annder frumen lewt als sy hernach benennt

sind liebharten des mayer von wengg Sigharten des andre jun daselbs Hannsen des Häel von Elling Breichen von mospirchach vnd Hainreichen des wagnär von roting zu kauffen haben geben dem Herrn Hainreichen Stainer vicary zu sand görigen pey lauffen an statt seines Kirchern Herrn Hainreichen Stupper ihr haws das sie gesetzt hetten gein f. Jorigen in die aw mit aller zugehorung als ihnen maister Jorig der appfentaler säl. lassen hett außzerewtten darauf pfelzen vnd zu paw pringen, Darumb ihnen der vorgeant Her Hainreich Stainer anstat seines Kirchern bereit geben hat dremzehr pfunt pfening. Darumb verzeihen sie sich des egenanten Hausß mit aller zu gehorung es sey pfelleczter wisnad Chrawtgarten nichts außgenommen.

Siegler: Jorig der Rusdorffer Hof vnd erbmarschalch zu Salzburg.

Zeugen: Hanns müllner von mülach Hanns wirtt zu wilczhuet
Hanns halgrueber.

Wachsiegel.

177.

1442. (18. Febr.) Salzburg.

Erzbischof Friedrich IV. von Salzburg beauftragt den Pfarrer von Mariapfarr und salzb. Kammermeister, Peter Grillinger, mit der Eintreibung der der Domkirche reservirten Einkünfte neubefetzter Pfarren.

Fridericus Salezburgensis Ecclesie Archiepiscopus, S. A. L. Petro Grillinger Plebano in Pharr vallis Longew et Camere nostre Salezburgensis Magistro etc. ut in docum. 61. 120. 131. 158.

Siegel abgeriffen.

178.

1442. (11. Juni.) Montag vor St. Veitstag. (Salzburg.)

Johann Desterl, Bürger zu Salzburg, verkauft an den Bürger Stephan Werder eine Gülte von 1 Pfund Pf. auf seinem Hause vor dem Ofterthor.

Hanns Desterl burger ze Salczburg, Brsula sein hausfraw Bergehen das sie zehauffen geben haben dem Steffan Werder¹⁾ burger ze Salczburg seiner Hausfrawen vnd allen seinen erben Min pfunt pfening Järigs vnd ewigs gelts Auf ihrem gasthaws²⁾ vnd hofftat gelegen ze Salczburg enhalben der Brugken zenachst bey dem Oftertor vnd an des Reifacher haws³⁾ vnd da sie diezeit selben besenleichen Junen sein. Es ist auch nämlich beredt vnd getaidingt worden wann sie mer auf dem benanten purckrecht haws vnd hofftat verkauffen wolten das sullen sie jew von erst anpieten vnd nach Biderläwt Rat zehauffen geben Wolten

sy aber nicht kauffen, So mügen Desterl vnd sein hausfraw dann verkauffen wem oder wie sie verlust.

Siegler: Ortwein Krappff Hofpfech burger ze Salczburg.

Zeugen: Niclas Winkler des genädigen Herrn von Salczburg
Zergadmer, Hannß Willdenmanner Statfschreiber zu Salczburg.

Verlehtes Wachßsiegel.

1) Christoph Werder und seine Geschwister stifteten im Jahre 1476 für ihre Eltern Stephan und Barbara und des Vaters Bruder Michael, einen Jahrtag in der Pfarrkirche zu Salzburg, wozu sie die Gült auf Desterl's Haus widmeten. Vergl. Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg Nr. 83. — 2) Von außen steht auf der Urkunde von verschiedenen Händen, c. a. 1590: „Ein Gültbrief vmb die Behausung vnd Hofstat Gmndhalb der Pruggen zu negst bey dem Dstertthorr, so von hanß Desterl herrlikt dient Zerlich 1 Pfd. dl. au Tezo Georg Galuperger“. — c. 1650: „Wurtsbehaffung bei dem Weissen Lämpf.“ Vinzergasse Nr. 10. — 3) Vinzergasse Nr. 8.

179.

1442. (20. Juni.) Mitichen vor sand Johans tag ze Sunwendten.
(Gastein.)

Marcus Strahner, Wechsler und Richter in der Gastein, erteilt einen Gerichtsbrief bezüglich einiger der Kirche in Dorfgastein von Katharina Leytgebim und ihrem Sohn Andreas entzogener Grundstücke.

Mary Strahner¹⁾ wechsler vnd Richter ze Gastein Bekennt Das für ihn komen ist als er an offner schran von gerichtswegen das Mitterteding ze Hof in der Gastein besessen hat Fridreich Ortner ze dorf Andre pilz Andre ze preraw d. P. Zehmaister sand Rueprechtskirchen mit sambt andern Fren nachparrn daselbs mit vorsprechen vnd klagten hincz Kathrein der Leytgebim ze dorf vnd Andren Frem sun vmb grünt gesuech vnd mäder die von der benannten Leytgebim vnd irs benannten suns voruodern dem benannten gotshaws geaygent wären mit solhem zil vnd marchen als dann die selben brief ausweyßen die das benant Gotshaws von Fren voruodern darumb hat Die bemelten grünt mad vnd gesuech die benant Leytgebim vnd ir sun nu Lange zeit dem obgenannten gotshaws ettweuil entzogen vnd Inne gehabt hieten, und baten durch Fren vorsprechen des rechtens darumb zefragen. (Der Richter fragt zuerst den Vorsprech, dann den erbern Geding — Spruchmänner — was recht darumb wär? Nach ihrem Ausspruche wurden) die Leytgebim vnd ir Sun durch den fronboten öffentlich ze antwurt geuodert über die schran. Nu kom der benant Andre in die schrang da ward im zugesprochen ob er solich anflag ver-

antworten wolde auf dem gegenbürtigen rechten das wolt der benant andre nit tuen. die obgenanten zehlewnt meldeten das si brief vnd sigil hieten die dem obgenanten gotshaws zugehört vmb die obgenanten grünt mad vnd gesuech. Dieselben brief wurden (auf Antrag des Vorsprechs und mit Gutheißung des Gedings) öffentlich in der schramm gelesen als das recht geben hat. Vom Richter befragt ertailt der Vorsprech auf seinen ayd zu recht. seydt die brief nämlich aus weynsen zil vnd march vmb mad gesuech vnd grunt die dem benanten gotshaws zugehörten da bey solt man die zehlewnt von des gotshaws wegen haltden vnd was die obgenant lentgebin vnd Andre ir sun der grünt mad vnd gesuech June hieten das dem benanten gotshaws zugehörte darumb sol der Richter von gerichtswegen mit der genanten lentgebin vnd Andren Frem sun schaffen vnd darob sein das sy der gen dem benanten gotshaws abtreten vnd wider einantworten zwischen hie vnd des nachtädings. darnach fragt der Richter an den erbern geding yeden besunder auf seinen ayd vnd ward dem Vorsprechen veruoligt mit volliger frag vnd vrtail. das obgenanter mary strohner getan und geschafft hat von gerichtswegen mit dem obgenanten Andren als das recht geben hat. Darnach aber baten die zehlewnt durch Fren vorsprechen des rechtens zefragen was in auf das recht gangen ob sy in das icht pilleich widerkerten. Vom Richter gefragt gab der Vorsprech vrtail auf seinen ayd seydt die zehlewnt die bemelten grünt mad vnd gesuech mit dem rechten erlangt haben vnd anders nit bekommen mochten sy widerkerten in billeich was in auf das recht gangen wär vnuerzigen solhen nutz so sy no widerrecht ab den grünten lange zeit genomen hieten. darnach fragt der Richter an den erbern geding vnd ward dem vorsprechen veruoligt mit volliger frag vnd vrtail. darnach baten die zehlewnt mit sambt Fren nachparn des rechten ze fragen, ob er in Fres behabten rechtens von des gotshaws wegen icht billeichen ainen gerichtsbrief gäbe. Auf Bejahung dieser Frage von Seite des Vorsprechs vnd des Gedings gibt der Richter in den von gerichtswegen mit seinem angen anhangenden Insigel.

Bey den rechten sind gewesen Jacob pfanner pfleger ze Goldederhof²⁾, pärtl Hafcher daselbs Hans paltram Andre auf dem Kamperg Hans Landawer Denckhel regawer Peter ze grueb Jacob willer Nykel ze grueb Wolfel willer Jörg rormoser ze harbach Kristan schütpacher ze mayerhof paul auf der stulaw Jacob ledrer Wölfel auf der pranteben.

Siegel abgeriffen.

1) In der Urkunde 291 ddo. 10. Juni 1459 und in dem daran gehängten Siegel wird er „M. S t r a c h n e r“ genannt. — 2) Dieser „Goldederhof“, dessen Pfleger, d. i.

Schloßverwalter, Jacob Pfanner war, stand auf dem linken Ufer der Gasteiner-Ache, vielleicht auf dem Platze des spätern Weitmoerschlößchens.

180.

1442. (4. Juli.) S. Ulreichstag.

Martin Kostauscher, Birger zu Passau, verkauft seinen Krautgarten auf dem Altacherberge bei Laufen an seinen Stiefvater Konrad Kostauscher, Birger zu Laufen.

Marttein Kostauscher burger ze passau sein hausfrau vnd erben veriehen. das sie ze chauffen geben haben ihren Chrawtgarten den sie gehabt haben vnd sind Sechs Aekcher vnd der gelegen ist auf dem altacher perg in der außern pewnt bey Lömel perleins vnd mertleins des pfarleins gärten bey Jacob des wänchleins zaun vnd der lehen ist von dem pfarrer ze lauffen vnd ligen zway hünere zins darauf, dem Erbern Connraten dem Kostauscher seinem steufuater burger ze lauffen.

Siegler: Laman Seywoldorffer (Seiblstorffer).

Zeugen: Fridreich Meysächer Andre Hofmaister baid burger ze passau.

Verletztes Wachsfiegel.

Bergl. Urk. 210.

181.

1442. (3. August.) Frankfurt.

Cardinal Ludwig, Legat der Baseler Synode in Deutschland, verleiht der Kirche Mariapfarr Ablässe auf 20 Jahre.

Nos Ludovicus ¹⁾ tit. sancte Cecilie S. R. E. Presbiter Cardinalis Arelatensis vulgariter nuncupatus In Germanie partibus a Sacrosancta Generali Basiliensi Synodo In spiritu sancto legittime congregata vniuersalem ecclesiam Representante legatus de latere specialiter deputatus. Cupientes quod ecclesia parrochialis beate Marie Virginis in Pfarr Vallis longew Saltzburgensis dyocesis que magna eget edificiorum constructione ²⁾ et sine christifidelium Iuuamine et elimosinarum eorundem contributione ob ipsius Redditus carentiam perfici non valet Quare nobis pro parte Rectoris eiusdem fuit humiliter supplicatum quatenus de thesauro ecclesie militantis prefate ecclesie subuenire dignaremur Nos igitur desiderantes vt Ipsa ecclesia congruis honoribus frequentetur deuotius De omnipotentis dei misericordia beatorumque Petri et Pauli Apostolorum et Vniuersalis ecclesie auctoritate confisi omnibus et singulis In statu gratie existentibus qui in Natiuitate domini nostri ihesu christi Circumcisionis Epi-

phanie Pasche Ascensionis Penthecostes et corporis christi In singulisque gloriosissime beate Marie Virginis solempnitatum beatorum Petri et Pauli Apostolorum festiuitatibus In commemoratione omnium sanctorum Neenon In dedicationis ecclesie prefate diebus ac per singulas eorum octauas ecclesiam Ipsam deuote visitauerint et pro Reparatione et constructione manus porrexerint adiutrices quotiens id fecerint Duos Annos Indulgentiarum de Iniunctis eis penitentiis auctoritate legationis nostre et Ipsius sacre Synodi Relaxamus presentibus post Viginti Annos minime Valituris. Datum Francfordie dyocesis Maguntinensis.

Zerbrochener Wachsiegel.

1) Ludwig Aleman wurde am 22. Juni 1418 Bischof von Maguellone (Montpellier), am 3. Dec. 1423 von Arles (woher sein Beinamen „Arelatensis“), am 24. Juni 1426 Cardinal. Wegen Verlegung der Generalsynode von Basel nach Ferrara entzweite er sich mit dem Papst Eugen IV., hieng dem Afterpapst Felix V. (Amadeus Herzog von Saboien) an, den er am 25. Juli 1440 zum Bischof weihte, und vertrat die Basler Synode als Legat im August 1442 auf dem deutschen Reichstage zu Frankfurt. Von P. Eugen IV. im Jahre 1438 sammt allen Theilnehmern an der Baslersynode abgesetzt, wurde er im Jahre 1449 von Papst Nikolaus wieder in Gnaden aufgenommen, kehrte in sein Bisthum Arles zurück, starb im Rufe der Heiligkeit am 16. Sept. 1450 und wurde von P. Clemens VII. mit Bulle vom 9. April 1527 selig gesprochen. (Fleury. Hist. eccles. Tom. 22 p. 186. 286. 291 sqq. 330. 366 sqq. 490. 512. 529. sq. — Gams. Series Episcoporum Ecclesiae Catholicae p. 494. 580.) — 2) Vergl. Urf. 199. 209.

182.

1442. (29. Nov.) Pfinztag vor S. Andres tag. (Salzburg.)

Georg Freydenberg der Taschner zu Salzburg und seine Hausfrau Ursula verkaufen an Frau Margareth, Wittwe Kubein, eine Gilt von $\frac{1}{2}$ Pfund Pf. auf ihrem Hause im Rai.

Jörg Freydenberg der Taschner zu Salzburg, Ursula sein hausfram Wilhelm Bidingen des Schüezen säligen Tochter Vergehen Das sie ze-
kauffen geben haben der frau Margreten Hannsen Kubein¹⁾ weilendt
burger zu Salzburg säligen wittib vnd allen Jren eriben Ein halb pfunt
pfening Järigs vnd ewigs gelts Auf ihrem halben tail purkchrechts
haus²⁾ hoffstat vnd Gärtlein gelegen zu Salzburg Im Gehay zenachst
an Jörgen freysacz den Schuster vnd da sie diezeit selben besenleichen
Jnnen sein. Also in der beschaiden das sie oder wer dann das egenant
halb purkchrecht besiczt der benanten frau Margreten vnd allen Jren
eriben vnd nachhömen Alle Jar Järleichen vnd ewichleichen das vorge-

namt halb pfunt pfening dauon dienn fullen zw Sand Rupprechtstag
Im heribst Achttag vor oder hinnach.

Siegler: Vincencz Plab Burgermaister ze Salczburg.

Zeugen: her Erhardt Berckhamer³⁾ dieczeit Pfarrer zw Walling,
Hainreich Grabmer Ott Kaufman paid burger ze Salczburg.
Wachsfiengel.

1) Vergl. Urf. 186. — 2) Registrum Eccle parochialis Sallzburgensis Anno 1499 (Mitttheilungen zc. Jahrgang 1869, Seite 62). „G h a l) . . Item des haws das ettwan Hannsen Niebergold haws genant ist dint $\frac{1}{2}$ Pfd. d. vmb Hanns Rubein Sartag hat an sich kauft maister Bartlme Wolmuet,“ — Von außen steht auf der Urkunde von verschiedenen Händen, c. 1500: *Super domo quam iam tenet wolgmuet Zymerman olym Hanns Rubeyn*“, c. 1600: „ain hauß im Rah,“ c. 1650: „neben dem Sembl heußl“. Raigasse Nr. 24. — 3) Vergl. Urf. 193.

183.

1443. (16. Jän.) Rißbüchel.

Notar Konrad Greßl stellt eine Urkunde aus über die Annahme der Pfarre St. Johaun im Leutenenthal durch Nikolaus Helm.

In notarii publici testiumque infra scriptorum presencia personaliter constitutus Leonhardus Spilberger prefectus Opidi in Kiczpüchl Kymensis diocesis papirei cedulam notario tradidit mox notarius eandem cedulam integraliter perlegit in presencia nicolay pänninger presbiterus frisingensis diocesis nec non Georgio Vockalander rectoris Altaris ss. Johannis waptiste et ewangeliste in chuntl Salczburgensis diocesis intencione requirendi mediante pretacta copia Serenissimi principis comitis palatini Ludwici ducis bauarie senioris cuius cedula tenor est talis daz der obgenant pfleger sol antwurten dye chirchen zw sand Johans In dye gewer vnd weuelhen dem herrn Niclasen Helm vnd die weil der niclas die selsorg nit hab so sol mans dan herrn Sorgen vokalander zw einn sub vicarius seczen biz daz der niclas die selsorg ererbv vnd der subvicarius dem niclasen gehorsam sey Huiusmodi copia perlecta prenuniatus prefectus (interrogavit) vtrum vellent se intromittere de regimine ecclesie s. Johannis waptiste in lewckentall. desuper prelibatus dominus georius responsum dedit se nulate nus de huiusmodi causa ecclesiastica intromittere suamque domum curamque domesticam sic inutiliter expendere et bona relinquere preter et absque voluntate rectoris dicte ecclesie cura animarum sibi non commissa presertim occasione sue senectutis aliarumque causa-

rum. eodem modo prenomiatus dominus nicolaus premissa de presenti distulit facere tandem iuxta scripta et mandata dicti principis quantum pro impetracione cure animarum sed in quantum posset optinere lobores (sic) et fatigas occasione dicti principis non recusare Illis sic peractis ad optinendam curam animarum regendi prefatam parrochiam ecclesiam prefectus Leonhardus Spilberger prelibato Nicolao sedecim florenos Reinenses dedit et quinque libras veronensis monete pro notario publico infrascripto eiusque coadiutoribus hospiti realiter expediuit Super quibus prefatus Spilberger sibi fieri pecijt a notaris vnum vel plura instrumentum sive instrumenta publ.

Testes : Johannes Achrainer Cristanus Sawmel Chunradus Fleckel
ex valle pinczgaw kymensis et Salezburgensis diocesum.

Sign. Not. Et quia Ego Connradus greysl presbiter frisingensis
dioc. publicus Imperiali auctoritate notarius premissis etc.

184.

1443. (2. Mai.) Salzburg.

Cardinal Alexander, Patriarch von Aquileja, der Basler Synode Legat, verleiht der Domkirche zu Salzburg Ablässe auf verschiedene Festtage.

Alexander¹⁾ tit. s. Laurentij in Damaso S. R. E. Presbiter Cardinalis Patriarcha Aquilegien. vulgariter nuncupatus ac administrator ecclesie Tridentine per Sacrosanctam generalem Basiliensem Synodum et Apostolicam sedem per Germanie partes Legatus de latere specialiter deputatus et Mazouie dux etc. Cupientes vt ecclesia Metropolitana Saltzburgensis congruis honoribus frequentetur omnibus vere penitentibus confessis et contritis qui in Natiuitatis Circumcisionis Epyphanie Cene domini Resurrectionis Ascensionis Penthecostes Trinitatis et Corporis D. N. J. Ch. Necon beatissime Marie virginis Purificationis Annuntiationis Visitationis Assumptionis et conceptionis Inuentionisque et exaltationis s. Crucis atque clauorum ac s. Johannis Bapt. Natiuitatis Sanctorumque Rudberti Virgilij Martini, Crispini Crispiniani Chrisanti Mauri et Darie Vincentij Hermetis Ruffi Chunialdi Gislarij quorum et Innocentum ac ipsorum tria corpora in dicta ecclesia requiescunt Necon Achatij Henrici Augustini Anne Katherine Barbare Dorothee Margarete Vrsule et Chunigundis aut etiam omnium Sanctorum Apostolorum et Ewangelistarum Necon Petri atque memoratorum Rudberti et Virgilij patronorum ac

etiam commemorationis omnium Animarum et dedicationum dicte ecclesie altarumque in eadem situatorum et ipsorum etiam patronorum sollempnitatum celebritatibus prelibatam ecclesiam deuote visitauerint aut ad fabricam Ornamentaue et paramenta ecclesiastica eiusdem ecclesie seu pro diuini cultus inibi augmento manus adiutrices porrexerint aut qui diuinis officiis que in dicta ecclesia singulis Septimanis in et ob honorem ac Reuerentiam singulares prelibate virginis Marie sollempniter peraguntur cum deuotione interfuerint Aut inibi processionem quam et quotiens in eadem ecclesia aut extra eam fieri contigerit cum orationibus et deuotionibus secuti fuerint aut sequentur Seu sequentiam paschalem et leticie Resurrectionis Jesu Christi suo et consueto tempore in sepedicta ecclesia vulgariter vel in latino ob laudem eiusdem D. N. J. Chr. decantauerint quotiens id fecerint Quinque annos et totidem Quadragenas Necnon ducentos et Quadraginta dies Indulgentiarum de iniunctis eis penitentijs legationis nostre et alijs quibus in hac parte auctoritatibus fungimur misericorditer in domino relaxamus perpetuis temporibus duraturis.

Dat. Saltzburge die Secunda mensis May Anno a Natiuit. Dni Millesimo quadringentesimoquadragesimotertio Dieta sacrosancta Synodo durante.

Verleßtes Wachsiegel.

1) Alexander, Herzog von Masovien, wurde am 24. März 1424 Bischof von Trient, im Oct. 1440 vom Gegenpapsst Felix V. zum Patriarchen von Aquileja, bald darauf (15. Oct.) auch zum Cardinal ernannt, im J. 1442 von der Basler = Synode als Legatus a latere an den Kaiser, die Könige von Polen, Böhmen, Ungarn, die Herzoge von Oesterreich und mehrere andere Fürsten gesendet und starb am 2. Juni 1444.

185.

1443. (11. Juli.) S. Margreten abent der heyl. Junckfrawn vnd marträrin.

Johann Hausner, Pfarrer zu Hällein, verkauft an Peter Reschel, Vicar zu Laufen, eine Gülte von 1 Pfd. Pf. auf einem Hause in Laufen.

Hanns Hausner pfarrer czum Hällein Wechennt das er cze chwaffen geben hab Herren Peter Reschel die czeit Vicary des Goczhaus Wnjer lieben frawn czw Lawffen vnd allen seinen eriben. oder wer dann den brief mit seinem willen Inne hat oder furbringt ayn pfunt pfening ewigs gelcz Salzburger Munss das er gehabt hat auf dem haws vnd hofftat das gelegen ist czw Lawffen In der stat czenagst pey dem prunn

vnd der prucken vnd an der Guetrater haws vnd das haws yeczund ist des Erbergen Hainreich Chnäppel burger czw Lawffen seiner Hawsfrawn vnd aller Irer eriben vnd auch yeczund selber wesentlich Inne hat: In solicher weschanden schol In der hainreich Chnäppel oder wer das haws vnd hofftat hinfür von im chauffät oder sunst Inne hat allem Jar dauon dyen das pfunt pfenning ewigs gelcz czw sand Rueprechcz tag im Heribst acht tag vor oder hinnach. Mer ob das obgenant haws vnd hofftat hinfür pawfellig wurd aussprunn oder ander abgeng gewung da got vor sey das schol der Hainreich Chnappel oder sein eriben selber hinwider aufpawen mawern vnd czymern auf sein angen guet vnd das schol herren petern reschel oder seiner eriben vnd seiner gültt hewt oder hinfür all Jar an schaden sein.

Siegler: Hanns Hawsner.

Wachsfiegel.

186.

1443. (24. August.) S. Bartholomees des h. zweliffboten tag. (Salzburg.)

Margareth Rubeinin, Birgerin zu Salzburg, stiftet für ihren verstorbenen Ehemann Johann Rubein einen Sahrtag in der Pfarrkirche daselbst.

Margreth Rubeinin Burgerin ze Salzburg vergicht daz sie geben vnd gemacht hat Herren Johannsen von Loppel, Thuembherren vnd pfarrer ze Salzburg vnd allen seinen nachkömen pfarrern daselbs. Ain halbs pfunt pfenning ewiger gült und gelts, auff halben tail purckrecht.* (Haws.) Hofftat vnd gärtlein, gelegen ze Salzburg im Gehay ze nachst an Jörgen Freysatz den schuester. In der beschaiden daz Ey Hannsen Rubein ihrem eelichen wirtt säligen. vnd seinen Hawsfrawen ze hilff vnd ze trost ainen ewigen Fartag in der Pfarr darumb ausrichten sullen alle Jar des nagsten tag nach Sant Elspeten tag oder in den nagsten Acht tagen darnach. des nachtes mit ainer gesungen vigily. des morgens mit ainem gesungen SeelAmbt mit vier primumden Kerzen. mit aufgepraiten Lebichen. mit dem geleitte, vnd anderr zugehorung. Vnd sullen von dem halben pfunt gelts Järlich geuallen dem Nachpfarrer zwen vnd dreyßig pfening. dem Capplan Sechtzehn pfening, dem pfarrschueler Acht pfening, dem Mesner vier pfenning, die übrigen Sechzig pfenning gelts sullen ainem pfarrer beleiben. Vnd ist ze mercken ob der Fartag iärlichen nicht volbracht wurde. als oben verschriben ist, So hat ain Spitalmaister vollen gewalt, sich desselben halben pfunt gelts auff dem vorgenanten Haws ze vnderwinden, vnd das armen Lewten in der Burger Spital ze Salz-

burg ze geben, als lang vncz daz der Fartag in aller der maß volbracht werde, als oben begriffen ist.

Siegler: Mertein Gschür die zeit StatRichter, vnd Leonhart Nordorffer²⁾ Richter zu Sant Peter ze Salzburg.

Zeugen: Hanns Gräswein. Hainreich Blähueber, vnd Michel Sehenawer.

Beide Siegel abgeriffen.

1) Siehe Urk. 182. — 2) Siehe Grabdenkmäler von St. Peter und Salzburg Nr. 68.

187.

1443. (24. Oct.) IX. Kal. Nouembr. Basel.

Die General-Synode von Basel fordert den Bischof Sylvester von Chiemeer auf, zu einem geistlichen Zusammenwirken der deutschen Fürsten und Prälaten nach Kräften beizutragen.

Sacrosancta generalis Synodus Basiliensis Siluestro¹⁾ Episcopo Kyemensis Quoniam proximo festo b. Martini Conuentio Principum ac Prelatorum Germanice nationis habenda speratur, in qua post plures Conuentiones et diuersas consultationes atque informationes habitas super conseruatione fidei orthodoxe et auctoritatis ecclesie ac sacrorum Conciliorum et iusticie et ueritatis pro quibus hec sancta Synodus pariter cum sanctissimo domino Felice²⁾ P. P. Quinto labores sibi possibles hucusque impenderunt et assidue impendunt ob comunem salutem rei publice christiane opus esset iam salubrem conclusionem accipi, quatenus cessantibus ulterioribus fluctuationibus et agitationibus res in tranquillitatem et quietem devenirent ad gloriam dei et edificationem animarum comoditatemque et utilitatem singularum ecclesiarum et prouinciarum. Cum itaque ad hoc te optimam mentem gerere confidamus tuam deuotionem affectuosius exhortamur ut ob Christi cuius res agitur et ecclesie sponse sue reuerentiam operam efficacem pro uiribus impendere uelis, ut in ipsa Conuentione instanti fructuosa et salutaris conclusio habeatur, de qua omnes deuote Christianorum anime merito glorificent deum creatorem et saluatorem cunctorum atque principibus et prelatis Germanice nationis perpetuum honorem et graciaram actiones tribuant immortales pro eo quod medio ipsorum fides fuerit conseruata, auctoritas ecclesie stabilita, sacri Canones in uigorem deducti, sancti mores instaurati, ecclesia a suis languoribus et doloribus releuata. Mittimus autem ad Conuentionem predictam Legatos et Ambassiatores nostros ultra di-

lectissimum ecclesie filium Alexandrum tit. s. Laurentii in Damaso S. R. E. presbiterum Cardinalem Patriarcham Aquilegiensem³⁾ dudum transmissum, eiusdem ecclesie filium Johannem de Trolea prothonotarium et Vicecamerarium apostolicum. Venerabilem Ludouicum Episcopum Taurinensem ac alios collegas ipsorum, quibus in dicendis plenam credentie fidem exhibere uelit deuotio tua, cui in cunetis nobis possibilibus parati erimus complacere fauente domino, qui eandem deuotionem tuam feliciter conseruare dignetur.

Sig. plumb.: Sacrosca: generalis: sinodus: basiliensis.

1) Silvester, Bischof von Chiemssee 1438—1454. — 2) Amadeus von Savoiën wurde am 5. Nov. 1439 als Felix V. vom Baseler Concil zum Gegenpapst erwählt und resignirte 11. Mai 1449. — 3) Siehe Urk. 184.

188.

1443. (2. Nov.) Samptztag nach aller Heyligen tag. (Laufen.)

Heinrich Schnäppel, Kauferg und Birger zu Laufen, verkauft eine Gülft von seinem Hause daselbst an Peter Reschel, Vicar zu Laufen.

Hainreich Schnäppel Kauferg vnd burger zue Lawffen Dorothee sein Haußfraw bekennen daz sie zu Lawffen haben geben ain pfund ewigs gellß auf seinem Hauß vnd hofftat zu Lawffen in der stat bey dem prunn der nydern prucken an der Guetrater Hauß gelegen vnd ihrem Stadel gen dem freythof über ze nagst an dez Bogner stadel dar awf Her Hanns Haußnär¹⁾ awch ain ewigs pfund gellß nach Inn Haltung seiner brief verchawfft hat, dem Hern Peter Reschel dy czeit Vicarij zue Lawffen seinen erben vnd den dy den prief mit irem gueten willen ynne habend In der beschayden daz ein yeder Chyrichherr vnd Pfarrer zue Lawffen darawf hat czwelif Pfening Hoffstatpfening. Awch ist ze mercken daz sie, awch dy daz hauß vnd stadel nach ihnen besiczzen daz ewig pfund gellcz iarleichen dienen füllen allezeit zue sand Rueprechtztag in dem heribst, Vnd an welchem iar in das Pfund gellcz zu der benannten czeit nicht gedient wurdet so habend sy vollmächtigen gewalt an alles recht daz hauß vnd stadel zue zesperren oder all dy tür darinne abzue heben, vnd dy füllen dann nicht awfgesperret oder angehangen werden piß sy des ewigen Pfund gellctz awßgericht werden allz ander veressen czinß vnd der stat recht ist. Wär awch ob daz hauß vnd der Stadell abepriün das got pewar vnd pawuellig wurd wy daz beschach daz füllen Schnäppel

vnd sein nachkömen awf ihr guet wider Bawen damit sy iers pfund gelltcz Järleichen wol dauon bechömen mügen.

Siegler: Caspar der Tarichinger.²⁾

Zeugen: Hanns Büffär Loman Starichel Hanns Bader.

Verbrochenes Wachsiegel.

1) Siehe Urkunde 185. — 2) Von Tarching bei Holzkirchen.

189.

1444. (25. Jän.) S. Pauls tag als er sich chert hat. (Anthering.)

Peter Halmair, Sohn Ultrichs vom Hof zu Acharting, schließt einen Ehevertrag mit Anna, Tochter des Chern von Muntigl.

Peter Halmair des Ulreich Sun ab dem Hoff von ätrating¹⁾ veriecht daz er mit heirat chert hat zu der junkchfraw Anna dez Chern tochter von münttigel²⁾ vnd wil sey füren gen atrating auf den zwey taill dez hoff der dem tumproß zugehört den sein vater sälg. in gehabt hat Ulreich halmair. auch ist ze merkchen vnd nämlich aus getragen worden daz er den drein gewister muß hin dann geben vir vnd zwainczig pfunt pfening vnd was der muter von gewannt vnd pettgewannt zu gehort vnd sol auch die vier vnd zwainczig pfunt auf die drew chind eriben von ainem auf das ander vnd nit verrer vnd sollen auch auf dem herrn gnad vnd pawmans recht vnd farund hab nichz mer ze sprechen haben denn nach ainem lancz rechten auch ist ze merkchen daz der Christan von miterstet³⁾ vnd der Hainreich dawnawer von Liffring⁴⁾ vnd stent auch für den chunrat zawner für vnd haben dem vorgebantem peter halmair irm vetter die zwey taill auf dem hoff aufgelagen vnd sy dez ganz vnd gar verczigen So geht ym sein swecher chunrat Chern zu heirat gut virczechen pfunt pfening.

Siegler: Wilhalm pettinger richter ze anthering.

Zeugen: jacob zimmerman vnd hanns von mettelhaim⁵⁾ vnd Christan von miterstet.

Wachsiegel.

1) Acharting in der Pfl. Anthering. — 2) Muntigl in der Pfl. Bergheim. — 3) Mitterstätt in der Pfl. Anthering. — 4) Lieferring in der Pfl. Siegenheim. — 5) Mettelhaim in der Pfl. Seefkirchen.

1444. (29. Sept.) S. Michels tag. (Salzburg.)

Nikolaus Hampel, Bürger zu Salzburg, vergleicht sich mit den Kirchpöpfsten von Kuchel, St. Nicola, Bigaun, St. Margarethen und Adnet bezüglich der Forderungen an das Gut Taugtholz.

Niclas Hampel Burger zu Salzburg bekennt: Als er vnd Hanns Schausler Lienhardt Stawdinger payd zechbrobst V. L. Fr. Kirichen zw Kuchel Jörg Mäwsel Jörg Stadler zechbröbst S. Nicola enhalbn des wasser in Kuchler pfarr Niclas Puechperger Peter Staindel zechbröbst S. Dyonisen zw Bigawn Hanns von Chondel Niclas Haller zechbröbst S. Margreten Kirichen zw Babenhoun Hanns von Storrach Zechbrobst S. Steffan zw Adnaten In zwayung miteinander gewesen sein von des guz wegen genant Taugtholz¹⁾ in kuchler pfarr gelegen Das sein Vater säl. fur freys aigen gekauft hat von Dinst vnd vordrung wegen So sy an stat der benannten Goghäwser auf dem egenannten gut vermainten zehaben Darumb er sew für Herrn Virgily Beberäcker Hauptman ze Salczburg hat vordrn lassen Daselben hat sie der benannt Hauptman miteinander geaint vnd getaidingt das die Zechbröbst an stat der Goghäwser vmb Irn Dinst Des da ist Sechs schilling minner zehen pfenning auf dem genannten gut voruarn sullen. Ob man In aber den zw rechter Dinstzeit nicht gäb So haben sy vollen gewalt auf dem benannt gut vmb den Dinst zepfennden. Vnd wann sy Irz benannten Dinstz Järlich ausgericht sein So sullen sy dem Hampel in seinem Dinst anlait stift vnd stiftrechten noch an dem benannten gut chainerlay Irrung noch Inuall nicht tun.

Siegler: Virgily vberäcker²⁾ Hauptman zw Salzburg.

Zeugen: Kaspar Deder schaffer auf dem Mwnnburg ze Salczburg
Ortwein Krapf Hofpetch d. J. Burgermeister ze Salczburg.

Wachsfiegel.

1) Vergl. Urk. 110. — 2) Siehe: „Die Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg“ Nr. 77.

1445. (24. Febr.) S. Mathias tag eins heyl. zwelispoten. (Laufen.)

Heinrich Stainer, Vicar zu St. Georgen bei Laufen, verkauft sein Gut Schnellling in Teisendorfer Pfarre an die Filialkirche Niedereching.

Hainreich Stainer die czentt Vicary czue Sand Jörigen bekennt Das er ze chauffen geben Dem wierdigen Goghaws zue Sand Emerän

zue Nider Ehing die da gehörend ist zue der wierdigen pfarrkirchen zue Sand Jörigen sein Guet genant zue Snelling das er gehabt hat vnd gelegen ist in Teysendarffer pfarr vnd in Raschenberger gericht für ain ledigs freys angen vnd diendt alle Jar Järlichen drey phuntt phening Salczburger berub (Währung) vier hünere ain halb phuntt Myer (sic) vnd wann dann die drey leib abgangen sein die leibgeding darauf haben nach Junhaltung aines briefs den Hainreich Stainer von dem obgenanten Martein Zwngel darumb hat die füllen zue dem bemelten guet dyenen vier vnd czwaintzig phening für ain kwe fuer Sechtzehen phening zue weyset vier phening czu erung alles landes berub.

Siegler: Herr Hainreich Stainer, vnd Hanns Reinswedl Statrich-
ter ze lauffen.

Zeugen: Herr Rienhardt Stendkircher Altarherr zue Sand Pauls
Altar ein vnser Frawen kirchen ze Lauffen vnd Herr vtreich
fünfsinger dieczeit gesell zue Sand Jörigen vnd Christan
Kamatär dieczeit Statschreiber vnd burger ze lauffen.

2 Wachsiegel.

192.

1445. (28. Febr.) Suintag Oculi in der vasten. (Bischofshofen.)

Bischof Silvester von Chiemesee, Pfarrer Heinrich Bannauer und die Pfarrgemeinde von Bischofshofen vereinbaren sich über Verwaltung der 3 Kirchen: St. Maximilian, H. L. Frau und St. Georg.

Silvester Bischof zu Kyemessee. Hainrich Bannauer pfarrer Hanns Scheffauer Fridreich Pilz Hanns Pilz zechbrobst S. Maximilian vnser lieben Frawen vnd S. Jörgen Kirchen zu Bischofshoue vnd die ganz pfarmenig daselbs bekennen das sie der nachgeschriben ordnung ainhe-
lichlich ueberkomen vnd ainig worden sein. Von erst daz nu hinfür ewillich ain Bischof ze Kyemessee, oder an seiner stat sein Schaffer hie zu Bischofshoue ain pfarrer vnd die ganz pfarmenig daselbs Järlich an dem nachsten Suintag nach S. Maximilian tag drey erber man aus der pfarr, die angefessen Landtsidel sein zu zechbrobsten der egenanten dreyer kirchen erwelen vnd von In Ir trew an geschworn aides stat nemen sullen darumb daz Sy Ir Ambt trewlich Junhalten, daz Sy auch dise gegen-
wurtig ordnung vestlick halten wollen alsuil die Sy antreffend ist. Vnd ob die das vergangen Jar zechbrobst gewesen wären all drey Ir ainer oder zwen, auff aines oder meer künftige Jare aber zu zechbrob-

sten fügsam vnd nuß wurden, daß man dann dieselben als lang vns, vnsern nachkomen, der pfarmenig vnd In das fügen wirdet dabey halten vnd beleiben lassen müge. Item daß dieselben Zechbröbst alles das gelt vnd gut so zu den vorgen. dreyn Kirchen gegeben oder in was wege das sey zugesügt wirdt zu einander legen in behaltnuß an gewisse stat der ain Bischof zu Kymsssee oder sein Schaffer, ain pfarrer vnd die pfarmenig zum Hof darczu zerat vnd aynig werden. Item daß zu derselben behaltnuß an stat aines Bischofs ze Kymsssee sein Schaffer hie zum Hof ainen, der pfarrer daselbs den andern vnd die zechbrobst den dritten Schlüssel haben vnd daß ainer an den andern dieselbe behaltnuß nicht offne sunder wenn die ze offnen ist, das dann dieselben alle miteinander dabey sein. Item daß alles einnemen vnd ausgeben solhes vorgemelten geltes vnd gutes in Register aigenlich verschriben vnd die Register zusambt dem gelt vnd gut in die behaltnuß gelegt werden, daß auch die Zechbrobst nach Innhalt derselben Register Zerliche Kayttung tun in gegenwurtikeit aines neben Bischofs ze Kymsssee oder seines Schaffer zum Hof des pfarrer vnd vierer oder meer erherr Lanndtsidel die die pfarmenig darczu als oft sich das geburet ordnen vnd geben sol. Item daß von solhem gelt vnd gut als von gemainem gut aller dreyer vorgen. Kirchen gepau, liecht, ornät pücher vnd all ander notdurfft ausgericht werden, wie das durch ain Bischof ze Kymsssee oder seinen Schaffer, ain pfarrer, vnd die pfarmenig zum nuczisten geraten wirdet. Vnd als die Bischoue ze Kymsssee zu S. Maximilian ain ewig Liecht vnd zu S. Jörgen ain nachtlicht von alterher gewondlich ausgericht haben, sol mit diser gegenwurtigen ordnung unabgenommen sein. Item daß die zechbrobst der obgen. dreyer Kirchen gelt vnd gut an Rate vnd willen aines Bischofs ze Kymsssee oder seines Schaffer, des pfarrer vnd der namhafftsten aus der pfarr nyemant ichts leihen oder geben noch andern ennden dann zu der Kirchen nuzze vnd notdurfften feren sullen. Item daß auch ain Bischof ze Kymsssee, ain pfarrer zum Hof vnd die zechbrobst, auch die ganz pfarmenig, In selbs, weder von gewaltes, bette, gewonhait oder dhainer andern sache wegen von dem egemelten gelte vnd gut nichts nemen noch entlehen oder zu Frem aigen nucz gebrauchen sullen. Fügte sich daß denselben Kirchen solh gelt vnd gut zustunden des man zu Fren notdurfften ettweñ nicht bedurffen wurde vnd daß von demselben gelt vnd gut frumen leuten ichts mochte gelihen werden das sol beschehen mit gemainem rate aines Bischofs ze Kymsssee oder seines Schaffer, des pfarrers zum Hofe der zechbröbst vnd der pfarmenig daselbs doch daß darumb genugsame gewisheit getan werde mit guten pfaunden oder gewissen porgen auff genant zeit die darczu benennet wirdet vnuerczogenlich widerumb

zubeczalen. Item daz die zechbrobst all ausligund geltschuld zu rechter zeit einbringen vnd die gelter mit redt geistlich vnd werltlich wie sich das den Kirchen zu nucz am besten fuge, darczu erfuchen vnd anhalten mit fleiß. Vnd darumb daz solh vorgeschriben ordnung vnczbrochen zu ewigen zeiten gehalten werden, hat Bischof Siluester sein Insigel an disen briue henngen lassen. So haben Hainrich pfarrer vnd die Zechbrobst vnd die nachgenanten Meinhart Richter Cristan Im Stainhaws Hanns Moser vnd Hanns Meindel an stat der ganzen pfarrmenig zu Bischofshoue den Herrn Cunraten von Elwangen pfarrer vnd Brobst ze Werfen vnd Hannsen Bachner Landtrichter in Pongew vnd pfleger ze Werfen gebeten daz Sy Ire Insigel an disen brief auch gehenget haben.

3 Wachsiegel.

193.

1445. (18. Sept.) Sambstag vor s. Matheustag. (Salzburg.)

Augustin Schrämel der Kürschner, Bürger zu Salzburg, und Erhart Perkhaimer, Pfarrer zu Stuelfelden und chiemsee'scher Hofcaplan, vergleichen sich bezüglich ihrer auf der Albe einander gegenüberstehenden Häuser.

Augustin Schrämel der Kürschner Bürger ze Salzburg vergicht, Als von solicher zwanung vnd sprüch wegen So er zu dem Herrn Erharten Perkhaimer, Pfarrer zu Stuelfelden Caplan der Cappelen des genädigen Herrn von Rnemsee Hof gehabt hat von gesuech irer paider Häwser ¹⁾ auf der Alben gegeneinander über, derselben zwanung vnd sprüch sie gännczleichen beliben sein bei dem Edelen Martein Gschürren Richter ze Salzburg vnd den Erbern Ortwein krapfen Hofpetch dieczeit Burgermaister dafselben, Siennharten Waginger, Breichen Dänckel, Breichen Mörrß, Siennharten Mulhaimer Breichen Perchouer Maister Hannsen Schrot dem Zimerman Maister Sigmunden Maurer Hannsen Balbekchen wie sy das legen oder seczen dabei es füran beleiben sol. Die habent solich zwanung aigenkleichen beschawt vnd sprechent darauf von Ersten wan benanter Augustin oder sein nachkomen pawn wil vndten Im grunt Zu der Alben so sol er lassen zwen werichschuech zu frehem wasser Im grunt vnd sol die Mawr lainen als sein gegentail getan hat, Auch sprechent sy von des Dächleins wegen ob seiner Tür die auf die Alben geet das sol er abneyden oberthhalb des Perkhaimer gus vnz mitten auf die Alben, vnd sol es bei seiner Tür zu der Tennken Hannt so man Heraus geet abneyden ain schuech von der Tür. Es sol auch der Perkhaimer das New Secret wider naher tuen vnd seinen wasserstoch vnd ausguß halten als er von Alter gewesen ist, well er aber oder sein nachkomen das Se-

cret vndten machen auf die Alten Krachstain das stet bei Im. Mer sprechen sy das er die Schinttel oben an seinem Dach hinein rufchen sol damit die Trupfen pleigerecht mitten in die Alben vallen, Er sol auch die Rynnen was der sein Richten damit das Wasser daraus mitten in die Alben gee vnd das die Trupfen nicht auf das Dächlein geen. Mer sprechen sy das all schaden die sich zwischen Schrämel vnd Berckhaimer begeben habent gännczleichen gegeneinander ab sein sullen.

Siegler: Martin Gschürr.

Zeugen: die obgenanten all vnd annder erberläutt genug.

Verlegtes Wachsiegel.

1) Von außen: „Belangt allain des plevers haus.“ Am 5. Sept. 1508 ist eine ähnliche „Abred aines Bestands beschehen zwischen Herrn Wilhalmen Stainer, Kapellan B. L. Fr. Capelle in Chiembseer Hof zu Salzburg an ainem, vnd Hannsen Pleher Secretarien der Cantzley daselbs anders tails von wegen des Haws so zu derselben Capellen gehörig vnd gegen Chiembseer Hof über gelegen ist.“ (Krotachgasse 5 und 7.)

194.

1445. (20. Sept.) S. Matheus abent des heyl. zwelfspoten. (Ritzbühel.)

Kaspar Benditter verkauft an Johann Stolz, Bürger zu Ritzbühel, die eine Hälfte seines Gutes, genannt Altran ob Aurach, um 85 guter Gulden.

Gaspar Benditter vergicht das er zu chauffen geben hat Hansen dem Stolcz Bürger zue Riczpuchel sein guet halbs genant Altran¹⁾ gelegen ob awrach in Ryczpüchler gericht für ein ledigs guet vnd rechtz freys angen vmb fünf vnd achczyfz gueter guldein²⁾. In der beschanden das die geböndleich vodrung auf den obgenanten halbem guet iärlich gein alten Münster geuallen sol die darauf leytt.

Siegler: Tyewolt der Alpekch.

Zeugen: Jörig prämel gilig hauffer christof hueter all drey purger zue Riczpuchel.

Wachsiegel.

1) Vergl. Urk. 81 und 206. — 2) „Der gulden rheinisch Pfenig oder schlechtzin der Gulden rheinisch oder der Rheiner, Goldstück von 17—18—19 Karat, oder, deren 72 Stück 1 kölnisch Mark wiegen, ehemals durch die Fürsten und Städte am Rheine geprägt. Der gulden ungarisch Pfenig, oder der gulden ungarisch Ducaten, oder schlechtzin der Gulden ungarisch, oder der Ducaten Gulden oder blos der Ducaten, Goldstück von 23, 24 Karat, oder deren 67 Stücke 1 Mark köln. wiegen, vorzüglich in Ungarn geprägt.“ „Man gab a. 1448 f. d. G. ung. 210 dn. (7 f.) bayrisch, f. d. G. rh. 180 dn. (6 f.) bayrisch.“ Schmeller II. 34, 35.

195.

1445. (26. Sept.) Sontags vor s. Michelstag des heil. Engels. (Ritzbühel.)

Helena, Leonharts des Dechsenperger Tochter, verkauft an Egid Meisinger ihr Gut Gänslern ob Ecking um 126 Ducaten.

Ellein Lienhartz des Dechsenperger tochter von Stockach dem got genad vergicht das sie zu chauffen geben hat Giligen dem Meylinger ihr Guet genant Gänslern ¹⁾ vnd das gelegen ist ob Ecking vmb Hundert Ducaten vnd vmb sechs vnd zwanzig Ducaten. Sie hat auch das vorgebant guet aufgesant an das wirbig Goghaus von Babenberch ²⁾ da von es zu lechen ist im zu leichen als lechens recht ist. Auch vergeicht sich Ann ir mueter aller ansprach auf dem vorgebant guet es sey morgengab oder haimstewr oder biderlegung.

Siegler: Jörgig der Mülbacher vnd Wilhalm der Münichamer.

Zeugen: Erhart bäch Christian fischhand Ortel Deltel.

2 Wachsfiengel.

1) Durch Meisinger's Wittwe Margareth kam das Gut Gänslern an ihren Bruder Georg Bofalander, der es mit andern Gilitern zur Dotation der von ihm gestifteten täglichen Messe in Ritzbühel widmete. Siehe Urk. 293. — 2) Bisthum Bamberg.

196.

1445. (17. Oct.) Sontag nach S. Gallen Tag. (Zell im Pinzgau.)

Erzbischof Friedrich IV. von Salzburg schlichtet eine Irrung zwischen dem Pfleger von Lichtenberg einer-, und Oswald Senkhofer zc. andererseits, bezüglich des Zehents vom Gute Stockarn.

Friedrich Erzbischove ze Salzburg Bekennt Als ettwas Irrung gewesen ist von des ganczen zehentts wegen der Oswalden Senckouer ¹⁾ vnd Dorotheen seiner Hawsfrawn aus dem Hof zu Stockarn der zu der vest vnd pfleg Lichtenberg ²⁾ ain pawhof ist zugehört. vnd der bemelten Dorothee vaterlich erb ist. das Sy vermaynten. denselben zehentt Jörllich zu ze nemen. vnd nach Jren willen ze nützen. Darzu aber der pfleger ze Lichtenberg Jured hetten. Darumb so hat der Erzbischof durch seine Räte vnd mit Oswalden Senckouer vnd Dorothen guten willen ein soliche ordnung machen lassen das nu fürbazzer ein yeder pfleger zu Lichtenberg alle Jar zw s. Michelstag für den obgemelten Zehentt dem

gemelten Senchofer seiner Hamßfrawn vnd Iren erben gen Saluelden antwurttten vnd raichen sullen Siebenthalben schilling pfenning.

Erzbischöfl. Wachsiegel.

1) Oswald Senchofer war im Jahre 1437 Pfleger auf dem Fochberg. — 2) Schloß Richtenberg bei Saalfelden.

197.

1445. (31. Oct.) Sontag vor aller heiligen Tag. (Zell im Pinzgau.)

Michael Wangmaister, Pfarrer zu Zell im Pinzgau, vergleicht sich mit der Gemeinde in Fusch bezüglisch der in den Kirchen St. Egid und St. Wolfgang in der Fusch zu haltenden Gottesdienste und der für dieselben zu leistenden Gebühren.

Michel Wangmaister Pfarrer zu Zell im Pinzgau an aynem. Vnd Ulrich von verleytten Marttin Härl vnd Jörg Ortteleins sun von Gaysteten¹⁾ Kirchbrobst vnd verweser der Gotsheuser s. Gilgen vnd s. Wolfgangskirchen in der Fusch an stat der ganznen Gemain am andern tail. Bekennen. Als ettwas misshelung gewesen sind von der meß vnd Gotsdinst wegen an den tegen so hernach gemelt sind. Als seind bede tail durch Herrn Siluestern Bischouen ze Ryemsee Auch durch ander erberlewt geaint worden als hernach begriffen ist. Von erst das Michel pfarrer vnd all sein nachkomen sullen in der S. Gilgen kirchen nu hinfür ewillich all montag Item an dem h. Weichnachts tag an s. Steffanstag, am montag in der Osterwochen, am montag in der pfingstwochen, an s. Johannstag zwon Sunwenden, An s. Gilgentag, an s. Martteinstag vnd dartzw an aller Heiligen Abend, Item an aller seelen tag vigili vnd Seelambt, Item an dem Kirchweichtag der s. Gilgen kirchen in der Fusch. Item vnd an allen zwelfbotentegen, an alain awsgenomen s. Jacobstag, vnd s. Johannstag in den weychnachten meß halden vnd halden lassen. Vorbenanter Michel pfarrer vnd sein nachkomen sullen auch in s. Wolfgangskirchen in der Fusch nu füran ewillich an dem Kirchweichtag derselben s. Wolfgangskirchen Item an s. Wolfgangstag Vesper vnd meß Item vnd an s. Marien Magdalentag meß halden vnd halden lassen. Vnd ob die Pfarrer der obgemelten meß ayne oder meer von echafter not wegen versawmpten so sullen sie dieselben meß des andern tags darnach erstatten Ob sie aber des nicht teten so sein sie den benannten kirchen für yede meß zw unlässiger peen Zimer acht Tagen darnach pflichtig zw bezalen zween vnd dreißig pfenning vnd die versawmpten meß in denselben acht tagen ze erstatten. Ob sie aber des auch nicht teten vnd von den Kirchbrobsten für den Herrn von Ryemsee, oder für einen Official zw Salzburg darumb furgebracht wurden So sullen vnd mügen Sy oder Ir ainer

darob sein vnd die Pfarrer mit nyderlegung vnd verprietum des briesterlichen ambts Auch mit dem pann vnd andern geistlichen peenen darczw halten Das sie solich versampt meß vnd dy vorbenant peen Auch was den Kirchbrobsten auf solich fürbringen mit zerung oder versamnuß darauf gangen wär gancz erstatten. Vnd darumb das dy bemelt meß zwkünftigen zeiten redlich volbracht werden. Haben die Kirchbrobst vnd verweiser in der vorbenanten hern Micheln pfarrer zw Czell vnd aller seiner nachkommen pfarrer daselb nucz vnd gwer, zw den drein pfundt gelts, so dem pfarrer vmb dy montag meß gestiffit sind. fur ain freys aigens ledigs gut vbergeantwurtit das gut gelegen bey Brugk auf dem Rayn in Czeller pfarr, vnd Dechsenpacher gericht, dauon man Zerlich dint pfening schilling vierczehen, pfening Sechzehen, muns die in dem lannd Salzburg gengig ist. Darczw sullen obbenannt Kirchbrobst einem yeden briester der des Jares gesell zw Czell ist, vnd die obgemelten Gotsdinst ausrichten wirdet zw einer jeden Quattermmer Zerlich raichen Sechzig pfening. Sie sullen auch dem briester der an s. Marien Magdalen tag in s. Wolfgangskirchen meß halten wirdet, desselben tags raichen zwainczig pfening.

Siegler: Pfarrer Michel, Maister Friderich Grenn, licenciat Bebstlicher rechten Tumherr ze Freising diezeit Chanczler ze Salzburg vnd gemainer Vicari geistlicher Sachen des vorbenanten Herrn Siluester Bischoues ze Rnemsee, vnd Niclas Gerstetter Brobst in der Fuich.

Zeugen: Die Briester Her Cristan Heckel Her Ott Kröpffel, bede gesellen zw Czell, Chunrad Chles. Jorg Snaudes Jorg Garttner bede Burger zw Czell.

3 Wachsiegel.

198.

1445. (19. Nov.) S. Elspeten tag. (Salzburg.)

Erhart und Virgil, Brüder, die Kirchdorffer, verkaufen an Johann Märenberger, Bürger zu Salzburg, ihre Hube in der Bergstraße und ihren Krautgarten vor dem Galgenthor.

Erhart vnd Virgily gebrüder die Kirchdorffer Erharten des Kirchdorffer weilent Burger zu Salzburg säl. Sün vergehen das sie ze kaufen geben haben Hannsen Märenberger¹⁾ Burger zu Salzburg, ihre Hueben mitsambt Irer zugehörunge gelegen ze Salzburg In der perckstraf die vormalen des Pondorffer gewesen ist. dauon man Zerlichen diennt In der Burger Spital ze Salzburg vier pfunt vnd Sechzig pfening, vnd

ihren Krautgarten gelegen ze Salczburg vor dem Galigen Thor auf dem Burckfeld an Hainreichen von Mäczing Krautgarten. Die obgenanten Stud alle sind ledigs freys aigen.

Siegler: Martein Gschür, Richter ze Salczburg. vnd Maister Eberhart Wbelin²⁾ Brbarrichter in Salzburchhofen.

Zeugen: Her Hanns Volkchel Cappellan in der Burger Spital ze Salczburg, Hanns präczel³⁾ Burger ze Salczburg, Hanns Rab geswornor vnderkauffel daselbs.

1 verletztes Wachsiegel, das Gschür'sche fehlt.

1) Johann Marenbergers Wittwe verkaufte die Hube und den Krautgarten an Nikolaus Klaus, und dieser stiftete (11. August 1489) 4 (Quatember-) Jahrtage zc. in U. L. Fr. Pfarrkirche. Auf dem Stiftbriefe steht von außen: „Weillen inbegriffene hieben vnd etwan khrantgarten zur Schanz kkommen vnd darfür vermig der 1642 Jährigen Raittung 2000 f. bezalt, auch die daruon schuldig 4 f. 2 ß dn. zum burger Spital gewisse Stülfft a. 1643 die Pfarrkürchen mit 85 f. auf ewig abgelest, wird bloß gedachter brief wegen verrichtung des Gotsdienst aufbehalten pro memory.“ — 2) Laut Mon. boic. XXXIII. a. pag. 65, 66, war im Jahre 1240 ein Bertholdus Wbellinus Ministerial des Bisthums Augsburg, und ein Sifridus Wbellinus Canonicus daselbst. — 3) Siehe Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg. Nr. 85.

199.

1446. 10. Juli. Mariapfarr.

Bischof Johann von Gurk, Generalvicar von Salczburg, verleiht der mit Ausnahme des Chores neuerbauten und neugeweihten Kirche in Mariapfarr Ablässe.

Johannes Episcopus Gurcensis sancte Salczburgensis ecclesie in Spiritualibus Vicarius generalis. Quia Ecclesiam parrochiam gloriosissime dei genitricis virginis Marie in Pharr, Salczburgensis diocesis, preter eius chorum de nouo funditus apparatu specioso constructam, ac Quatuor in ea Altaria noua, vnum videlicet in Abside sinistro, in honorem precipue sanctorum Johannis Baptiste et Johannis Ewangeliste Secundum eidem vicinum in eodem latere sinistro Juxta introitum chori, ad laudem sanctorum Erasmi, Johannis et Pauli, ac sancte Barbare, Ac Tercium in alio latere videlicet dextro similiter Juxta introitum chori, ad honorem sanctorum Augustini, Floriani, et sancte Anne, Quartum vero in Basilica posteriori noua in laudem sancti Nicolai et sancte Katherine vncum ipsa basilica. Die date presencium videlicet Dominica post festum sancti Vlrici Episcopi, Cooperante nobis sancti spiritus gracia in forma ecclesie sancte consecrauimus et dedicauimus. Omnibus christifidelibus vere

penitentibus confessis et contritis, qui in festiuitatibus infrascriptis, videlicet Natiuitatis christi, sanctorum Stephani Prothomartiris, Johannis Ewangeliste et Innocentum, Circumcisionis, Epiphanie, Cene domini, Parasceues, Sabbato sancto et die Pasce, Ascensionis, Sabbato sancto et die Pentecostes, sancte Trinitatis, Corporis christi, et in singulis festiuitatibus gloriosissime Marie virginis, sancti Michaelis Archangeli, Ac sanctorum Johannis Baptiste, Petri Pauli atque Andree et aliorum apostolorum, Laurentij, Nicolai, Vlrici, beate Marie Magdalene, in festo Omnium sanctorum, ac dedicacionis et patronorum eiusdem Ecclesie et Altarium eius solemniis Eandem Ecclesiam gracia deuocionis accesserint, seu qui eidem pro fabrica, luminaribus seu aliis piis respectibus manus porrexerint adiutrices. Nos pro singulis festiuitatibus et diebus prescriptis, necnon principalium festiuitatum Octauis, et pro qualibet vice huiusmodi, Quadraginta dies Indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis elargimur. Diem vero dedicacionis eiusdem Ecclesie statuimus dicta die Dominica post Vlrici, in qua et prioris veteris ecclesie dedicacie habita fuit a clero et plebe eiusdem parrochie annis singulis perpetuo solemniter celebrari. Presentibus in eum duraturis.

Siegel abgerissen.

200.

1446. in profesto sancte Margarethe videlicet Vndecima die mensis Julii. Pharr.

Bischof Johann von Gurk, Generalvicar von Salzburg, verleiht der St. Lorenzkirche bei Mariapfarr Ablässe.

Johannes Episcopus Gurcensis, sancte Salzburgensis ecclesie in Spiritualibus Vicarius generalis. Cupientes vt Ecclesia sancti Laurentij sita Juxta parrochiam in Pharr Salzburgensis diocesis, cuius chorum die date presencium reconciliauimus ac Altare eiusdem principale in honore precipue eiusdem sancti Laurentii martiris et sancte Barbare virginis et martiris et omnium sanctorum in forma ecclesie consecrauimus, congruis honoribus frequentetur, Omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui in festiuitatibus infrascriptis, videlicet Natiuitatis christi, sanctorum Stephani prothomartiris, Johannis Ewangeliste et Innocentum, Circumcisionis, Epiphanie, Cene domini, Parasceues, Pasce, Ascensionis domini et Pentecostes, sancte Trinitatis, Corporis christi, nec non in singulis festiuitatibus beatissime

Marie virginis, Sanctorum Michaelis Archangeli, Johannis Baptiste, Petri Pauli atque Andree apostolorum, Vincencij martiris, Martini episcopi, sancte Katherine, in festo Omnium Sanctorum, neonon in patrociniis ac festo dedicacionis eiusdem Ecclesie et Altaris, eandem gracia deuocionis accesserint, seu qui manus eidem porrexerint adiutrices, Nos pro singulis festiuitatibus et diebus prescriptis ac pro qualibet vice huiusmodi, Quadraginta dies Indulgentiarum de iniunctis eis penitenciis elargimur. Presentibus perpetuo duraturis. Diem vero dedicacionis eiusdem Ecclesie et Altaris in dominicam proximam post festum sancte Margarete virginis ex causa duximus transferendam, statuentes eandem decetero annis singulis ipsa die dominica, perpetuo, honore condecienti solenniter venerari.

Wachsfiegel.

201.

1446. (3. Oct.) Montag nach S. Michelstag. (Salzburg.)

Georg Kämerl, Bürger zu Hallein, und Margareth seine Hausfrau, verkaufen ihr Haus zu Salzburg in der Bergstraße an Stephan den Schmied, Bürger zu Salzburg.

Jörg Kämerl Burger zum Hälllein, Margreth sein Hausfraw Hannsen Braitenlochnär fäligen Tochter, Vergehen Das sie ze chauffen geben Steffan dem Emid burger ze Salczburg ihr Burckrecht Haus vnd Hofstat¹⁾, gelegen ze Salczburg vor dem Ostertor In der Perckstraße ze nächst zwischen des Schmuuel vnd des Pseher Häwser, vnd ist freys aigen.

Siegler: Martein Gschürer Richter zu Salczburg.

Zeugen: Hanns Wildenmanner Statschreiber zu Salczburg Cristan Buchler Niclas vorpuecher bed burger daselben.

Siegel abgeriffen.

1) Bergstraße 12.

202.

1447. (18. Febr.) Samstag vor vasnacht. (Anthering.)

Michael von Trainting und seine Geschwister vergleichen sich mit ihrem Bruder Jacob von Trainting bezüglich ihrer Ansprüche auf das Gut zu Trainting.

Michel von trüinting Altman plater vreich sporer von vlm elspet von ried anna von kalhaim allem geschwister vergehen daz sie sich lieblich vnd freuntlich verricht vnd veraint sein mit ihrem pruder jacob von

trüntting vnd seiner hawsfrawn vmb allew dem zusprück die sie hincz im gehabt haben von erbschaft vnd pawrecht vnd herren genad vnd varunder hab wegen vnd von alle der zusprück wegen die sie auf daz guet ze trüntting gehabt haben. derselben zusprück verczeychen sie sich in Kraft dez brief, es wär dann ob ihnen ain rechtlicher tod nicht gab da got vor sey ausgenomen. seinen pruder michel sol er zu seinem tisch seczen vnd im czeschen geben ob er daz nicht berleyden mocht oder wolt so sol er im alle jar geben iij meczen korn vnd drey meczen haber vnd ain meczen waicz vnd ain meczen gersten vnd ob ain schauer chom oder ain pesecz chom so sol er ain mit leyden haben in dem trait vnd ob der michel mit tod abgiennug so ist der trait dem jacob anderstorben vnd seinen erben mer ist ze merkchen das der fritreich smit von trüntting vnd hanns smit von obenholcz für sten für den vltreich sporer von vlm das er als vil nem als ain ander gewister vnd nit mer vnd daz gehalten wert daz frum lawt peredt haben.

Siegler: Hanns tanczer richter ze anthering.

Zeugen: Christan zwiffal von smitting peter viertaller ab dem volckenperg haimreich auger petter von hoff Vltreich swaiger.

Siegel abgerissen.

203.

1447. (21. März.) Eritag vor V. L. Fr. tag in der Waften. (Hallein.)

Johann Störer, Bürger zu Hallein, und Katharina seine Hausfrau, verkaufen an Benedict Stahner, Bürger daselbst, ihr Burgrecht, Haus, Hoffstat, Garten und 2 Pevntten in Hallein.

Hanns Störer Bürger ze dem Hällein und Kathrey sein Hausfraw Bekennen das sie ze kauffen geben haben dem Benedicthen Stayner Bürger ze dem Hällein ihr Burgrecht Haws Hoffstat Gartten vnd Pevntten oben daran das gelegen ist ze dem Hällein in der Stat ze aükrift hintten auf dem weg zwischen Sigmunden des Bierprew vnd Hannsen des Erlstoch Hämser, vnuerzigen ain pfundt pfening ewigs gelt In das Spital ze dem Hällein iärlich darauf, vnd die pevntten gelegen zwischen Hannsen des Talhaymer vnd der obgenanten pevntten vnd ist etwann Hainrich des Berner gewesen vnd ist mit aller zugehorunge frays aigen.

Siegler: Oswalb Fräncklinger Richter ze dem Hällein.

Zeugen: Hanns Krügl Burgermaister ze dem Hällein, Andre Goldwart Paul Fretter Niclas Späch Jeronimus Fretter Bürger daselbs.
Verlegtes Wachsiegel.

204.

1447. (2. April.) Sunntags vor s. Ambrositag.

Jacob von Trainting schließt einen Ehevertrag mit Anna, Tochter des Chern von Muntigl und Wittwe Peter Salmair's.

Jacob von trüntting vergicht daz er mit heirat chert hat zu der fraw Anna des chern tochter von munttigel die vormals den peter hallmair¹⁾ gehabt hot vnd hat ir zu heirat gut geben achtzehen pfunt pfening vnd erberlich gefertig da hat Jacob ir hin wider gut gemacht achtzehen pfunt pfening da pringt die sum sechs vnd dreyßig pfunt pfening vnd get der vorgenant Jacob an leiblich erben ab so sol sy von dann faren mit irer widerlegung vnd haim brüch²⁾ vnd fertigung vnd ob an farunder hab nicht als vil da wär als 36 Pfd. dl. vnd ir fertigung vnd wer denn das erib peficzen wolt der solt sey der sum gelcz peczallen vnd als lang sy nicht peczalt wär solt sy still siczen an irung aller erben.

Siegler: aller aufhaimer des Herrn von Salczpurg türhüter.

Zeugen: erhart von räwtt vnd petter von hoff.

Wachsiegel.

1) Siehe Urf. 189. — 2) haim brüch, wahrscheinlich gleichbedeutend mit Haimsteuer, Urf. 195.

205.

1447. (17. Juni.) Samstag nach S. Weitztag. (Salzburg.)

Leonhard Föchlinger der Obster, Bürger zu Salzburg, verkauft an die Testamentsvollzieher der Frau Margareth Hürndlin sel. eine Gült von $\frac{1}{2}$ Pfd. Pf. auf seinem Hause in der Fingzstraße.

Leonhart Föchlinger der Obklär Burger zu Salzburg Vergicht für sich sein Hausfrawn vnd erben Das sie ze kauffen geben haben Leonhartzen Kämler vnd Thoman Ringler bed burger zu Salczburg, der frawn Margrethen Meinhartzen Hürndel beder säliger gedächtnuß witib geschäftsherrn, ain halb pfunt pfening Järgs vnd ewigs gelcz auf ihrem burckrecht Hawß vnd Hoffstat¹⁾ gelegen ze Salczburg In der Finczstraße ze nachst an den prunn vnd des Grelsmid Hawß da sie dieczeit selb wesenlich Inne sein.

Siegler: Hannß Wildenmanner Statzschreiber ze Salczburg.

Zeugen: Nsem Rauchenperger Conrat Suespeck Leczelter Conrat Schreyer all drey burger zu Salczburg.

Wachsiegel.

1) Fingergasse 50. — Vergl. Urf. 103, 150, 159.

206.

1447. (17. Juni.) Sambcztag nach s. Weiztag des heyl. Martrer.
(Kizbühel.)

Kaspar, Heinrich Benditters Sohn, verkauft die andere Hälfte seines Gutes Altran ob Aurach an Johann Stolz, Bllrger zu Kizbühel um 95 Gulden „vngar vnd Ducaten.“

Kaspar Hainreichen Benditter seligen eleicher Sun verkaufft an Hannsen Stolz burger zu kiczpuhel sein Halbsgut Altran ob awrach vnd in Kiczpuhler gericht gelegen für ein ledigs gut vnd rechz freys aygen Dafür hat er dem Kaspar geben funff vnd Newnczig guldein vnger vnd ducaten Also daz die gewondleich vordrung die auf obenanten halben gut leyt Jekleich gein Altenmünster geuallen sol.

Siegler: Wilhalm Münchauer.

Zeugen: Jorg Präml Kristan Lechner Ortolf Dtel all drey burger
zu Kiczpüchel.

Wachsiegel.

Vergl. Urk. 194.

207.

1447. (13. Juli.) Pfincztag nach S. Margrethen tag. (Salzburg.)

Elisabeth, Hartneid des Hawnspersers Wittve, und ihr Sohn Andreas Hawnspurger, verkaufen an Johann Grüntaler und Magdalena seine Hausfrau Gülten auf 2 Häusern und Gärten auf dem Gries bei Hällein.

Elsbet Hürtneyden des Hawnspurger säligen witib vnd Andre Hawnspurger Jr Sun vergehen das sie ze kaufen geben haben dem Hannsen Grüntaler Magdalena seiner Hausfrawn vnd Jren erben Ain Halb pfund pfening Jarigs vnd ewigs gelz vnd zwey Hüner auf dem Erbrecht vnd vrbar auf Haws vnd Garten gelegen bey dem Hällein an dem Gries ze nachst an Hainrichen des Mutter säligen pewnt vnd gegen des gnädigen Herren von Salzburg Hof über den yezund der kupfer-smid Innen hat, Item vnd mer ain halb pfund pfening ewigs gelz vnd ain Huen auf dem pewntlein Haws Hoffstat vnd Krawtgarten gelegen

daß dem Hällein vor der Brugken an dem Griß gegen Cristan dem Kupfersmid vber.

Siegler: Der Elsbet Swager vnd des Andre Better Jörg Hawn-
sperger zu Bahenlueg.

Zeugen: Herr Hanns vöckl Cappellan auf Sand Annen Altar in
der Burger Spital ze Salzburg, Hanns Negawer, vnd Steffan
FrueuonNest der Sendennater¹⁾ Burger ze Salzburg.

Wachsfiegel.

1) „Der Näter im veraltenden Seidennäter, Seidennäher, phrygio.“
Schmeller II, 714.

208.

1448. (19. Jän.) Frentag vor S. Vincenzentag. (Bergheim.)

Jacob Gersteter, Pfarrer zu Bergheim, bestätigt, daß Ulrich ab dem Hof zu Anthering das Gut Mitterstät am Haunsberg zur Kirche in Anthering geschafft habe, von welchem dem Pfarrer jährlich 5 Schilling Pf. für Haltung eines Jahrtags zu reichen seien.

Jacob Gersteter pharrer zu Berckhaim Bechennt das der Lanndsidel
Ulreich ab dem Hof geseffen zu Anthering bey dem pach geschafft hat
vnser frawen Goghaws daselbs ain gut genant Mitterstett gelegen an
dem Hawnsperg In Antheringer gericht, Doch in der beschaiden, das
dem pfarrer die Zechmaister des vorgeannten Goghaws Järlich geben
füllen fünf schilling phening von dem vorgeannten guet mitterstet, da-
rumb sol er mit seinen herren dem vorgeannten Ulrichen ab dem Hof
seiner Hausfrawn Ursen vnd allen die von dem gesläch verschaiden sein
ain ewigen Jartag des Wittichen nach vnser frawn Schidung mit ainer
gesungen Vigili vnd mit ainer gesungen seelmeß vnd mit ainer gesprochen
meß begeen. Auch sol der pfarrer vnd seine gesellen all Sontäg vnd
annder tåg, als man dann pitt vmb lebendig vnd vni tod ze Anthering
jundre gedächtnus haben des vorgeannten Ulrichen ab dem Hof seiner
Hausfrawn u. s. w. Die fünf schilling gelts sullen dem Pfarrer geuallen
an dem tag als der Jartag begangen wirt, dauon sol er geben den ge-
fellen fünfzig phening also das die heb bey dem Goghdienst sein vnd der
gedächtnus vleis haben dem Mesner Acht phening von dem lawten zu
der vigili vnd zu auf zunien die herzen, vnd die Kerczen sol man geben
aus dem Zephschrein (sic) vnd der Kerczen sullen vier sein. Wär aber
das die Zechmaister zu Anthering oder die lannttschaft daselbs das guet
mittersteten müsten verchauffen von notdurft des Goghaws so sullen die

fünf schilling gelk die zu dem Fartag geschafft sind dem pfarrer ledichlich ausgezaiht werden auf dem vorgeannten guet mitterstet damit der Fartag nicht vergee sunder ewichlich beleib.

Siegler: Pf. Jacob Gersteter.

Siegel abgeriffen.

209.

1448. 20. Febr. Wien.

Cardinalbifchof Johannes, Legat des apost. Stuhles in Deutschland, verleiht der Kirche Mariapfarr im Lungau Abfässe auf verschiedene Festtage.

Johannes¹⁾ Sancti Angeli S. R. E. Dyaconus Cardinalis in Germanie et nonnullis aliis partibus Apostolice Sedis Legatus de latere. specialiter deputatus. Omnibus et singulis in statu gracie existentibus qui parrochiam ecclesiam gloriosissime virginis Marie in pfarr vallis Longew Salzeburgensis diocesis in natiuitatis Circumcisionis. Epiphanie. Resurrectionis. Ascensionis. purificationis. Assumpeionis. Visitationis. Conceptionis²⁾ Penthecostes. et corporis domini nostri ihesu christi. neenon Natiuitatis Anuctiacionis beate marie virginis. natiuitatis quoque Sancti Johannis Baptiste. Sanctorum Apostolorum Petri et Pauli. omniumque sanctorum ac dedicationis predictae ecclesie parrochialis. Nec non per ipsarum Natiuitatis. Epiphanie. Resurrectionis. Ascensionis et Corporis Domini. Natiuitatis et Assumpeionis beate marie. Natiuitatis beati Johannis et Apostolorum, eorum festiuitatum octauas deuote ipsam ecclesiam visitauerint annuatimque pro reformatione ipsius ecclesie. nec non reparatione conseruatione et augmentacione Calicum et Librorum. ac aliorum ornamentorum pro diuino cultu inibi necessariorum quocienscumque manus porrexerint adiutrices. singulis videlicet festiuitatum et celebritatum. Centum. ac octauarum diebus quadraginta dies Indulgentiarum³⁾ de iniunctis eis penitenciis relaxat. Presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis.

Jo. Vaultier, Secretarius.

Siegel abgeriffen.

1) Johann Carbajal, Bischof von Placentia, geb. zu Truxillo in Andalusien, war von Papp Eugen IV. im Jahre 1441 mit Nikolaus von Cusa (1448 Cardinal, 1450 Bischof von Brisen) und im Jahre 1446 mit diesem und Thomas von Sarzana, Bischof von Bologna (1447 Papp Nicolaus V.) an den deutschen Reichstag abgefendet und zur Auerkennung seines Eifers und seiner Treue zum Cardinal ernannt worden. Am

17. Februar 1448 brachte er zu Wien jene Separatverträge zu Stande, welche man die Aschaffenburg oder Wiener Concordate nennt. Er starb als Cardinalbischof von Porto zu Rom am 6. December 1469 im 70. Jahre seines Alters, nachdem er 32 mal in der Eigenschaft eines päpstlichen Gesandten fungirt hatte. — 2) Die Vermengung von Marienfesten mit den Festen des Herrn geschah durch den Verfasser oder den Schreiber der Urkunde. — 3) Von außen steht auf der Urkunde: „Has indulgencias impetrauit dom. Jacobus widerl tunc plebanus B. M. V. in pfarr ad honorem eiusdem gloriose virginis Marie.“ Vergl. Urf. 181.

210.

1448. (3. Mai.) des nächsten tag nach dem auffarttag. (Laufen.)

Konrad Kofstaüsch, Bürger zu Laufen, verkauft seinen Krautgarten am Altacherberg daselbst an Heinrich den Hagmüllner.

Chuenrat Kofstaüsch Bürger zu Lauffen vergicht das er ze Chauffen geben hat seinen Chrautgarten, sind sechs äckhär vnd der gelegen ist auf dem altachär perig In der außern pewnt bey Lömel perleins vnd Mertleins des pferleins garten pey Hansen des sträubleins zaun vnd der lechen ist von dem pfarrär ze lauffen vnd ligent czway hünner zinß darauf Hainreich dem Hagmüllnär.

Siegler: Hannß der Frawndinst außferg vnd burger ze Lauffen.

Zeugen: Hannß puffär Hannß Zaunrut payd Burger zu Lauffen.

Wachßsiegel.

Vergl. Urf. 180.

211.

1448. 2. Oct. Salzburg.

Bischof Silvester von Chiemsee bestimmt die von einem jeweiligen Pfarrvicar von St. Johann im Leufenthal an die bischöfliche Mensa zu leistende Jahrespension.

Silvester Episcopus Chiemensis Dudum Fridericus Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus Apostolice Sedis Legatus ecclesiam parroch. S. Johannis in valle Lewkental Chiem. dioc. ac Juspatronatus siue presentandi personam ydoneam ad eandem, quod hactenus ad Salzeburgen. Archiepiscopum spectabat, Chiemensibus Episcopis donauit¹⁾ Qua donacione auctoritate apostolica confirmata eadem ecclesia cum ipsam per cessum Conradi Wolff illam tunc obtinentis vacare contingeret, cum omnibus Juribus mense Episcopali Chiemensi incorporata extitit. Cum itaque post incorporacionem huiusmodi prefatus Conradus Wolff ecclesiam parroch. B. M. V. in Saluelden Salzeburgen.

dioc., seu eius perpetuam vicariam, cum predicta parroch. ecclesia S. Johannis in Lewkental incompatibilem ordinaria sibi auctoritate collatam pacifice assecutus fuisset et propter hoc S. Johannis ecclesiam dimisisset, Silvester Episcopus Chiemen. prefatus per procuratorem possessionem dicte ecclesie parroch. S. Johannis vacantis apprehendit; fructus quocque ecclesie eiusdem percepit. Et Johannem Kothprunner presbiterum Chiemen. dioc. inibi perpetuum vicarium instituit reservans pro eo et suis successoribus de fructibus predictis congruam porcionem, quam ordinandam duxit modo infrascripto, videlicet, vt prefatus Johannes Kothprunner et quilibet eius successor ex fructibus supradictis Chiemensibus Episcopis annuatim soluat Sexaginta florenos vngaros seu ducatos boni auri ac legalis et iusti ponderis. Et ut Episcopi Chiemenses, qui hactenus in tota sua diocesi nullum proprium locum habuerunt habitacioni sue decentem et aptum quem nunc per medium incorporacionis predictae adepti sunt, visitacioni diocesis Episcopali officio in ea exercendo comodius possint intendere, Vicarius dicte parroch. Ecclesie pro tempore existens pro victualibus Episcopis et familie nec non eueccionibus suis dum eandem diocesi accesserint comparandis florenos similes quadraginta annis singulis persoluat. Quocienscunque autem Episcopus eandem suam diocesi semel saltem in anno, nisi corporali infirmitate aut alia iusta causa impeditus accedere neglexerit, eodem anno vicarius prefatus ad solutionem dictorum 40 florenorum non sit astrictus. Sed ne occasione impedimenti dubietas oriatur, super eius legitimitate Episcopi assertioni fides plena adhibeatur.

Wachsfiegel.

1) Die Schenkung der Pfarre St. Johann geschah unt. 23. Nov. 1446, und wurde von P. Eugen IV. unt. 10. Febr. 1447 bestätigt.

212.

1449. (1. März.) Samstag in den vintagen. (Anthering.)

Johann Lautenpacher und Katharina seine Hausfrau vergleichen sich mit den Schwägern Nikolaus und Jacob von Trainting bezüglich der angesprochenen Erbschaft gegen eine Geldsumme.

Hanns Lautenpach und Katrey sein Hausfrau vergehen das sie veraint vnd verricht sein mit seinen swager niclassen¹⁾ vnd jacoben von trüntting vmb erbschafft vnd pawnquß recht vnd farundhab vnd vmb

allem dem zusprich die sie hincz in gehabt haben umb ain sum gelh der ihnen von in wol benügt hat.

Siegler: Wilhalm der Pettinger Richter zw Anthering.

Zeugen: christan hinderhoffer vreich zwiffall, jans schuster, petter von hoff.

Verbrochenes Wachsfiegel.

1) Michael? Vergl. Urf. 202.

213.

1449. (3. März.) S. Chunigundtag der heil. Junckfrawen. (St. Georgen.)

Chunigund, des Johann von Niederkönigsberg Wittve, verkauft ihr Baurecht auf diesem Gute in St. Georgner Pfarr und Lebenauer Gericht an Peter von der Höll.

Chunigund Hannsen ze niderchünigsperg¹⁾ sälligen witiß Bechennt das sie ze chauffen geben hab ihr pawrecht das ihr worden ist nach abgeen ihres mann ze Niderchünigsperg das gelegen ist in sand Jörigen pfarr vnd in lebenawer gericht, vnd ist desselben sand Jörigen goghaws freys angen. Dem Peter ab der Höll²⁾ seiner Hausfrawn vnd iren eriben.

Siegler: Herr Peter Reschel dy zeit vicari zu s. Jörigen.

Zeugen: Lienhardt von Gang³⁾, Lienhardt auf der Au⁴⁾ vnd Hanns von Noting⁵⁾.

Wachsfiegel.

1) Vergl. Urf. 214, 225. — 2) Höll, Gut in der Pf. St. Pantaleon. — 3) 4) 5) in der Pf. St. Georgen.

214.

1449. (5. März.) mitichen nach s. Chunigund tag der heil. Junckfrawn. (St. Georgen.)

Peter von der Höll verkauft das am 3. d. M. erkaufte Baurecht anf dem Gute Niederkönigsberg an Lienhart vom See.

Peter ab der Höll, sein Hausfraw, Barbara vnd Margret seinem Kind, Bechennen das sie ze chauffen geben haben ihr Pawrecht ze Niderchünigsperg das Peter chaufft hat von Chunigund Hannsen von Niderchünigsperg sälligen witiß, das gelegen ist In sand Jörigen pfarr vnd In lebenawer gericht vnd ist desselben sand Jörigen goghaws freys aigen,

dem Biehardts vom See dyzeit brost zu s. Jörigen seiner hausfrawen vnd Jren eriben.

Siegler: Herr peter Reschel d. z. Vicari zu sand Jörigen.

Zeugen: Hanns Kowttegugel Hanns von Koting vnd Jörig schuester von Riberehng.

Siegel abgerissen.

Bergl. Urf. 213, 225.

215.

1449. (6. März.) Phincztag vorm Rotemmer Suintag in der Wasten. (Kitzbüchel.)

Stephan Pechlinger und Katharina seine Schwester stiften ein allsonntägliches Gedenken in der St. Andräkirche zu Kitzbüchel mit einer Gülte von 4 Pfund Pernerphenning auf der Mülpeunt dafelbst.

Steffan Pechlinger vnd Kathrey sein Swester Leutolds Pechlinger sel. eliche Kinder vermachen dem Heiligen Herrn s. Andre vnd seinem gozhawß zu Kiczpüchel vier pfunt perner phenning ¹⁾ ewiger vnd Järlicher gültt, auf ihrer Pewnten genant die Mülpeunt gelegen aufm Mitterhegel Oben an Erhart Kupfersmids Wels in Kiczpüchler gericht Also daz ihre nachst fremnt die egenanten Pewnten Innenhaben vnd des egemelten gozhawß kirchprobst Järlichen raichen sullen die obenanten 4 pfunt perner phenning. Es sol auch der gesell in geistlicher Ordnung zw Kiczpüchel alle Suintag mit ainem gemainen pet gedenken vnd offentlich an der Canczel pitten vmb Steffan Pechlinger sel vmb seins Vater vnd mueter sel zc. Darumb sol man dem Briester geben Syben krewczter swarczer phenning ²⁾. Es sullen auch die nachsten fremnt die Lechenraich so man die Pewnt von dem gozhawß von Babenberg raichen muß die dauon zw lechen ist von der vbertawrung außrichten dem gozhawß an schaden.

Gesiegelt mit des gozhawß von Babenberg Insigel das Ulrich Holzhaimer d. J. gewalltiger brost daran hat gehangen.

Zeugen: Andre Schuster Hainreich Fuchs Peter im Mawrach Jörg Lechner Hanns In der län burger ze Kiczbüchel.

Wachsiegel.

1) Siehe Urf. CX. Anm. 1. — 2) Schmeller I. 319: „Der Regenspurger (weiße) Pfening galt a. 1404 2 Wiener oder Münchner oder Ingolstädter

oder Landschutter Pfening, a. 1505 2 $\frac{1}{2}$ Münchner oder schwarze Pfening. Der Berner-Pfening muß zu Ende des 15. Jahrhunderts, wenn damals 20 derselben, wie 3 $\frac{1}{2}$ schwarze, auf den Kreuzer gingen, 7 $\frac{40}{100}$ des damaligen schwarzen bayerischen Pfennings gewesen sein.“

216.

1449. (15. März.) Samstag vor dem Sonntag so man in der heil. Kirchen singt Oculi etc. in der Fasten. (Salzburg.)

Johann von Toppel, Chorherr und Pfarrer zu Salzburg, verleiht dem Johann Smidt, Anna seiner Hausfrau, und deren leiblichen Erben einen Krautacker in der Bergstraße zu Erbrecht.

Johanns von Toppel Chorherr vnd Pfarrer zu Salzburg Bekennet für sich vnd all sein nachkömen daz sie zu Erbrecht verlihen haben Hannsen Smidt vnd Annen seiner Hausfrawen Irren baiden leiblichen Erben die Sy neß haben oder noch hinfür miteinander gewinnen, denselben leiben allen Ir lebtag vnd nicht verrer. den krawtgarten gelegen zu Salzburg in der Pergkstraß zenachst zwischen Hannsen Gattner vnd Hannsen des Desterleins Gärten Also in der beschaiden daz Sy dem Pfarrer alle Jar dauon dienn sullen zway pfundt pfening vnd sechs hünner. Vnd wann der eltist Erb mit dem tod abget So sol der nachst vnd eltist Erb darnach von dem Pfarrer raichen vnd ze anlait geben drey schilling pfening vnd nicht meer.

Wachsiegel der Pfarre zu Salzburg.

217.

1449. (30. März.) Sonntag als man singt Judica in der heyl. Fasten.

Anna, Peters des Halmayr Wittwe, und Conrad Kern von Muntigl, ihr Vater, vergleichen sich mit Georg dem Halmayer, Peters Bruder, bezüglich der Ansprüche auf den Viertelhof zu Aharting.

Anna Chuuraden des Kern von Munttigl tochter vnd wenyent Petern des Halmayr von Adrating saligen wittib, vnd Conrad Kern ir Vater vergehen für sich vnd für ihre tochter vnd Wendlein Brsula Peter des Halmair sal. tochter die Irer vogtpär Jar nicht enhat, das sie sich anstat der benannten Brsula freuntlichen verricht vnd geaint haben mit Gorigen dem Halmayr der benannten Brsula Better, von wegen der pawrecht vnd herrengnad So die benant Brsula bei In an dem virtail hofs zu Adrating gehabt hat vnd auch von aller der hab vnd guß wegen, So

Peter der Halmayr sein bruder selig vnd des benanten Kindz vater hinder sein gelassen hat, wann sew vmb derselben pawrecht vnd herrngnad den gerhaben der Ursula anstat desselben Kindes Ain Sum geltz geben vnd mit ainem geltschuldbrief ain gangz völlißz beuugen getan habend.

Siegler: Panthaleon Hohensfelder des Tumbrobst zu Salzburg diener.

Zeugen: Michel taschner purger zu Salzburg vnd der Jung Meinhart von Lohen purger daselbs zu Salzburg.

Wachsiegel.

218.

1449. (30. März.) Am Swarzen Suintag in der vaiten als man singt Judica.

Georg Halmayr verspricht, die der Ursula, seines Bruders Peter Tochter, wegen der Baumannsrechte auf dem Gute zu Acharting schuldigen zwölf Pfund Pfening in drei Jahresraten zu zahlen.

Gorig Halmayr von Abdrating vergicht für sich sein hausfrawn vnd erben das sie schuldig worden sein der Ursula Peter des Halmayr, Gorigs bruder sälligen, tochter zwelf pfunt pfening von wegen des pawmansrechtten vnd Herrn gnad So sy pey ihnen auf dem guet zu Abdrating das sie vom gnädigen Herrn dem Tumbrobst zu Salzburg June haben gehabt hat, Derselben zwelf pfunt pfening sie sey oder wer den gegenburtigen brief mit gutlichem Frem willen June hat zaigt vnd fürpringt bezahlen sullen vnd wellen, vier pfunt auf den schiristkünftigen sand Rudprechttag In dem Herbst vnd darnach vier pfunt pfening von demselben sand Rudprechttag ober Ain Jar, vnd darnach von demselben sand Rudprechttag über Ain Jar vier pfunt pfening solher munße die dann zu Salzburg gib vnd gab ist. Täten sie aber des nicht vnd sew also auf yede obgenante frist der obgenanten Sum geltz nicht bezalten was sew dann Irß gelcz nach yegleicher frist schaden nämen mit zernung nachrayßen vnd potentlon oder wie der schaden gehaißen mocht sein den Ir ains pey seinen trewen an ayd an recht vnd ungesworen gesprechen mag, denselben schaden allen mit sampt dem obgenanten haubtgut sullen sie In gar vnd ganz ausrichten.

Siegler: Panthaleon Hohenuelder des gnädigen Herrn des Tumbrobst zu Salzburg Dienner.

Zeugen: Hainreich von Räuwpach vnd wilhalm von Smidsperig.

Siegel abgeriffen.

1449. (31. März.) Montag nach dem Sontag Judica in der vasten.
(Kirchbüchel.)

Thomas von Mairhof und andere Bevollmächtigte der Gemeinde Wörgl vereinbaren mit dem Pfarrrer Johann Zonader von Kirchbüchel die Stiftung einer täglichen Messe zu Wörgl und eines daselbst wohnenden Caplans.

Tomaz von Mairhoue, Fridreich von Rudmanstorff, Wolfhart Wagner von wergl. Martein Bonhart daselbs, Vnd Hanns Doner von wilswenntt aus der widschönnaw Bekennen all fünff als Anwäld der Nachperschafft der Krewgtracht ze wergel daz sie sich, Nach dem vnd dye äwristen derselben Krewgtracht ein große meyl wegs zu der pfarrkirchen gen kirchpüchel haben Vnd ettweim dye wasser so zwischen In vnd derselben pfarrkirchen sind so ungestüim vnd groß werden daz man dye weder gereiten noch geen mag, Auch vmb chranther lewt vnd der dinstboten, die dy pfarrkirchen nicht allzeit besuechen mügen, Besunder auch vmb der gest willen dy daselb ze wergel manigueltschlich zufern, vnd da benachten, daz die den Gotsdinst besuechen vnd Meß gehorn mügen. mit herren Johannsen Zonader pfarrer ze Kirchpüchel güttlich veraint haben In solher maß daz Er ihnen für sich vnd sein nachkömen vergünnt hat nu füran ainen erbern briester ze wergel in dem haws oben in dem dorff So sie darzu gefaufft vnd gewüdemt haben, oder in ainem andern Haws daselbs mit seiner steten wohnumb zehalden. Derselb briester sol nu füran in sannd laurenczien kirchen ze wergel an abgankh der Meß vnd des Gotsdinsts so man daselb nach alter gewonhait zehaben pfligt täglichen Meß haben. an alain an den tägen. so man nach sacrum der heyl. kirchen nicht meer dann ain Meß in der rechten pfarrkirchen haldet. Auch an den nachgeschriben tägen daran dann die pfarrmenig ze Kirchpüchel zu der pfarrkirchen daselb sich besammet, an denselben tägen sol derselb Caplan ze Kirchpüchel in der pfarrkirchen auch meß lesen vnd in der procession geen, vnd den pfarrer mit singen vnd lesen den Gotsdinst volbringen verhelffen mit andern briestern vnd Caplan derselben pfarrkirchen. Von erst an dem heyl. weichnachts tag, Item an dem Kirchweichtag, Item an s. Marteinstag, Item an B. L. Fr. tag zu der liechtmeß, Item an B. L. Fr. tag Annuncciationis in der vafen. Item an B. L. Fr. tag Assumpcionis Frer schibum. Item an B. L. Fr. Natiuitatis Frer gepurd, Item an dem Palmtag. Item an dem Anlastag. Item an dem Charfreytag. Item an dem Ostertag, Item an dem Aufferttag. Item an dem pfingstabent. Item an dem pfingsttag. Item an Gotsleichnamstag. Item an den vier Quatember Sontagen. Sich sol auch der

Caplan an denselben tügen des abents zu der vesper fügen gen Kirchpühel, vnd dy da auch volbringen verhelffen. Dann all annder tåg daran sich dye pfarmenig ze Kirchpühel auch pflicht gesamen, sol der Caplan ze wergel best fröier Meß haben damit die pfarrlewt der kreuztracht den Gotsdinst vnd das heylig Gotswort ze Kirchpühel besuchen mügen. Es mag auch derselb Caplan in der wochen ainen weyertag haben ob Er zu der Meß ungeuerlich nicht geschickt wär, vnd nicht mer. Vnd sol sich derselb Caplan dhaynerlay pfärllicher rechten auszerichten vnderwinden, an eins pfarrers ze Kirchpühel willen vnd wissen, voraus so ein pfarrer oder ein Gesell daselb wärn an alain ob sich in Frem abwesen durch groß schafft nö begäb, daz man den pfarrer oder seinen gesellen an groß sorgueltichait nicht als bald besuechen möchte. So mag Er an des pfarrers stat chinder tauffen vnd crismen Auch chrankh lewt peichthoren vnd mit den heyl. Sacramenten Gotsleichnams vnd der heyl. Delum berüchten. Auch chrankh kindpetterinen dy die pfarrkirchen nicht besuechen noch eins gesellen von Kirchpühel erharren möchten inlaytten. Aber was sich dauon nach gewonhait vnd altem herkömen zegeben gebürt, das sol der Caplan dem pfarrer antwurten. Vnd darumb daz chainerlay versaumbüiß darZu beschehe, sol der pfarrer bey dem Sacrament des Gotsleichnams so man von allter her zu wergel gehalten hat dy heylchait des Crisms vnd des heyl. Dels daselb auch halden. Es mag auch der obbemelt Caplan allzeit an dem andern Suntag so er nicht pflichtig ist gen Kirchpühel zegeen daran dy kirchen ze wergel nach allter gewonhait an Meß gestanden ist, den weichprunn geseguen, vnd damit umhgeen vnd spreungen. Auch dy heylig zeit verkünden, vnd das Ewangeli von dem tag, Auch das Gotswort predigen vnd auslegen, vnd ein offen peicht sprechen. Aber chainerlay gedächniß lebendiger vnd töter sol er nicht haben noch umb nyemand an der Chancel bitten an allain umb all dye dy Ir hilff zu der ewigen meß getan haben oder noch tun aber umb nyemand besunder. Er mag auch an den Sambstagnächten, so er nicht pflichtig ist gen Kirchpühel zegeen, wol vesper singen oder lesen in s. laurenczienkirchen ze wergel ob sich dy nachperschafft des mit Im verainet. Es sol auch derselb Caplan dhaynerlay oppffer wie das auf den Altar gelegt wirdet aufheben, Sunder fullen zwo puchsen gemacht. vnd in dy ain sol gelegt werden das oppffer was des an den tügen daran dy pfarmenig pflicht zu der pfarrkirchen gen Kirchpühel zekömen auf den Altar ze wergel geopffert wirdet. damit es ainem yeden pfarrer alain zustee. In dy annder puchsen sol behalden werden das oppffer so an den anndern tügen auf den Altar gelegt wirdet, damit das der pfarrer vnd Gesell mit ainander tailen nach altem herkömen. Wär aber daz der Caplan die obbemelten Artikel Ir

ainen oder meer überfür, daß der pfarrer den Kirchbröbsten zu wergel vnd zwain oder drein nachpern daselb wissentlich macht. So mag er demselben Caplan wol vrlawb geben vnd ainen anndern an sein stat nemen. doch mit willen vnd wissen der nachperschafft ze wergel. Beschäch auch daz dy nachperschafft daselb icht abgankh hieten an ainem Caplan, den sy ainem pfarrer wissenlich machten, so sol Er Im auch vrlawb geben vnd mitsambt In ainen anndern an sein stat nemen. Vnd darumb zu erstattung sölicher abgeng dy ain pfarrer ze Kirchpühel aus solhem obgemelten vergünnen gewinnen möchte haben sie (die Bevollmächtigten) dem pfarrer vnd allen seinen nachkömen aus sand laurenczien kirchen gut ze Wergel in Ir nuß vnd gewer vbergegeben, Von erst das Guet zu Egerdach in Ruffstainer gericht, da yez Görg von Egerdach aufficzet, vnd dient Nchzehn pfunt perner gueter krewczer vnd dy zway güter ze vnderperg in der wildschömmaw in Ratenberger gericht daselben auf dem ainen yez der liebel vnd auf dem anndern Michel Kolbel siczen, vnd dient Ir yedes Järlich newvnddreyßig gueter krewczer. Beschäche auch daz das vorgemelt Guet ze Egerdach von gewaltigs wassers wegen icht abgenng gewunn an dem obgemelten zins den sullen Im die Nachperschafft ze wergel mit anderr gült erstatten. Sie (die Bevollmächtigten) haben auch dem pfarrer vnd seinen nachkömen nachgeben daz sy an dem dritten tag zu Weychnachten zu Ostern vnd zu Pffingsten nu füran nicht pflichtig sind Meß zehalden lassen in s. laurenczien kirchen durch Iren Gesellen oder Caplan von Kirchpühel als dann von allter ist herkömen. Es sullen nu füran dy Kirchbröbft ze wergel dem obgemelten Caplan all Quatember Suntag 8 tag vor oder nach aus dem Zechambt daselb raichen Drey mark pfenning Meraner münß. Als oft Sy dem Caplan solich bezalum Ncht tag nach der frist über seinen willen verczugen. Als oft sind Sy zu vnlässiger peen verfallen in das Zechambt W. L. Fr. Kirchen ze Kirchpühel ain pfundt wachß. Verczugen Sy aber solich bezahlen über drey wochen nach der frist, So mag der Caplan dy Meß wol aufflahen vnd der nicht halden Alslanng vnß Sy Im den zinz vnd auch dy verfallen peen gang ausrichten. Beschäche auch daz der pfarrer oder sein nachkömen dy vorgemelten Artikel ainen oder meer nicht halden wolten. Alsofft Sy das tun Alsofft sind Sy der Maisterschafft vnd ainem yeden Official ze Salczburg so zu zeiten ist zu vnlässigen peen verfallen Drey schilling pfenning. Auch sol Sy der Official mit dem pann vnd anndern geistlichen peenen so lanng pfrénngen, vncz Sy dy obgemelt peen ausrichten vnd alles das volfüren so oben an geschriben steet. Beschäche aber daz der Caplan außer seins venertags ain Meß oder meer versaumbte dy sol Er in derselben wochen erstatten lassen. Taet er aber des

nicht so mügen In die Kirchbröbft für yede verfaumbte Meß an seinem Gold Sechs Krewtzer abzziehen. Wold er aber des nicht achten, so mügen dy Kirchbröbft sölichs einen pfarrer anbringen, der sol In dann vrlamben, vnd mitshamt In ainen anndern aufnehmen.

Siegler: Fridrich Bischoue ze Segkaw, Maister Hanns Hüb von Ysnach, licenciat Bäschlicher rechten, Tumherr zu Regens-
purg vnd d. J. Assessor vnd pesiczer des Officials, vnd Au-
dolf Trawner Hofmarschalh ze Salzburg.

Zeugen: Cunrad Justainer Paul Stain zu Mülldorff, Wolfgang
Mordaz Heinreich Roßhawpper Peter Pablinger.

Alle 3 Siegel fehlen.

220.

1449. (5. April.) Sambstag vor dem heyligen Palmtag. (Salzburg.)

Erzbischof Friedrich IV. von Salzburg bestätigt die von der Gemeinde Wörgl mit dem Pfarrer Johann Jonacker von Kirchbühel vereinbarte Stiftung einer täglichen Messe zu Wörgl und eines daselbst wohnenden Caplans.

Friedrich Erzbischof zu Salzburg Legat des Stueles ze Rom. Bekent. Als Thoman von Mairhoue. Fridrich von pudmansdorff. Wolf-
hart Wagner von wergel. Martein ponhart daselbs Hanns dorner von
wilsvenutt aus der Wildschönmaw als Anwäld der ganzen nachpaurschafft
der Krewttracht ze wergel mit gunst Hannsen Jonacker Pres pfarrer ze
Kirchpühel umb merung des Gotsdienst, vnd ze vnderkönnen sorguechtig
välle, so sich von krankher Lewt vnd ungetauffter Kind begeben möchten
auch umb vil ander Erberer vnd redlicher vrsach wegen. in S. Laurencien
zuekirchen ze wergel so daselbs hin gen Kirchpühel gepfarrt ist ain ewige
tägliche Messe durch ainen Erbern Brieister zehalben, so daselbs zu Wer-
gel mit stäter wonung sein sol gestift haben. Also ließen ihn (den Erz-
bischof) der benanntt pfarrer ze Kirchpühel vnd dye Anwäld der Krewt-
tracht ze Wergel dyemuetiglich bitten. daz er zuvolbringung derselben
ewigen täglichen Messe. nach Innhalt der Stiftbrieue seinen willen vnd
gunst geruchte zegeben. Nun bewegt vnd mont ihn die bürde seines Erz-
bischofflichen Ampts. Auch sein begirr. den dienst gotes vnd das hail der
gelaubigen Seeln, vnd sunder seinerr vndertan, ze meren, vnd hat zuvol-
bringung derselben obgenanntten Stift nach Innhalt der Stiftbrief so
ihm darumb fürgehalben sind, seinen willen vnd gunst gegeben, die be-
stättet vnd Confirmieret.

Das Siegel fehlt.

221.

1449. (5. April.) Sambstag vor dem heil. palmtag in der vasten.
(Salzburg.)

Johann Prägel, Pfleger des Bürgerspitals zu Salzburg, gelobt von den 3 Pfund Pf. jährlicher Gült, welche Georg Freyherr sel. zum Bürgerspital vermacht hat, jährlich 6 Schilling Pf. an die Pfarrkirche zu Salzburg zu entrichten.

Hanns Prägel phleger vnd verweiser der Burger Spital ze Salzburg Beckenmt Als Jörg Freyherr der Smid burger zu Salzburg sel. drew phund phening Terigs vnd ewigs gelt, zwey phund gelt gelegen auf dem Haws da weylend wolfgang Bloch Innen gewesen ist, vnd ains gelegen auf dem Haws¹⁾, vor dem Ostertor, zwischen des Müppleins Smids²⁾ vnd des Zachreys³⁾ Hawsen. an seinem leßten zu der Burger Spital ze Salzburg geschaffet hat Doch also daz ain yeder Spitalmaister Terlich dauon geben sol Sechs Schilling pfening in die pfarr ze Salzburg zu dem paw, vnd in den Sagrer zu notdurft der kirchen. Also habent Alreich Mörrß burger zu Salzburg. vnd Hainrich plahueber des gnedigen herrn von Kyemsee diener, des bemelten Freyherr sel. geschäftsherrn ihm als ainem Spitalmaister die bemelten drew phund gelt eingewanturt. Darauf gelobt Hanns prägel für sich vnd all sein nachkomen Daz sie die bemelten Sechs schilling gelt in die obgemelt pfarrkirchen zu dem paw vnd in den Sagrer zu notdurft der kirchen Terlichen zu Sand Rüdbräch tag Im herbst reichen sullen.

Siegler: Hanns prägel.

Rebrochenes Wachsfiegel.

1) Ringergasse 44. — 2) Ringergasse 46. — 3) Ringergasse 42.

222.

1449. (11. Mai.) Sontag So man in der heil. Kyrchen finget Cantate domino etc. Verchtesgaden.

Nikolaus von Würmaßing und Elisabeth seine Hausfrau vergleichen sich mit ihrem Bruder und Schwager Ulrich von Furchtal bezüglich ihrer Ansprüche auf Jahrsold, Dienstgeld und Heiratgut.

Nickla von Würmaßing Elizbet sein Hausfraw Bekennen das sie frewntlichen verainet vnd verrichtet worden sein mit Alreich von Furchtol ihrem Bruder vnd Swager von wegen aller zuspruch so sie zu im gehabt vnd vermainten ze haben vmb Jarfolde. dienstgelt. heiratgutz vnd aller

anderr voderung Darumb ihnen von im ein ganz völliꝝ begnügen be-
sehen ist mit ainer suma gelꝝ.

Siegler: Achacz Kolnpeckh Lantrichter ze Berchtsgaden.

Zeugen: Englschalch Amman zu Schönperg¹⁾ Tiendl von Haus
Mertl von Kopel²⁾.

Wachstiegel.

1) Das Stift Berchtsgaden erhielt schon a. 1106 Gilt auf dem Schönberg
(zwischen Anthering und Seefirchen), Hund II. 156. — 2) Dieses Kopel liegt, wie Witr-
massing, Furchthal und Haus in der Pfarre Anthering.

223.

1449. 3. Oct. Salzburg.

Johann Hesse, Canonicus von Regensburg und Verweser des Officialats zu Salz-
burg, vidimirt eine Abschrift der von Bischof Bernhard von Passau a. 1302 ausgestellten
Urkunde über Befetzung der Pfarre Arnsdorf durch das Domcapitel zu Salzburg.

Johannes Hesse¹⁾ Decretorum Licenciatus Canonicus Ratisponen-
sis Commissarius Vicariatus et Officialatus Curie Saltzburgensis. Dili-
genter inspeximus Quasdam litteras pergameneas quondam Reueren-
dissimi domini Bernhaldi²⁾ Episcopi Patauiensis pro parte dominorum
Sigisnundi³⁾ Prepositi Oswaldi⁴⁾ Decani tociusque Capituli ecclesie
Saltzburgensis coram notario et testibus infrascriptis nobis presen-
tatas quarum tenor est talis. Nos Wernhardus ecclesie Patauiensis
Episcopus confitemur quod nos dilectis in Christo fratribus dominis
preposito decano et capitulo Saltzburgensis ecclesie volentes graciam
facere specialem, eosque a contencionum et expensarum oneribus re-
leuare. Ipsorum precibus liberaliter annuentes. Capituli nostri acce-
dente consensu. eis auctoritate ordinaria indulgemus Vt ipsi ecclesiam
suam in Arenstorf nostre diocesis In qua Juspatronatus dinoscuntur
habere per vnum Religiosum de suis fratribus, uel per secularem
clericum, licite ualeant gubernare, eosdem tam Religiosum quam se-
cularem instituere et destituere secundum quod ipsi viderint expedire.
Ita tamen quod quando ipsi secularem clericum ibidem instituerint
Idem Institutus se nobis seu successori nostro qui pro tempore fuerit
offeret reuerenter facturus nobis obedienciam debitam et fidelem.
Saluis per omnia Juribus papalibus Episcopalibus et Legatorum Sedis
apostolice, et aliis ad que clerici nostre diocesis tenentur, quibus per
presentem indulgenciam nolumus aliquo qualiter derogari. In cuius Rei
perpetuam memoriam et testimonium presentes damus litteras nostro

et Capituli nostri Sigillis communitas. Datum et actum Wienne Anno domini Millesimo trecentesimo Secundo⁵⁾ Idus Marcij. Post quarum litterarum inspectionem eas transumi ac in formam publicam redigi, nec non presens transumptum cum originalibus litteris per notarium infrascriptum debite collacionari mandauimus Quibus factis nostrum et dicte Curie Saltzburgensis auctoritatem interposuimus decernentes quod huic transumpto vbique debeat fides plenaria adhiberi ac talis et tanta, qualis ipsis originalibus litteris adhiberetur, si in medium producerentur. In quorum testimonium presentes litteras fieri per notarium subscribi et publicari mandauimus, nostrique proprii Sigilli iussimus appensione communiri. Datum et actum Saltzburge in domo Decanatus ecclesie Metropolitice ibidem, nobis ibidem hora vesperarum et causarum consueta pro tribunali sedentibus. Presentibus ibidem magistris Johanne Kirchmair, Georgio Gaisler et Johanne de Hersfeldia, Decretorum Licenciatis, causarum Consistorii Curie Saltzburgensis procuratoribus, testibus.

Sig. Not. Et ego Johannes Viersperger clericus Patauiensis diocesis Publicus Apostolica et Imperiali auctoritatibus ac Consistorii Curie Saltzburgensis Notarius Juratus Quia etc. subscripsi Signoque et nomine meis Vnacum supradicti domini Johannis Hesse Canonici etc. Sigilli appensione signaui.

Wachsfiegel.

1) Johannes Hesse erscheint in der Urk. 219 als Zeuge unter dem Namen: „Maister Hanns Höß von Psenach.“ In dem der gegenwärtigen Urkunde angehängten Siegel heißt er: „Johannes Hesse de Psenach.“ — 2) Bernhard von Prambach (auch Wernhard, Wernher) Bischof von Passau 1285 bis † 27. Juli 1313. — 3) Sigmund von Volkenstorf, Dompropst zu Salzburg 1429—1452, Erzbischof 1452—1461. — 4) Oswald, Graf von Ortenberg (Ortenburg) ist im Lib. Cop. am 19. April 1442, 15. Mai 1450, 30. Oct. 1453, 27. Sept. 1455 als Domdechant zu Salzburg beurkundet. Laut „Salzburg's Domherren“ von J. Kiehl (Mittheilungen VII. 263) war er früher Oblajar. — 5) Das „Secundo“, nicht „Secunda“, scheint nicht den Tag, sondern das Jahr der Ausstellung des Documentes zu bezeichnen, und statt „Idus“ „Idibus“ zu lesen sein.

224.

1450. (25. Jän.) E. Paulstag seiner bekerung. (Hofgastein.)

Andreas auf dem Kamberg vnd Margareth seine Hausfrau stiften zu Hofgastein einen Jahrtag mit einer Gülte von 6 fl. auf einem Gut in Maurach ob Gadaunern.

Andre auf dem Kamberg ze Gastewn vnd Margret sein Hausfrau Bekennen, Das sie übergeben haben vnser lieben frauw Gotschwaz ze Hof

in der Gastewn Sechs schilling pfenning gelts ewiger jårlicher gült gelegen in der Gastewn im Mawrach ob Gadawnarn auf ainem guet das yego Erhart der Kech Inne hat, In solcher beschaiden das sich die zehlewnt des benannten gotshaus der benannten gült nach ableyben des obgenanten Andre vnderwinden sullen vnd ainen ewigen Jartag in dem obgenanten Gotshaws all Jar begen lassen auf sand Merkeinntag acht tag vor oder nach mit ainer gesungen vigili vnd selmesse, vnd sol sich der briefter vnder der selmesse nach dem Ewangeli vmbkeren vnd ihrer sel ihrer vobern vnd allen gelaubigen selen an die Kirchnenig das gemain pet frümen. Es sol auch der briefter all suntag auf der Kanzel bitten vmb ihr sel mit andern die in dem toten brief geschriben sind. Es sullen auch die zehlewnt an dem tag so der obbenelt Jartag begangen wirdet, dem pfarrer geben sechzig pfenning, den Gesellen zwen vnd dreißig pfenning, dem schulmaister acht pfenning, dem Mesner acht pfenning von dem lewten, den zehlewnten zehen pfenning vmb ir Mü, In den sagrer zehen pfenning vmb die Kerzen die man dar zu aufzündet, vnd sullen geben vnsrer frauw Gotshaws dreißig pfenning, vnd was noch übrigs da ist sol man geben vmb speyswein in der Marterwochen zu Gokleychnam. Wår aber das der Jartag nit begangen wurde, welches Jars das wår, so sullen vnd mügen sich des Stifters nachst frewndt der obgeschriben gült desselben Jars vnderwinden vnd das den armen durftigen im siechen kobel vnd auch andern armen Lewten geben.

Siegler: Mary der strohner wechslar in der Gastewn.

Zeugen: Mert rawsch Berchtold gråzer, Stoff im premtal.

Siegel abgeriffen.

225.

1450. (12. März.) S. Gregorjtag In der vasten des heil. Pabst.
(St. Georgen.)

Leonhard von Niederkönigsberg, Johann Gügelsperger sein Bruder, und Margareth von Spiczau ihre Schwester, verkaufen an Heinrich von Seeleiten ihr Baurecht auf einem Gute zu Seeleiten.

Liendl von Niederenkünisberg¹⁾, Hanns Gügelsperger²⁾ gebrueder vnd Margreth von Spiczaw³⁾ ir Swester Beckennen das sie zue chauffen geben haben Hainczlein von Seeleitten⁴⁾ seiner Hanssfrawen vnd allen iren erben ihr pawrecht auf dem halben tail von den czwain tailen den Hainreich vnd Kunigund von Künigsperg såligerw Innegehabt habendt, der (den obgenanten Verkåufern) angestorben ist von Lucen såliger von

Seelentten, das dy zeit Imgehabt hat Martein von Seelentten, der Verkäufer frewndt vnd ist ihnen gesprochen worden von demselben Martein, das gelegen ist In sand Jöriger pfarr vnd In wilczuetter⁵⁾ gericht, vnd ist desselben sand Jörigen gozhaws freys aygen.

Siegler: Peter Reschl, d. J. Vicari zu sand Jörigen.

Zeugen: Hanns von Müllach⁶⁾, Huebliendl von weng⁷⁾, Hanns Häbel von Elling⁸⁾.

1) Nieder- und Ober-Königsberg, Gütter in der Pfarre St. Georgen. — 2) Siglsberg, Weiler in der Pf. St. Georgen. — 3) Spitzau, Einöde in der Pf. St. Pantaleon. — 4) Seeleiten, 5) Wildshut, 6) Müllach, Dörfer in der Pf. St. Pantaleon. — 7) Weng, gleichbedeutend mit St. Pantaleon. — 8) Delling, Weiler in der Pf. St. Georgen. — Leonhard von Oberkönigsberg verkauft am 13. Mai 1425 den halben Theil dieses Gutes an Peter Puechmair (Urk. 126); Leonhard vom See kauft am 5. März 1449 das Gut Niederkönigsberg (Urk. 214), und scheint, laut gegenwärtiger Urkunde, seinen Antheil an einem Gute zu Seeleiten (denn dieses Dorf, nicht aber der Weiler Königsberg, liegt im Gerichte Wildshut) an Heinrich von Seeleiten verkauft zu haben. —

226.

1450. (25. März.) an vnser frauu tag als sy verchündung. (Anthering.)

Johann Tannzer, Richter zu Anthering, schlichtet einen Streit zwischen Johann und Jacob Trünttinger bezüglich eines Briefes, den Jacob Trünttinger besaß.

Hanns tannzer die zeyt richter ze anthering wekennt daz für ihn chomen ist Hanns trünttinger gen Anthering da er saß an offer schran vnd von gericht wegen den stab in der hant het vnd sprach wie der Jacob von trüntting ain brief hiet ob er in den nicht pillich hören ließ, in antwurtt chöm der jacob von trüntting¹⁾ durch sein angedingten vorsepacher hannsen ab tör er hoffät er hiet ein brif dauon er dem trünttinger noch nymant da von schuldig wär vnd pegert sein brif würt gehört. (Nach einigem Hinundwiderreden) wärt der brif verlesen, vnd der brif pelich pey kraft vnd der an klag wär der Jacob von trüntting mit rwe da sprach in der richter zu ob sy bez also ainig warn da sprachen sy all es wär ir red aller da pegert der jacob durch sein vorsepachen ob der richter im bez gewungen rechtens nicht pillich gab ein gerichtbrif der wärt im zu recht erkann.

Siegler: Hanns Tannzer.

Rechtsprecher: Christan zwiffall²⁾, Christan hinderhoffer³⁾, hainreich auger, vlreich zwiffall, hanns ab haws⁴⁾, Hainreich umbfürer⁵⁾,

chunrat tumbirn⁶⁾, wilhalm ab dem smitperg⁷⁾, hainreich roffenkranz⁸⁾, hauns von gospolding⁹⁾, vkreich wirt, vkreich von wüpping¹⁰⁾, hanns hueber¹¹⁾, chriſtan pachmair¹²⁾, peter chern¹³⁾.

Wachſſiegel.

1) Trainting in der Pf. Anthering. — 2) von Schmiding in der Pf. Anthering. — 3) Gut Hinterhof im Dorf Anthering. — 4) Gut Haus in der Pf. Anthering. — 5) Ueberführer in Müntigl. — 6) Thumhirngut im Dorfe Anthering. — 7) Schmidberg in der Pf. Anthering. — 8) Rosenkranzgut im Dorf Anthering. — 9) Gaspoting oder Casparing in der Pf. Anthering. — 10) Wüpping in der Pf. Anthering. — 11) Hueberguet in Acharting, Pf. Anthering. — 12) Pachmairgut im Dorf Anthering. — 13) Kerugut im Dorf Anthering.

227.

1450. (30. März.) Montag vor dem Heiligen Oſtertag. (Salzburg.)

Eberhart Uebelin verkauft an Ulrich Mörß, Btirger zu Salzburg, eine Gülft von 1 Pfd. auf Peter Pallbauß's Haus in der Goldgasse.

Eberhart Uebelin¹⁾ verchafft Bechennt das er zu kauffen geben hab Ulrichen Mörß Burger ze Salczpurg ein pfundt gelß ewigs zinnß das er gehabt hat auf Peter Pallbauß Burgrecht Haus vnd Hofstat²⁾ gelegen zu Salczpurg in der goldgassen ze nächst zwischen Görigen des Tumbels vnd der Benediger Hewsfer.

Siegler: Eberhart Uebelin.

Wachſſiegel.

1) Siehe Urk. 198. — 2) Goldgasse 15.

228.

1450. (2. Juni.) S. Graſemtag des heil. martner. (Laufen.)

Johann Pötel, Ausſerg und Btirger zu Laufen, verkauft an die Kirche in Niederching ſeine Wieſe auf dem Hag an der Dichten im Haunsberger Gericht.

Hannß Pötel Ausuerig vnd Burger ze lauffen Bechennt das er ze chauffen geben hab den wirdigen gothaws ſand Haymann ze Nider Ching In ſ. Jöriger pfarr vnd In Lebenawer gericht ſein wyſen gelegen auf dem Hag bey der Dytten neben dem Mülluellb. In Hawnſperger gericht dy ain ledigs freys aigen iſt, vmb ein Summ gelß, der er anſtat des

Goghaws von Herrn Peter Reschel dyzeit Vicari zu sand Jorigen vnd dem zehbrobste sand Haymrann Kirichen ausgericht ist.

Siegler: Hannß Bötel.

Wachsiegel.

229.

1450. (8. Juli.) Mitichen vor s. Margreten tag ainer Jundffrauen.
(Littmaning.)

Wernhart Lenncz von Schrickenpach und Diemut seine Hausfrau verkaufen an Michel Schnepf, Stadtrichter zu Littmaning, ihr Gut zu Oberhafnern in Ballinger Pfarr und Littmaninger Gericht um 49 $\frac{1}{2}$ Pfd. Pfeninge.

Wernhart Lenncz von Schrickenpach Diemut sein Gleichem Hans-
fraw Bekennen das sie zu kawffen geben haben Micheln dem Schnepffen
StatRichter zu Tyttmaning ihr gut gelegen zu Obern Haffnarn in Bal-
linger Pfarr vnd in Tyttmaninger Herrschaft. Er hat ihnen darumb be-
zalt an ains fünfzig pfunt vnd ain halbspunt pfening der obgenanten
Diemut zu ainem leykawff.

Siegler: Wilhalm Lochnär Lanudt Richter zu Littmaning.

Zeugen: Peter der Weillhaymer Kastner zu Tyttmaning vnd Fritz
Bognär Burgermaister daselbs.

Zerbrochenes Wachsiegel.

230.

1450. (28. Juli.) Erichtag nach sand Jakobs tag in dem suytt. (Laufen.)

Vienhart zu Grub in der Pfarre Berndorf verkauft an die Kirche zu Niedereching
eine Gült auf seiner halben Wiese.

Vinhart geessen in der Grueb in Berndarffer Pfarr bekemnt das er
zu kawffen geben habe ain halb phunt gelcz Järlicher vnd Ewiger gült
vnd vier phening zu Erung für ain ledigs freis guet vnd gult auff
seiner halben wisen die danne auch Freis eigen ist vnd gelegen an die
halb wisen die lehen ist von auswalden dem frankchinger der Heiligen
chirichen sand Haimeran gelegen zu Nidern Ehing in sand Joriger pfarr
vnd in Lebenawer gericht vmb ain Swma gelcz der er an stat der Hei-
ligen von Herrn Peter Reschel die zeyt vicary zu sand Jorigen vnd den
zehbrobsten der bemelten chirichen bezalt ist.

Siegler: Pauls mulhaimer burger zu laufen.

Zeugen: Walther von roting Martein voler Hannß Swarz bayd
geessen zw mairhofen.

Wachsiegel.

1450. (9. Nov.) Manntag vor S. Martens tag. (Salzburg.)

Kunigund und Christina, Wittven Konrads und Meinharts Sausack, verkaufen an Fr. Margareth, Heinrich Stuppers Tochter, ihr Burgrecht, Haus und Hoffstatt vor dem Ofterthor um 28 Pfund Pfenninge.

Kunigund Connraten Sausacks des Fleischhacker Burger zu Salzburg sälligen Wytib Cristein Meinharten des Sausacks Burger zu Salzburg auch sälligen Witib, Bekennen das sie ze chauffenn gebenn habenn der framen Margrethenn Hainrichenn Stupper burger zu Salzburg sälligen Tochter ihr Burckrecht Haws vnd Hoffstat gelegen ze Salzburg vor dem Oftertor zenachst zwischen Micheln Mörlein vnd des Jenyer Sneyder Hawsfer vnd das ihnen an ihrem Heiratguet wordenn vnd für Achtundczwainczig pfund pfemning durch recht eingeschätzt ist. Nu ist man der benannten Margrethenn auch ettweuil schuldig gewesen. Die hat das benannt Burckrecht Haws vnd Hoffstat umb drew pfund pfemning Höcher genommen vnd hat (den Verkäuferinen) Achtundzwainczig pfund pfemning bereit herausgeben vnd bezalt. Vnd dauon man Järlichen dient in des genädigen Herrn von Salzburg Hof Bierzehenn pfemning ze Burckrecht vnd gein dem Tumb in das frawnkloster ein Halbpfund pfemning vnd ein halbpfund pfennig ainem yeden pfarrer ze Salzburg.

Siegler: Friderrich Lampotinger Statrichter ze Salzburg.

Zeugen: Leonhart Hager Burger ze Salzburg Hainrich Swartz
Plaidmaister auf des genädigen Herrn von Salzburg plaid.
Siegel abgerissen.

Von außen (c. a. 1670) „Christoph Nitz Pech.“ Einzergasse 16.

1450. (20. Nov.) Freytag nach S. Elspeten tag. (Kitzbühel.)

Margareth Konrad Ebsers Wittve, stiftet mit dem Paurlehen und dem Schusterlehen zu Oberndorf einen Jahrtag und auf alle Samstage einen Umgang im Freithofe zu Kitzbühel.

Margredt Conrads Ebsers seligen witib verschreibt mit gunst Hern Hannsen Chöchprunner Vicari zw sand Johanniskirchen im Lewkenthal Die guet mit namen Daz Pawrn Lechen zu Oberndorff daz 1430 Mart Pawr Jun hat, daz ihr Morgengab ist, vnd dient Järlichen 26 phunt perner krewezer mitsambt den weisaten Acht pfunt Smalcz zwen Kätz die Acht krewezer wol werd sein vnd 60 ayer. Item daz Schusterlehen

daselbs dient 9 Pfd. perner krewezer 4 Pfd. Smalcz, 60 ayer vnd 2
 Stifftkrewezer, Daz ihr obenanter wirt vor, zw ainem Jartag gein S.
 Andre geschafft hat, der bisher nicht volbracht worden ist, Sunder die
 güllt zw dem paw geprawcht, die freys aigen sind vnd in Kiczpuchler
 gericht gelegen, Zw ainem Jartag vnd Vmbgang, der volbracht sol
 werden zw Kiczpüchl in s. Andre goghawß Zerlichen vmb St. Martteins-
 tag Dez Abentz mit ainer gesungen Vigilig vnd smorgens mit ainem ge-
 sungen Selambt vnd mer messen, Dauon sol man geben dem Pfarrer
 vnd andern briestern yedem so hernachgeschriben stet. Von erst dem Pharrer
 ob er selbs da ist vnd meß hat 60 dl., Schickt er aber seinn Capplan
 dar 40 dl. Dem gesellen daselbs 32 dl., Dem lawffer daselbs 24 dl.,
 Dem Spitaler auf der Weittaw. ob er selb darumbt vnd meß hat 40 dl.
 Schickt er aber seinen Capplan dar 24 dl. Dem gesellen zw Kiczpüchel.
 ob er Snachz bey der Vigilig ist vnd Smorgens daz Ambt singt 60 dl.,
 wär dez nit 40 dl. Früemesser daselbs ob er bey der vigilig ist vnd
 Smorgens meß hat vnd der Selen gedencht 24 dl., wär dez nicht 16 dl.
 Mittermesser daselbs ob er pey der Vigilig ist vnd meß smorgens hat
 20 dl., wär dez nit 16 dl. Spitaler daselbs ob er bey der Vigilig ist
 vnd Smorgens meß hat vnd der Selen gedencht 24 dl. wär dez nit 16 dl.
 Ghäm aber ein frömbder briester vngearlich dar vnd meß hat 20 dl.
 Vmb Dpherwein, Ain maß wein Vnd ain Semel für 2 dl. vnd ein
 Kerzen Licht ze opher 16 dl. Schuelmaister 16 dl. Schulern 8 dl.
 Mesner 12 dl. Vmb prot vnd káz armen leuten zw ainer Spennt 1 Pfd.
 müncher pfenning. Man sol auch den Kindlef Personen daz mal geben
 vnd zwo maß wein nach Tisch. Dem gesellen ze Kiczpuchel, daz er Zer-
 lichen alle Suintag auf der Canzel mit andern gelawbigen Selen pitte
 Vmb Conrads Ebszer, Margredtn seiner Hawßfrawn seln zc. dauon sol
 man Im geben Zerlichen 32 dl. Desgleichs sol er pitten in dem Ambt
 dez Jartags vnd Jr gedenkchen mit ainem pater noster vnd Aue maria.
 Vnd dem Kirchproft 16 dl. Man sol auch Snachz nach der Vigilig vnd
 smorgens nach dem Ambt, der gesell mitsambt andern briestern mit der
 processen Schulmaister vnd Schulern weichprunn vnd Rawchen auf dem
 freythof vmb die Kirchen gen, mit gesungen Antiphnen, Libera me domine
 oder mer Vnd auf der Ebszer grebnuß sprechen De profundis den Psalm
 vnd ettlich Collecten. Mer verschreibt sie auf den egenanten zwain güten
 zw ainem vmbgang, Der all Sambeztagnacht zu s. Andre, nach der Vesper
 man sing Vesper oder nit ewiglichen begangen sol werden mit der pro-
 cessen Der gesell mitsambt andern briestern zw Kiczpüchel Schulmaister
 Schulern weichprunn vnd Rawchen mit gesungen Antiphnen Libera me
 domine oder mer, oder von vnser Frawn aine als dann diezeit ist, vnd

auf der Ebszer grebnuß sprechen De profundis vnd ettlich Collecten. Dauon sol man ausrichten all kotemer Suntag. Von erst dem gesellen 32 dl. Spitaler daselbs 24 dl. Frümesser 24 dl. Mittermesser 24 dl. Schulmaister 24 dl. Schülern 16 dl. Mesner 20 dl. für sein müe, daz er mit allen gloffen zw dem vmbgang lewt vnd nechtigleich daz Liecht zundt vnd für ander sein müe. Vnd waz der güllt vber den Fartag vnd vmbgang besteet, dauon sol man habenn alle nacht ewiggleichen ain prynnendes Liecht in ainer lamppen hey der Ebszer grebnuzz hangen. Es fullen auch die Kirchproft die egenanten guet von wegen des gothawß Innhaben, Stifften Stören nach notdurft vnhocher beswärt die pawlent. Daz daz oberürt geschafft an hindernuß ausgericht werde, Also hat sie vleissig gepeten ihren Bettern Wolsgangen Dürrenbacher pfleger zw Kiczpüchel, Daz er von ihrer pet wegen mit aller Diemutikait pitte Den Hochwirdigen Herrn Siluester Bischof zw Rnemsee, daz gemacht zu bestätten.

Siegler: Wilhalm Awer zu Büchlach, Friedreich Reicherczhaimer (beide) der Margredt Widem, vnd der obgenante Better Wolsgang Dürrenbacher.

Zeugen: Her Jacob Luef In geistlicher ordnung zw Kiczpüchel gefelle, Hanns Stolcz, Jacob Rögel, Christian Ledner Burger daselbs.

3 Wachsfiegel.

Vergl. Urk. 236.

233.

1450. (26. Nov.) Phincztag nach s. Kathrein tag der heil. Junckfrawn. (Kiczpüchel.)

Liebold Alpeckh verkauft sein Gut zu Grub um 60 Ducaten an Johann Stolcz und Leonhard Haperger als Geschäfftherrn des Christian Aufleger weilent Spitalcaplans zu Kiczpüchel.

Liebold Alpeckh vergicht das er ze tauffen geben hat Hannsen Stolcz burger zw Kiczpüchel vnd Lienharten Haperger geseffen zw Ekking in dem dorff als gescheffthern stat Hern Cristan Aufleger weilent Spitaler zw Kiczpüchel Daz gütel zegrueb das ledtgs freys aigen ist vnd Zerlichen dint Sechs pfunt perner pfenning vnd drey Krewczzer für die weisat gelegen in Kiczpüchler gericht vnd Krewcztracht. Dazur Sy ihm geben habent Sedczigk tukaten gueter.

Siegler: Liebold Alpeckh.

Wachsfiegel.

234.

1451. (29. Jän.) Frentag vor B. L. Fr. tag ze Liechtmessen. (Kizbühel.)

Georg Lechner und Johann Pischeidl, Birger und Kirchpröste zu Kizbühel, verkaufen an Georg Woffenlander, St. Johans-Caplan zu Ruudl, das halbe Gut Pflügsperg und das Gut Harpeunt um 229 Golbgulden.

Jorig Lechner und Hanns Pischeidl burger ze Kiczpüchel vnd Kirchpröst des goghamß f. Andre da selbs Bekennen daz sie nach des Ratß Rat vnd ettwoil der gemain der purger zw Kiczpüchel ze kauffen geben haben Hern Sorgen Woffenlander verbeser f. Johanns Altar zw Chuntel In geistlicher ordnung vnd allen seinen erben, daz Halbuget pflügsperg ze nachst bey dem Walltenperg, das Jerlichen dient fünfczehn pfunt perner, Vnd daz gut Harpewnt ze nachst pey Puechaw daz Jerlichen dient Acht pfunt perner dez gelts als die Herschaft an Fr. vobrung nimbt, mit sambt den weisaten vnd Stiffrechten die von alter darzw gehörnt. Dafür der egnant Her Jorig dem egemelten goghamß geben hat zway hundert Newn vnd zwainczig guldein Vnger vnd Tufaten gueter die obgenant Kirchpröst von Im gänzleich bezallt sein. Vnd die egenant Summ guldein man prawcht hat zw dem paw dez vorberürten goghamß.

Gesiegelt mit dem Stadtsiegel von Kizbühel und von Conrad Döffenperger.

Zeugen: Rupprecht von tächsen Nicola Lyndel von Oberndorff Lienhart von Barczenn.

2 Wachsfiegel.

235.

1451. 10. Febr. Salzburg.

Cardinal Nikolaus, des apost. Stuhles Legat in Dentschland, verleiht der Kirche Mariapfarr im Lungau Ablässe auf verschiedene Festtage.

Nicolaus tit. sancti Petri ad vincula S. R. E. presbiter Cardinalis Apostolice sedis per Almaniam Legatus. Cupientes ut ecclesia parrochialis in Pfarre vallislongaw Saltzburgensis diocesis que in honore beate Marie virginis fundata existit congruis honoribus frequentetur. fidesque ipsi eo libencius deuocionis causa confluant ad eandem quoniam inibi dono celestis graciae vberius conspexerint se refectos, omnibus vere penitentibus et confessis qui in Natiuitatis Circumcisionis Epiphanie Resurrectionis et Corporis D. N. J. Chr. et Penthecostes

Necnon Natiuitatis Purificacionis Anunciacionis Assumpcionis beate marie virginis et Natiuitatis beati Johannis baptiste petri et pauli apostolorum necnon ipsius ecclesie dedicacionis et patronorum festiuitatibus Celebritate quoque omnium sanctorum Eandem ecclesiam deuote visitauerint et diuinis interfuerint ibidem atque de bonis eis a deo collatis pro eiusdem ecclesie structura et ipsius ornamentorum augmento et reparacione manus porrexerint adiutrices Auctoritate legationis nostre qua fungimur in hac parte Centum dies de iniunctis eis penitenciis relaxamus. Presentibus perpetuo duraturis.

Fragment eines Wachsiegels.

Nikolaus von Cusa, im Jahre 1401 zu Cues, einem Flecken an der Mosel, geboren, war der Sohn eines Fischers, Namens Chryppfs (Krebs), weshalb er als Cardinal einen Krebs in seinem Wappen führte. Papsst Nikolaus V. ernannte ihn am 23. Dec. 1448 zum Cardinal tit. s. Petri ad Vincula, am 13. März 1450 zum Bischof von Brigen, und übertrug ihm die Reformation der Klöster und des Klerus in Deutschland. Erzbischof Friedrich IV. von Salzburg berief auf den 8. Febr. 1451 ein Diöcesan-Concilium, welchem der Cardinal präsidirte. Von da begab sich Letzterer nach Wien und erließ ein langes Rundschreiben an alle Benedictinerklöster von beiderlei Geschlecht in der salzburgischen Provinz (52 an der Zahl), in welchem er ihnen die bevorstehende Visitation verflündete. Erst um Ostern des Jahres 1452 trat er das Bisthum Brigen wirklich an, und starb, nach beinahe ununterbrochenen Mißthelligkeiten mit dem Erzherzog Sigmund, am 11. Aug. 1464.

236.

1451. (14. Febr.) S. Valentein tag. (Salzburg.)

Bischof Silvester von Chiemesee bestätigt die von Margareth, Konrad Ebser's Wittwe gemachte Stiftung von Gottesdiensten und Almosen.

Siluester Bischove ze Kyemesee Bekennt Als Frau Margreth, weilent Cunrats Ebser sel. witiß, zu ettlichem gotesdienste Jartag vnd almusen, vnd andern guten werden mit gunst hannsens Kochprunner, ewigen vicari zu St. Johannis im lewckental ain gescheffte gemacht hat, vnd hat ihn bitten lassen daz er solh Jr gescheffte geruchte zu bestätten, wan nu von Bischoflichen ampts wegen wol gepüret, merung des gotesdienstes vnd alle gute werck ze fürdern, hat er solh egemelt geschefft vnd ordnung bestett.

Bischöfliches Wachsiegel.

Siehe Urk. 232.

237.

1451. 25. April. Salzburg.

Erzbischof Friedrich IV. von Salzburg bestätigt den Vergleich zwischen Conrad von Elbang, Pfarrer zu Werfen, und dem Abt und Convent von Admont über Erbauung einer Capelle nebst Freithof in Hüttan.

Fridericus Sancte Saltzburgensis Ecclesie Archiepiscopus Apostolice Sedis Legatus. Exposuit nobis Magister Conradus de Elbanng, Rector Ecclesie parrochialis ad Sanctum Ciriacum prope Weruen nostre diocesis, quomodo ad erigendum et de nouo fundandum quandam Capellam in honore Sancti Leonhardi in Fritza prope Hüttaw sub limitibus eiusdem Ecclesie sue parrochialis N.¹⁾ Abbas et Conuentus Monasterii Admontensis ordinis Sancti Benedicti eiusdem nostre diocesis de mera liberalitate, et propter deum, et in honore Sancti Leonhardi fundum certum pro Ecclesia et Cimiterio eisdem construendis assignatum tradidissent. Ea tamen habita in premissis moderatione vt prefatus Magister Conradus pro se, et eius Successoribus, ac suorum plebisanorum nomine promitteret Edificia eiusdem Capelle vt premittitur perficere, et in preiudicium predictorum Abbatis et Conuentus ac Monasterii Admontensis aut eorum Colonorum occasione eiusdem donacionis et fundi nil velle attemptare. Alioquin attemptata irrita debeant esse ipso facto. Supplicauitque nobis dictus Magister Conradus, quatenus ad ea que prescripta sunt assensum nostrum impartiri, et ipsa Auctoritate ordinaria confirmare dignaremur. Nos precacionem predicti Magistri Conradi nonnisi rationi consonam intelligentes. predictae moderacioni expressum et beniuolum adhibuimus assensum. Ipsamque confirmauimus, et tenore presencium Auctoritate nostra ordinaria eam ratam et gratam habentes robur habere volumus perpetue firmitatis.

Fragment eines Wachsiegels.

1) Andreas Stettthaimer, Abt zu Admont 7. Juli 1423, † 29. Nov. 1466.

238.

1451. (26. Juni.) Sambcztag vor S. Peter und S. Pauls tag der heyl. zwelfpoten. (Salzburg.)

Pantaleon Hohenfelder verkauft an den Hofzimmermann M. Lienhart sein Haus zu Salzburg im Rai.

Panthalcon Hohenfelder Bekennt das er zekauffen geben habe dem Maister Lienharten diezzeit des genädigen Herrn von Salczburg Hofzimerman¹⁾ sein Burckrecht Haus²⁾ und Hoffstat gelegen ze Salczburg Im

Gehay zenachst zwischen Danielen Lumegker vnd des Mönich von Münichen hawser dauon man Järlichen dienet ainem yeden Lumbbrost ze Salczburg drithalbenvndzwaynczig pfennig ze Burckrecht vnd zway pfund pfennig Järigs vnd ewigs gelts zu vnser lieben frawn Messe, die man täglichen nach der tagmefß ze Salczburg in der Pfarr singet.

Siegler: Fridreich Lampotinger StatRichter ze Salczburg.

Zeugen: Conrad Schirmer vnd Lienhart Solfues.

Siegel abgeriffen.

1) „Meister Leonhard Hochmut, Hofzimmermann zu Salzburg“ siegelte eine Urkunde vom 5. Dec. 1474 (Lib. Cop. pag. 1219). — 2) Von außen (c. 1650) „Scheitlerer in der Hundsgassen“. Herrngasse 22.

239.

1451. (8. August.) Sontag vor Larenzen tag. (Laufen.)

Peter Reschel, Vicar zu Laufen, verkauft an die Kirche zu Niedereching eine Gült von 2 Pfund Pf. auf dem Hause des Bürgers und Kauferges Heinrich Knäpplein zu Laufen und auf einem Stadel daselbst.

Peter Reschel Vicary ze Lauffen bekennt das er zekauften geben hab dem Wirdigen Gotshaws zue Sand Emmeran ze Nider Ehing vnd den Zechbröbß daselbs mit Namen Hanns Hawser gefessen zu Nider Ehing vnd Lienhard Smid gefessen ze Ober Ehing zway pfund phening ewigs gelts iärlicher gült auf dem purckrecht haws vnd hofftat das Hainreichs Knäppleins Kauferrig vnd burger ze Lauffen ist, vnd das gelegen ist ze Lauffen ein der Stat ze Nachst an Gabriel des Guetrater Haus vnd gegen über des Wolfgang Göldel Haws vnd gegen dem Brunn vor dem Tor vnd auf dem Stadel gegen dem freythof über ze nachst an des Bogner Stadel ligt.

Verletztes Wachsfiegel des Peter Reschel.

Siehe Urk. 185, 188.

240.

1452. (29. Nov.) Mitichen nach s. virgilij tag. (Tittmaning.)

Peter Scheybel, Herrn Marcus Rusborsers Diener, und Elspet seine Hausfrau verkaufen an U. L. Fr. Pfarrkirche zu Palling ihre 2 Theil auf den 2 Huben zu Gügling in Reichter Pfarre und Waldner Gericht.

Peter Scheybel, Herr Margen Rusborsers¹⁾ diener vnd Elspeth sein eeliche Hawsfraw des Kunraden poppen von pirchaim²⁾ jäligen tochter

Bekennen Das sie ze kawffen geben haben der Lieben vnser frawn pfarrkirichen ze Palling oder seinen zechbrobsten daselben Andre Mercz von Barnpüchel³⁾ vnd Peter Schuester von Palling, ihre zway tail auf den zwain hueben zu gügling⁴⁾ da der chriften höll auf stczt vnd da der Kunradt neczo auf siczt die gelegen sind in veichter⁵⁾ pfarr vnd in waldner⁶⁾ gericht vnd ist lehen von herrn Ludwey pfalzgrauē bey Rein vnd herczog In Nydern vnd In obern Bayern⁷⁾. Daraus man Järlichen dienen sol zu W. L. Fr. pfarrkirichen zu Palling dreygehen schiling vnd zwainczifg pfenning vnd dem heyligen lieben Herrn sand Johans Kirchen zu Bruning⁸⁾ ain halb pfund vnd zehen pfenning.

Siegler: Wilhalm Lochnär landRichter ze Tittmaning.

Zeugen: Steffan Trutan Dienhart Better Hainreich Teisendorffer all drey purger ze tittmaning.

Spuren eines Wachsiegels.

1) Marcus Nusdorffer war 1453 und 1456 Pfleger zu Raschenberg (Teisendorf), 1459 Hofmarschall zu Salzburg. — 2) Pirchaim, vielleicht Birken im Vicariat Tierlaching. — 3) Warmbüchel in der Pf. Palling. — 4) und 5) Gügling in der Pfarre Feichten, Landgerichts Burghausen. — 6) Siehe Urk. 24, Anm. 2. — 7) Ludwig IX., der Reiche, geb. in Burghausen 23. Febr. 1417, regierte vom 30. Juli 1450 bis † 18. Jänner 1479. — 8) Brünning, Filialkirche von Palling.

241.

1453. (14. Febr.) S. Fallenteins tag. (Anthering.)

Johann und Peter von Wümpasching vergleichen sich mit ihrem Vetter Heinrich von Wümpasching bezüglich ihrer Ansprüche auf Herrngnad und Baurecht zu Wümpasching.

Hanns vnd Peter geprüder des chriften sunn von wümpasching¹⁾ vergehen das sie sich liebleich vnd fremtlich geaint habent mit ihrem lieben vetter Hainreich von wümpasching von der herren genad vnd pawrecht wegen ze wümpasching vnd von alle der zusprüch wegen die sych zwischen In pegeben vnd gemachtet hat wis auf den hewten tag. Für dieselben zusprüch all fremtlich gesprochen worden ist ain sum gelcz der sy perait gericht worden.

Siegler: ruepprech fremn²⁾.

Zeugen: Hainreich auger peter von hoff hanns wager³⁾.

Siegel abgeriffen.

1) Wümpasching, Dorf am Haunsberg in der Pfarre Anthering. — 2) Im Jahre 1456 Richter zu Anthering. — 3) Von Ober-Wümpasching. Vergl. Urk. 268.

1454. 16. März. Salzburg.

Abt Petrus von St. Peter vidimirt die Abschriften von drei, von Erzbischof Sigmund vorgelegten Urkunden, das Schellenberger Salz u. A. betreffend.

Nos Petrus Abbas Monasterii sancti Petri ¹⁾ Salzeburgensis Ordinis sancti Benedicti. Notum facimus, Quod Reuerendissimus dominus Sigismundus sancte Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus Apostolice Sedis Legatus quasdam Litteras pergameneas cuiusdam pronuncia-
menti siue Laudi alias super differencia inter olim Reuerendissimum dominum Fridericum Ecclesie Salzeburgensis Archiepiscopus, et Prepositum Decanum et Capitulum Monasterii in Berchtesgadem ex parte minere salis in Schelmperg et aliarum causarum suborta et nonnullas alias Litteras Sigillis dictorum Prepositi et Capituli ac quorundam aliorum pressulis pergameneis impendentibus sigillatas coram nobis ad transsumendum exhiberi fecit. Postulans abinde Litteras Vidimus nuncupatas sibi per nos in forma solita concedi. Nos easdem Litteras examinauimus diligenter, et quia inuenimus sanas integras et in nulla sui parte suspectas. Subscripto Notario mandauimus vt easdem Litteras transsumeret nil addendo uel diminuendo vt huiusmodi transsumpto tamquam originalibus Litteris vbilibet Locorum in Iudicio et extra adhibeatur plena fides. Tenores vero dictarum Litterarum sunt tales. Wir Bernhart Brobst²⁾, Laurentius Sweithart³⁾ Dechantt vnd das gancz Capitel des Chlosters ze Berchtesgadem sannd Augustins ordens Salzburger Bistumbs Bekennen. Als zwischen des Hochwirdigen fürsten vnd herren Friderichen Erzbischove zu Salzburg vnd seins Gotshaws an ain, vnd vnser vnd vnser Gotshawß am andern tail, etwas Irrung lanngzeit gewesen sein von des Salzrieden zum Schelmperg vnd von ettlicher gemerckt in den gericht dafelumb. Auch von Bogten vnd ettwouil anderr sachen wegen. Also haben der Hochwirdig herr Fridreich Bischove ze Segtaw⁴⁾, Virgili Weberacker verweiser der haubtmanschaft vnd Rudolf Trawner Hofmarschalh ze Salzburg des genedigen herren von Salzburg Räte. Darauf wir zu bedersyzt solher Irrung komen sein, entschaidung zwischen vnser gemacht durch Iren Spruch als hernach geschriben stet, Von erst daz nun füran all vnwillen. wie sich die zwischen des genedigen herren von Salzburg vnd seiner voruordern aines, vnd vnser vnd vnser voruordern des andern tails begeben haben von der gericht vnd herlifait wegen am hewperg⁵⁾ in seiner genaden gericht ze Dächsenpach vnd darumb Sighart Gruber⁶⁾ gen seiner genaden voruordern vnd Gotshaws ze Salzburg in vehde vnd veintschaft komen ist. Auch von ettlicher ab-

gang wegen so wir vermainten gehabt haben zum Schelmperg, die nicht solten verrait sein. Auch von ettlichen gemerckt wegen vnd was sich darawß zutragen hat, gancz ab vnd gericht vnd sol füran vnser ain tail dem andern nicht darumb schuldig sein. Item vnd das nu füran ewillich an warczaihen chain Salcz außgeführt werde Sunder wenne die Vertiger Salcz im Hällein kauffen, den füllen Ire warczaihen gen dem Schelmperg in Zedeln gegeben werden albeg gegen ainer hallfart aine vnd fünfzig Kuffen, Alsdann mugen die vertiger solh warczaihen nach Irer notdurfft gebrauchen Doch daz Sy das Salcz nach Innhalt derselben Irer warczaihen desselben Jares vor weichnachten außführen. Was aber warczaihen über die weichnachten eines yeden Jares beleiben, dy fullen darnach absein vnd nicht verrer gebrawcht werden. damit die new Salzarbeit dadurch nicht gehindert vnd die alt arbeit in die new nicht gezogen werde. Wir fullen auch solh Saltz vom Schelmperg auf des gnedigen herren von Salzburg Schiffung außführen lassen vnd sol damit gehandelt vnd dauon getan werden nach Schefrechts rechten vnd als mit gewonhait herkömen ist. Es ist auch gesprochen wenn man in dem Hällein eine gemaine Süt anschaffen oder abschaffen wil das sol man gen dem Schelmperg vier wochen vor verkünden also das daselb die Saltz Sütt auch desgeleichs angehebt oder abgelassen werde als in dem Hällein. Es heßehe dann daz wir ettlich wochen versawmbten durch redlich vrsach, vnd den gnedigen herren von Salzburg sein nachkömen oder Anwald zum Hällein die wissenlich machten. dieselben mügen wir nach gemainer Süt wol erstatten. Begäbe sich dann daz wir oder vnser nachkömen abgang gewonnen an Saltz damit wir der bemelten ordnung vnd außgangt nicht genueg getuen möchten, daz fullen wir den genädigen herren, sein nachkömen oder Ir bemelt Anwald im Hällein mit redlicher vrsach vnderweisen vnd sol dann mit In besteen ob Sy vns von genaden wegen nach gemainer Süt desmals meer Saltz wellen sieden lassen oder nicht, dann als man nach außgang gemainer Süt durch das gancz Jar den humel⁷⁾ in hellein albeg ersoten hat zefurdrung des Büchsenfalg⁸⁾ vber die prugken auß zum Hällein vnd des Scheibfalg⁹⁾ das von Burckhawfen vber lanndt außget da das Saltz vom Schelmperg nicht seinen gangt hinhat noch vormalen geführt worden ist. dasselb humlsaltz füllen vnd mügen vnser gnediger herr von Salzburg oder sein nachkömen sreden Auch das Büchsenfalg vnd Scheibfertfalg außser der obgenanten ordnung vnd außgangs außführen lassen. wann das von alter ye vnd ye also herkömen ist. Es ist auch gesprochen daz die Linczwägen mügen gegen dem hellein oder gegen dem Schelmperg nach Saltz faren wo die furlewt hinuerluft. Aber die hohen wägen vnd die pairischen wägen, auch die Sawm

Ros sollen füran gem Hellein umb Salcz faren nach dem vnd das Schelmerger Salcz an die emde sein ganc nicht hat, da dieselben hohenwegen vnd Sawmros hingeen. Es sollen auch die maß der Mayff perckuffen vnd anderr kuffen im Schelmerg gehalten werden hinfür zu ewigen zeiten, in solher maß, als Sy yez gehalten werden vnd als solh maß vnser genediger herr von Salzburg in seiner Chamber hat. Es mügen auch des bemelten vnserß genedigen herren von Salzburg oder seiner nachkomen Anweld vnd Ruffer zu seinem Hällein yezuzeiten wenn Sy des notdurft bedunckt sich gen dem Schelmerg fügen vnd dieselb maß befehen vnd vbermessen damit die vngeuerlich gehalten werde. Item es ist auch gesprochen, das wir vnd vnser nachkomen ze Berchtesgadem vnserm genädigen herren von Salzburg vnd seinen nachkömen nun füran auf solh nucz vnd gewer so Sy vnd Ir voruordern nach Innhalt Irr priuilegn herbracht haben an der arbeit des Salczärzt in den Bergen auf dem Dürrenperg da man yecz seiner gnaden Erzt grebt vnd besunder in sannd Gördenperg im Lindperg im freudenperg daselb gelegen chainerlay Irrung tuen sollen. Dann die Schurff so yez lust vnd wasser tragen durch vnser grünt sollen füran ewillich also beleiben. Wir vnd vnser nachkömen sollen auch füran zu ewigen zeiten dem genedigen herren von Salzburg aus vnsern wälden vergünnen Stängel gerüstholecz puttenholcz Rinnen vnd Korn doch umb einen gelichen gewondlichen Kauf vnd gelt als von alter herkomen ist. Wir vnd vnser nachkomen sollen auch das wasser auf dem Dürrenperg so sich auf vnsern grüntem erhebt vnserm genedigen herren von Salzburg hinfür ewillich nemmen Rinnen vnd führen lassen über dieselben vnser gründt zu notdurft der bemelten Irer Erzte. Daentgegen sol vnser genädiger herr von Salzburg vns vnd vnsern nachkömen vergünnen pänntter zu rayffen zekauffen in Frem lannde zu vnser notdurft Auch der Salzfur von dem Schelmerg an den Stadel der auf seiner gnaden vnd seins Gotshaws gründten steet durch seiner gnaden lannd grünt vnd mit seinen lewten umb Iren gewondlichen lon, doch so sollen wir vnd vnser nachkomen die weg zu dem Stadel vnd annndern ennden von dem Schelmerg auf vnser kost Innhalten vnd machen lassen. als von alter herkomen ist. Vns sol auch vnser genediger herr von Salzburg vnd sein nachkömen den kauff des Eysen in Irer gnaden Lannd vergünnen, doch zuzeiten so Sy zu notdurft Irr Sieden mit Eysen fürgesehen sein. Es ist auch umb frids rue vnd gemaches willen haider vnser Gotshewser durch die obbemelten Spruchlewnt in den gemerckten lewtrum gemacht als hernach begriffen ist. Also das nun vnser yeder tail Inner seiner gemerckt sein weltlich gwaltsam gericht herlikait zins vnd geZaidrecht gebrauchen süll vnd müg nach seiner notdurft. Von

erst so sind die gemerckt vnserß gnedigen herren von Salczburg vnd seines Gotshaws herschafft ze Plain gegen vns vnd vnserm Gotshaws Berchtesgadem also bezaihent vnd erheben sich in dem Weyspach, der da schaidt die gericht gen Plain vnd gen Hall, von dem Weyffenpach in dem Mesingerpach, von dem Mesingerpach umbhin als die wasserfaig sagt in den Rotofen, von dem Rotofen auf das Rotell, von dem Rotell auf den hohen Schranckpawm auf die Vager von der vager zu dem Tottenman, von dem Tottenman auf den Stain in dem hag bey der Mauer, von dem Stain auf in die weyßwandt, von der weyßenwannt vncz an den hohendram vnd von den hohendram den Vnttarsperg über an den Chueftein, von dem Chueftein an den Chuepach vnd von dem Chuepach vnz gen Glanegk. So sind die gemerckt von Glanegk gen Schelmperg wertz an der seyten her dishalb des wassers Alben do der Turn auf leit also bezaihent, vnd heben sich an in dem weispach der da fleust her derhalben des guets genant zum Tor vnd gehört dasselb gut gen Schelmperg vnd vom vrsprung des weispachs vncz an den vrsprung des pachs genant Rotenmain, von demselben pach den gemercken nach in den vnttersperg wider vnz an den hohendram vnd eenhalben des wassers Alben nach dem tewffen Graben vnder sannd Gorgen prunn zenachst vber durch den wald auf vncz an den perg genant der Göttschen, vnd was eenhalben des Graben ist nach dem perg umb als das Regenwasser sagt vnz auf den Rabenstain. den man die marchchartten nennet da hälliger gericht anstößt. sol vns obbenant Brobst zu Berchtesgadem vnd vnserm Gotshaws zuegehören vnd was her dishalb des Graben ligt als der tewffenwald die Swaig vnd güter zu obernrewt bey guetrat vnd von dannen herab gen Gräfengadem vnd gen sand Lienhart wertz sol dem obgenanten vnserm gnedigen herren von Salczburg vnd seinem Gotshaws zugehören in ir gericht gen Glanegk. dann das hag vor vnserm Turn gen Plain wertz, das sol besteen als es necz ist vnser beder herschefften zu sichernu willen. wir sullen auch das bewaren lassen als von alter herkömen ist, doch gnedigen herren von Salczburg seinen nachkomen vnd Frem Gotshaws an Fren herlikaiten vnd gerichtten vnuergriffen. vnd sullen bede herschaft nicht gestatten daz füran yemant dasselb hag wüßt oder Grewtter darzinn mach. Es ist auch gesprochen daz vnser Ambtman an dem Gäwperg ze Niedernhaim in dem Ambthoue umb klag so vnser lewt zueinander haben, von Frer gründt wegen auch umb Gelttschuld Ecz vnd Trett wol gerichtten mag. hiet dann ein außer umb gelttschuld zu den benannten vnsern lewten icht zeklagen daz mag vnser Ambtman auch richtten Wolt Er aber in den bemelten sachen Inner sechs wochen vnd dreyer tag nicht richtten so sol des gnedigen herren von Salczburg Lanndtrichter richtten.

Es sol vnd mag auch derselb Irer gnaden Lanndtrichter vber vnser lewt vnd güter zerichten haben all sach die das maleficii antreffen als pluetige hannt dyeue notnufft vnd allen fräuel mit worten oder mit werchen Aber das fueter füllen vnser lewt geben nach Inhalt der brieue so darumb sind. Dann herschaw erhaften taidingen, auch anndern gemainen Lanndtboten füllen Sy nachkömen vnd gehorsam sein als annder Inwoner des landes. Dann von der Vogtey wegen zu Mauerham Steten Egingen vnd Gräfengadem ist gesprochen, daz vnser gnediger herr von Salzburg vnd sein nachkömen von denselben lewten Vogtrecht nemmen Sy auch halten füllen als von alter herkomen ist, vnd füllen dhainerlay annderr beswerung auf Sy nicht bringen noch gestatten zebringen. Dann vnser lewt an dem dürenperg auf vnsern gründten angeessen die werch haben in vnsern genädigen herren von Salzburg Salczpergen füllen nun füran ewiglich in seiner gnaden Gotshaws notdurft mitleiden Auch gemaine hilf vnd Stewr tuen vnd geben an widerred als annder die in seiner gnaden pergen daselb werch haben. Wir vnd vnser nachkömen füllen auch nun füran einem yeden pfleger des Gsloß ze Blain Järlich zu den weichnachten reichen zwelif thās als wir dann die vorher gegeben haben. Item Es ist auch gesprochen daz wir Brobst vnd Capitel zu Berchtesgadem vnd all vnser nachkömen mit vnselfen mit vnsern lanndtlein noch mit den hindern klawsen zu Berchtesgadem wider vnsern genädigen herren von Salzburg sein Gotshaws vnd nachkömen noch wider all die Iren nicht tuen noch sein Sunder füllen wir In vnd Iren nachkömen gehorsam vnd gewärtig sein als von alter herkömen ist. vnd als wir vnd vnser voruordern seinen gnaden vnd seinen voruordern des gesworen vnd gehuldigt haben. Wir füllen auch nichts verküern noch alieniren als dann das alles in dem pfanntnüsbriefe umb den Schelmperg klärlich begriffen ist. Wann auch des benanten vnser gnedigen herren von Salzburg voruordern vnserm Gotshaws ze Berchtesgadem vil genaden vnd fürdrung beweist, vnd dasselb vnser Gotshaws von merklicher großer geltschuld erledigt, Auch derselben geltschuld vil nachgelassen vnd umb die vbrigen Summ gelts das Salczsieden zum Schelmperg zu ablegen in pfanntnüsweis Ingenomen vnd ettwielang Innengehabt vnd noch haben vnd so der bemelt vnser genädiger herr von Salzburg vns sunderlich genaigt ist vnd darumb hat sein guad demselben Gotshaws ze widerbringen vnd nügperfait fürgenomen, vnd wil vns das Hällambt zum Schelmperg Inanttwurtten mit aller zugehörung das wir vnd vnser nachkömen die weil solh obbemelt pfannttschaft wert vnd der bemelt vnser gnediger herr vnd sein Gotshaws Irer geltschuld die nach rayttung so an hewtigen tag beschehen ist vber das vergangen Innemen Ingeschlossen

die geltschuldbriefe die seiner gnaden voruordern erledigt haben von den hawnspergern von Conraten Grafen¹⁰⁾ von Raftat Gilig Gündleins¹¹⁾ vnd hannsen Kewczleins¹²⁾ Kinder vnd dem Quintein¹³⁾ Burger ze Salzburg nach Innhalt der pfanntnüsbriefe In Summ bringt Vier vnd zwainczig tausent vierhundert vnd Acht vnd zwainczig gut guldein vnger vnd ducaten¹⁴⁾ gerecht an Gold vnd an wag die Sy noch darauf haben nicht bezalt ist, dasselb Hällambt selber Innenhaben nach notdurft hindanrichten doch in des benannten vnserß genedigen herren von Salzburg namen vnd als seiner gnaden Hällingerer, Auch in solich maß. daz wir vnd vnser nachkömen seinen gnaden vnd seinen nachkomen gelüb vnd huldigung tuen. vnd sweren dasselb hellambt in Frem namen wesentlich Stifftlich trewlich vnd erberlich Innenzehaben, Also daz sein gnad vnd sein nachkomen der obgemelten Geltschuld ganz dauon entricht vnd bezalt werden mügen vnd das wir vnd vnser nachkömen zu bezalung solicher geltschuld vnserm genedigen herren von Salzburg nu füran Järlich zu den weichnachten vierczehen tag vor oder vierczehen tag hinnach in seiner genaden kamer gen Salzburg fünf hundert gut gulden vnger vnd ducaten gerecht an gold vnd an wag bezalen sullen. als lanng vnz die bemelt geltschuld ganz bezalt wirdet. Da entgegen vns vnser genediger herr von Salzburg vnd sein nachkomen Järlich gewondlich quittum geben sullen. Es sol auch darauf der Turn zum Schelmperg mit seiner zugehörung dem genedigen herren von Salzburg Innenbeleiben vnd ein yeder pfleger desselben Turns sol vmb die gewondlich Burdhtut die Järlich bringt zway vnd dreißig pfundt pfenning die wir Im von den Renuten des bemelten hällambt zum Schelmperg ausrichten sullen als dann vorher beschehen ist demselben vnserm genädigen herren von Salzburg vnd seiner nachkomen huldigung tuen gehorsam vnd gewärtig sein auch als lanng vnz solh obgemelt Summ guldein bezalt wirdet. Vnd wir vnd vnser nachkomen sullen denselben Turn, Auch die Torr vnd Klawfen mit notdürfftigem paw versorgen als dann das alles von den Rennten des bemelten Hellambts vorher auch beschehen ist. Was auch oder wem vnser genediger herr von Salzburg, oder sein voruordern Uberschuß auf Kuefwerch oder auf annderr arbeit Im Schelmperg zu leibgeding verlihen haben, die sullen wir vnd vnser nachkomen auch Jr lebtag dabey beleiben lassen. Ob wir obbenanten Brobst von Berchtesgadem oder vnser nachkömen vnserm genädigen herrn von Salzburg oder seinen nachkömen die fünfhundert guldein Järlich zu den weichnachten nicht bezalten oder der obgemelten Artikel ainen oder meer überfüren ee wann solh obgemelt geltschuld bezalt wurd Wenne dann vnser genediger herr von Salzburg oder sein nachkomen das obgemelt Hällambt zum Schelmperg an vns

oder vnser nachkomen eruordern So füllen wir In des an alles verziehen mit aller seiner zugehorung abtretten vnd widerumb übergeben in aller maß als sein gnad vns das Ingeanttwurt hat. Wolden aber wir oder vnser nachkomen des nicht tuen So mügen vnser gnediger herr von Salzburg oder sein nachkomen oder wem Sy das beuelhen werden sich desselben Salzrieden vnd Hällambts zum Schelmperg mit aller zugehorung wol vnderwinden vnd Innhalden. vnd wenne wir des seinen genaden abtretten oder ob er sich des selber vnderwindet. so sol vnd mag dieselb sein gnad damit handdeln in aller maß als der pfantnüsbriefe von weilent vnserm voruordern Brobst Petern vnd dem Capitel ze Berchtesgadem awzweist. Vnd des ze vrfund geben wir den brief besigelten mit vnser des obbenanten Brobst vnd des Capitels anhangenden Insigeln. Vnd zu peffer zemgnuß so haben wir Sprecher Friderich Bischoe ze Segkaw Virgili Wberregfer verweser der Hambtmannschaft vnd Rudolf Trawner hofmarschalh zu Salzburg vnser Insigel auch an den brief gehangen. Geben zu Salzburg an sand Peters tag ad vincula. Nach Kristi geburd Tawsent vierhundert vnd im Newn vnduierczigisten Jare.

Wir Bernhart Brobst Laurentz Dechannt vnd das gancz Capitel Klosters zu Berchtesgadem Bekennen Als ettwas Irrung Lanngzeit gewesen sind zwischen des Hochwirdigen fürsten vnd herren Friderichen Erzbischoen ze Salzburg vnseres gnedigen herren vnd seines Gotsshaw aines vnd vnser vnd vnseres Gotsshaw ze Berchtesgadem am annndern tail, von des Salzriedens wegen zum Schelmperg von Bogtey vnd annndern sache wegen darumb wir miteinander gancz gericht vnd veraint sein. Also ist zwischen vnser auch beredt vnd betaidingt, daz der benant vnser gnediger herr von vnserm heiligen vater dem Pabst Confirmacion vnd bebstlich brieue darumb erlanngen vnd auf sein selbs kost vnd zerung ausziehen solle. Desgeleichs füllen wir oder vnser nachkönen von vnserm Allergenedigsten herren dem Romischen Kunig als Romischen Kunig auch als vormund vnseres gnedigen herren Kunig Laßla vnd Vogt des Gotsshaw Berchtesgadem auch Confirmacion auf vnser selbs kost vnd zerung awzziehen vnd erlanngen. Möchten aber wir bede oder vnser ainer solicher Confirmacion nach embfigem vnserm fleiß zu bedersent nicht erlanngen So sol dannoch der obgemelt Spruch vnd richtnüß bey krefften beleiben. vnd sol vnser ain tail dem annndern von verbum wegen solicher besteet nichts darumb pflichtig noch schuldig sein. Vnd des ze vrfund geben wir den brief mit vnserm vnd vnseres Capitels baider anhangunden Insigel. Geben ze Salzburg an freitag samud Peters tag Ad vincula Als man czalt nach Kristi geburde Tawsent Bierhundert vnd darnach im newn vnduierczigistem Jare.

Wir Bernhart Brobst Laurencz Tschant vnd die Chorherren des ganczen Capitels des Chlosters zu Berchtesgadem sand Augustins orden Salczburger Bistumbs Bekennen Als der Hochwirdig in got vater, die Edeln vnd vesten her Friderich Bischoue zu Segkaw Virgili oberacker verweser der hawbtmannschaft vnd Rudolf Trawner hofmarschalh zu Salczburg Zwischen des Hochwirdigen fürsten vnd herren Friderichen Erz-
 bischofen ze Salczburg vnserz genedigen herren vnd seines Gotshaws an ain vnd vns vnd vnserz Gotshaws an andern tail, vmb solich zwit-
 trächtt, so von des Salczsiedens zum Schelmperg vnd annder sachen wegen zwischen vnser gewesen ist, ainen Spruch getan haben nach Innhalt der briefe, so wir darumb mit sambt der Spruchlewt bekanntnuß aneinander gegeben haben. Nu hat vns vnser genediger herr von Salczburg als von dem oberantwurtten des egenanten Schelmperg geredt ist, fürhalten lassen ain solich maynung daz von der Warczaihen wegen notdurft wäre lewtrumb ze machen, wann sich von Im feinen nachkomen oder Iren Anwälden gegen vns vnsern nachkomen, oder vnsern Anwälden Irrum begeen möchte dann sy vermainten sy wurden überfürtt vnd wir gäben meer Salcz auß dann die warczaihen brächten Wie es sich darumb füran hal-
 den solde. dar Inn wir aber vermainten sein wär nicht notdurft. Doch so sein wir obgenant Brobst Tschannt vnd das Capitel für vns vnd vnser nachkomen solicher zwitträchtt hindergängig worden vnd chömen auf die obgenanten drey Spruchlewt die in der sach vor zwischen vnser gesprochen haben auf Sy all drey oder auf Ir zween ob der dritt ungeuerlich dabej nicht gesein möchte. Also das Sy vns auf ainen benanten tag, den Sy vns darumb für sich setzen werden nach notdurft dar Inn verhören. vnd was Sy dann darauf all drey oder zween auß In von der benanten warczaihen wegen läwtrumb tun wie sich das zwischen vnser füran zu ewigen zeiten halten jülle das sol es gänglich bey beleiben bey der peen so Sy darauf seczen werden. Vrfund dits briefes besigelt mit vnserz des obgenanten Brobst vnd des Capitels baider anhangunden Insigel. Geben an vnser frawn tag ze liechtmeß als man zalt von Kristi geburd vierczehen hundert vnd in dem funfzigisten Jare. In quorum testimonium presentes Litteras exinde fieri et per Notarium publicum infrascriptum subscribi Sigillique appensione iussimus communiti. Datum et Actum Salzeburge in Monasterio nostro sancti Petri Sub Anno domini Millesimoquadringsimoquinguesimoquarto Indiccione secunda die sabhati Sextadecima mensis Marcij presentibus ibidem magistro Johanne Lawtterbach in Snaitsee Cristanno Gramätsch in Abtenaw ecclesiarum parrochialium Rectoribus et Bernhardo Gschähel Armigero testibus.

Sig. Not. Et Ego Leonardus Dietersdorffer clericus Salzeburgensis diocesis publicus Imperiali auctoritate Notarius Quia predictarum litterarum presentacioni omnibusque aliis dum sic vt premittitur agerentur interfui, dictasque litteras de uerbo ad uerbum transsumpsi Ideo presens transsumptum subscripsi Signoque et nomine meis vnacum appensione Sigilli prefati domini Petri Abbatis sancti Petri consignauimus.

Wachsiegel.

- 1) Petrus Klueghaimer, Abt zu St. Peter 1436 bis † 8. Febr. 1466. — 2) Bernhard Leuprechtinger, Propst zu Berchtesgaden 1446-1473. — 3) Swietzhart oder Schweighardt. — 4) Friedrich III. Gren, Bischof zu Seccan 1446 bis † 15. Nov. 1452. — 5) Amthof Heuberg zu St. Georgen in Niederheim, Gerichts Taxenbach. — 6) Sighard Grueber, österröichischer Pfleger zu Wildenstein hinter Ischl, s. Koch-Sternfeld's Geschichte von Berchtesgaden. II. B., S. 67-70. — 7) Es scheint, daß bei „gemainer Eitt“ in sämmtlichen Sudslätten Halleins eine gewisse Quantität Salz, — außer dieser Zeit aber nur in den landesfürstlichen Pfannen das sogenannte „Hamel- (Cumulus-? Vorraths-) Salz“ erzeugt, und dieses sodann als 8) „Püchsen- salz“ verkleinert in Säcken „über die prungen aus zum Hällein“ — ins Gebirg, oder als 9) „Scheibsalz, Scheibjertsalz“ in großen Stücken zu Schiffe verfrachtet wurde. — 10, 11, 12, 13) Siehe Urk. 260, Num. 3, 4, 5, 6. — 14) Siehe Urk. 194, Num. 2.

Chronologische Reihenfolge der in dieser und in den folgenden Urk.-Nummern mitgetheilten Documente, die Differenzen mit Berchtesgaden betreffend:

1, 2.	dd. 6. Dec. 1389.	Urk. 260.	17.	dd. 17. Mai 1459.	Urk. 289.
3.	„ 19. April 1409.	„ 260.	18.	„ 14. Juni „	„ 294.
4.	„ 14. Juli 1449.	„ 260.	19.	„ 21. Sept. „	„ 294.
5, 6.	„ 1. August „	„ 242.	20.	„ 29. Oct. „	„ 295.
7.	„ 1. Febr. 1450.	„ 242.	21.	„ 12. Nov. „	„ 295.
8.	„ 23. Oct. 1458.	„ 305.	22.	„ 3. Dec. „	„ 296.
9.	„ 7. Febr. 1459.	„ 279.	23, 24.	„ 3. „ „	„ 306.
10.	„ 7. „ „	„ 280.	25.	„ 12. April 1460.	„ 306.
11.	„ 8. 10. „ „	„ 281.	26.	„ 16. „ „	„ 300.
12.	„ 10. „ „	„ 282.	27.	„ 16. „ „	„ 301.
13.	„ 13. „ „	„ 283.	28.	„ 12. Juni „	„ 304.
14.	„ 20. „ „	„ 284.	29.	„ 7. Oct. „	„ 309.
15.	„ 26. „ „	„ 285.	30.	„ 24. „ „	„ 310.
16.	„ 12. März „	„ 286.	31.	„ 7. Dec. „	„ 311.

243.

1454. (10. April.) In der vasten am Mitichen vor dem palntag.
(Laufen.)

Paul Speyser verkauft sein Gut Hüppelheim an Christian Piburger zu Niederheiming.

Pauls Speyser Niclas des speyser sun bekennt das er ze chauffen geben hab dem Christan piburger zu Niderheyning sein guet czu hüppfelhaüm¹⁾ das freys aigen ist vnd das gelegen ist In der Herschafft ze Titmaning.

Siegler: Paul's Brueder Chuenrat der Speyser²⁾ vnd Paul's Vetter Leonhart der Gänfel.

Zeugen: Wilhalm edelman Fridreich pinter bayd burger zu lauffen.

2 verlegte Wachsfiegel.

1) Hüppelheim, Weiler in der Pf. Petting. — 2) Bürger zu Laufen. Siehe Nr. 269.

244.

1454. (16. April.) Sexto decimo kal. Maij. Rom.

Fünf Cardinäle versehen der Kirche in Goldeckerhof Abtässe auf verschiedene Tage.

Georgius Episcopus Prenestinus de Flisco¹⁾. Guillermus tit. sancti Martini in Montibus Rothomagensis²⁾. Latinus de Vrsinis tit. sanctorum Johannis et Pauli³⁾. Petrus Barbo tit. sancti Marci⁴⁾ Presbiteri et Prosper de Columpna tit. sancti Georgii⁵⁾ Diaconus sancte Romane ecclesie Cardinales. Cupientes ut ecclesia filialis sancte Mariemagdalene alias sancti Georgii in Goldeckerhoff que filiali Jure subiecta est parrochiali ecclesie sancti Viti Vallis Pongew Saltzburgensis diocesis a christifidelibus congruis honoribus frequentetur omnibus et singulis vere penitentibus et confessis qui dictam ecclesiam filialem in Natiuitatis Circumcisionis Epiphanie Cene Parasceues Resurrectionis Ascensionis Penthecostes Trinitatis et Corporis D. N. J. Chr. necnon Natiuitatis Anunciationis Conceptionis Visitationis Purificationis atque Assumptionis beate Marie virginis gloriose ac Natiuitatis et Decollationis beati Johannis Baptiste Petri et Pauli et aliorum Apostolorum ac sancti Cristofferi martiris et sancte Vrsule virginis necnon Patronorum et ipsius Ecclesie filialis festiuitatibus Dedicacionis deuote visitauerint Annuatim et ad Reparacionem ac conseruacionem edificiorum Calicum Librorum et aliorum ornamentorum pro diuino cultu

inibi necessariorum quocienscunque manus porrexerint adiutrices. Cardinales prefati et quilibet eorum pro qualibet die festiuitatum et celebritate huiusmodi ac quocienscunque premissa seu aliquid premissorum fecerint Centum dies Indulgentiarum de Iniunctis eis penitenciis relaxant. Presentibus Perpetuis futuris temporibus duraturis. In quorum fidem presentes litteras fieri fecerunt et suorum Cardinalatum maiorum sigillorum appensione muniri.

Das 1. Wachsiegel zerbrochen, das 2. verletzt, die andern 3 abgerissen.

1) Georg Fieschi, Bischof von Mariana (auf Corsica, a. 1801 aufgelassen) 1433, Erzbischof von Genua 1436, Cardinalpriester 1439, Cardinalbischof von Palestrina 1449, von Ostia 1454 (28. April), gestorben 11. October 1461. — 2) Wilhelm von Estouteville, Cardinal 1439, Bischof von Rodèbe (Dep. de Herault, nach dem Tode des B. Johann Fumel 1790 nicht mehr besetzt) 1450, Cardinalbischof von Porto 1455, von Ostia 1461, gestorben 22. Februar 1483. — 3) Latinus Orsini, Bischof von Conza 10. März, Erzbischof von Trani 21. November 1438, Cardinal 1449, Erzbischof von Urbino 1450, von Bari 1454, von Tarent 1472, Cardinalbischof von Sabina 1468, von Frascati 1473, gestorben 11. August 1477. — 4) Petrus Barbo, Neffe des Papstes Eugen IV., Cardinal 1439, Papst Paul II. 31. August 1464, gestorben 25. Juli 1471. — 5) Prosper Colonna, Neffe des Papstes Martin V., Cardinal-Diacon S. Georgii in Velabro seit 1426, Erzpriester der lateranensischen Basilica, unter Nikolaus V., Calixt III. und Pius II. für die Kirche mit Kraft und Geist thätig, gestorben zu Rom 1463.

245.

1454. (30. Juni.) Sonntag nach S. Peter und Pauls tag der Heil. zwelfpoten. (Kitzbühel.)

Stephan Brobst zu Grueb und Magdalena seine Hausfrau verschreiben zu der im St. Andrägotteshaufe zu Kitzbühel zu stiftenden Wochenmesse eine Gült von 1 Pfund Perner auf der Asten Trutenstain zu Müllbach im Pinzgau.

Steffan Brobst von grueb vnd Magdalen sein Hausfraw verschreiben zu der ewigen Mess. die da bestätt sol werden. Zerlichen in dem Sarch aller gelawbigen Seelen. auf dem frenthof s. Andressgogghauß ze Kitzbühel. Alle Montag darinnen volbracht werde Ain pfunt perner gelts Zerlicher vnd ewiger gültt auf der Asten genant Trutenstain in dem Müllbach im Pinzgaw in Bramberger Pfarr in Mittersiler gericht gelegen das freys ledigs vnansprachs aigen ist. als sie es kawfft von Steffan auf dem Genselperg im pinzgaw haben In der beschaiden Das man Zerlichen in dem obenanten gogghawß mit sambt andern gelawbigen

Seelen der Obenanten an dem Kirchweichtag vnd an andern Dulttügen des gozhawß gedenken sol mit dem gemainn pet.

Siegler: Jacob Schafflützl.

Zeugen: Hanns Stolcz Jacob Rogel Lienhart Tuendler Burger ze Kiczpühel.

zerbrochenes Wachsfiegel.

246.

1454. (16. August.) Freitag nach V. L. Fr. Schidung. (Kiczpühel.)

Egid Binder und Margareth seine Mutter verschreiben der Anordnung ihres Vaters und Wirthes Georg Binder sel. gemäß, 15 Pfund Perner ewigs Gelts zu der in der Todtengruft zu Kiczpühel begonnenen ewigen Messe.

Egidi Binder vnd Margret sein mueter aus geschafft wegen ihres vater vnd wirts Sorgen vinder sel. weilent burger ze Kiczpühel, verschreiben zu der ewigen Meß. die man angeuengt hat. geebigt vnd täglich gehalten sol werden In sand Andres gozhawß vnd in der totten grufft ze Kiczpühel. für fünfzehen phunt perner pfenning gelts. Alls dy in des genedigen Herren. Herczog Ludwigs landen gib vnd gäb ist. Zerlicher vnd ewiger gült. Die nachgeschriben Stuck. Von erst ihre zway Häwser aneinander In der Stat Kiczpühel an der mittern zeil an dem Ort bey dem obern tor. Item ain gestädel. ob dez Zürn in der Schadpperggassen. Item die pewnten. ze nachst ob den obern Krawtgerten. Vnd ainen Ackher in dem vordern Margtfeld. Hinder des Petern Kalsjunger in Kiczpühler Burgkfrid gelegen, Doch das der Herschaft von der Pewnten vnd Ackher Zerlichenn der gewöndlich Verbarzynns geualle. In solhem form. das der Cappellan. verbeser derselben meß. Alle Sambcztag. Zerlichen vnd ewigkleichen auf V. L. Fr. Marie altar, vor s. Andres altar In staphenn (sic). In demselbigen gozhawß Meß singen oder lesen sol Allsdan die zeit im Jar ist vnd alls verre die gült gelangt. Es wär denn, Ob derselbig altar desselben tags nit müßig war. Alls an V. L. Frawn tägen. oder an andern Hochzeitlichen tägen im Jar So sol der Cappellan an demselben tag auf ainem andern altar In gozhawß daselbs von V. L. Fr. Marie der Fundfrawn meß lesen. Sieng aber die Meß ab. vnd nit fürgang gebunne noch bestätt wurde. So sullen die egemelten Stuck mitsambt der gült dennoch besteen. damit man wol aufkümmt, vnd all Sambcztag auf demselben Altar von V. L. Fr. nach allerzeit ain ambt singen oder lesen. Antwurten die egenanten Stuck mitsambt der gült dem gozhawß vnd ewigen messe Vnd emphelhen es

den Kirchprosten vnd dem Rat ze Kiczpühel damit die Stuck nit ferrer verkümert noch verkawfft werden. Sunder bey der ewigen meß vnd altar marie der Junckfrawen ewiglichen beleiben auf irr trew vnd gewissen Als sy got an dem Jungsten tag dauon sullen vnd wissen ze antwurten. Begäb sich aber Das dy Meß von dem Cappelan. an mercklich notdurfft, Alle Sambcztag nit gesungen oder gelesen wurde, So sullen dy Kirchbroßt dem gothaus zw Been verfallen sein Als oft es beschicht. An phunt wachß von Frem guet vnd nit von der Kirchen guet Vnd sol dem Cappelan an seiner gült abgezogen werden.

Siegler: Wolfgang Dürrenbacher des Durchleuchtigen Fürsten vnd Herrn Ludwigen pfalenzgrafen bei Rhein vnd Herzogen in Nidern vnd Obern Beyern Pfleger vnd Küchenmaister zu Burgkhausen.

Zeugen: Wilhalm Korbeck Pfleger, Wilhalm Münchauer Richter zu Kiczpühel, Eyebold Albeck.

Wachsfiegel.

247.

1454. 5. Nov. Salzburg.

Erzbischof Sigmund von Salzburg ertheilt dem M. Hieronymus Posser, Pfarver zu Kuchel, die Befähigung zu testiren.

Sigismundus Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus Apostolice Sedis Legatus. Pro parte Magistri Jeronimi Posser decretorum Licenciati, Rectoris parochialis Ecclesie in Kuchel expositum extitit, quod Ipse graui morbo in lecto Egritudinis decumbat, sanus tamen mente, et ratione compos, propositum habeat de rebus et bonis suis voluntatem vltimam ordinare, ac cum instancia supplicatum quatenus ad talismodi voluntatis sue vltime dispositionem suum dignaretur impartiri assensum. Itaque propter vite et morum honestatem quibus hucusque Idem M. Jeronimus laudabiliter conuersatus est Et qui in agro domini seminando verbum dei hic in Ciuitate Salzeburgensi longis temporibus fideliter laborauit multiplicem fructum populo ibidem salubriter exinde afferendo, ad dictarum suarum rerum voluntatis sue vltime ordinationem, Ita vt de eisdem libere ordinare et disponere habeat. hac vice dumtaxat assensum prebet.

Siegel abgeriffen.

Siehe Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg, Nr. 76.

248.

1454. (6. Nov.) Sand Leonharttag peichtiger vnd nothellffer. (Rattenberg.)

Johann Schonner zu Zell im Zillerthal verkauft an die St. Andreaskirche zu Ritzbühel 4 ½ jährlicher Herrngült auf dem Gut Stockach bei Ritzbühel.

Hanns Schonner zw Zell im zillerstall Bekennt für sich vnd mit vollem gewallt Ellspetten seiner hawsfrawen, das er zu kauffen geben habe dem Goghawß s. Andreaskirchen zw Ritzpüchel vnd seinen chiri-
pröbsten vier schilling guß geltz vnd Järlicher herrngült auf dem Guet genant Stockach gelegen zw nachst bey Ritzpüchel vnd in dem gericht mit allen eren 2c. als dye sein hawsfraw Ellspet von Frem prueder Jörigen Nöllsßen säligen ererbet, vorzebehalten der lechenschaft von dem gog-
hawß von Babenberg, darumb ihm des Sand Andres chirichprobst pegallt hat, für yedes pfuntt perner geltz Nawn ducaten vnd der vorbenanten Ellspetten ainen ducaten zw leytkawff.

Siegler: Hanns Schonner vnd Jorig Schäftlinger purger zw Ratenberg.

Zeugen: Thoman grueber Erhart Haydenreich Hainreich Höchenegker all purger zw Ratenberg.

2 Wachsiegel.

249.

1454. (6. Nov.) Sand Leonharttag dez heyl. peichtiger vnd nothellffer. (Rattenberg.)

Johann Schonner zu Zell im Zillerthal verkauft als Vormund der Töchter seines Schwagers Johann Nölls sel. an die St. Andreaskirche in Ritzbühel das den genannten Töchtern gehörige Gut Loch im Fochberg Ritzbühler Gerichts.

Hanns Schonner zw Zell im Zillerstal Bekennt für sich sein haws-
frawen vnd als ain vollmächtiger gerhab vnd Stathalter seines Swager Hanns des Nöllsßen säligen Töchter Cecilia zuzanna vrsula vnd anna das er zu kauffen geben habe dem sand Andres Goghawß zu Ritzpüchel der benanntten seiner muemen angen guet genant Loch, gelegen im Foch-
berg in Ritzpüchler gericht mit allen Eren 2c. als das In von Frem Bektern Jörigen dem Nöllsßen säligen mit rechtem gleichem Erbentayl geuallen ist, für ain rechtz freys lebigs angen vnd dient zwelff pfuntt perner krawzer guetter herengült vnd Sechs kräuzer weysat Darumb

ihm des benanten goghamß Kirichpröbst anstat der chünd peßalt habent für yedes pfuntt perner güllt zechen ducatten guetter guldein.

Siegler: Hannß schonner vnd Jorig schafftlinger purger zw Ratem-
berg.

Zeugen: Thoman grueber Erhart Haydenreich Hainreich Höchnegker
all purger zw Ratemberg.

2 Wachsiegel.

250.

1454. (15. Nov.) Freitag nach S. Mertteinstag.

Die Fiskalgemeinde St. Egid in Reit bevollmächtigt die Zechpröpste und andere Gemeindeglieder, mit dem Pfarrer zu St. Johann im Leukenthal die Stiftung einer täglichen Messe zu vereinbaren.

Mertt Lechner vnd Hainz von Harpphing. Nikla von Bühl. Siendl am perg. Hannß am Grückl, Chung von Deb, Hannß von Aw, Bartlme von Schretperg, Bl von Gumsperg, Mertt von Gumsperg, Hannß von Platten, Chunrad vnd Lienhart von Lindental, Görg von Ganttt, Cristan von Gawchß, Merktein von Swaidhof, Hannß von Reschelperg, vnd unuerschaidenlich die gannz nachtperschaft der Ehrewttracht S. Gilgen zu kirchen Im Grewt ¹⁾ dye do da gehört zu S. Johannis pfarrkirchen Im Lewdental in Chitpühler gericht vnd Ryemseeer Bistumb gelegen, Bekennen, Als sie von manigerlai gebrechen groß summergewässers vnd merklichs wintterfnees vnd verres weges wegen auch andrer vrsach. In der obgenanten S. Gilgenkirchen ain ewige tägliche Meß von new zu ainer ewigen Gotsgab auf zeerheben vnd zestifften fürgenomen haben Also haben sie mit wissen vnd willen des Hochwirdigen Herrn Ulrich ²⁾ Bischouen ze Ryemsee als ihres Ordinari, auch hern Hannsen Strawßen pfarrer zu S. Johannis Im Lewdental den nachtpawrn Mathewsen von Ramsperg, Hainrichen von Hallerdorf baid Zechpröbst S. Gilgen zu kirchen Im Grewt, vnd Chungen von Haws, Pawln im Rewt, Hannsen im Rewt, Hannsen zu Hallerdorf, Erharten von Haws vnd Niklasen von Zimeraw volmächtigen gwalt gegeben Das sy ober der meerer tail aus In ob sy ungeuerlich nicht all da sein möchten vollen gwalt haben jullen mit sambt dem Herrn Pfarrer Hannsen Strawßen ainen Stiftbrief fürzenemen, Auch der kirchen güeter darumb vnd darzu zewidmen vnd zeuerschreiben, Sölh brief ze Siegeln vnd vmb Sigel zebitten, auch gebürlich bestätt daruber ze begern. Vnd was Sy also darauf besließen,

sich verschreiben, naichen³⁾, versigeln oder tun werden, das sollen und wollen die Vollmachtgeber stät halten.

Siegler: Herr Hanns Strauß pfarrer zu S. Johannis, vnd Hanns Münchawer, Pflieger ze Rotenberg.

Zeugen: Hainrich Mülner burger zu Ritzpühl, Leopold Tischler von Travnstain, Niklas Lindl, Marttein Jäger von Stainpach, Veit Reßl von Sperten, Hanns Eytinger von Hawzenperg, Niklas Gümpl von Lautterpach.

2 Wachsiegel.

1) Vicariatskirche Reit bei Ritzbühl. — 2) Ulrich von Planckensels, Bischof von Chiemsee 1454—1467. Siehe Urk. 164, Num. 2. — 3) „naichenen opfern, weihen.“ Schmeller II. 671.

251.

1454. (22. Nov.) Freitag nach Elspeten tag.

Die Zechbröbste und andere Bevollmächtigte der Gemeinde Grewt (Reit) stiften eine tägliche Messe in der St. Gilgen Kirche daselbst, einer Filiale der St. Johannis Pfarrkirche im Leufenthal.

Mathews am Ramsperg, Heinrich von Hallerdorf, bed Zechbröbßt S. Gilgen Im Grewt, Chunz von Haus, Paul Im Rewt, Hanns Im Rewt, Hanns zu Hallerdorf, Erhart von Haus vnd Nikla von Zimeraw als Anwalt der gannzen Nachperschaft der Kreuztracht derselben S. Gilgen Zulkirchen Im Grewt Sant Johannis pfarrkirchen Im Leudental, stiften ain ewige tegliche meß mit wissen vnd willen des Hern Ulrichen Bischouen ze Kiemsee vnd Johannsen Strauß pfarrer zu Sant Johannis, In der beschaiden, das der bemelt Herr von Kiemsee oder sein nachkomen ainen erbern briester fürnemen zu solher gotsgab, bestäten vnd inuestirn sol. Vmb solhs vergünen der ewigen meß vnd Stift verwilligen die Obgenannten dem Pfarrer Järlich ze geben durch die Zechbröbßt von der Heiligen Güeter der S. Gilgen Kirchen vier pfunt pfenning lands werung. Vnd darauf sol solher Caplan Im Grewt sein stete wonung haben in dem haus so sie dargu in dem dorf zu Hallerdorf von new gepawt, gewidemt vnd gemachtent habent, vnd sol in der S. Gilgen Capellen ain tägliche meß halten vnd sprechen ausgenommen so man nach ordnung der Cristenlichen Kirchen nicht mer dann ain meß in der rechten pfarrkirchen pflicht zehalten auch ausgenommen ain tag in der wochen so die briester von der pfarrkirchen zu S. Gilgen meß sprechen so mag der briester doch außershalb der feyertag wol feyern. Auch ausgenommen an

den hernachgeschriben tagen daran sol sich der Caplan nach der pfarr fügen vnd daselbs nach ordnung des pfarrers meß lesen vnd den gotsdinst mit proceßion vnd andern sachen verhelffen zuuolbringen. Von Erst an allen Sontagen in der vasten. Item an den 4 Sontagen des Aduents. An den 2 Rotember Sontagen zu Pfingsten vnd des h. Krewsttag. An allen 7 Kirchweih Sontagen der Pfarr vnd Zuckirchen. An dem pfincztag vnd freitag in der Marterwochen. An Oster= Auffart= Pfingst= Weihnacht= Ebenweih= S. 3 Kunig= 4 vnser frawn= aller zwelfspoten= S. Marcs= vnd Eritag vor dem Auffarttag, die man haist die pettag. An eritag in der pfingstwochen, An Gotsleichnamstag, An des h. Krewsttag Inuentionis, An S. Beits tag, Sunnwend tag, aller Heiligen tag, aller Seel tag, s. Kathrein tag. Der bemelt Caplan mag auch mit willen des pfarrers die Stol in besorglichen notdurften brauchen die siechen menschen vnd swangern frawn peichthörn vnd speisen vnd ander Sacrament das heilig Del, den Kinden die tauff raichen die toten begraben vnd was sich dauon gebürte das sol vnd mag der Caplan einnemen vnd In behalten. Aber Im sol der Caplan kainerlai oppfer, so in der S. Gilgen Kirchen gelegt wirdet nichts zuziehen noch zu aigen. Ob sich auch begab, daz an den Sontagen vnd andern feyertagen so der Caplan Meß im Grewt sol haben sich vngewiter begab dadurch das volk daselbs zu der pfarrkirchen zu komen geirret wurd alsdan mag er mit willen des pfarrer aufsteen, die offen peicht sprechen, das Ewangeli predigen vnd auslegen vnd bitten vmb all gelaubig seelen zc. Für yede an eehafte not versawnte Meß ist er der S. Gilgen Kirchen veruallen ain pfunt wachs zebegaln. Ob auch ain Caplan in krankait viel, so sol man vmb 8 oder 14 tag nicht reden. Wolt aber solh francheait leunger verziehen so sol es bei dem Bischof zu kiemsee oder in seinem abwesen bey dem Erczbriester besteen wie die Capellen mit messen sulle alsdenn ingehalten werden. Die Zechbröbft der Kirchen s. Gilgen sollen zu yedem Rotember Sontag dem bemelten Caplan raichen Sibenthalbs pfunt pfenning Launtlewffiger weerung als in Beyrn genuczig ist. Vnd daz solh Stift der teglichen meß beleiblich sei, haben die Zechbröbft vnd Anwäld die hernachgeschriben gueter darzu geben, doch in der beschaiden, daz Zechbröbft diese güter Innhaben zc. als bisher der Kirchen Zeschlewt getan. Also daz sich der Pfarrer noch der Caplan der bemelten güter zestifften nichts beküern süllen, sunder alain Jrr Järlicher gült aus dem Zechambt wartund sein. Es süllen auch die Zechbröbft derselben güter ains nicht verkauffen zc., es sey dann mit des Herrn von Kyemsee gunst. Vnd ist die bemelt gült also genant. Von erst zu Hallerdorf das Perckaimer lehen da yetz Steffl Griessenpacher auffiget dient zwainzß pfunt perner krewger. Ain Zehent gehort darcin vnd ligt

auf den nachgeschribenen gütern. Von erst zu Gunthalbing auf dem Hauspacher gut da der Graf auffißt gannzen Zehent. Item auf dem Empellehen daselbs da Cristanl auffißt, gannzen Zehent. Item auf Mitterhofen daselbs da der Bl vnd der Gilig auffißent gannzen Zehent. Das Snizerlehen daselbs da der Hainz auffißt, gannzen Zehent. Item zu Hasenperch in dem püchlach da der Linhart vnd Nickl auffißent gannzen Zehent. Item auf dem perg in dem püchlach da der Linhart auffißt gannzen Zehent. Die obgeschriben Zehenthauser alle, dient zwainzß pfunt perner krewger. Item das Gut Raging Im Brixental dient Järlich vierzehen pfunt perner krewger. Der Welzenacker zu Puhl Im Jochperg dient ain pfunt perner krewger Item auf der Albenn Slünich drey pfunt perner krewger Item auf der Hornblinn Sechszvndfünffzig Rinderrecht vnd zwai Rosrecht mit Irn zugehörungen. dient Newnzehen pfunt perner krewger Item an dem Horn ain gut haißt Hinderpuech dient zwelf pfunt perner krewger. Item Uw in dem püchlach dient zwainzß krewger pfenning. Item zu Obernhinterperg in dem Eweng da der Roman auffißt dient Sibenvndzwainzß weißer krewger Item zu Gayng auf dem Gassenlehen ganzen Zehent dient siben pfunt perner pfenning Item aber ain Zehent an dem Kayser hat yetz Ehung von Haus dient Sechß pfunt perner pfenning. Item an Horn ain gut haißt Kostal hat yetz Wert Jäger dient zwainzß pfunt perner pfenning, die alle in ainer Summ nach gleichem anslag bringen pfunt pfenning dreißigß Swarzer müñß Järlicher gült. Die Anwäld sullen vnd wellen auch zu der bemelten ewigen meß Drnät Kelich puecher Viecht oppferwein vnd all ander notdurft an aines Kaplans schaden austrichten. Vnd darauf haben sie den Herrn von Riemsee gebeten. daz er angesehen söhß groß gewässer vnd merklich Enee so sich zu zeiten begeben, frank vnd alt leut an gotßleichnam verschaiden, vnd daz Swanger frauen Ir burd auf dem veld bracht haben auch solhen verren weg als sie von benanten pfarrkirchen geseßen sein zu solher stift der ewigen meß sein gunst zegeben, dye zebestätten geruche.

Siegler: Hannß Gaugker Pfarrer zu Kirchdorf, Hannß Munichawer Pfleger zu Rotemperg vnd Hannß Strauß pfarrer vnd gewigter Vicari zu St. Johannis.

Zeugen: Hannß Chop Caplan vnd Verweiser des Spitals auf der Weitaw. Hannß Känesteter Chaplan zu Sant Johannis im Leudental, Ruprecht Scharant Wirt vnd burger daselbs Niklas Lindl von Oberndorf Cristan Seybolt aus der Sperren Fridreich Puechl von Oberndorf vnd Hannß puechperger von Dächsch.

252.

1454. (22. Nov.) Freitag vor S. Kathrein tag. (Salzburg.)

Ott Artner, Bürger zu Salzburg, verkauft an Niklas Stangel sein Haus nebst Garten im Nonnthal, Choppler's Hause gegenüber.

Ott Artner Bürger zu Salzburg Bekennet das er zehauffen geben Nicklassen Stangel Im Nuntal sein Haus¹⁾ Hofftat vnd garten gelegen im Nuntal gegen des Chopplär haws vber das der Erwürdigen Frauen der Abtessin auf dem Nunburg²⁾ ze Salczburg vnd Fres Goghaws da-
selben recht dinstparigs Burkshlehen ist.

Siegler: Jörig Sigelhaymer Schaffer auf dem Nunburg ze Salz-
burg.

Zeugen: Pawls Michinger Chelner auf dem Nunburg, Michel Ritter
Pfleger ze Achlewtten Syman Griespetch.

Zerbrochenes Wachsfiegel.

1) Dieses Haus (nebst Garten) wurde am 15. Jän. 1465 von M. Zeyringer an H. Rämffel verkauft, am 2. Nov. 1484 von diesem H. R. Fr. Stadtpfarrkirche verschrieben, kam um das Jahr 1640 in den Besitz des Stiftes St. Peter, war aber schon im Jahre 1647 unbewohnt und ist wahrscheinlich abgebrochen worden. — 2) Agatha, Tochter des Martin von Haunsberg zu Bachenlueg, Pflegers zu Raschenberg, und der Wandula von Trauner, Abtiffin 3. Sept. 1446 bis † 22. Juni 1484. Siehe Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg Nr. 84, 94.

253.

1455. (1. Febr.) Sambsttag vor B. L. Fr. tag ze der Liechtmeß.
(Hallein.)

Johann Rämffel am Gries bei Hallein verkauft an M. Georg Prueffer, Pfarrer zu Hallein, die Kesselpewnt zu Hundsdoerf in der Pfarre Kuchel.

Hanns Rämffel geseßen bey dem Hallein vor der Brugken am Gryech Kuchlär Pfarr vnd Dorothea sein Hawsfraw Bekennen Das sie zekauften geben haben dem Jörigen Pruffer Bürger zum Hallein ihre Bewnten genantt dye Kesselpewnt, die gelegen ist ze Hunczdorff Kuchlär Pfarr ze nagt an Wolfganggen des Juden Bewnten vnd gegen Jörigen des Kamerl Bewntten vber Vnuerczigen zweliff pfening ewigs gelcz in des genädigen Herren von Salczburg zc. Vrbar Järlichen darauf.

Siegler: Hanns Zentgraser diezeit Pfleger zu Goling vnd Vrbar
Richter Im Kuchltal.

Zeugen: Jörig Mefnär Hanns Lanngenbach Bürger zum Hallein
vnd Sigmund Vicztumb von Babenhofen.

Wachsfiegel.

254.

1455. (11. Febr.) Eritag nach s. Scolastica tag der heil. Junckfrawen.
(Kizbühel.)

Christina, Wittwe Jacobs von Stannng, gibt ihrer Tochter Katharina, Wittwe Gräwl und wiederverehelichten Reicher, als Heiratgut das Gut Stannng bei Pflugsberg in Kizbühler Gericht.

Cristein Jacobs von Stannng seligen mitib Bekennt das sie mit Heyrat kert hat zw Lienhartten Reicher dem sie ihre tochter Kathrein Erharten gräwl auch seligen mitib nach ordnung der heiligen ee zw ainer elichen hawsfrawn geben hat Vnd hat Im zw ir zw rechtem Heyratguet geben Das Haimwesen genant Stannng bey Pflugsperig in Kiczpüchler gericht Also das sy daz Ir lebtag Innhaben sullen nach irr notdurfft Doch unuerkümert vnd verrer verkaufft, Vnd sullen Zerlichen sand Andres goghawß ze Kiczpühel vnd in seiner Stifft ze ainer Brkunt Zerlichen dauon ausrichten Zwainzig Krewczzer pfenning. Vnd wann der obenant Lienhart mit tod abgangen ist So sol es hinwider gen vnd eriben auf die nachsten erben, die dy selbzeit in leben sein do es rechtlichen hin erben sol.

Gesiegelt mit des goghawß ze Babenberg anhangunden Insigel Das
Kreich Holczhaimer, gewaltiger brost, an den Brief ge-
hangen hat.

Zeugen: Cristan Kupphersmid Jörig Körl, burger zu Kiczpühel vnd
Cristan von Swennt.

Wachssiegel.

255.

1455. (23. Febr.) Sontag vor s. Mathiastag des Heiligen zwelfpotenn.

Christian Lett zu Lettenpühel und seine Geschwister verkaufen an die St. Andreas-
kirche zu Kizbühel ihr Baurecht auf dem Gut Lettenpühel in der Swenter Kreuztracht.

Kristan Lett gefezzen zu Lettenpühel, Thoman Lewffentaler anstat
seiner mueter Margreten vnd Elß Jorgen Muckenpüchler eliche Haws-
fraw. alle drey eliche geswistreit Bekennen miteinander das sie ze kawffen
geben haben Dem herrn sand Andre vnd seinem goghawß ze Kiczpühel
ihre ewige Pawrecht auf dem guet Lettenpühel Die sie kawfft haben von
Hainreichen Bokchen daz da leit In Swentter Krewcztracht vnd In Kicz-
pühler gericht. Darauf das goghawß freye stiftt hat Dafür ihnen die
Kirchproft des obenanten goghawß geben habent Sybenvndfünffczigt guldein

Bnger vnd tufaten gueter. Also daz sie oder wer daz guet nach ihnen Inne hat Zerlichen dem obenanten goghawß zw rechtem dinst vnd dinstzeit von Pawrechten für Bynns vnd weyfatz geben vnd dienn sullen Acht pfunt perner vnd drey Krewczer pfenninge. Obenantter Cristan oder sein erben Oder wer das egemellt guet Innen hat sullen vnd wellen dem Herren Sorgen Bodenlander oder seinen erben von dem vorgeschriben guet zw sand Michelstag Achttag vor oder nach zw rechtem Herren dinst geben Ain pfunt phenning vnd Sechs Krewczer für die weyfatz.

Siegler: Conrad Dhsenperger.

Zeugen: Fridreich abm Krugelpuchel Andre Rechpuler vnd Hanns Stichenpochl.

Wachsfiegel.

256.

1455. (2. März.) Dominica Reminiscere. (Salzburg.)

Nikolaus Sälinger, Bürger und Fleischhacker zu Salzburg, und Ursula seine Hausfrau, verkaufen an Erasimus Kuespeck, Bürger zu Reichenhall, 1 Pfund Pfening auf ihrem Burrecht, Haus und Hoffstatt jenseits der Brücke zu Salzburg.

Niclas Sälinger der Fleischhacker vnd Burger ze Salzburg vnd Ursula sein eeliche Hausfrau Vergeben Das sie ze chauffen geben haben dem Erasem Kuespecken Burger zu Reichenhall ain pfunt pfening¹) Järigs vnd ewigs gelts auf ihrem Burrecht Hans vnd Hoffstat²) gelegen ze Salzburg Enthalben der Bruckenn zenachst zwischen des Häwslers vnd des Lantman Hawser.

Siegler: Hanns Wildenmanner Statfchreiber vnd Burger ze Salzburg.

Zeugen: Jörig Birschlinger, Martein Wandler, baid Burger ze Salzburg.

Wachsfiegel.

1) Pienhart Kuespeck, Bürger zu Reichenhall, verkaufte diese Gült unt. 2. Mai 1475 an Christoph Werder, Bürger zu Salzburg, welcher sie (18. Sept. 1476) zu einer Jahrtagsstiftung in der Pfarrkirche verwendete. — 2) Das Haus stand auf der Stelle des gegenwärtigen Bruderhauses.

257.

1455. (22. April.) Gerichttag vor sand jorigen tag. (Gastein.)

Friedrich Ortner, Wechsler in der Gastein, verkauft an die Kirche zu Dorfgastein eine Gült von 12 Schilling Pfening auf einem Gute am Breitenberg.

Fridreich Orttnär wechsler zu Gastein Bechennt das er zue chauffen gegeben hat dem heilligen herrn sand Kueprecht vnd seinem goghawß zu

darf in der gastewn zwelvyff schilling pfenyng geltz jerlicher guld auf ainem guet gelegen auf dem praitenberg da yezunder andree vinsterer auf Sigt vnd sind die zwelvyff schilling pfenyng geltz freys aigen.

Siegler: Fridreich orttner.

Siegel abgeriffen.

258.

1455. (23. April.) Sand Jorigen tag. (Gastein.)

Nikolaus Normoser zu Dorfgastein verkauft an die Kirche daselbst eine Gilt von 13 Schilling Pfenning auf den Gittern Gugreich und Meiller.

Nicklas Normoser zw dorff in der Gastewn Bekennt das er von dem edlen vnd vesten walthäysar Newnchiricher pfleger zu dachsenpach geschawft hat sechs pfundt vnd funf schilling pfenyng geltz ebiger guld vnd ist die benant gult alle freys aigen gelegen in der gastewn nach Inhaltung aines besigelten kauf briefs den er darumben hat von dem benanten newnchiricher. aus der benanten gult habent die zehlewt des heilligen herren sand Rueprecht vnd seines goghawß zu dorff in der gastewn mit namen andre zu preraw peter lennz zu dorff stoff michel zu Mairhoff an stat des heilligen herrn sand Rueprecht vnd seinem goghawß in beraitem gelt pezalt vnd chawft Treyzehen schilling pfenyng geltz auf zwayn guetern gelegen, ains genant der gugreich, das yezunder der wolfgang griesel Jnnen hat, das ander genant der meyler da yezunder nicklas schaider auf sygt vnd dient yetbeders guet sibenthalben schilling pfenyng Jerlicher guld nach lawt vnd als sy dann mit namen In seinem benanten chawf brief auch aigenkleichen verscriben stent also hat benanter nicklas Normoser die benanten zway gueter mit dem gegenburtigen brief aus seinem benanten chawfbrief gezogen also das bemelter Normoser sein hawsfraw noch all sein eriben hinfür ebigkleichen nicht dar auf noch dar nach zeyprechen schullen haben vnd was sie furan dawider Reden oder kriegen wolten das haben sie in dem ersten Rechten foraus mit dem benanten kaufbrief verloren vnd der benant heilig herr sand Rueprecht vnd sein gotshawß behabt vnd gewonnen.

Siegler: Fridreich Orttnner wechslar zu gastewn.

Zeugen: Manster Jorg der smid Jacob Turrer peter leyttner ze grueb.

Siegel abgeriffen.

259.

1455. (22. Juli.) S. Marie Magdalene tag. (Kiczpühel.)

Ulrich Holzhamer, Bürger zu Kiczpühel, gelobt zur Bestreitung der Quatember-Jahrtage für Nikolaus Schütz von seiner Peunt jährlich 6 Pfund Perner Pfenning an die St. Andreaskirche zu entrichten.

Ulreich Holzhamer Burger zu Kiczpühel Bekennt Als von wegen der Schützenpewnt gelegen auf dem Mitterhegel zwischen Erharts Kupfersmids vnd seiner pewnten in Kiczpühler gericht. die vnden stößt an die Straßen vnd oben an das Newrewt Die er kawfft hat von sand Andre vnd seinem goßhauß zu Kiczpühel mit willen vnd wissen vnd nach Rat des Rats vnd ander der Burger daselbs Darauf Nicola Schütz gestift hat ainen ewigen Jartag der in dem egenanten goßhauß zu Bier Ko-tember Im Jar gehalten sol werden. Also gelobt obgenanter Ulreich, Sechs pfunt perner phenning Zerlicher vnd ewiger gültt von der obgenanten pewnten dem egenanten goßhauß auszerichten zu s. Michelstag damit der Jartag vorberürt ausgericht werde.

Siegler: Hainreich Gämüllner Burger zu Kiczpühel.

Zeugen: Conrnat Schuster Kristan Lechner vnd Fridreich Stürzenpecher Bürger zu Kiczpühel.

Wachsfiegel.

Vergl. Urk. 121.

260.

1455. 4. Sept. Salzburg.

Bischof Ulrich von Chiemsee widmirt dem Erzbischof Sigmund von Salzburg Abschriften von vier Urkunden, seine Ansprüche an Berchtesgaden und das Salzwesen in Schellenberg betreffend.

Nos Vdalricus Episcopus Ecclesie Chiemensis Notum facimus Quod Reuerendissimus dominus Sigismundus sancte Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus A. S. L. Quandam litteram ab olim Conrado ¹⁾ Preposito Monasterii Canonicorum Regularium Ordinis Sancti Augustini sigillatam et presertim sub eo tenore emanatam quomodo olim Pilgrimus Archiepiscopus Salzeburgensis de eodem se Monasterio intromiserit. et deinde aliam eiusdem olim Conradi Prepositi Andree Decani et tocius Capituli ibidem vtrisque eorum Sigillis munitam in qua recognoscunt de exitu Salis. Insuper aliam quandam litteram impignoracionis. a quodam olim Preposito Petro Pientzenawer et suo

ibidem Capitulo datam et eciam eorundem vtrisque Sigillis munitam. sub ea continencia, quomodo et quibus capitulis Coctura Salis in Schelmperg olim domino Eberhardo Archiepiscopo Salzeburgensi in pignus locata sit. Deinde quandam aliam litteram Compromissi que continet Bernardum Prepositum in Berchtersgadem et ipsius Capitulum super certis differentiis inter ipsum et olim b. m. Archiepiscopum Fridericum subortis, in olim dominum Fridericum Episcopum Secco- uiensem, Virgilium Vberägker et Rudolfum Trawner de alto et basso compromisisse ipsorum vtrorumque Sigillis roboratam coram nobis ad transsumendum exhiberi fecit postulans obinde litteras. Vidimus. nuncupatas sibi per Nos in forma solita concedi. Nos igitur presentes litteras examinauimus diligenter Et quia inuenimus illas tam in Sigillis quam in litteris sanas integras et in nulla sui parte suspectas subscripto Notario mandauimus vt dictas litteras transsumeret nil addendo uel minuendo ita vt huiusmodi nostro transsumpto tanquam originalibus litteris vbilibet locorum tam in Iudicio quam extra adhiberi possit plena fides. Tenor vero litterarum predictarum est talis.

Wir Conrat Brobst ze Berchtersgadem tuen kunt Daz Wir fur vnsern gnädigen herren Bilgreym Erzbischofen ze Salzburg kömen sein vnd haben dem zerkennen geben vnser vnd vnserz Gotshauß vnd vnserz Capitelz ze Berchtersgadem gepresten vnd große geltschuld, dahinder wir kömen sein von manigerlay sach wegen, von derselben geltschuld wir nicht kömen möchten an verderblich schaden vnd an störung des gotshawß Es wär dann daz vns fürderlich von vnserm obgenanten herren von Salzburg oder von andern fürsten grösleich geholffen wurde. Nu hat derselb vnser herr von Salzburg angesehen daz wir an große hilff vnser geltschuld nicht ausgerichten möchten Wir müesten darumb große Stück vnd nüz verkauffen. Vnd darumb ist er mit vns obgenanten Conrat Brobst ainer ordnung vberain komen als hernach geschriben steet. Des Ersten das er ze hilf vns vnserm Gotshawß vnd vnserm Capitel sich des Gotshawß vnderwunden hat zu seinen handden Sechs ganze Jar die nacheinander schirift komet Also daz er vns obgenanten Conraten Brobst die obgenanten Sechs Jar järlichen geben sol vnd wil von den nügen seines Gotshawß Vier hundert pfunt wyenner pfenning damit wir vns vnd vnser diener Järlichen die obgenant zeit hinbringen fullen Vnd ist man vns auch nicht mer gepunden. Doch daz er sein gotshawß vnd sein nachkömen von vns von vnserm Gotshawß vnd von vnserm Capitel versichert werden, daz Sy desselben geltes gännglich werden ausgerichtt von vns von vnserm Gotshawß vnd von vnsern nachkomen. Darzu sol vnd wil er das Syeden ze dem Schelmperg dieselben zeit verlegen vnd verweisen

getrewlich als peßt er mag. Also was er seiner aygeni hab mit ainer gewissen darzu ausgeit daz er auch versichert werde daz man Im seinem Gotshaws vnd seinen nachkömen dasselb von vnserm Gotshaws ze Berchtersgadem widerker als pillich ist Vnd was man Färlich von allen vnserz Gotshawses ze Berchtersgadem nützen geübrigen mag daz man dauon die genötigsten gultt anrichtt. Wär aber daz er seiner aygeni hab darzu oder zu anderr lösung der sâz die dy gelter von vnserm gotshaws Inne haben icht ausgabe. desselben fullen sy sein gotshaws vnd nachkomen von vns von vnserm gotshaws vnd von vnserm Capitel versichert werden nach Irer notdurft daz sy des werden ausgerichtt als pillich ist. Auch sol er mit sambt vns vnd vnserm Capitel Umbtlewt setzen zu allen Ambten vnserz Gotshaws ze Berchtersgadem die Im gewärtig vnd gehorsam sein vnd die auch Im vnd vns vnd vnserm Capitel rayttung tuenn vnd sol auch seinen fleiß getrewlichen tuen als peßt er mag daz vnser Gotshaws ze Berchtersgadem von seiner geltschuld bracht werde. Wir vnd vnser Capitel fullen vnsern herren von Salzburg vnser brief geben was er Salzes von Schellmperg ausgeen lasset mer denn recht ist daz er das von gnaden getan hab Im seinem Gotshaws vnd seinen nachkömen an Irn rechten hinfür ewillich an allen schaden. Es sol auch das Lamnd ze Berchtersgadem fridlichen sten in allen Kriegen als das vor mit taydingen zwischen den fürsten herkömen ist. Vnd sol auch die herschaft von Desterreich oder ander herren an Irn rechten der vorgeschriben tayding vngolten beleiben. Was auch er oder sein Gotshaws vnd wir vnd vnser gotshaws brief haben von den Bâbsten der Römischen Kirchen von den Kaysern vnd Künigen des Römischen Reichs oder von andern die fullen all bey Irn Krefften beleiben. Wenn auch die obgeranten Sechs Jar ausgeit, so sol er vns vngenanten Brobst Conraten vnuerkogenlich wider inantwurkten das obgenant Gotshaws mit aller zugehorung. Es fullen aber sein brief die er von vns oder von vnserm Capitel hinfür gewinnet umb die Sum gelts die er in der zeit von seiner vnd seines gotshaws hab ausgeit vns vnserm Gotshaws vnd vnserm Capitel ze nutz bey allen Irn Krefften beleiben. Daruber ze vrkunt geben wir den brief verfiglten mit vnserm anhangunden Insigl. Der geschriben ist ze Berchtersgadem an Sant Nicolaßtag Nach Cristi gepurd dreyzehenhundert Jar, darnach in dem NennvndAchtzigsten Jare.

Wir Conrat Brobst, Andre Tschant vnd das gannz Capitel des Gotshawses ze Berchtersgadem tuen kunt Ob vnser gnediger herr Pilgreym Erzbischof ze Salzburg in der zeit der Sechs Jar als er sich vnserz Gotshawses nach vnser fleißigen bete Innezehaben vnderwuinden hat von dem Snyeden ze Schellmperg mer Salzes ausgeen ließ denn wir

recht haben daz er dasselb von gnaden getan hat vnd daz Im seinem Gotshaws vnd seinen nachkomen hinfur ewiglich an Iren Rechten dhainen schaden bringen sol. Vnd darüber ze Brkunt geben wir den brief versigelten mit vnser des obgenanten Conraten Brobst vnd des Capitels ze Berchtersgadem anhangunden Insigeln Der geschriben ist ze Berchtersgadem an Eritag nach Sant Niclas tag²) Nach Cristi gepurd Dremzehen Hundert Jar darnach in dem Newn vnd Achtzigisten Jar.

Wir Peter Pyenzenawer Brobst vnd das ganz Capitel ze Berchtersgadem Bekennen Als wir wissenlich vmb all geltschuld zins vnd schaden die Wir, vnser voruorder vnd Gotshaws ze Berchtersgadem dem hochwirdigen fürsten vnserm gnedigen herren Eberharten Erzbischoven ze Salzburg seinem Gotshaws vnd nachkömen vnz auf heutigen tag gelten sullen vnd schuldig sein, hinder denselben vnsern gnedigen herrn von Salzburg vnd Sechs der er zwen aus seinen Prelaten, zwen aus seiner Ritterschaft vnd zwen seiner burger ze Salzburg zu Im genomen hat gegangen sein Also hat er vnserm obgenanten Gotshaws ze Berchtersgadem ze fürdrung vnd ze vörderist durch Gotes vnd Gelimpfes willen, ain Summ gelts fur sich genomen daran vns wol benügt wie wol wir vnd vnser Gotshaws Im vnd seinem Gotshaws ain merkliche große Summ gelts erkfens zinz vnd schäden schuldig gewesen sein, Der egenanten Summ gelts sind viervnduierzigtausent gueter gulden Ducaten vnd Bngerisch die wir dem Hochwirdigen fürsten hern Eberharten Erzbischoven ze Salzburg vnd seinem Gotshaws gelten sullen vnd schuldig sein vnd haben darumb willklich den Schelmperg das Syeden daselbs den Turn vnd die Klaws dabey gelegen den Merztperg, holz, das wasser auf dem See vnd anderswo zu der trift, des holzs vnengolten der Wischwaid die sol vns genzlich beleiben weg vnd steg mit allen Arbaittern zu dem syden vnd allen andern zugehorungen nach des Syedens notdurft ze abslagen Järlich ze tuen ingeantwurttet, Also daz der Abslag geschehe über all notdurft die täglich auf das sieden daselbs vnd leibgeding vnd all anderr ausrichtung geen werdent. Dasselb sol alles vor abczogen vnd vnserm herren von Salzburg vnd seinen nachkomen zu abslagen nicht geraitt werden. Vnd sullen wir Peter Pyenzenawer vnd das Capitel ze Berchtersgadem noch all vnser nachkömen Richter geschäft noch ander yemant von vnsern wegen vnserm herrn von Salzburg seinem Gotshaws vnd nachkomen an dem egenanten Syeden noch seiner notdurft in allen vnsern Wälden Holz Merzt Berg noch Arbaittern dhainen Jnual noch Jrrung nicht tuen noch die Arbaitter zu andern sachen schaffen noch vordern damit das syeden gesammet vnd hinderstellig wurde Wir sullen auch mit vnserm Richter ernstlichen schaffen daz er die Arbaitter dargue halte

daz Sy vnfers herrn von Salzburg vnd seiner nachkomen Hellingern ge-
 horfam sein zu Irer notdurft des syeden zu dem Schellmperg alsoft er
 des begeret alslang vnz er sein Gotshaus vnd nachkömen der obgenanten
 vierund vierzig tausent guter gulden gennzlich ausgericht werden. Auch
 sol vnser lanndRichter ze Berchtersgadem ze Schellmperg nichts zebieten
 haben denn allain das den tod rüret Täten wir des alles nicht welherlay
 schadens des vnser herr von Salzburg sein Gotshaus vnd nachkömen
 nämen den Jr erberr lewntiger Scheinbot vnbercht gesprechen mag seinen
 flechten warten darumb zegelauben dieselben schaden füllen Sy haben mit
 der egenanten Summ gelts auf dem egenanten syeden zu ablegen als-
 lang vnz Sy gennzlich darumb ausgericht werden. Was auch der Häl-
 linger ze dem Schellmperg in der nachstuergangenn Rayttung vnserm
 herrn von Salzburg von dem vergangen Jar an gelt Salz vnd holz
 schuldig belieben ist darumb sol er In ausrichten vnd nicht verrer in
 die künftg rayttung kömen Wenn auch vnser herr von Salzburg vnd
 sein nachkömen mit dem Hällinger ze dem Schellmperg raytten welle
 darzu sol er vns egenanten petern Brobst vnser nachkömen vnd ettlich
 Chorherren ze Berchtersgadem vordern vnd dargue wir denn kömen sullen
 vnd was vnserm gnedigen herren von Salzburg über all notdurft leib-
 geding vnd ander ausrichtung die auf das syeden gangen vnd ausgeben
 sind in der Rayttung oberbeleibet darumb sol er vns vnd vnserm nach-
 kömen Duitbrief geben, Auch sol vnser gnediger Herr von Salzburg vnd
 sein nachkömen die Geltschuld die wir N. den hawnspergern Conraten
 Grauen von Rastat³⁾ Gilg Gündleins⁴⁾ vnd Hannsen Kewgleins⁵⁾
 Chinder vnd N. dem Quintein⁶⁾ Burger zu Salzburg schuldig beleiben
 an sich nemen vnd die ausrichten vnd was In darauf geet das ist man
 Im auch schuldig ausgerichten vnd abziehen vnd sullen das auch zu der
 obgenanten Summ gelts auf dem egenanten Syeden ze dem Schellm-
 perg haben Was auch vnfers egenanten herren voruordern mit vnfers
 Capitel ze Berchtersgadem willen von demselben vnserm Gotshaus ze
 Berchtersgadem verkaufft hat des sol derselb vnser gnediger herr von
 Salzburg sein Gotshaus vnd nachkomen vnengolten sein Auch sullen wir
 Peter Pyenzenawer Brobst vnd vnser nachkömen dhainerlay güter gültt
 Klainat noch püecher die zu dem Gotshaws gen Berchtersgadem gehört
 an vnfers herrn von Salzburg vnd vnfers Capitels ze Berchtersgadem
 Rat vnd willen nicht alieniern das zu latein haifzet alienare vnd ob wir
 das täten so sol es kain kraft haben Auch sullen wir peter pyenzenawer
 Brobst, das Capitel ze Berchtersgadem vnd all vnser nachkömen mit vns-
 selb vnserm Lanntlein noch den hintern Klawsen ze Berchtersgadem wider
 vnsern herrn von Salzburg sein Gotshaus vnd nachkömen noch all die

Fren nicht tuen noch sein Sunder füllen vnd wellen Im vnd allen seinen nachkömen gehorsam vnd gewärttig sein als von alter herkömen ist vnd als wir peter pyenzenawer Brobst das gesworen vnd Im gehuldigt haben als das Jurament begreiffet vnd in den rechten verschriben ist Vnd auf das alles hat vnser herr von Salzburg vns peterm pyenzenawer in die Brobstey ze Berchtersgadern vnd in alles das darzu gehört vnd vnuerkumert vnd vnuerfetzt ist gesezet, ausgenommen des Schellmperg vnd des Eyeden mit aller zugehörung den er vnd sein nachkomen in allen sachen Innehaben sullen als oben verschriben ist. Das Loben wir Peter Pyenzenawer Brobst vnd das gannß Capitel ze Berchtersgadern mit vnfern trenn an aydes stat alles gänzlich stät zehalten das an dem gegenwürtigen brief geschriben steet den wir darüber geben versigelten mit vnserm peterms pyenzenawer Brobst vnd vnserß Capitels ze Berchtersgadern anhangunden Insigeln. Bey der tanding sind gewesen der Hochgeborn fürst vnser gnediger herr Herzog Stephan⁷⁾ Pfalkgraf bey Nein vnd Herzog in Beyrn die Erwirtdigen herren Her Englmar⁸⁾ Bischof ze Rnemsee Her Ulrich⁹⁾ Bischof ze Laurent vnd die Ersamen herren her Johannis¹⁰⁾ ZumBrobst vnd her Eberhart¹¹⁾ Dechant ze Salzburg Philipp¹²⁾ Abbt zu Ebersperg. Ott¹³⁾ Abbt zu Sand peter ze Salzburg Her Ulrich¹⁴⁾ Dechant zu Augspurg Her Magnus Smyeher Chorherr zu Regenspurg vnd zu Freysing Her Mauriz pfarrer zu Lanndshuet Her Ludwig pyenzenawer Her Wolfhart von der Albm Her Jacob Turner Her Hannß Layminger Her Ulrich Nusdorffer Her Dytolf Göß, Bernhart Granns Ulrich Pötschner lanndschreiber in Obern Beyrn Hannß Slueder von München Martein Aufnär vnd Ulrich Sammer Burger ze Salzburg Geben ze Salzburg an freytag vor Sant Jörgen tag¹⁵⁾ Nach Cristi gepurd Bierzehenhundert Jar vnd darnach in dem Newnten Jare.

Wir Bernart Brobst N. der Dechant vnd die Korherren des Capitels des Klosters zu Berchtersgadern sant Augustinsorden Salzburger Bistumbs Bekennen Als zwischen des Hochwirtdigen fürsten vnd herren Fridrichen Erzbischouen ze Salzburg vnserß gnedigen herrn vnd seines Gotshauß an aim vnd vns vnd vnserß Gotshauß ze Berchtersgadern am andern tail ettwas Irrung vnd zwitträcht sein in dem Salzfieden zum Schellmperg vnd von ettlicher gemerckt wegen in den gerichtten daselbumb. Also sein wir derselben Irrung auch aller anderr sache vnd Sprüch wie sich die vnz auf hewtigen tag zwischen vnser bedertail begeben haben hinderhengig worden vnd komen auf den Hochwirtdigen herren Fridrichen Bischouen ze Segkaw vnd die Edln Virgilien oberacker verweser der Hauptmanschaft vnd Rudolfen Trawner Hofmarschalh ze Salzburg des gnädigen herren von Salzburg Räte In solher beschaiden daz Ey vns

zu bederfente vmb solh zwayung in Red vnd widerred vnd was darzun vnser beder notdurft wirdet aigenlich verhören vnd so Sy vns verhört haben vmb wew Sy vns dann in der gütifait mit baider tail wissen geaynen mügen dabey sol es beleiben. Vmb wew Sy vns aber mit wissen nicht geaynen möchten was Sy dann daruber ainträchtiglich zwischen vnser sprechen vnd wie Sy vns darzun entschaiden in worten oder geschriften da sol es auch bey beleiben vnd durch vns bede tayl voltrecht vnd gehalten werden Vrkunt dits briefs Besigeltten mit vnfers des obbenanten Brobfts vnd des Capitels baider anhangunden Insigeln. Gehen ze Salzburg an Montag nach Sand Margrethen tag¹⁶⁾ als man zalt nach Cristigeburde Tawsent Vierhundert vnd darnach Im Newnundvierzigisten Jar. In quorum testimonium presentes litteras exinde fieri et per Notarium publicum infrascriptum subscribi Sigillique nostri appensione iussimus communiri. Datum et Actum Salzburge in Curia nostra episcopali Sub Anno domini Millesimoquadringsimo quintagesimoquinto Indiccione tertia die vero quarta. Mensis Septembris Presentibus ibidem Honorabili et discretis viris domino Michaelae Ofner presbitero et Canonico ecclesie Collegiate in Mospurg Frisingensis diocesis Heinrico plahueber Wilhelmo Kerntner et Friderico Köllnisch de Wasserburg Clericis et Laycis Saltzburgensis et Frisingensis diocesium testibus vocatis.

Sign. Not. Et ego Johannes Viersperger clericus patauensis diocesis publicus apostolica et Imperiali auctoritatibus ac Consistorij curie Salzburgensis Notarius Juratus Quia supradictarum litterarum in vulgari theutunico scriptarum exhibicioni, Omnibusque aliis et singulis premissis vnacum prenominatis testibus presens interfui. Ideo presens publicum transsumptum in quatuor pergameneis foliis per alium me prepedito fideliter scriptum de mandato Reuerendissimi domini Vdalrici Episcopi Kyemensis confeci Signoque et nomine meo vnacum dicti Vdalrici Episcopi Sigilli appensione Signaui.

Wachsiegel.

1) Konrad Thorer von Thörlein (de porta), Propst zu Berchtesgaden 1384—1393, gestorben als Bischof von Lavant 1408. — 2) 7. December. — 3) Konrad Graf, Richter zu Radstadt. Urf. 4, 5. — 4) Virgil Gündel, Bürger zu Salzburg, Urf. 38. — 5) Knechtel oder Chämhel Johann (3 verschiedene, siehe Grabdenkmäler von St. Peter Nr. 73), Bürger, dann Richter zu Salzburg, Urf. 36, 118. — 6) Konrad Fünfer, Lib. Cop. S. 986. — 7) Stephan III., reg. 1392 — † 1413.

— 8) Engemar Krall, Bischof von Chiemesee 1399 — † 1422. — 9) Ulrich II. (von Wilaus), Bischof von Lavant 1409—1411. — 10) Johann von Reisberg, Dompropst 1404, Erzbischof 1429, † 1441. — 11) Eberhard von Starhemberg, siehe Anm. 1 zur Urk. 39. — 12) Philipp Höhenberger, Abt zu Ebersberg 1385—1412. — 13) Otto II. Chalhochsperger, Abt zu St. Peter 1375—1414. — 14) Ulrich der Burggraf, Domdechant zu Augsburg 1370—1411. — 15) 19. April. — 16) 14. Juli.

261.

1455. (9. Sept.) Erich tag nach unser lieben frawn tag her gepurd.
(Gastein.)

Die Zechpöpfte von Dorfgastein vereinbarn mit dem Pfarrer Th. Sinzhawser zu Hofgastein die Abhaltung von Gottesdiensten an verschiedenen Sonn- und Festtagen des Jahres zu Dorfgastein.

Andre zw Breraw Michel Nyser zw Mairhoff Peter Lennz zu dorf d. 3. Zechläwt der zwkirchen zw Dorf in der gastewn Bchennen als anhalb vnd an stat der gannngen gemain daselbs. als sie ettwas eynn veren besoriglichen weg zur pfarrkirichen gen hof haben vnd die durch das gannng Jar all veirtag besuechen haben müessen das sie vnd sunder die betagten vnd alten franchenn lawtten auch die swangern frawn vast beswart sunder ym sumer in der swären aribätt vnd ym winter in Tieffen snee vnd herten vngeliter vnd darumb haben sie den Ersamen herren Thoman Sinzhawser, Kirchherrn der pfarrkirichen zu hof ettwie oftt angelangt Im solhen gebrechen zerkennen geben vnd fleißiggleichen gebeten das er wolde vergunnen das hie nyden ze dorf an ettlichen tügen ym Jar der gozdienst durch ainen seinen briester ausgericht dar durch sie yee zu zeitten solhes verren weges zu der pfarrkirichen zegen vertragen wurden doch der pfarrkirichen an abgang. Also sein sie mit dem genanten pfarrer ainig worden das er sich für sich vnd sein nachkomen verbilligt hat das er vnd ein yeder pfarrer zue hoff zu den hernach genanten tügen albeg ainen briester aus seinem pfarrhof gen dorf schickhen sol daselbs ain gesprochne meß zehalten An den hernach gemelten Sontagen das heillig ewangely ze predigen die heillig zeytt zeverkunden vnd den weichprunn zegesegen vnd sind dy tåg also genant. von erst an dem heilligen weinochtag drey meß an sand pauls tag seiner bekerung Am sunntag vor den Sibenzigisten tügen des nachsten montags nach dem heilligen oster tag des suntags Quasimodogeniti am achtatn der Kirichweich der benanten Kirichen zu dorf an sand veyts tag an sand ulreichs tag an sand margreten tag Des Sontags nach sand Jacobs tag des heilligen zwelfpoten im snidt an sand larentzen tag an sand gilligen tag an sand virgily tag als er erhebet ist worden des suntags nach sand michelstag am

suntag nach sand mertheins tag vnd an sand virgilhen tag als er verschaiden ist Doch so ist dapey geret das an den tügen hie gemelt vnd daran in der pfarrkirichen zesamen gewanhait ist an den selben tagen sol zu dorf auch gesamett werden vnd was da wierdet das sol zu der pfarrkirichen hinauf geantburt werden. vnd damit solher gogdienst beleibleich sey So haben sie gewidemt vnd gelobt das sie nufuran vnd all nachkomen zechbrobst der benanten Kirichen zu Dorf dem vorbenantten kirichhenn vnd seinen nachkomen oder yern vicaryen von sollichem gogdienst vnd von ainem yeden benanten tag all Jar auf sand thomas tag vor weinachten geben sullen vnd wellen sechzig pfenyng muns die ze Salzburg gib vnd gab sind vnd dem briefter an yedem tag das fruemall vnd darzue ain massel wein ober den Tysch. ob aber ain pfarer oder vicary auf der benanten tag aynnen oder mer ains briefters pey der pfarrkirichen von ehaffter notdurft wegen nicht geraten mecht vnd chainen herrn hinab sendet so sullen noch wellen sie dawider nicht Reden also das die meß widerumben erstat werd des nachsten Tag darnach. geuelt aber die meß auf ainen suntag das der priester hinab nicht mag so sol man auf den nachsten suntag dar nach die versawmbt meß erstaten. Dät er aber des alles nicht so ist er in das zechambt zu dorf den heilligen versfallen ain pfund wachs ze bezallen vnd sol dannoch die versawmet meß erstaten. sie (die Zechbröbste) sullen vnd wellen auch zu der bemelten meß Ornet Kellich puecher liecht opfferwein vnd all ander notdurft an ains pfarrers schaden ausrichten vnd ze Rechter zeit bestellen.

Siegler: Fridreich Ortnär wechslar ze gastewn.

Zeugen: Hanns Straws Berichtold grazer larenng weber hanns schaidler cristan Nyser.

Siegel abgeriffen.

262.

1455. 5. Nov. Salzburg.

Erzbischof Sigmund I. von Salzburg bestätigt die Stiftung der Gemeinde von Dorfgastein, gemäß welcher ein vom Pfarrer zu Hofgastein dahin abzuordnender Priester an gewissen Tagen des Jahres zu Dorfgastein eine Messe lesen und andere gottesdienstlich Handlungen verrichten soll.

Sigismundus sancte Saltzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus Apostolice Sedis Legatus. Andreas de Preraw. Michael Riser in Mairhof, et Petrus Lennetz de Dorff vittrici Ecclesie ibidem in Dorff, sulimitibus parrochialis Ecclesie beate Marie virginis in Hoff valli

Castune procuratorio nomine tam sui, quam totius communitatis ibidem in Dorff, exposuerunt quomodo ipsi precipue propter loci distantiam ac aere tempestatem invaliditudinemque personarum, ex quibus aliquando adulti et mulieres grauitate (sic) dictam parrochiam Ecclesiam absque periculi euitacione adire non valent. Consensuque et voluntate Thome Synnczenhawser eiusdem parrochialis Ecclesie in Hofplebani expresse ad id accedentibus nonnullas Missas certis diebus Anni in ipsis fundacionis litteris descriptis et nominatis in prefata Ecclesia in Dorff nunc inantea perpetuis temporibus per presbyterum bone fame execucionem sui officii habentem, necnon per prefatum plebanum et suos Successores ad hoc conducendum Stipendiandum et procurandum, expediendas de rebus et bonis sibi a deo collatis cum quibusdam Juribus parrochialibus ibidem exercendis fundauerint, et dotauerint sufficienter. Supplicaueruntque Archiepiscopo quatenus ad huiusmodi fundacionem assensum prebere. Ipsamque Auctoritate Ordinaria confirmare dignaretur. Ipse fundacioni et dotacioni huiusmodi iuxta litterarum fundacionis continenciam expressum et beniuolum assensum adhibuit. Ipsasque quoad dictas Missas et Jura parrochialia in prefata Ecclesia exercenda atque omnia alia et singula in punctatis Articulis contenta Auctoritate Ordinaria confirmat.

Siegel abgeriffen.

263.

1455. (23. Nov.) Sonntag vor S. Kathrein der heil. Junckfrawn.
(Kiczbühel.)

Jacob Rögel, Bürger zu Kiczbühel, und Anna seine Hausfrau stiften in der St. AndreasKirche daselbst einen Jahrtag (Vigil, Seelamt, Procession, mehrere Messen, Spende) mit ihrer Peunt auf dem Mitterhegel.

Jacob Rögel Bürger zu Kiczbühel vnd Anna sein Hausfraw Conrads Ledrer weil. burger daselbs sel. tochter, verschreiben ihre Peuntten auf dem Mitterhegel zwischen Boderhegler veld vnd s. Katrein peuntten Vnd stözzt Oben an die straßenn Vnd get vnden auf den Hegelrain Vnd sind zwo Feuch lands in Kiczpühler gericht vnd Krewczrecht gelegen. Die sie zw ainem Jartag Schaffen der In s. Andres gozhaws zu Kiczpühel Zerlichen volbracht sol werden Allzeit vmb Mittefasten, Des Abents mit ainer gesungen Vigilig Smorgens mit Ainem gesungen Selambt Vnd mer messen Dauon sol man geben dem gesellen der dieselb zeit zu Kiczpühel in geistlicher ordnung verbeser ist, Ob er schnachts hej der Vigilig ist Vnd Smorgens das Ambt singt Achtundvierczig pfenning, wär

des nit Bierczigt pfenning. Dem frümesser daselbs Ob er bei der Vigilig ist vnd smorgens meß hat vnd der seln gedenccht 24 dl. wär des nit 20 dl. Dem Spitaler daselbs Ob er bei der Vigilig ist vnd smorgens messe hat vnd der Selen gedenccht 24 dl. Wär dez nit 20 dl. Dem Mittermesser zu St. Andre daselbs Ob er bei der Vigilig ist vnd smorgens meß hat 20 dl. Wär dez nit 16 dl. Dem priester der gestiftt ist zu allen glaubigen selen bei demselben goghauß Ob er bei der Vigilig ist vnd smorgens meß hat 20 dl. wär dez nit 16 dl. Dem Schuelmaister 16 dl. Schuelern 8 dl. Mesner 8 dl. Den Kirchbrösten 8 dl. für mal vnd alle sach. Vmb kās vnd prot armen lewten zu ainer spennt 5 ß dl. Vmb Dpherbein vnd Dpherlicht vnd ainn Semel für 12 dl. Ain halb pfunt wachs zu kerczen die man prenne bei den messen vnd Vigilig Alles nach pfennig gelst, darumb man wein fleisch vnd prot im lant kauffen mag. Sy sullen auch nach der Vigili vnd smorgens nach den messen geen mit der processenn Schuelern weichprunn vnd rauchen Vmb die Kirchen auf das grab vnd dabei sprechen den Spalm Deprofundis vnd Collecten Vnd mit andern Cantiphen wider in die Kirchen hinein zusingen Man sol auch bitten vmb Jacob Rogels Anna seiner Hausfrawn Peter Kögl seins prueder sel zc. an dem Kirchweichtag vnd an andern tügen mit dem gemainen pet gedencden. Es sullen auch die nachst eltist fremnt ainer nach dem andern von mandlichem stam nach der Stifter abgeen die obenanten pewnten Innenhaben vnd den Fartag ausrichten. Vergiengen aber mit tod die mändlichen stäm so sullen es die nachsten eltisten frawn stäm Innhaben Verfueren aber all nachst vnd eltist fremnt mendlich vnd frawn stäm mit tod So sullen sich die Kirichpröst S. Andre der obenanten pewnten vnderziehen.

Siegler: Wilhalm Münchamer Richter zw Kitzpühel.

Zeugen: Gilig Hawser Jacob Kögel der Jung ir Sun Cristan
Lechner Burger zu Kitzpühel.

Wachsfiegel.

264.

1456. (23. Jän.) Freitag nach sannd Vinzenzen tag. (Salzburg.)

Ursula, Alban Mörels Hausfrau, stiftet in der Pfarrkirche zu Salzburg eine Jahrmesse für ihren frühern Ehemann Johann Pannckmaister.

Ursula Hannsen Pannckmaister des Fleischacker Weillend Burger ze Salzburg sälligenn Witib, Vnd nu Alban Mörel des Fleischacker, auch Burger daselbenn, eeliche Hausfraw, Vergicht Als ihr vorgeanter lieber

Man Hanns Bannckmaister sätiger gedächtnüße, ain Jarneß geschafft hat, das die nach ihrem abgang volbracht vnd gehalten werde als sie das dem benannten ihrem Mann gelübt vnd versprochen hat, das stät zehaltenn, Darauf gelobt sie Das dieselb Jarneß von dem Burckrecht Hawß vnd Hoffstat¹⁾ Gelegen ze Salczburg Enthalben der Bruckenn vor dem Dstertor In der Lindstraßenn zenachst zwischenn Tynwoldenn des Fleischacker vnd Blichen des Bergamer Häwser, nach ihrem abgang Inner Jarßfrist volbracht vnd ausgericht sol werdenn, vnd der gegenwürtig brief sol den Zechmaistern der pfarr ze Salczburg geben vnd eingeauntwurt werden Also daz sy vnd all ir nachfomen darob sein, damit solich Jarneß ausgericht werde. Ob aber ir eriben oder ihr benannter Mann Alban Mörl, oder yemant annder von iren wegen dawider wären, vnd solich bemelt Jarneß nicht ausrichten wolten, So habent die benannten Zechbröbst vnd ir nachfomen vollen gewalt an alles recht sich des benannten Burckrechts Hawß vnd Hoffstat ze vnderwinden, das verseczen, verchawffen oder verchumern, alsklang vnd souerr, bis die bemelt Jarneß volbracht vnd ausgericht werde. Ob sy des aber zu schaden kamen, Denselben schaden allen sullen sy habenn vnd bechömen auf dem vorgeannten Burckrecht allem. vnd allem irem guet, bis auf ir völliges benuegen. Sunder ist beredt, Ob obgenannte Brsula, vnd ihr benannter Mann Alban Mörel, die Jarneß bey haider lebentigen ausrichtäten, so sullen ihnen die Zechbröbst der benannten pfarr ze Salczburg den gegenwürtigen brief herausgeben, vnd darczu ain Quittumb nach notturt, das die Jarneß ausgericht vnd volbracht sey. Desgleichen ob die Jarneß nach ihrem abgannng ausgericht vnd volbracht wurde, so sol man ihrem benannten Mann vnd ihren eriben den brief, auch darczu ain Quittumb nach notturt heraus geben in masse alsuoran geschribenn ist. So bekennt obgemelter Alban Mörel der vorgeannten Brsula eelicher Man, das solich verschreibung mit seinem gueten willen geschehen ist. gelobt vnd verspricht auch für sich vnd all sein eribenn, an aidesstat, alles das souoran geschribenn ist, stät zehaltenn, dawider nichts zeredenn zehandelen noch zetuen.

Siegler: Ortwein Chrappf Burger ze Salczburg vnd Conrat Nicher, Hofmaister in der Lumbroßstey daselben.

Zeugen: Blich Elßenhaimer, Hanns willdenmanner Statschreiber, Oswald Heczinger, Peter Newpecker, all vier Burger ze Salczburg.

Wachsfiegel des Conrat Nicher, das Chrappf'sche ist abgerißen.

1) Lingergasse 25.

265.

1456. 11. Mai. Wien.

Bischof Ulrich III. von Passau reservirt dem abtretenden St. Wolfgangskaplan zu Krembs, Johann Kitzeltratter, eine von seinem Nachfolger Christian Schorn jährlich zu entrichtende Weinpension.

Udalricus¹⁾ Episcopus Patauiensis Quemadmodum Altare Sancti Wolfgangi in parrochiali ecclesia S. Viti in Krembs nostre diocesis per liberam resignacionem Johannis Luczeltrater vacans de expresso consensu et voluntate Nicolai de Luczburg V. J. D., ac dicte parrochialis ecclesie in Krembs Rectoris ad quem Jus presentandi ad ipsum Altare occasione sue ecclesie spectare dinoscitur, Cristanno Schorn²⁾ de Salina presbitero contulimus; legalitate tamen ac vite honestate prefati Johannis Luczeltrater pensatis de libero et expresso consensu ac voluntate prefati Cristani Schoren auctoritate ordinaria prenarrato Johanni de fructibus et redditibus ipsius Altaris in vim annue pensionis Sedecim vrnas vini measure australis ex vineis ad ipsum altare spectantibus reseruauimus. Decernentes nichilominus ac districtius precipientes quatenus memoratus Cristannus sepedicto Johanni Luczeltratter annis singulis ad eius dumtaxat vite tempora memoratas Sedecim vrnas vini in vase mundo et non fetido assignare tradere et exoluere teneatur. quod si non fecerit, contra ipsum. prout iustum fuerit. per nos aut commissarium nostrum procedemus.

Besiegelt vom Bischof Ulrich.

Wachsiegel.

1) Ulrich III. Edler von Nußdorf, Bischof von Passau 1451—1479. — 2) Christian Schorn war 1457 Hofmeister des Dompropstes von Salzburg zu Arnsdorf (Lib. Cop. p. 1096), 1460 (29. Sept.) Pfarrer zu Hofgastein. Ein anderer Christian Schorn (vielleicht der Vater) war 1457 (17. Mai) Bürger zu Hallein.

266.

1456. (6. Juli.) Critag nach S. Ulrichs tag. (Salzburg.)

Konrad Trennckshalb, Fleischacker und Bürger zu Salzburg, verkauft an Ludwig Stupper, Lederer und Bürger daselbst, eine Gülte von 1 Pfund Pf. auf seinem Hause in der Rindstraße.

Conradt Trennckshalb der Fleischacker burger zu Salzburg Bergicht das er ze hauffenn gebenn hat dem Ludweigen Stupper dem ledrär burger zu Salczburg Min pfund pfening Järigs vnd Ewigß gelts auf

seinem Durchrecht haws vnd hoffstat ¹⁾ gelegen zu Salzburg vor dem Ostertor in der Lindstraßenn zenachst an des Blümel Haws ²⁾ das nezo des Spital ist, da Trennkshalb vnd sein Hawsfraw ditzmals wesennlich innen sein.

Siegler: Hanns Wildenmanner Statfchreiber vnd Burger zu Salzburg.

Zeugen: Jorg Poschinger, Hanns Buchhaymer baid Fleischacker, Michel Mülhaymer all 3 Burger ze Salzburg.

Verlegtes Wachsiegel.

1) Linzergasse 30. — 2) Linzergasse 28.

267.

1456. (6. August.) Freitag nach s. Oswolts tag. (Ritzbühel.)

Johann Sätreich, Kirzherr zu Erl, und sein Bruder Georg Sätreich, Birger zu Ritzbühel, vergleichen sich mit ihrer Schwester Sohn Achaz bezüglich des väterlichen, mütterlichen und großväterlichen Erbes.

Her Hanns Sätreich Kirzherr zu Derl vnd Jorig Sätreich sein prueder Burger zu Riczpühel vnd Wreich Sätreichs weilent burger zu Riczpühel sel. elich Sun haben sich fremntlichen geaint mit ihrem Bettern Achaczen Wreich Sätreichs weilent burger zu Riczpühel sel. Enikl vnd Katrein seiner tochter, der obgenanten Hanns vnd Jorig swester sel. elicher Sun von wegen Väterlichs Mütterlichs ändleichs erib vnd von aller Vernten hab, Als es dann ihr Vater vnd Swager Wreich die Sätreich hinder In lassen habent. Das habent die hernachgeschriben erberlemt zwischen ihnen also gesprochen Von erst obenenten Hern Hannsen Das Haws an den pännger an der mittern zeil Darzu ainn Drittentail In dem guet Ländellechen. So ist Jorgen Sätreich gesprochen die Pewnten im Mäwstäl vnd die pewnten im Stainbinckel im Maurach vnd das gstädl in der Stamphaw. Darzu ainen Drittentail in dem gut Ländellechen. So ist dem Achaczen gesprochen Die pewnten zu grueb vnd ainen Drittentail im gut Ländellechen mitsambt den zäwnn vnd andrer ir yedem zugehörung Vnd ligen die obenenten Stuck In der Stat vnd Burckfrid vnd gericht zu Riczpuhel, Im ist auch gesprochen für alle verente hab, die seinem Bettern Jorgen Sätreich vnd seinen erben ewiglichen beleiben sol Sybenzehen pfunt phenning der er von Jorgen ganz entricht ist. Es hat auch ihr Vater vnd Swager den Anger zwischen des Siechenpach vnnnd dez habuerguet haws vnd ain Krautuier tail in den obern Krautgärtten an den wege in Riczpühler Burckfrid gelegenn zu

ainem Jartag geschafft, der Zerlichen volbracht sol werden ongeuarlichen umb s. Bartelmestag in s. Andres goghawß zu Kiczpühel allß vil paide Stuch ertragen mügen Vnd sollen den die nachsten elltisten erben von einem auf den andern Innen haben. Es sol auch yedertail von seinen Stucken den Herschafften Zerlichen ausrichten die gewöndlichen vordrung. Vnd siczt yedertail seiner Stuch mit getaillter hant vnd mag damit tuen vnd lassen als mit anderm seinem aigen guet. Vnd welcher verkauffen welle seine Stuch ains oder mer, der solß das ander anpieten vnd geben für frömdd Lewt nach pillichen dingen vnd fremwts Nat Wollt er es aber nit kauffen So mag er es geben wem er wil.

Siegler: Hainreich Gämüllner.

Tedinger vnd Zeugen: Jacob Kögel Riehart Tündler Hannß Stolcz
Gilig Beckh Burger zu Kiczpühel.

Wachsfiegel.

268.

1456. (27. Dec.) S. Johannis tag zu weychnachten. (Anthering.)

Johann Wager von Oberwürmasching vergleicht sich mit seiner Schwägerin bezüglich seiner Ansprüche auf das Gut Wimpasching in Antheringer Gericht.

Hannß wager von oberwürmasching sein hawsfraw zc. haben sich fremwttlich geaint vnd verricht mit seiner swägerin Hainreich von wümpasching umb alleß dew zuspruch so sie zu ir gehabt haben von der pawrecht vnd herrn genad wegen auf dem gut zu wümpasching umb iren taill mit sampt seiner zugehorung gelegen in antheringer gericht vnd perchaimer pfarr, für die selben zusprüch getattingt worden ist ain sum gelß der sy dem Hannß wager berait gericht vnd gewert hat.

Siegler: ruepprecht Krenn richter zu anthering.

Zeugen: peter chern hainreich rosenfrancz peter von hoff.

Zerbrochenes Wachsfiegel.

Vergl. Urf. 241.

269.

1457. (24. Jän.) montag nach vincenti. (Laufen.)

Johann Mülthaymer, Stadtrichter zu Laufen, spricht dem Georg Schaffler, Bürger daselbst, Haus und Hoffstatt Heinrichs des Knappel sel. zu.

Hannß Mülthaymer die czent des Edelen herrn Casparen von der Albm pfleger zw lauffen Statrichter bekennt von gericht wegen daß für

ihn kömen ist auf recht da er Saß an offener schranck vnd den gerichtstaf In der Hant het nach der Statrecht zw lauffen Jorig Schaflär burger daselbs vnd bracht für durch seynn angedingten vorsprecher wie der Kristan Knäppel nawferg vnd burger zw lauffen hainreichen des Knapplein Seins vettern Saligen haws vnd hofftat auf die gantt gerecht hab ausgenommen czway pfund gelcz die sand haymran zw nyderen Ehing darauf ligent vmb dreyzehen Reiniß gulden nach laut aines Schultbrief vnd gerichtsbrief, nun sey das obgenantt haws vnd hofftat gehandelt mit anpot verkauffen vnd mit allen sachen nach der Statrechten zw lauffen daz er der lest sei gewesen vnd am jüngsten vnd an dem maisten darauf gelegt hab funff vnd funffzig pfund pfening darumb sey In der Kauf zwegestanden vnd In der gewalt peliben ausgenommen was In mit Sygel vnd schreiben dem Richter dem Amtman der Hingeberin vnd mit leykauf darauf gangen ist Er hab auch das gelt zw rechter weyl vnd czeyt gelegt zw der hingerin Er sey auch des obgenantten haws vnd hofftat geweltigt mit gericht handen vnd gefelbent nach der Statrechten zw lauffen vnd wegert daz der gerichtsbrief auch das gericht vnd die hingerin gehört werden. Da fragt der Statrichter des rechten, da gab frag vrtail vnd recht der gerichtsbrief auch das gericht vnd die hingerin solten gehört werden vnd solt darnach weschehen was recht wär da wart der gerichtsbrief verlesen vnd gehört vnd hielt Junen mit vil mer worten das der Kristan Knäppel daz obgenantt haws vnd hofftat auf die gantt gerecht hat vmb dreyzehen Reiniß gulden die er perait für seynn vettern hainreichen Knäpplein säligen vnd für seine Kind ausgericht vnd wehelt hat nach laut ains Schultbriefs darüber ausgangen Darnach ward der Amtman gehört vnd sagt daz er daz haws vnd hofftat hab anpoten zw drein vierzehen tagen darnach zw vierzehen tagen darnach zu Syben tagen darnach drey tag zw raumen drey tag zw verflachen drey tag hab ers vnyl tragen vnd an dem samsttag hab der hanns wemerl der vleyschhatcher darumb kauf vnd hab darauf gelegt Sechs vnd vierzig pfund pfening Darnach an dem Montag sey der Pauls Adlär vnd der Jorig Schaflär komen für die hingerin da hab ye ainer vber den anderen darauf gelegt, er habs auch albegen mit lauter Stym berueft wer mer darumb geyt ist heint verloren da hab der Schaflär am Jüngsten vnd am lesten am maisten darauf gelegt funff vnd funffzig pfund pfening da hab man die liechtgloken angezogen vnd hab gelewt da hab er auch mit lauter Stym gerueft hie Schäflär des ist der kauf So hat die hingerin gesagt wie der Schafler desselben nach daz gelt verpetchaft in ainem säcklein zw ir hab gelegt. So hat obgenantter Richter gesagt daz er dem Schaflär daz haws vnd hofftat an dem andern

tag darnach hab aufgeselbent vnd eingeantburtt mit gerichtß handen. Der Schäfler wegert ob der Richter Im des pillichen ayun ganttbrief gäb, da fragt er dez rechten da gab frag vrtail vnd die herren burger solten von der Schranu geschafft werden vnd solten erkennen vnd erfinden Ire Statrechten wes sich der Schäflär halten solt die wurden hinausgeschafft vnd komen herwiderein vnd sprachen als sy gehört hieten den gerichtßbrief auch gerichtßsag, darauff bekantten sy Minträchtlickhen zw recht der Richter sol dem Schaflär aller anpot händlung vnd vergantung des kauffß von gerichtßwegen ain ganttbrief geben, den er Im gibt von gerichtßwegen mit seinem aigen anhangunden Insigel.

Zeugen: Martein weybhawser burgermaister hanns Talf Fridreich gutratter Kunrad Speyser hanns Büffer Jorig Spanringk vltreich pömel Martein stantl Chaindl vrbau hanns wenerl augustin edelman fridreich edelman Kunrat Semelhofer Steffan herzog peter schymppel hainreich has gilig härmel niklas heinel hanns heinel wolfgang framer Kunrad Fritzenberger all burger zw lauffen hanns schreckenstain Jorig freysleben wolfgang Spär die vorseprechen.

Wachßsiegel.

Vergl. Urk. 185, 188, 239.

270.

1457. (14. Febr.) S. Valteins tag ze Wasnacht. (Hallein.)

Nhacz Höttre, Spitalmeister zu Hallein, verleiht ein Haus in der Lederergasse zu Salzburg dem Hanns Reydl, Bürger daselbst, zu Erbrecht.

Nhacz Höttre Epitalmaister des Spital zum Hallein Bekennt das er mit wissen vnd nach Rate des Richter Burgermaister vnd Burger zum Hallein zu rechtem Erbrecht verlihen hab Hannsen Reydl Burger zu Salzburg seiner Hausfrawen vnd allen seinen eriben vnd nachkömen Das Burgrecht Haus vnd Hoffstat¹⁾ das das bemelt Spital hat vnd ist gelegen zu Salzburg in der Stat in der Ledrär Gassen zwischen Gangl des Speckher Häusern vnd das Vltreich Dänckhl säliger dem benanten Spital geben vnd geschafft hat vnd darauf der Wvnspeck Mindlesthälben Hoffstatpfenning hat, In solher beschaiden Das Sy demselben Spital alle Jar zu S. Ruprecht tag im Heribst dyenen sullen Fünfft-

halbs pfundt pfening darumb man dann zu Salczburg chaufft vnd verkaufft.

Siegler: Jörgig der Hagen, Richter, vnd Christan Chupfersmid Burgermaister zum Hallein.

Zeugen: Wenczla Hårdär Burgermaister, Dyether Sanger Christan Schorn Burger zum Hallein.

1 Wachsiegel zerbrochen, das zweite abgerissen.

1) Lederergasse 3.

271.

1457. (6. Nov.) Sontag vor Sand Marteins tag. (Golling.)

Michael Parjus und Jacob Ansidler, Zechmeister in Kuchel, verkaufen an Leonhart Chlewber, Landrichter in Abtenau, eine Gült von 1 Pfd. Pf. auf dem Gute Manhasrent.

Michel Parfues vnd Jacob Ansidler diezeit haid Zechmaister vnser Lieben frauw Gotsshaw zu Kuchel, auch ganzee pfarmening vnd Landschaft daselbm tuen kund das sie mit willen vnd wissen hern Wolfgangen Forchtenawer diezeit Pfarrer zu Chuchel vnd mit wissen der benannten landlewte zekauften geben haben Leonhardten Chlewber diezeit Landrichtter In der Abttenaw Ain pfuntt ewigs geltz gelegen auf dem Guet ze Manhas Rewt in Kuchler Pfarr vnd Gericht vnd ist Recht freys aigen.

Siegler: Hanns Deder Pfleger vnd Urbarambtman zu Golling.

Zeugen: Herr Oswald diezeit Vicarier zu Kuchel, Hainreich Schaller Jacob Grundler Leonhardt Vagrer Wolfgang Mewjel Hanns Vicztumb.

Wachsiegel.

272.

1458. (9. Febr.) Pfincztag, Appolonie tag der heyl. Junckfrawen. (Kitzbüchel.)

M. Konrad Wolf, Kirchherr zu Saalselden, Johann Ebser, Pfarrer zu Kuffstein, und Wolfgang Dürnbacher, Pfleger zu Kitzbüchel, schlichten als Schiedsrichter eine Irrung zwischen dem Bischofe von Chiemesee und den Birgern von Kitzbüchel bezüglich der daselbst gestifteten täglichen Mittermesse.

Maister Konrad Wolf, Kirchherr zu Saalselden Hanns Ebser Pfleger zu Koffstain Wolfgang Dürnbacher Pfleger zu Kiczpüchel Bekennen Ainhellklich Als von der Irrung vnd zwitracht wegen so gewesen sind

zwischen des Hochwirdigen Herren Alreichen Blandenuelser Bischoff zu Riemsee Des pfarrers zu St. Johannis an ainem, und der Burgermaister Rat Burger vnd gemain der Stat Kiczpuchel An dem andern tail vmb dy gült vnd gueter der Mittermeß In S. Andres kirchen daselbs Sölich Jerar Irrung sein baid vorbenant parthey hinder vnd auf obbenant wilkürlich kömen was vnd wie sie zwischen Ir sprechen Sullen vnd wellen sy furan zu Ewigen zeiten Stät vnd unzerbrochen halten. Am Ersten sprechen sie das der Rat oder Kirchbrost des Goczhamz Sand Andre zu Kiczpuchel die güeter alle so zu der Mittermeß gehörend Stifften vnd Storen vnd damit handeln mügen als mit andern guetern des Goczhamz an einsprechen des Herrn von Riemsee oder des Pfarrers zu Sand Johannis. ausgenomen das sy ainem Jeden pfarrer alle Jar Raichen sullen zu weihnachten Acht vnd zwainczig pfunt pfenning swarzer müß. Darumb sol der pfarrer zu der bemelten Mittermeß Einen gelönten priester auf seine selbs kostung halten der die Mittermeß Alle tag volbring. Er sol auch dem pfarrer oder seim gesellen gehorsam sein zu vespern vnd zu vigilien. Man sol auch der Stiffter all suntag In ainer gemain mit andern stiftern gedenken. Doch so mag derselb Mittermeßer In der wochen ainn feyertag haben Aber an welchem andern tag die meß an Irrung Chaffter not nit gehalten wurde vnd wann sein der Pfarrer sunderlich bedörfft ain Requiem oder sunst ain ambt zu singen das sol er tuen, die selben ambt sol er albeg an seinem Veyertag erstatten oder der Pfarrer Sol ainn zu In schaffen der In an ainem andern tag helf meß haben. des gleichen sol er auch tuen so er sy von nachlässigkeit versawmät. Tät er aber des nicht So sullen die zechprößt das an den pfarrer bringen, wurd dann die meß nicht erstat, so sol der Kapalan oder der pfarrer als oft ain pfunt wachz der Kirchen Sand Andre geben.

3 Wachzriegel der obgeuannten Schiedsrichter.

273.

1458. (19. Febr.) Suintag Inuocavit in der Fasten. (Kizbühel.)

Bürgermeister Rath und Bürgerschaft von Kizbühel geloben dem Bischof Ulrich von Chiemesee das zu halten, was M. Konrad Wolf, Johann Eßer und Wolfgang Dürrenpacher bezüglich der Mittermesse entschieden haben.

Bürgermeister Rat Burger vnd gemain der Stat Kiczpüchel. Bekennen Vmb all die Irrung. Vnbillen vnd Zwitträcht So sie vnd der Erbirdig geistlich Herr. Her Ulrich Blandenuelser Bischof ze Riemsee von

wegen der Mittermefß vnd gültt miteinander haben gehabt. Desselben vn-
billens vnd zwiträcht paidtail gänzlichen bey Maister Conraden Wolf zu
Saluelden Pfarrer. Hannsen Ebser zu Kofftain Vnd Wolfgangenn Dürren-
bacher zu Kiczbuhel pflegern genczlichen beliben sein. In solicher maß
was sy In solher zwiträcht erkennen vnd Sprechenn Dasselbig sie vnd
all ihre nachkomen gar vnd genczlichen halben wellen. Darauf sie be-
gert vnd gebeten haben der egemellten Sprecher Fress Spruchs ainem
Spruchbrief vnder Irer aller anhangunden Insigel. Vnd zu merer sicher-
hait Geben sie den brief zu bestättnüß vnd warer zeugnüß ewigklich zu
halten Dem bemellten Erbirdigen Herrn Ulrichen Blandenueller Bischof
ze Nyemsee mit der Stat Kiczbuhel anhangunden Insigl besigelten.

Wachsiegel.

274.

1458. (5. Juni.) Montag nach sand Erasem tag des Heiligen marträr.
(Bischofshofen.)

Die Zechpröpsie von Bischofshofen versprechen, weder die von Michael Lechenauer sel.
geschafften 2 Kelche, noch andere Kleinod und Kelche zu versetzen, zu verkaufen oder zu ver-
fümmern.

Hanns Moser Cristan Bacher Hanns von Nesten zehlewt zu bischofshof
Bechenmen als ihnen von wegen etwen Michel Lechenauer säligen
gedächtnüß czwen chelich mit iren paten sind eingeauntwurt vnd dem hei-
ligen goghaws sand Maximilian von dem benantten Micheln geschaffet
dy selben vnd andre chlainät vnd chelich des benanten goghaws geluben
sie für sich ihre nachkömen vnd an stat der ganzzen pharrmenig an willen
vnd wissen eines Herrn von Nyembssee vnd seines pharrer daselbs weder
versetzen verchautffen noch verchumern.

Siegler: Hanns Schoren Amptman zu pischolfhof.

Zeugen: Andre götschnär Christan Swentnär Niclas Schreckler vnd
darzu die ganz pharrmenig zu Bischofshof.

Wachsiegel.

275.

1458. (10. Nov.) S. Merteins abent des heyl. Bischofs. (Golling.)

Leonhart Chlewber, Landrichter in der Abtenau, stiftet einen Jahrtag in der Pfarr-
kirche zu Kuchel, mit einer Giltt von 1 Pfund Pf. auf dem Gute Manhasvent.

Leonhart Chlewber LanntRichter In der Abtenaw, Bechennt das er
geschafft hat der Pharrkirchen Unser Lieben Frauen zw Kuchel ain pfund

ewigs gelts Järlicher gült auf dem guet ze Manhasrewtt, gelegen in Kuchler pharr vnd gericht das er von dem benannten Gotsghaws gekauft hat In solher Beschaidenhait das des vorgeannten Gotsghaws zechmaister vnd vorgeer ihm in der Pharrkirchen daselben Järlichen begeen sullen lassen ainen ewigen fürgengigen Jartag des nagsten Montag nach der Kirchweich desselben gotsghaws mit ainer gesungen vigili vnd sullen auch vnder der vigili gen die priester zu allen glaubigen selen vnd sullen da rauchen vnd sprengen In den ern aller gelaudigen selen Much mit ainem gesungen Selampt vnd mit ainer gesprochen Messe vnd wann man dye vigili anhebt So sol man das tuech auf die par braytten vnd das chrewtz darauf seczen vnd darczw aufzünden zwelif cherczen, Die sullen steen vnd prynnen bis das dye Vigili Selampt vnd Meß vnd der Gotsdinst vollbracht wirt. Si sullen auch vnder dem Selampt umb den Stifter 2c. pitten lassen auf der chanczel mit dem gemainen gepet (vnd ebenso all Sontag.) Vnd wann obgenanter Leonhart Chlewber mit tod abgangen ist So sol er vor an steen mit dem tauf nam In dem gepet. Vnd was das alles gestet Vigili Selampt Meß pitten vnd cherczen sullen die zechlewt ausrichten von dem pfund gelts vnd das übrig sol bey dem Gotsghaws beleyben. Wär aber das ain pharrer den Gotsdienst zu solher zeyt so im die Zechmaister das zusagten nicht ausrichtät So habent die zechlewt vollen gewalt als vil vnd auf den gotsdienst get armen lewten ze geben vnd habent dann desselben Jars ain Venüegn getan.

Siegler: Leonhart Chlewber vnd Geörg Kolman d. 3. Markt Richter zw Golling.

2 verlegte Wachsiegel.

276.

1458. (10. Nov.) Sand Marteins abent. (Golling.)

Jacob Ansidler und Andreas Schonmayer, Zechmaister in Kuchel, versprechen für Leonhard Chlewber, Landrichter in der Abtenau, einen Jahrtag in der Pfarrkirche Kuchel halten zu lassen.

Jacob ansidler vnd andre Schonmayer zechmaister vnser lieben frauen gotsghaws zu Kuchel vnd die gancz lanndtschaft vnd pfarmenig daselbs Behennen als lienhart Chlewber lantrichter in der abtennaw Geben vnd geschafft vnd ewigklich zuegeaigent hat dem gotsghaus vnd vnser lieben frauen pfarrkirchen zu Kuchel ain pfund gelts Järlicher gült auf dem guet Manhasrewt gelegen In Kuchler pfarr vnd gericht vnd ist sein rechts freys aigen vnd das er auch von dem benannten gotsghaws gekauft

hat In solicher beschaidenhait das sie vnd die nachkömen zechmaister vnd des benanten gotshaus zu Kuchel vorgeer Im in der pharrkirchen daselb Jarleichen halten sullen vnd wellen lassen ainen ewigen fürgegigen Jar- tag den nagsten montags nach der Kirchweich desselben gotshaus mit einer gesungen vigili vnd sullen auch vnder der vigili die priester gen zu allen gelaubigen selen vnd sullen da rauchen vnd sprengen in den eren aller gelaubigen selen Auch mit ainem gesungen selambt vnd mit ainer gesprochen meß vnd wann man die vigili anhebt So sol man das tuech auf die par beraiten vnd das drehwß darauf seczen vnd darzu aufzünden zwelif dherczen die sullen sten vnd prynnen pis das die vigili Selambt vnd der gotsdienst volbracht wirt. Die Zechmaister sullen auch vnder dem Selambt Jarleichen Sein seiner Hausfrawen vnd aller irer chinder vnd aller ir vorfodern auf der chanczel umb sy pitten vnd ir gedenden lassen mit dem gemainen gepet. Sie sullen auch oder ir nachkomen zechmaister seiner sel 2c. ewigleich all suntag gedenden vnd umb sy pitten lassen mit dem gemainen gepet. Vnd wann dann der obgenant lienhart chlewber mit tod abgegangen ist So sol er voran sten mit dem taufnam in dem gepet. Vnd was daz alles gestet vigili Selampt meß Bitten dherczen das sullen sie ausrichten von dem pfunt gelts vnd das vbrig sol dann pey dem gotshaus beleiben. Wär aber daz ain pharrer darInn säwmig war vnd den gotsdienst zu sölicher zeit, so die zechmaister im daz zue sagten nicht ausrichtät So haben sie vollen gewalt so vil vnd auf den gotsdienst get armen lewten zu geben, vnd sie haben dann desselben iars ain benügen getan.

Siegler: Jörg cholman Marcßrichter zu Golling.

Zeugen: Hannß Grueber Wolfgang Büchler Jörg Höher.

Verleßtes Wachsiegel.

277.

1458. (14. Nov.) Eritag nach s. Martens tag. (Kiczbüchel.)

Wilhelm Münchawer, Richter zu Kiczbüchel, bezeuget, daß Margareth, Egid Meilingers Wittwe, die dem Michael Wismair von Kuntel gegebene Vollmacht in des Richters und 23 Zeugen Gegenwart zurückgenommen habe.

Wilhelm Münchawer Richter zu Kiczbüchel Bekennt Das für ihn kom An offem Launt Rechten An Eritag vor Mitteruaftenn Anno Im Achtvndfunffzigstn Margreten Giligen des Meilinger säligen mitib Vnd widerkuefft durch angedingten Vorsprechen den verscriben gebalt den sy Micheln Wismair von Kuntel geben hat Sy begert auch an den

Richter das er Ir den gebalt den sy an dem Stab aufgeben hat Micheln dem Wisnair Ir von dem Stab widerumb eingeben. Also hat der Richter den gebalt vom Stab widerumb in ir gebalt geben in beibesen Hanns vnd Kristan die Stölcz Jorig Decker Gilig Peck Steffen Brost Cristan Hofer Gilig Jppocras Breich Mülpacher Lienhart Snaitel Lienhart Lemberger Nickla Lindel Mart Jäger Cuntz ze Appfalträch Ruepp ze Variach Peter ze gaigen Liebold ze Haslach Böll ze gunthalming Jorig frey Hanns In der wisen Gotsch ze Sperten Christan wolfel Mart Lechner Klaus Lawrer Vorsprechen.

Siegler: Wilhelm Munchawer.

Aufgedrücktes, zerbrochenes Wachsiegel.

Papier.

278.

1458. (5. Dec.) Sand Niclas Albent. (Mitterfill.)

Leonhard Saurchaw zu Perngarten verkauft an die Pfarrkirche zu Stulfelden sein Gut Klein-Amertal in Mitterfiller Kreuztracht.

Lienhard Saurchaw dy heyt gesezzen zu Perngarten Bekennt Das er zu chauffen geben hab der wierdigen vnser lieben frawen Kirchen zu Stueluelden vnd von wegen vnd an stat der selbem Kirchen den Erbern Martein Huntsidler von Wilhelmstorf Vnd Stephann Schuester auf dem Weyer Kirchbröbst der bemelten vnser frawn Kirchen sein halbs guet mit sambt der gült vnd aller seiner gerechtichait genannt das chlain Amertal gelegen In Mitterfiller gericht vnd Kreütztracht vnd dient dasselb guet alles Jarleich drew phunt phenning Vnd zu Weyseb Sechzehen phunt Smalk ain kuchschar vnd ainen chäs für Ezwelif phenning vnd tway gewerleiche dinsthüner. dasselb guet halbs mit sambt dem hieurogeschriben halben dinst vnd halbem weyssen vnd mit aller annndern seiner zugehörung halber hat er der benannten vnser lieben frawn Kirchen zu chauffen geben für ein ledigs freys vnd vnansprächlechs guet zu sambt dem annndern halbem tayl den er yen vormaln zu chauffen gegeben hat, vmb Sechs vnd sechzig phunt vnd vmb vier schilling vnd vmb ain phunt phenning zu leyhauf Vnd ist dew summi gelt Also bekal von der bemelten vnser lieben frawn Kirchen guet vnd sind dapey gewesen vierzig phunt phenning dye der Ersam her Hanns Berndorffer ettwenn daselbs zu Stueluelden Vicary säliger an seiner letzten heyt zu der selben Kirchen geschafft hat doch das In daselbs pey seiner begrebnüß

Järleich ain löbleicher Jartag nach gewonhait der selben Kirchen gehalten sol werden.

Siegler: Görig von Ainöden Kellner zu Mittersil Vnd Hanns Stuluelder.

Zeugen: Hainreich Voglsteter Vincenz von Wenigprugk Michel Chüsser Sigmund Kürsner vnd Cristan Phandler von Wilhalmstorf.

2 Wachsiegel.

279.

1459. (7. Febr.) Mittichen nach V. L. Fr. tag ze Liechtmessen.

Wolfgang Chaczpech, Landrichter zu Glanec, und Ortolf Chrapfel, Urbarrichter auf dem Obern Weher, vernehmen eidlich 70 ihrer Gerichtsleute über die Salzansfuhr von Schellenberg.

Wolfgang Chaczpech Landt Richter zu Glanegk Ortolf Chrapfel Urbarrichter auf dem Obern Wehär Bekennen von Gerichtwegen Das zu ihnen kömen sind Christan Chupfersmid Burgermeister zum Hällein vnd Wenczla Händär Burger daselbs anstat der ganczen gemain vnd haben sie angeruft als Richter Das sie ihre Gerichtlaütt als Hannsen Stölzl den alten Chunradtn Plancken Hannsen Gläsenpacher Hainreichen Wächen Marzen von Anyf den alten Pysfuß Hainreichen Spör Jörigen Chlöczl Cristan Saler Ramler von Gredig Beytt Jannsen Lienharten Muschl Furtter von Albm Meindlein von Gredig Stephan Smid den alten Schöndlein Christan Solbegk Hannsen Gielinger Hannsen Grykl Breichen Saler Pauln Christan Jörigen Riendl von Gredig Jacoben Chrägsfer daselbs Nyclasen Chendlmayr Härtlein Müllner Chunradten Pytter Micheln Drttl Micheln Staindl Hannsen Wäckerl Jörigen Smid Jacoben Mannstagner Breichen Stubawer Thoman Bettl Andren Ern Rautter Hannsen Lewbl Hannsen Schilicher Nyclasen von Aw Andren Perlär Jörigen von Goltz Andren Buchler Nyclasen von Hanntterswysen Micheln Bczu Lienhartn Dttm Hainreichen Wolf Hannsen Windl Thoman Kerär Hannsen Staimüllner Stepfan Hüggut Christan Ruepp Jörigen Raschel Chunradtn Schön Wolfgangen Kerär Jörigen Thun Chunradten Rayndl Hainreichen Fleischacker Christan Mayr Chunczl Chunrater Chunradten Schardeiner Lienharten Hofer Hainreichen Geczler Jacoben Weniger Nyclasen Hengstperger Breichen am Gadrautt Andren Seydl Breichen Berger Lienharten Haller Micheln an der Leittn Jörigen Burggrafen — für sich vordern solden vnd den auf Jr starkch and zuesprechen

was In Hundt wär umb den ausgang des Salcz zu Schellnperg der Payrischen wägen Landtwägen Charrn vnd Säm Ros. Das haben sie getan. Vnd haben die Gerichtsläutt bechanntt, nye In Hundt sey vnd habent auch das von In elltern gehört vnd Sy sein auch des selber in langer vnd gutter gedächtnuß ettleicher bey 75 Jaren, bey 60, 50, 40, 30 Jaren. Das die vom Hällein den ausgang des Salcz zu Schellenperg allzeit in Ir Hütt vnd gewer gehabt habent vnd habent auch das wann Sy es erfahren vnd funden habent auf wägen Charren vnd Kossen nydergeslagen vnd derselben Wägen Charrn vnd Ros sey chainer rechtlich vnd von allter gen Schellnperg nye gangen Vnd wer mit trayd auf wägen Charrn vnd Kossen hineingefarn ist der ist lár herwider ausgefarn gen dem Hällein umb Salcz. Vnd das alles habent Sy all ainträchtigleich auf Ir and gesagt.

Siegler: Wolfgang Chaczpeck vnd Ortolf Chrapfel.

2 Wachsiegel.

280.

1459. 7. Febr. Michaelbeuern.

Notar Erhart Talacher documentirt die von mehreren Hintersassen des Klosters Michaelbeuern und Andern zu Gunsten der Stadt Hällein gemachten Aussagen über die Salzausfuhr von Schellenberg.

In gegenwurtigkeit des offenschreiber vnd offen geschworen notary Erschienen vor Hannsen Bannawer Görgen Kämerl vnd Stephan Kuchelmaister die da warn von der ganzen gmain der stat zum Hällein Die Beschaiden Görig Scher Philipp von Rainharting Hanns Kayser Andre Leuttner Michel Scher Gilg Herzog Dyonisi Siendel All angefessen vnd hindtersassen des Gotshaus vnd Closters zu Beyrn Salzburger Bistumbß vnd darnach Hainr. Wintter, Lienhart Estreich Hainreich Estreich Michael Müllner von Mülpach Leonhart Fechel Görg Bamberger von fürgfarn all angefessen In dem Herzogthum alt erber leutt vnd warden daselbs gefragt von Bannawer Kamerl vnd Kuchelmaister wie es von allter herkomen war mit salzfürn von dem schellnperg vnd ob sy auch salz geladen hietten zu dem Schellnperg so sy hinein mit traid gefarn wärn oder nit. Darauf der Elter Görg Scherr sein antwort mitsambt den andern ainträchtiglich gab, wie er sey als bey 60 Jarn Järlichen mitsambt den andern die vor verschriben sein mit korn vnd wayß zu dem vorgenanten Schellnperg geraist vnd so sy das daselbs verkaufft haben sein sy albeg lár von dem schellnperg an salzladung gen dem Hällein gefarn wenn sy oft von

Irn eltern gehört hietten wie solchs aufladen des Salcz zum Schelln-
 perg albeg in als furleutten gewerdt sey worden die dy straß in hüt
 hietten gehabt von der ganczen gemain der stat zum Hällen solch salcz
 so es heraus vom Schellnperg wär gangen nider geslagen hietten Sy
 hietten auch anderswo salz so sy lár vom Schellnperg gefarn sein nin-
 dert geladen vnd gefaßt dann zum Hällen. vnd gedachten solchs felbs,
 ainer bei 60, ainer bei 50, ainer bei 40, ainer bei 30 Farn. Sy hietten
 auch das albeg ye vnd ye von irn Eltern oft vnd dick gehört. Darauff
 die vorbenan. Görg Scher Philipp von Rainharting zc. verlubten in aydes
 weiß solhe Ir zeugnuß stät ze haltten vnd das sagen als oft des not-
 turftig sein wurdet. Des den Notar Wannawer Kamerl vnd Ruchelmaister
 gepetten haben Zeugnusbrieff oder offen Instrument zu geben. Beschehen
 ze Beyern in dem Closter zu dem wirtt.

Zeugen: Jeremias Rosenstainer d. J. Schulmaister, Friderich Raftner
 Hanns Koch, Bergundt wirt zu Beyrn.

Sig. Not. Vnd Ich Erhart Talacher ain Clerigk Cysteter Bistumbs
 von kaiserlichem gewalt ain geswornen offenschreiber vnd
 notarij zc.

281.

1459. 8., 10. Febr. Hallein.

Notar Johann Biersperger documentirt die von 3 Sämeru aus Kammer und Böckla-
 markt zu Gunsten der Stadt Hallein gemachten Aussagen über die Salzausfuhr von
 Schellenberg.

Do man zalt von Cristi geburdt 1459 des achten tags des Monads
 Februarij Hat der Notarij hier vnden geschriben in gegenbürtigkeit der
 hernachgeschriben Zeugen von bete Christianns Ruppferschmidt Burger-
 maister zu dem Hallein den Erbergen man Andreen Voglawer von Cha-
 mer in dem Attergaw Sämer Passawer Bistumbs eraischt vnd gefragt
 was ym wissen sey von des Salzfürn von dem Schellenperg auf plach-
 wägen vnd auf Säm Roß vnd ob er auch auff den Sämrossen Korn
 vnd waitz zu dem Schellenperg geführt vnd daselbs Salz geladen hab
 oder nicht. Darauff der bemelt Andre Voglawer antwurdet wie er vber
 24 Jar mit seinem vater sál. der auch ein Sämer wer gewesen gein
 dem Schellenperg auch gein dem Hällenn Korn vnd waitz auff den Säm-
 rossen geführt hiet vnd so er gein dem Schellenperg hiet korn vnd waitz
 geführt vnd hiet das verkauft So wär er darnach lár her über gein Hällen
 gefarn vnd hiet Salz zu dem Hällen geladen, vnd er gedacht auch das
 er mit seinem vater umb S. Gilgen tag ym herbst persönlich wär dar

zu kömen das dy vom hällen den Sämern dye dann Saltz heraus von Schellenperg fürkten das Saltz hietten in dem Lewffenbeg bey dem Moß nyder geschlagen, desgleichen auf den plachwägen, vnd so er vnd sein vater das hieten gesehen warn sy von stundt an wider hinder sich gein dem hällen gefarn und hietten do ir korn vnd waiz verkawfft vnd Saltz geladen. Er hiet auch ye vnd ye gehört von seinem vater vnd von seinen Eltern nachpawru wie dye vom hällen hietten die Straß gein dem Schellenperg albeg in huet ge habt vnd weräten das chain plachwagen noch Sawmroß Saltz heraus fürät. Es hiet auch ain Sämer den andern gewarnt das sy nicht Saltz sullten laden zum Schellenperg. Darauff Andre voglawer dem Notari verlübt in aydes weyse u. s. w. Des der Burgermaister gepeten hat ym Zewgnuß brieff oder offen instrument zu geben. Zewgen: Peter Gaismair vnd Gilig Reinhardt Briester gesellen der pfarrkirchen zum Hällen. Beschen zum Hällen in dem Obern hoff. Darnach am 10. February hat vorgemelter Notary von wegen vnd begerens des vorgenanten Burgermaisters zum Hällen die Erber lewtt Steffan Tüechlär vnd Leonhardt frölich Sämer von vefelstorff¹⁾ Passawer Bistumbs gefragt. Darauff der Steffan Tüechlär antburdt, wie er vor 45 Jar als ain Knab mit seinem vater der auch ein Sämer sey gewesen mit Traid gein dem Schellenperg sey gefarn vnd so sy den traidt zwm Schellenperg verkawft haben als dann seyen sy lär an Saltz ladung gein dem hällen gefarn, daselben haben sy Saltz geladen, wann hieten sy Saltz heraus von dem Schellenperg geführt so hietten Sy albeg besorgt dye vom hällen hietten yn das nyder geschlagen. Füran anntburdt Leonhardt frölich wie er gedennth bey 50 Jar vnd hab gehört von den Sämern seinen nachpawru vnd Eltern vnd voraus von ainem der hat gehaißen Dawmüll vnd sey ein man gewesen bey 110 Jar alt, dy selben hietten albeg In gesagt, So sy Korn vnd waiz hietten hinein gein dem Schellenperg geführt vnd hietten das daselbs verkauft So hieten sy müessen albeg lär über den perg herüber gein dem hällen mit den Sämröffen farn vnd daselbs Saltz laden wann dye vom hällen behüetätten dy Straß albeg vom Schellenperg heraus vnd ließen kain Saltz heraus geen weder auf plachwägen noch auf Sämröffen. Darumb dy vorge nanten Stephan Tüechler vnd Leonhart Frölich mit hanndt gelobten u. s. w. Beschehen zu dem Hällen in dem Pfarhof.

Zeugen: Her Gilig Reinhart gesell zwm Hällen und Her Hannß Cappellan auff dem Türnperg, Salzburger Bistumbs.

Sig. Not. Vnd Ich Joh. Biersperger ein geweihter passawer Bistumbs von Bäcklichen vnd kaiserlichenn gewaltten Offen Notarij zc.

1) Bäcklamarkt.

1459. (10. Febr.) Samstag vor Inuocavit. (Braunau.)

Der Rath der Stadt Braunau stellt den Bürgern von Hallein ein Document über die Ausfagen mehrerer Landsassen bezüglich der Salzausfuhr von Schellenberg aus.

Der Räte der Stat Braunaw Bechennt das für ihn können sind Hanns Fanawer Jörg Chämerl Steffan Kuchelmaister Burger zum Hällein Bnd haben zu erkennen geben wie In vnd Inr mitburgern zum Hällein ettbas Irrung von Salz wegen das zum Schellenperg ausgedas doch von alter ye erhört noch gebesen sey als sy daz hoffen zu weyßen mit anessen frumen laundsidlen darumben gegenburtklichen für gestelt Bnd haben gebeten dy zu verhören. Die haben geseit bey Inren ayden von erst Hanns Haydem Burger zu prauanaw der gedenkt bey 60 Jarn Wernhart Chräl von änterstorf¹⁾ vlich hätkhel daselb die gedenkhen bey 45 Jarn Steffan von winkelheim²⁾ Conrad Lechner aus dem stubenperg³⁾ Wolfhart aus dem Sünnpach⁴⁾ dy gedenkhen bey 40 Jarn Fridrich von Talhaim⁵⁾ vlich Dielt von erlach⁶⁾ dy gedenkhen bey 30 Jarn Linhart Jewsin burger zw prauanaw bey 24 Jarn Linhart weinczierl von winkelheim bey 20 Jarn Jörg Pawngartner Andre Hueber von erlach die gedenkhen bey 16 Jarn Peter Wiser bey 10 Jarn. Wann sy mit trayde oder ander Irer notturft gein Schellenperg gefaren sein So haben sy von sorg vnd der huet wegen so dann dy vom Hällein auf das Salz so von Schellenperg ausget haben, alzeit mit Inren payrischen wägen charren vnd säm roffen lär herausmüessen faren vnd erst zum Hällein salcz geladen vnd solhes von Inren eltern auch gehört.

Gesiegelt mit der Stat prauanaw anhangunden Insigl.

Wachsiegel.

Die Ortschaften: 1) Untersdorf, 2) Winkelham, 3) Stubenberg, 4) Simbach, 5) Thalhaim, 6) Erlach — liegen sämmtlich am linken Innufer und mit Ausnahme der Hofmark Stubenberg in der Pfarre Kirchberg am Inn.

1459. (13. Febr.) Critag vor S. Juliana tag. (Golling.)

Johann Deder, Pfleger zu Golling und Urbarrichter im Kuchelthal, und Wolfgang Kolman, Landrichter im Kuchelthal, vernehmen 75 Gerichtsleute über die Salzausfuhr von Schellenberg.

Hanns Deder Pfleger zu Galing und Urbarrichter Im Kuchthal, Wolfgang Kolman Landrichter daselbs Im Kuchthal Bekennen von

Gerichtswegen Das zu ihnen Hömen sind Chunradt Dyether Burgermaister zum Hällein vnd Hanns Wiettinger Burger daselbs vnd haben anstat der ganczen gemain der Stat zum Hällein gepeten, das sie ihre Gerichtkläutt als die hernach mit Namen verßchriben sind von Gerichtswegen vor sich vordern solden Vnd denselben auf Ir ayd zusprechen was In Hundt wär vmb den ausgang des Salcz zu Schellnperg der Pflachwägen Landdtwägen Karren vnd Säm Ros. Das haben sie getan haben für sich geordert: Hainreichen Schaller Lienharten Jagrär Jacoben Wagist Niclasen Buchperger Hannsen von Störrach Vreichen Lepacher Jacoben Hölbeger Fridreichen Payer Micheln Guldein Lienharten Guldein Jacoben den Jungen Tumperger Jacoben Gümppl Casparn Züller Hannsen Kamffel Chunradten Leys Andreen Bischof Erharten Pungkan Lienharten Brünniger Vincenczen am Staindllehen Chunradten von Char Vreichen den alten Tumperger Hainreichen Drämel Hannsen Läuvtl Andren Eunschein Jörigen Steckner Christan Kulant Christan Haberler Jacoben den alten Tumberger Sigmunden Vicztumb Hürtlein Frawdensprung Walflein Dricher Lienharten Knolln Peteru Bedrär Wernharten Schuster Jörigen Stadler Chunradten Schaffer Ruprechten Schoelcher Lienharten Prugtkler Micheln Grubsteiger Vreichen Lengrießer Andren Erib Vreichen ab der Hohenaw Jacoben Gründler Jörgen im Dornach Hainreichen Brunner Niclasen am Weysenpach Hainreichen Schaufler Niclasen von Kelaw Jörigen Gümpl Christan von Hof Chuncz am Egt Jörgen Kormoser Chunczen Kocherl Hainreichen von Helbenweng Wolfgang Sepacher Jörigen von Prantaw Chundl von Läßhütten Lienharten Seydl Pauln Maniger Wolfgang an der Eß Chunradten Puz Andre Schönawer Thoman Weysen Hainreichen Wennger Hannsen Will Hannsen Swalber Niclasen Handler Lienharten Staudinger Thoman Tunhasen Martein Choleröfel Lienharten Satler Pärtlein Pürckhl Andren Pfannsmid Symon Pergusrawtter Micheln von Mos. Dye habent auf Ir aller ayd gesagt vnd Sy habent auch daz von Irn elltarn gehört, Sy sein auch des selbs in langer vnd guter gedächtnuß etleich bey 75, 60, 50, 40, 30 Jarn das die vom Hällein den ausgang des Salcz zu Schellnperg allzeit vnd an Irung in Hütt gehabt habent Es sey auch hain Pflachwagen Landdtwagen farren noch Säm Ros von allter noch rechtleich gen Schellnperg nye gangen Vnd was Sy der erwischt habent dye habent Sy all nyder geslagen. Es hat auch Vincenz am Staindllehen gesagt wie Er vnd sein Vater säl. vnd ander sein nachtpawrn von Perndorff oft hinein gen Schellnperg mit trayd gefarn sein vnd wann Sy den trayd verkaufft habent so sein Sy lär herwider ausgefarn gen dem Hällein vnd haben daselbs mit Salcz geladen. Es hat auch Jacob der Eltär

Tumperger gesagt wie das Er als vor 40 Jarn mer wen ainmal durich die Herrschaft bey des Hunkerl¹⁾ zeitten den vom Hällein zehilf zugefchaft sey vnd hab auch mit In Wägen Karren vnd Ros mit Salz von Schellnperg ausgangen nyder geflagen. Es hat auch Lienhart Knoll gesagt wie das Er lang zeit auf der Lynnczstraßen gewesen sey vnd sey mit den Lynnczwägen gen Schellnperg gefarn aber chain Payrisch geschür hab hinein nicht getürnt²⁾ zefarn vnd was des hinein gefarn ist wann des die vom Hällein sind Jure worden so haben Sy das nyder geflagen. Es hat auch Lienhart Stawdinger gesagt wie das Er mit Micheln Stainfalkhner von Schellnperg vil ze hanndeln gehabt habe der hab Im oft gesagt das chain Blachwagen Karren noch Säm Ros gen Schellnperg rechtlich gen sull vnd ob sy aber Salz zu Schellnperg nämen das nämen Sy nicht rechtlich vnd wär wider alg herkomen. Er hab auch oft gesehen das dye furläutt trayd gen Schellnperg geführt haben vnd sein mit lären wägen Karren vnd Rossen herwider ausgefaren gein dem Hällein vnd haben daselbs Salz genomen. Vnd alles habent Sy ainträchtlich auf Ir aller ayd vor den Richtern vnd andern Erbern läutten offemlich gesagt.

Siegler: Hanns Deder vnd Wolfgang Cholman.

2 Wachsiegel.

1) Johann Hunkerl, Stadtrichter zu Hallein, siehe Urk. 33, 38, 42, 129. —

2) „türren (ä. Spr.) audere. Ich tar, gethar, audeo, ich torste, getorste, turste, ausus sum.“ Schmeller I. 456.

284.

1459. (20. Febr.) Mitichen vor s. Mathias tag in der Waßten.

Wolfgang Chaczpeck, Landrichter in Glaneck, und Ortolf Chräpfel, Urbarrichter am Obern Weyer vernehmen 24 Gerichtsleute über die Salzausfuhr von Schellenberg.

Wolfgang Chaczpeck Landt Richter zu Glaneck Ortolf Chräpfel Urbar Richter auf dem Obern Weyär Bekennen von Gericht wegen Das zu ihnen kömen sind Christan Chupfersmid Burgermeister zum Hällein Vnd Wenczla Hårdär Burger daselbs vnd habent sie anstat der ganncken gemain der Stat zum Hällein gepeten, das sie ihre Gerichtläutt als Hannsen Prewhawser Niclasen Thomel Weyß Hannsen von Nydern Albn Lienharten Prechtl von Anif Chunradten Saler von Gredig Rekindlein Symon Chunczen Martein Fleischhacker von Obern Alben Christan Schuster von Glas Janns Stephan von Obern Alben Christan am Anger

von Nydern Alben Chunczen Egkl Chunradten Hofmaister Hainreichen Gartenawer Lienharten Wasold Chunradtn Seppn Micheln Wln Hannsen von Persleittn Hannsen am Lehen Förigen Schawmberger Tybolden aus der Sagmül Lienharten Flörl Kreichen vnd Hannusen dye Kenner für sich vordern solden vnd den auf Jr starkch ayd zusprechen was In Hund wär umb den ausgang des Salcz zu Schellenperg der Bayrischen wägen Lanndtwägen Charen vnd Säm Ros. Vnd haben Jr vesleicher insunderhait bechannt. Zum ersten Hanns Prewhawser, wie das Er von seinem Vater, der alt gewesen sey bey 85 Jar, hab offt gehört das die vom Hällein den ausgang des Salcz zu Schellnperg allzeit in Jrer Hütt gehabt haben vnd er sey auch des selber in guter gedächtnuß bey 75 Jarn das weder Bayrisch wägn Lanndtwägn Charrn noch Säm Ros gen Schellnperg umb Salcz rechtleich nye gangen sein vnd was die vom Hällein des funden habent das habent Sy alles nyder geslagen Vnd was Bayrisch Gschirr mit trayd hinein gefarn ist so sind Sy lár herwider aus gefarn gen dem Hällein umb Salcz. Desgleichen hat Nyclas Thöml gesagt er hab von seinem Vater (bey 75 Jar alt) offt gehört, vnd sey auch selber als 60 Jar In gutter gedächtnuß das die vom Hällein den ausgang des Schellenperger Salcz allzeit In Jrer gewer vnd hutt gehabt habent, Vnd Weyß Hanns hat gesagt er habe das Nämliche von seinem Vater der 105 Jar alt gewesen sey menigermalen gehört vnd sey auch des selber bei 75 Jarn in gutter gedächtnuß, Lienhardt Prechtl hat gesagt wie oben (sein Vater 60 Jar, er selber bey 30 Jarn); Chunradt Saler (Vater 70 Jar, er selber 50); Rein Kundl (50 J., sein Vater 80 J.); Symon Chung (45 J., sein Vater 60 J.); Martein Fleischhakher (75 J.); Christan Schuster (45 J., sein Vater 75 J.); Janns Steffel (40 J.); Christan am Anger (sein Endlein 90 J., sein Vater 80 J., er selber 65 J.); Chung Egkl (sein Vater 90 J., er selbs 60 J.); Chunradt Hofmaister (sein Vater 75 J., sein Bruder 80 J., er selbs 60 J.); Hainreich Gartenawer hat gesagt, Er sey dabey gewesen vor 40 Jarn das dye vom Hällein 2 wägn mit Salcz vnd 2 Ros mit Salcz von Schellenperg nydergeslagen habent, vnd sein Vater sey 80 Jar alt gewesen von dem hab er es auch offt gehört. Lienhart Wasold (sein Vater 60 J., er 45 J.); Chunradt Sepp (sein Vater 80 J., er selb 90 J. alt und hab es seit 75 J. in gutter gedächtnuß); Michel Wl (sein Vater 75 J. vnd er 60 J.); Hanns von Persleitten (sein Vater 80 J., er 30 J.). Förig Schawmberger hat gesagt, wye das er zu Glanegk bey Aßmen dem Trawner¹⁾ dyener gewesen sey, da sey Er von der Herrschaft den vom Hällein ze hilff zugeschaftt worden mer wenn ainmal vnd hab mit sambt In das Salcz von Schellnperg nyder geslagen. Da hat Tybold aus der Sagmül

gesagt In hietten dye vom Hällein Salcz auf Rossen das er von Schellenperg ausgeführt hiet ausgeführt vnd nyder geslagen. Vnd Lienhart Flörl hat gesagt Er sey mit Rossen hinein gen Schellenperg gefarn vnd hab scheiben mit Salcz darauf herausgeführt dye haben Im dye vom Hällein nyder gehakt vnd geslagen. Es haben auch Breich vnd Hanns dye Kenner gesagt nye Sy Jugedächtig sein vor 40 Jarn daß das die vom Hällein den ausgang des Schellenperger Salcz allzeit in Jren Hütt vnd gewer gehabt habent vnd habent auch das Salcz das nicht rechtlich ausgeget menigermaln nyder gehakt vnd nyder geslagen. vnd habent auch das von Jrn Vätern vnd andern Jren elltern vil vnd oft gehört das chain Payrischer wagn Landtwagn Charrn noch Säm Ros rechtlich hinein gen Schellenperg nye gangen sey, Vnd wer mit trayd hinein gefarn sey vnd verkauft hat der ist lár herwider aus gefarn gen dem Hällein umb Salcz.

Siegler: Wolfgang Chaczpeckh LandtRichter vnd Ortolff Chräpfel
Brbar Richter.

Chaczpeckh's Wachsfiegel, das 2. ist abgeriffen.

1) Erasmus der Trawner war in den Jahren 1413 und 1415 Pfleger zu Radeck (Lip. Cop. p. 906, 907 und chiems. Cop. B. fol. 427 b) und wahrscheinlich bald darnach Pfleger zu Glaneck.

285.

1459. (26. Febr.) Montag nach Oculi in der vasten. (Braunau.)

Der Rath der Stadt Braunau vernimmt eidlich Lienhart Has von Siegertshafft und Salzheinrich von Auerbach über die Salzausfuhr von Schellenberg.

Der Räte der Stadt Braunaw Bedennt das für ihn chömen ist Rupprecht Gmerckher burger zum Hällein Vnd von Jrrung wegen des Salzausgang zum Schellenperg die hernach benenten zwen gerichtgman für gestellt vnd beten hat die zu verhorn vnd Im dann dez anstat der vom Hällein Kundschaft der warhait zu geben. Dy haben gesagt bey Jrn ayden Von erst Linhart has von Sigräghafft vnd Salcz heinrich von auerpach dy gedenken bey 50 Jarn Daz sy auf sãm rossen mit traide gein Schellenperg getriben haben dez nu bey 38 Jarn sey Vnd desselben maß zu Schellenperg auf 4 sãm rossen Salcz geladen vnd daz von schellenperg getriben bis nahent zu s. Linhart zu Gräffengabm do selb hab an sy gelanggt der hünckerl weplend richter zum hällein sätiger selb drit mit geladen armbsten vnd haben In Jr Selh zerfniten vnd

das salcz auf dy erden geschütt Vnd als In nw solches ergangen was dez hieten sy sich gein dem Hällinger vnd aytterwekhen Richter zum Schellenperg erclagt Die hieten In geantburt Sy wolten In gern ein ander salcz geben aber sy hieten nit verrer ze gelaitten dann für schellenperger turn Also wären sy mit In röflein gein dem Hälllein chomen vnd do selb erst salcz aufgeladen. Vnd nachdem also solich bechannnisse uolgangen So gibt der Rat den von Hälllein diesen brief besigelt mit der Stat praunaum anhangunden Insigl.

Wachsfiegel.

286.

1459. 12. März. Salzburg.

Notar Erhart Pehffer documentirt die Aussagen Heinrich Choplers, Lucas' aus der Herren Spital und Härtl Kirchmair's bezüglich der Salzausfuhr von Schellenberg.

Der offne Notari hunden geschriben hat von bete vnd begerens Wennzla Händär vnd Achazgen Höträr baid burger zu dem Hällenn den Erbern man Hainrich Chopler von Salczburg ein lay Salczburger bistums vnd ist allt bey Achzig Jarn eranscht vnd gefragt was In kund sey von des Salczfüern wegen von dem Schellenperg Spricht der bemelt Chopler Er gedenkt bey 70 Jarn wann dy füerär mit den plachwägen vnd Charrn auch dye Sämer mit den Sämroffen haben farn welln geyn dem Schellenperg so haben In das dy vom Hällenn gewert Es hab auch ein Herr von Salczburg durch sein phleger mitsambt den vom Hällenn wern lassen Es sey auch geschehen das ein Herr von Salczburg zu den zeiten dy straff hab verschrenkthen lassen vnd das sey nämleich geschehen auf dem Sampühel. Er gedenkht auch wann dy plachwägen Charren vnd Sämroß sein gen dem Schellenperg gefarn mit traidt so haben sy müessen lär wider heraus farn vnd zw dem Hällenn Salcz laden. Er (Chopler) hab auch das ye vnd ye gehört von seinen Eltern vnd Jungern er sey auch zu den zeiten zu Salczburg in der Chantkley dienär gewesen do hab er das mermaßn gehört. Des den Notari die obgenanten wennzla vnd Achaz gebeten haben In zeugnußbrief zegeben. Beschehen zu Salczburg in hannsen Chopler haws in seiner größern Stuben. Zeugen: Hanns Chopler Egidi Bierperger baid Burger zu Salczburg vnd Varenicz Krell von Nürnberg layen Salczburger vnd Bamberger bistums. — Darnach — am nämlichen Tage — hat der genant Notari von begerens vnd bete wegen Jörg Hagen Richter Christan Chupferschmidt Burgermeister Diether Saiger wennzla härder, Achaz höträr wolfgang lain-

holz vnd ander meer Burger zu dem Hällein dye lewt mit nam Lucas aus der Herrn Spital zu Salczburg vnd härtl Kirchnair etwann baid gefessen zu nydern albm layen Salczburger bistumbs was In kund sey von des Salczfüern wegen von dem Schellenperg Darauf Lucas ein man bey 80 Jarn altt antburdt Er gedennckh als bey 65 Jarn das er nye gesehen noch gehört hab das kayn payrischer wagen Charrn noch Sämroß kayn Salcz heraus von dem Schellenperg getragen haben ausgenommen das auffraspsalz yn den phanhwern dasselb Salcz haben kauft dye frau vnd haben das tragen In irew häwser vnd zw irr notdurft genützt vnd nicht verrer. Er gedennckh auch wann dy wagner Charrer vnd Sämer haben traid geführt gen dem Schellenperg so haben sy müessen lâr heraus farn vnd zu dem Hälenn Salcz geladen an irung der Brobstey vnd der seyn Darnach antburdt härtl kirchnair ein man bey Newn vndachtzig Jarn altt vnd spricht Er gedennckh bey 70 Jarn mit gueter vernunft In aller der maß als der neygenant Lucas bekanndt hat das sey Im auch also wissen. — Zeugen: Peter Kewzl Egidi Biersperger Burger zu Salczburg Peter Brunmüllner vnd Jörg Ryeder gelert layen Salczburger Augspurger vnd Passauer bistumbs. Beschehen zu Salczburg in des Erbern Egidi Biersperger haus in seiner klainen Stuben.

Sig. Not. Vnd Jch Erhart Beyffer von Burckhausen ein geweichter Salczburger Bistumbs von kaiserlichem gewalt offen Notari zc.

287.

1459. (23. April.) Sand Jörgen tag des heiligen Ritter vnd martrer. (Salzburg.)

Erasmus Rauhenperger, Btger zu Salzburg, stiftet für sich und seine Hausfrau Wandula einen Zahrtag nebst 2 Beimeffen in der Pfarrkirche mit einer Gülte von 1 Pfd. Pf. auf einem Hause am Markt.

Item Rauhenperger Burger zu Salzburg Vergicht für sich, sein hausfrauen Wandel vnd für all sein erben. das er geben vnd gemacht hat dem geistlichen herren hadmar von Iaber Chorherr vnd diezeit pfarrer ze Salczburg vnd allen seinen nachkömen die dann pfarrer zu Salczburg nach im werdent, ain phundt phenning Järigs vnd ewigs gelts auf seinem purckrecht haus vnd hoffstat gelegen zu Salczburg an dem marcht ze nachst zwischen des Gewmüllner vnd Giligen Smälczel hewseren, Vnd auch also in der beschaiden das sy obgenantem Item Rauhenperger vnd seiner hausfrauen Wandel ze hilf ainen ewigen Jartag, hie in der pfarr ze Salczburg, darumb begeen sullen In sand philipp vnd in sand Jacobs

wochen, des nachtes mit ainer gesungen vigili mit newn leczten, vnd des morgens nach der tagmess mit ainem gesungen löbleichem ambt von vnser lieben frauen scheidung, vnd mit zwain gesprochen selmessen, mit geleitt, vnd mit vier aufgesteckhten prinnunden wachz kerczen vnd mit ander zugehörung. vnd sol der obgenant her hadmar von laber diezeit pfarrer oder sein nachkömen von dem obgeschriben phundt ewigs gelts geben ainem nachpfarrer Sibenzigt phenning, der sol all Sontag auf der Canzel vmb den Stifter vnd sein hausfrauen pitten, vnd ain Aue maria frümen vnd dem Cappellan pey der pfarr zwen vnd dreißigt pfenning, dem chorschüler zwelf pfenning, dem Mesner acht phenning vnd das übrig sol dem egenanten herrn hadmar von laber oder seinen nachkömen beleiben vnd sol der obgenant pfarrer oder sein nachkömen das ambt von vnser lieben frauen scheidung vnd die zwo gesprochen selmess auch dauon ausrichten Es sol auch ain nachpfarrer vnd der Cappellan von der pfarr alzeit gegenwürtig seyn pey dem Fartag des nachtes vnd des morgens. Vnd welcher priester das ambt von vnser frauen scheidung singt der sol sich vnder dem ambt nach dem ewangely vmbcheren vnd für den Stifter zc. pitten. Vnd wenn sy den Fartag begeen wollen, das füllen sy vor des nachsten Sontags künden auf der Canzel.

Siegler: Hanns Elsenhaimer Burgermaister der Stat ze Salzburg.

Zeugen: Achaz Wäginger vnd peter Eybenstockh payd Burger zu Salzburg.

Siegel abgerissen.

Auf der Außenseite der Urkunde c. 1650: „Zudengassen. Sulliana Hölzlin Gastgebin der Zeit Zuhaberin.“ Zudengasse 1.

288.

1459. (23. April.) S. Görgen tag. (Salzburg.)

Lucas Höhenfelder stiftet für seine Hausfrau Agnes einen Jahrtag nebst 2 Messen in der Pfarrkirche zu Salzburg mit einer Gült von 1 Pfund Pf. auf einer Peunt.

Lucas Höhenfelder Bergicht das er geben vnd gemacht dem geistlichen herrn hadmar von Laber Chorherrn vnd diezeit pfarrer zu Salzburg vnd allen seinen nachkömen zu der pfarr daselbs ain ewigs phundt gelts auf ainer pewnten gelegen pey dem gericht über vnd stößt mit dem ainen ortt an den ynnberg vnd mit dem andern ortt an des hewzler vischer pewnt, vnd die yekund peter wagner ynn hat, vnd dasselb pfundt phenning seine Hausfraw Agnes die Höhenfelderin fällige an iren leczten zeiten zu

ainem ewigen Jartag in dy pfarr ze Salzburg geschafft hat. Also in der beschaiden das sy seiner egenanten hausfrawen Agnesen irem vater vnd irer mueter ze hilf ainen ewigen Jartag darum ausrichten sullen in den nachsten acht Tagen nach sand Marteinstag des nachtes mit ainer gesungen vigili, vnd des morgens nach der tagmeß mit ainem gesungen selambt, mit zwayen gesprochen selmessen, mit vier prynnunden aufgesteckhten wachscherczen mit aufgepraittem tebichen, mit geleütt vnd mit ander zugehörung, vnd der priester, der das selambt singt sol sich nach dem ewangeli ombheren, vnd omb der egenanten Hausfrawn sel etc. pitten vnd in ain Ave maria frümen. Vnd sullen von dem selben phund ewigs gelts iärleichen geuallen dem nachpfarrer von der vigili vnd von dem pitten auf der Canczel Sibenzig pfenning, dem Cappellan pey der pfarr vierundzwainzig pfenning, dem chorschüler zehen pfenning, vnd dem Mesner zehen pfenning, vnd das vbrig sol ainem pfarrer beleiben. Sy sullen auch die obgenannten Agnesen Höhenfelderin in den todten brief schreiben vnd all Sontag ir auf der Canczel gedencken mitsambt ired vaters vnd irer mueter sel vnd ir ainen pater noster vnd ain Ave maria frümen. Vnd es ist ze merckhen ob der Jartag Järleichen nicht gehalten wurd So hat obgemelter lucas höhenfelder oder sein erben vollen gewalt, sich desselben pfundt pfenning ze vnderwinden, vnd das armen leütten in der purger Spital ze geben als verr piß das der Jartag volbracht wirt.

Siegler: Lucas Höhenfelder.

Siegel abgeriffen.

Von außen: „NB. Der hierin einuerleibte Ain Gulden Gilt, hat die Hochfürstliche Landschafft umb wegen die Wijen zum Schanzwesen eingezogen worden, mit Zwainzig Gulden abgeleibdt, wie in der Raittung Anno 1642 zuersehen würd also bloß wegen verrichtung des Jahrtags aufbehalten.“

289.

1459. (17. Mai.) Pfincztage nach den pfingstueirtagen. Salzburg.

Marcus Nusdorffer, Hofmarschall zu Salzburg, spricht Recht in einem Streite zwischen dem Propst von Berchtesgaden und den Bürgern von Hällein, die Salzausfuhr betreffend.

Marcus Nusdorffer Hofmarschall zu Salzburg Bekennt. Als er nach geschäft des Hochwirdigen fürsten vnd herrn Sigmunds Erzbischouen zu Salzburg als gesezter Richter das recht des sich der Erwidrig her Bernhart Brobst zu Berchtesgaden an ainm vnd die Burger gemainlich zu dem Hällein am andern tail gegeneinander vnderstannden haben be-

fessen hat das für ihn kam derselb Brobst von Berchtesgadem angedingt anstat sein vnd seines Capitels mit Anweiser vnd Stewrer, vnd lies durch seinen angedingten fürleger fürbringen wie zwischen des gnädigen herrn von Salczburg, sein vnd seines Gotschauß zu Berchtesgadem ettweuil Irrung vnd zmiträchtt gewesen vnd derselben Irrung vnd zmiträchtt nun durch den Allergnädigsten herren den Römischen kaiser gancz verricht vnd entschiden wären. Also hieten darüber die vom Hällein durch sich selbs vnd aus Jerem aigen muetwillen auf freier Reichstraffen in des benannten gnädigen herrn von Salczburg Landgericht da dann alle überfahit seinen gnaden, vnd desgeleichen dy vom hällein zu gehören sein Salcz gwaltilich vnd fräuentlich vneruordert aller rechten nydergeslagen des Er ettwieoft klager gewesen, vnd dem gnädigen herrn von Salczburg, Auch seiner gnaden Räte vnd Anwäld gebeten hiet darob zesein, damit solher gvalt vnd fräuel an den ennden vnd steten vnderschaft, vnd das die vom hällein des abstünden, des Er nicht hab erlanngen mügen Also stünd er noch hie in seiner klag vnd klagt als vor vnd trautt die vom hällein werden daran geweißt damit Sy solhs fräuels vnd gwalts abstecken, Auch Im vmb die beschehen ding abtrag tuen, vnd ob Im aber das nicht möcht ergeen traw Er .Es werde Im mit recht erkanntt. In antwurtt kamen die Burger vom hällein, vnd ließen durch Jren angedingten fürleger Im rechten fürbringen wie der Brobst durch seinen fürleger vernomen wär, der sich anstatt sein vnd seines Conuents zum rechten angedingt hiet vnd doch von dem selben seinen Convent kainen gvalt fürbrächtt als dann billichen wär. Da wider der Brobst lies furbringen, wie das nicht nott tät, wann sein Dechant vnd sein kellner hie bey Im stünden. Er maint auch nun er selbs da stünd das dann des gwalts genueg wär, ob aber des nicht genueg solt sein, so welle er gern ainen bstandt tuen als recht wär. Darauf die vom hällein durch Jren fürleger reden ließen, vnd ob aus dem Conuennt der merär tail dastünd vnd newr ainer nicht da wär, diemeil des selben Conuents Sigel an Jrem gvalt nicht furbracht wurde maynen Sy das des gwalts nicht genueg sey, was aber zum rechten genueg wär sezten sie zu erkanntnüß der rechtsprecher. Also ist auf Red vnd widerred ainträchttilich zu recht gesprochen, der Brobst bring von seinem Capitel ainen gvalt für, vnd bescheh dann verrer was recht sey. Nach der gesprochen vrtail der Brobst durch seinen furleger verrer furbringen lies. Er ließe die vrtail in Jren wirdden vnd das doch nicht verstantden wurd. das Er daz in geuär oder auf verlenngung getan hiet so wolle Er gern ainen solhen bestandt tuen. damit solher gvalt auf morgen zu gerichtzeit herbracht werde. Daran sich die vom hällein

also benuegen ließen, das dann also beschehen vnd solher bestandt durch zwen hiderman. als durch Danckwartten Herleinsperger vnd Martein Sweithart getan vnd von In dem Richter an den stab gelobt ist. Danach der Brobst weiter lies fürbringen, wie Er den Truchtlinger von der vom Hallein vnd der ganczen gemain wegen daselbs In rechten hiet reden hören die auch nicht all da wären vnd maint Sy hieten auch billichen der andern gwalt vnd brächten den für. das also durch die vom Hallein beschach vnd brachten einen gwalt der also lauttet. Wir Burger vnd die ganz gemain der Stat zum hällein Bekennen. Als von solher Irrung vnd zwitrecht zwischen vnser vnd des Brobsts von Berchtesgadem sein von des Schelmperger Salcz awsgang wegen. Darumb dann vns beden tailn ain gesaczter rechttag für vnsern gnädigen herrn von Salczburg vnsern Lannbesfürsten vnd für seiner gnaden Räte gestimbt ist worden. Das wir darumb vnsern lieben herren vnd mitburgern Gorgen Hagen Richter Cristann Ruppfermid Burgermaister. Hannsen Zenntgrafer. Diethern Sanger. Wenczla Harder. Hannsen Wietinger. Petern Trunner. Achucien Höttreer. Hannsen Bannawer. Niclasen Spähen. Görgen Prüfer. Hannsen Mändel. Petern Schrueffl. Joachim Kallsen. Hannsen Schörkel weis dits briefs ganczen vnsern gwalt geben haben dasselb recht gegen dem bemelten Brobst zeuerantwurten vnd zeuolfüren zugewinn vnd zuuerlust. Mit Brkunt dits briefs Besigelt mit vnserm der Stat Hallein aigem aufgedrucktem Insigel. Geben an Mitichen in den heiligen Pfingstueirtagen do man zalt nach kristi geburd Bierczehenhundert Jar vnd nachmals in dem Newnundfunfzigistem Jare. Darauf der Brobst lies fürbringen. Er wär nicht angestanden vmb awsgang wegen des Salczs zum Schelmperg vnd meldet widerumb sein klag. so nun der vom hallein gwalt nicht Innhielt den fräuel vnd gwalt In von In beschehen sunder vmb awsgang wegen des Salczs so traw Er Er sey auf solhen gwalt nicht schuldig mit In zerechten. Dawider die vom hällein ließen fürbringen Sy trawten das Sy gwalts zum rechten genueg hieten, wann die sachen die Sy hanndleten ye von awsgang wegen des Salczs zum Schelmperg vnd aus chainer andern ursach hergieng, Wellen auch dem Brobst vnd seinem Conuent yeczso In fustapfen antwurten zu Irer klag, Es wurde auch so Sy zu Irer antwurtt kämen wol verstanden, warumb Sy solh Hanndlung täten. Darauf der Brobst aber lies fürbringen als vor, wie der vom hällein gwalt auf sein klag nicht lautte sunder vmb awsgang des Salczs darumb er sich rechtens nicht vnderstanden. Nun aber der gwalt des fräuels seiner klag nicht Innhielt trauert er das des nicht genueg sey vnd seczt das auch mit meer worten zu erkantnuß der rechtsprecher. Also ist darauf nach Red vnd widerredt

zu recht gesprochen, das des gwalts so die vom hälllein Im rechten furbracht haben genueg sey vnd mügen zu des Brobsts klag antwurten vnd beschich darnach verrer was recht sey. Auf dise gesprochen vrtail begeert der Brobst ain Sprach. Aber die vom hälllein maintainen Sy solte Im nicht vergünnet sunder Sy solten auf Innhalt der gesprochen vrtail auf Iren genuegsamen gwalt in Irer antwurt auf des Brobsts klag gehört werden. Doch so vergunnte obgenanter Richter dem Brobst die Sprach der begeert Im was in das recht kömen wär vrtailbrief ezegeben vnd berieft sich darauf der vorgesprochen vrtail beswert vnd dingt der für den vorberurten Allernädigisten herrn den Römischen kaiser. Die vom Hallein maintainen der Brobst nemnte billichen solh beswärmüß. yedoch da solhs nicht beschach begeerten Sy auch was in das recht bracht wär vrtailbriue, den obgenanntter Richter also gab vnder seinem aigen anhangundem Insigel.

An dem rechten sind geseßen Maister Paul Med Official vnd Maister Hainrich von Pegnitz Secretari des hofs ze Salzburg. Her Caspar von der Alben pfleger zu Lauffen. Her Wilhalm von der Alben zu Trübenpach. Her Görg Hawnsperger zu Bahenlueg. Her Wolfhart Ueberäcker ¹⁾ zu Sighartstain. Her Hanns Strasser zu Alben. Wilhalm Turner zu Nempewern. Rudolff Trawner. Albrecht Scheller zu Gartenau. Cristoff Trawner pfleger zu Hawnsperg. Ulrich Panichner.²⁾ Ernst Ueberäcker ³⁾ pfleger zu lichterant. Wilhalm Mshaber pfleger zu Warttenfels. Rupprecht Panichner Statrichter zu Salzburg. Hanns Schedlinger.⁴⁾ Bernhard Gschähel Virgili Venediger pfleger zu Werfen. Hanns Scheffherr pfleger zu Hüttenstain. Sigmund Kewczel pfleger auf dem Innberg. vnd peter yeczinger laundschreiber zu Salzburg.

Wachsiegel.

1) Sieh Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg Nr. 86. — 2) Ulrich Panichner war im J. 1460 Pfleger zu Golling, starb 1471, liegt im Kreuzgang zu Laufen. Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg. Nr. 71. Ann. Vergl. Urk. 155. — 3) Ernst III. gest. 1468, ruht in Restendorf. Vergl. Grabdenkmäler Nr. 96. — 4) Johann Schedlinger war im J. 1455 domcapittlicher Hofrichter (Lib. Cop. p. 1117), 1458 Pfleger zu Glaneck (Mon boic. III. 581.)

290.

1459. 7. Juni. Salzburg.

Notar Johannes Gerner vidimirt die Abschrift von zwei Urkunden, den Kauf einer Gült von 6 Pfd. Pf., und Legate des Erhard Han von Zabern zum Dom, zur Pfarrkirche und zur Pfarre Salzburg betv.

In Notarii publici, testiumque infrascriptorum presentia personaliter constitutus ven. dominus Thomas Aschringer Magistercamere et Custos Curie et Ecclesie Salzburgensis tenens in suis manibus duas litteras, quarum prima scilicet emptionis sigillata erat duobus Sigillis. Quorum primum erat rotundum de cera viridi, Cere communi impressa, in cuius medio apparuit Clipeus tres stellas in linea directa per transversum continens, cum Galea desuper posita, necnon duobus corniculis venaticis super Galeam erectis huiusmodi scripturam intra Circulum a superiori parte quasi in Cedula continens. S. Michel Lawbinger. Secundum Sigillum eciam erat rotundum de Cera et coloribus predictis habens in fundo Clipeum cum Rosa integra rotunda, et desuper Cassidem, et super casside eciam rosam inferiori Rose in figura et quantitate parem, et super Rosa quasi rubum de pennis Gallinacis supremam partem circuli contingentem, et in lateribus ipsius Sigilli intra circulum talis erat scriptura. S. Fridreich Lampotinger in pressulis pergameneis impendens. Aliavero littera scilicet cuiusdam donationis et ordinationis sigillata et munita erat Sigillo rotundo de Cera viridi Cere communi impressa, in cuius medio apparuit Galea cristata, sine clipeo superposito, et super Galea Gallus, erecta cauda stans, extraque circulum Gallum claudentem, et intra circulum extremum Sigilli, Cedula in extremitate reflexa, cum huiusmodi scriptura, S. Erhart Han von Zabern, in medium exhibuit et ostendit, Petens Notarium publicum subscriptum quatenus ipsas litteras transsumeret, Ita quod eidem transsumpte tamquam principalibus litteris fides plenaria adhiberetur. Quarum quidem litterarum et primo emptionis tenor sequitur et est talis. Ich Michel Lawbinger, burger zu Salzburg, Bergich für mich vnd all mein erben Daz wir zekauffen geben haben maister Erharten Han von Zabern, ¹⁾ diezeit vnserß gnädigen herren von Salzburg Büchsenmaister Sechs pfundt pfenning Jährigs vnd ewigs Gelts auf vnserm Burdrecht Hawß Hoffstat vnd prewhawß ²⁾ gelegen zu Salzburg in der Judengassen zenachst zwischen des Thoman Emidtner säligen vnd Sorgen Dachsen Hewsfer darauf nicht meer ligt dann funfzehen Burdrecht pfenning Abrechten dem Scheller. Vnd des zu vrfunde der warhait geben wir In den offen brieue versigelten mit meines obgenantten Michelen Lawbinger aigem anhangendem Insigel, vnd zu ainer merern sicherhait hab ich gebeten den Edeln Fridrichen Lampotinger Statrichter zu Salzburg daz Er sein Insigel auch an den brief gehenngt hat. Zewgen sind Conrat Gauchßperger, Cristan Hurnnawß bed Burger zu Salzburg. Geben an Mittichen nach dem funtag als man singet Reminiscere in der vasten, do man zalt

von Cristi geburde vierzehnen Hundert vnd Im Newnundvierzigstem Jare. Tenor vero alterius Littere videlicet ordinationis et donationis est talis. Ich Erhart Han von Zabern meines Gnädigen Herren von Salzburg Büchffenmaister Bergich Daz Ich geschafft vnd gemacht habe Sechs pfund pfenning Järigs vnd ewigs gelts so Ich habe auf dem Burckrecht haws, Hoffstat vnd prewhaws gelegen zu Salzburg in der Judengassen zenächst zwischen des Thoman Smidtner säligen, vnd Jobsten Häfftlers hewser. Von ersten schaff Ich Zway pfundt pfenning Järigs vnd ewigs gelts dem Heyligen Herren sand Rudbrecht in dye Gufrey, Also daz ain yeder Guster der zu zeiten ist, die Järlichen sol einnemen vnd die anlegen nach notdurfft des Gotshawß. Item so schaff Ich Zway pfund pfenning in das Zechambt vnnserr lieben frauw der pfarrkirchen ze Salzburg, Also daz ain yeder Zechmaister der benanten pfarrkirchen die Järlichen auch sol einnemen vnd anlegen nach notdurfft des benanten Gotshawß. Item so schaff Ich zway pfund pfenning Herrn Hadmar von Laber diezeit pfarrer zu Salzburg vnd aynem yeden pfarrer daselben. Also daz Er oder sein Nachkömen mir, meinen voruordern vnd Nachkömen, Järlichen aynen ewigen Jartag darumb begeen sullen lassen, yegund bey meinem lebentigen vmb vnnserr frauw schidung, vnd darnach zu der zeit, so Ich mit tod verganngen pin, In den Acht tagen, vor, oder nach, vnd vnnserr frauw ambt von der nachsten hochzeit dabey nach laut des briefs den Ich von dem benanten Hadmar von Laber habe, vnd Er, oder sein Nachkömen sullen mer darumb ausrichten, Von ersten ain vigili des Abents, vnd des morgens ain gesungens Seelambt mit vier gesprochen Messen, vnd vnnder dem Seelambt sol sich der Brierster umbkeren vnd bitten vmb mich etc. vnd nach dem Seelambt vnd den gesprochen messen sol man singen ain frölich ambt von vnnserr lieben frauw als vor begriffen ist. Auch sol ain yeder pfarrer ordnen vnd schaffen mit aynem Nachpfarrer zebitten auf der Rannzel als gewonhait ist, Darumb sol Im ain pfarrer geben fünfzig pfenning, vnd von der vigili dreyßig pfenning, Ainem Capplan zwainzig pfenning, Aynem Chorschuler zehen pfenning, vnd aynem Mesner für sein müe zwainzig pfenning, vnd das vbrig gelt sol aynem yeden pfarrer beleiben. Zu einem waren vrfunde gib Ich den bemelten Gusteren, pfarrern vnd Zechmaistern den offen brief besigelten mit meines obgenanten Erharten Han aigen anhangundem Infigill. Der geben ist als man halt von Cristi geburde Tawsent, vierhundert, vnd darnach im Newnundfunfzigstem Jare an sand Ambrosien tag des heyiligen Bischofs. Johannes Gerner de Rosenhaim subscriptus ad petitionem domini Thome principalis predictas litteras examinavit ac diligenter vnacum testibus infrascriptis colla-

tionavit. Et quia repperit preinsertas litteras integras, nec in aliqua sui parte suspectas, cum originalibus in omnibus et per omnia concordare, Ipsas transsumpsit et in publicam redegit formam. Acta sunt hec Salzburge in habitatione solita Magistricamere Curie Salzburgerensis, Presentibus ibidem Cristoffero Puecher de wurmshaim, Georio walh de hopffgarten Clericis et Caspare de Admund laico Salezburgensis diocesis testibus.

Sign. Not. Et Ego Johannes Gerner de Rosenhaim Clericus Frisingensis diocesis publicus Imperiali auctoritate Notarius. Quia prescriptarum etc.

1) Erhard Han von Zabern war von Erzb. Eberhard III. als Blüthenmaister mit einem Gehalte von 60 Goldgulden, freier Verpflegung und einigen andern Emolumenten angestellt worden. Erzb. Johann II. erhöhte ihm unt. 23. Mai 1432 die Besoldung um 32 Gulden und wies ihm anstatt der Verpflegung weitere 32 Pfund Pf. an, „Also das Im Zerlich heglliche Quatember für allen Solde, Besserung, vnd RuchelSpeis zusamen geslagen, aus vnserer kamer füllen gegeben werden funfßundzwainczig pfunt vnd Sechczig Pfenning, vnd wein vnd prot, als man Im nach vnjers Hofes gewonhait vorher gegeben hat“ u. s. w. (Anhang zum Registrum Archiepiscopi Eberhardi, num. 320. Manuscript im f. e. Consi. Archive). — 2) Sudengasse 15.

291.

1459. (10. Juni.) Suintag vor S. Veits tag. (Hofgastein.)

Andreas Walich und Johann Gall verkaufte an Wolfgang Hagl in Hofgastein ihren Zehent am Weinetsberg.

Andre walich am Hainreichsperg, Anna sein Hausfraw vnd Hanns Gall Fridreichen Gall zu Rotschaw Sälligen Sun, Barbara sein Hausfraw in der Gastawn Bedekennen das sie ze kauffen geben haben dem Wolfganggen Hagl zu Hoff in der Gastawn ihren Zehent gelegen an dem weinasperig auf zbain güttern da yhund Stoff Brueslegl aufSyß vnd Junne hat trittail zehent vnd ainen virdentail aus ainem virtail zehent auf den selben genantten güttern vnd ist der obgenant trittail vnd virdentail zehent auf den genantten zbain güttern zu lehen von dem Hochwirdigen Fürsten dem genadigem Herren ze Salzburg vnd Seinem Gotshaus für fünf vndvierzig pfening gelts ewiger gült.

Siegler: Marchs Strachner Wechsler in der Gastaw.

Zeugen: Nikla gall ze Kemffaren Andre Nesch an der rädmezen Lentz luerer all wonhaft in der Gastawn.

Wachsfiegel.

1459. (12. Juli.) Sand Margareten tag. Salzburg.

Erzbischof Sigmund I. von Salzburg stiftet in der von ihm erbauten St. Kolomans- und Sigmunds-Kapelle in der Domkirche eine tägliche Messe nebst Kaplanei, Seelbad und Spende.

In dem Namen der Heiligen vnd Ungetailten Triualtikait. Amen. Wir Sigmund von gotz gnaden Erzbischove zu Salzburg Legat des Stuls zu Rom Bekennen vnd tuenn kunt allen Leuten gegenwürtigen vnd künftigen zu ewigen zeiten Daz wir mit wolbedachtem muet, nach rat gunst wissen vnd willen vnser lieben in got Burcharten ¹⁾ Tumbprobsts Johanssen ²⁾ Dechant vnd des gannzen Capitels zu Salzburg, zu den zeiten, do wir es mit gesuntem leib wol getuen mochten durch merung willen des heiligen Gotzdiens zu lobe der heiligen Triualtikait, ze ere der lobfamen kunigin Marie. vnd sunderlich der heiligen Marträr Sand Cholman vnd sand Sigmunds vnd aller heiligen durch vnser, vnserer Voruordern vnd nachkömen Seel hail willen, vnd sunder zu hilff vnd trost allen gelaubigen seln gestift haben vnd stiften auch wissenlich mit dem brieue ain tägliche ewige meß, in der selben Sand Cholmans vnd sand Sigmunds Capellen vnd auf Jren Altar ³⁾ dar Innen, die wir dann in den eren derselben Marträr Sand Cholmans vnd Sand Sigmunds von neuen erhebt vnd aufgepawt haben in dem Münster zu Salzburg in sand Virgilien abseitthen ze nachst ob der Heiligen Triualtikait vnd da weilent Erzbischof Ortolfs gueter gedächtniß vnser Voruordern Stift vnd Altar gestift vnd gepawt ist. Vnd haben das getan mit den Gütern vnd gülten als hernach geschriben steet Auf solich ordnung Daz wir vnd vnser Nachkömen den selben Sand Cholmans vnd Sand Sigmunds Altar vnd Capellen hez am anfang vnd darnach alsofft er ledig ist vnd wirdet emphelhen füllen vnd mügen ainem erbern leuntigen briefter Wir noch vnser nachkömen füllen noch mügen den selben Altar dhainem briefter nicht emphelhen der ain pfarr oder ein ander Gotzgab hab, sunder mainen stiften vnd ordnen wir, daz der briefter dem wir oder vnser nachkömen den obgenanten Altar emphelhen persondlich mit seinem wesen zu Salzburg sey, vnd täglich mit meß mit seinselbsleib verweise vnd ausrichte angeuerde Es wär dann, daz der vor krankhait oder anderr eehafter vnd redlicher sach wegen ungeuärllich gehynndert wurde, so sol vnd mag Er die meß mit ainem andern briefter dieselben zeit vnd tag auf demselben Altar volbringen vnd ausrichten lassen doch also daz der bemeltt Altar dhainen tag an meß nicht stee, aus-

genomen, daz wir von Wirdichait wegen des heiligen Sacraments in ainer yeden wochen alain ains tags welhen Er nicht geschickt ist doch außershalb der feyertäg ze feiern vergünnen vngewärllich Vnd ob ain briester dem wir oder vnser nachkömen den bemelten Altar empholhen hieten darnach ain andere Gotsgab aufnäm, Wann das beschach, so haben wir oder vnser nachkomen ganzen gwalt, denselben briester zeuerkeren, vnd dauon zeentsetzen vnd den ainem andern der vns darzu geuellet zebeuelhen Wir ordnen auch vnd wellen daz der briester dem wir oder vnser nachkomen solhen Altar emphelhen werden, all Sunntag lesen sol Meß von dem Sunntag, oder von dem heiligen da man die tagzeit auf dem Chor von hellt Aber am Montag sol Er meß lesen von allen gelaubigen seeln, dann es käm ain Hochzeitlicher tag oder ains merklichen heiligen oder ain Feiertag daran, dauon man pillich meß spricht, so sol Er von demselben tag meß lesen, vnd an ainem andern tag dieselb meß doch in derselben wochen wan es bekömllich ist erstatten. Dann an dem Erchttag Wann auch nicht Hochzeitlich tåg, merklicher Heiligen tåg oder feiertag daran kömen so sol Er lesen von Sand Cholman vnd Sand Sigmund als Hauptherren der stift vnd altars Desgleichs vnd auf solich maynung am pfingtag von Gotsleichnam Am freitag von dem heiligen krenz oder die Feri, vnd am Sambstag von vnser Frawn. Auch ordnen vnd stiften wir, daz ain yeglicher Kaplan vnd briester, dem wir oder vnser Nachkömen den egenanten Altar emphelhen auf demselben Altar all tag zu solhen gestiften messen vier löblich Steckerzen die da prynnen vnd ain Wandlungkerzen vnd ainm diener hab der Im zealtar dien vnd dienen könne Es sol auch derselb briester ain ewigs liecht das tag vnd nacht vor dem egenanten Sand Cholmans vnd Sand Sigmunds Altar pryenne mit pawmöl ausrichten. Wenn Wir oder vnser Nachkömen auch singen oder gen kor geen wellen so sol der egenant briester in der Procession mitgeen vnd dienen, sunder ist vnser maynung daz der bemelt Kaplan an den feiertägen die meß halt vnd sprech zu der zeit als das gemain Volk von der predig auß der pfarr in das Münster geet, damit desterner volks solhes Gotsdinsts vnd andacht müg tailhafftig werden. Wir wellen vnd maynen auch daz ain Yeglicher briester, der den obgenanten Altar vnd Capellen von vns oder von vnsern nachkömen Inhat denselben Altar mit opferwein selbs fürsehe, vnd den auch mit geistlicher ordenlicher Ziere redlich Inhalte vnd verweise auch die meß mit ornäten Puechern die wir darzu gegeben haben vnd ander zugehörung in gueter huet behalt vnd als offt des notbeschicht pesser vnd widerbring Auch ordnen vnd stiften wir, daz ain yeder Kaplan vnd briester der benannten vnser Capellen fünf pfunt pfenning von der nachuerschribenn gült auß-

richt geb vnd bestelle alle iar iärlich zu der zeit vnd tage, daran wir nach willen des almächtigen Gots von diser welt abschaiden werden, vnd bei vnserm lebentigen als vmb Sand Cholmans tag armen Leuten ain Seelpad dingen vnd bestellen sol zehalten vnd dann denselben armen Leuten die da paden das Almuesen alsuerr die benanten fünf pfunt pfenning gelangen geben. Wir ordnen vnd wellen auch daz der bemelt Kaplan ainem Yeden nachpfarrer der zuzeiten ist, damit er die Kirchweich Dulttäg Fartäg verkünde, vnd albeg alsofft Er predigt auf der Kannezel vmb vnser Seel zebitten, geben sol all Quatember Dreißig pfenning von der nachgeschribenn gültt. Wir ordnen vnd stifften auch wann man vnsern Fartag begeet auf vnserm Altar, daz ein yeder Kaplan ausgeben vnd bezalen sol auch von der nachgeschribenn gültt. drew pfunt pfenning auf dreißig meß Wer vnder dem Seelambt meß spricht auf yedem Altar in dem Münnster Vierundzwainzig pfenning opfern vnd die vbring meß ob der Altar zewenig wären, sol man auf vnserm Altar desselben tags erstatten. Auch sol ein yeder Kaplan iärlich funf pfunt pfenning ausgeben Hausarmen Leuten nach rat vnd wissen ains nachpfarrer der dann zu zeiten ist. vmb des willen. daz ein Nachpfarrer der armen Leut pas kuntschaft hat dann ander. Es sol auch ain yeder Kaplan Zwainzig kerzen an Sand Cholmans sand Sigmunds vnd zu dem iartag zu den Ambten vespere vnd Vigili oben vmb die Capellen aufstecken vnd prynnen lassen Wär aber daz der obgenant briester vnd Kaplan ze Salzburg mit der person wesenlich nicht wär, noch den benanten Altar mit feinselbsleib, mit der meß, mit liecht loblichen kerzen Seelpad opfer, Almuesen vnd andern zuegehörungen als oben geschriben ist nicht verweste oder fünft ain vnordenlich leben an Ime hiete, das wissenlich gemacht wurde, so füllen vnd mügen wir vnd vnser Nachkömen denselben briester vnd Caplan alsofft solches beschiecht entsetzen vnd verkeren vnd den Altar ainem andern lewntigen briester emphelhen Doch wellen vnd maynen wir daz ain Kaplan dem der bemelt Altar von vns oder vnserm Nachkömen empholhen wirdet, an redlich vrsach vnd solich, der nach gemainen rechten zuentsetzen ainen von seiner Gotsgab genueg sey, von vnserm Nachkömen nicht dauon enthebt noch entsetzt sol werden angeuerde. Es sol noch mag auch kein briester noch Kaplan den wir oder vnser nachkömen zu dem offtgenanten Altar setzen, seins guets was Er vngeuerlich hinder Im lät nicht mer dann halben tail vergeben oder verschaffen, sunder was er hat oder hinder Im lät das sol halb lediglich bei dem egenanten Altar nach seinem tod beleiben vnd sol sein Nachkömen daz nicht in seinem aigen nutz prauchen sunder er sol das mit wissen zu zeiten ains herren von Salzburg einnemen vnd was farunder hab ist,

sol verkaufft vnd in ain Büchsen darzue der von Salzburg auch ainen
 schlüssel haben sol gelegt vnd dann verrer mit seiner gnaden oder seiner
 Anwäld wissen an Messpuecher Kelich Ornät Tafel oder iärllich gültt vnd
 ander notdurft zepessern ausgeben werden, damit der Gotsdinst mit geist-
 licher Bier ordenlich vnd an abgang gefürdert werde. Auch ordnen vnd
 wellen wir was auf den Altar geopfert wirdet daz solhes dem briester
 vnd Kaplan der die mess spricht gennzlich gefallen sol. Wir wellen vnd
 ordnen auch mit wissen willen vnd gunst vnser obgenanten Lumbprobsts
 Dechants vnd Capitels ob wir hinfur dis gegenwürttig brief vnd stift
 anders oder meer ordnen wolten, so behalten wir vns vollen vnd gannzen
 gwalt vor die stift vnd ordnung zeuervandeln vnd zeuerkeren, als wir
 dann solhes yezo von merklicher vrsach vnd notdurft wegen nach der
 Stift die wir im vierundfünffzigisten Jar getan geändert vnd geornt haben.
 also daz vns nyemant kain Irrung darzinn nicht tuen sol noch mag Auch
 stifften ordnen vnd wellen wir daz die egenant vnser stift vnd gueter die
 darzu gehören die wir in vnsern sundern scherm nennen vnser nach-
 kömen vnd Jr Ambleut getreulich schermen bey recht halten vnd die
 kaynem pfleger noch lantRichter zegwalt lassen füllen, sunder dieselben
 güter vnd gültt sol ein yeder Kaplan vnd briester dem wir oder vnser
 Nachkömen den Altar emphelhen stifften vnd entstiften vnd sol nyemant
 darüber zepieten haben. dann alain Wir vnser Nachkömen vud vnser
 Hofmaister ze Salzburg, vnd füllen auch haben alle vortail freihait vnd
 scherm vnd der genießen als vnser vnd vnserz Gotschauß aigen vrbar-
 gueter vnd gültt haben vnd genießen. Vnd wan wir die obgenant stift
 vnd ordnung also getan haben, beschaiden machen vnd geben wir darzue
 mit willen wissen vnd gunst der obgenanten Burcharten Lumbprobsts
 Dechants vnd vnserz Capitels das klain Häwsel⁴⁾ in der Abbtsgassen
 zenachst an den Freithof der pfarrkirchen vnd an Maister Johannsens
 Duster Lumbprobsts zu wreßla haws gelegen, mit aller zugehörung als
 des benannten Maister Johannsens brief darumb gegeben lauttent, ze
 einer Hausung aines yeden Kaplan der bemelten stift vnd Altar vnd
 darzue die güeter vnd gültt die wir obgemelter Sigmund Erzbischove
 vmb vnser aigen guet das Wir mit fürsichtikal erübrigt, gekaufft vnd
 nicht aus vnserz Gotschauß Vrbaru noch gültten genomen haben Diesel-
 ben gueter hernachuerschriben vnd also genant sind Von erst. ain Behent
 gelegen in der Kopel dient drey schilling pfenning auf zwain Häwfern.⁵⁾
 Ain guet genant Stadelhehen in sand Weits pfarr dient zwai pfunt vnd
 zwenunddreißig pfenning Item ain guet genant Rosenstain⁶⁾ in dersel-
 ben pfarr gelegen dient Newn schilling vnd fünfzehen pfenning zeweisat.
 Item ain Behent auch in sand Weits pfarr dient zwai pfunt pfenning.

Item ain guet genant Smidlehen dient zehen schilling vnd newn pfening. Item ain guet genant wolfsgrueb dient ain pfunt pfening. Item ain guet genant Dachsch dient achthalben vnd dreißig Käs vnd ist angeflagen ein Käs für Bier pfening, vnd drei stäb grabts tuchts oder fünffzig pfening für ain stab, vnd Bierzig pfening in der stift, vnd sind die nehenannten drey güeter alle gelegen in der Rawris. Item ain guet in der tüenten genant lauffenlehen am Bachperg dient zehen schilling vnd zwainzig pfening. Item ain guet auf der Eschenaw genant Mitterdorf. dient zwelf schilling vnd vier pfening. Item das Guetentalerlehen zu Brugl vnd ain Hoffstat dabey dient dreyzehenthalben schilling pfening. Item ain Zehent in Dächsenpacher gericht dient drey pfunt pfening. Ain guet Oberviechtegk dient ain Halb pfunt vnd sechs pfening. Item ain guet genant Nidernviechtegk dient fünf schilling vnd acht pfening. Ain guet genant Spangberg dient sechs schilling vnd dreyundzwainzig pfening. Ain guet genant Strudellehen dient drey schilling vnd sechs pfening. Ain guet genant Erlehen dient sechs schilling vnd sechs pfening. Ain guet genant Aw dient ain pfunt pfening Item vier Zehenthäuser ligen in der Genigaw dient ain halb pfunt pfening. die genanten güeter sind alle gelegen in Wagrainer Hofmarch. Item Veld genant das Snikfeld daz der Chunz Innhat dient iärlich sechs pfunt pfening. Item daz Awfeld dient Ahtzehen schilling pfening. Item darnach ain Feldl vnd ist ain Foch akhers der der Lienhart Smid im dorff Innhat. dient ain pfunt pfening vnd zwo Hennen. Item ain Haus auf dem pühel mit seiner zugehörung. garten, angerfeld vnd protpend das der Oswald Weber Innhat dient zwai pfunt pfening vnd vier hennen. Item die klain Aw die derselb Oswald Weber zu dem obern zu pawrecht hat, dient vierzehen schilling vnd zwo Hennen. Item ain Häwsel dabei daz die Wisentin Innhat dient fünffzig pfening. Ain Haus im Fuchslueg vnd ain pewnt vnd garten so darzu gehört die der Jacob Bühler Innhat dient drey schilling vnd zehen pfening Darauf dann ein pfarrer ze Raftat ze Oberdinst hat fünffzig pfening gelts Item ain Haus im ellend mit sein garten vnd anger das Michel pränntel Innhat, dient drei schilling pfening. Item des Sneiderkristel haus mit dem garten vnd anger daz der magt Innhat dient ain halb pfunt vnd zehen pfening. Item ain Haus anger vnd garten, das der mänhartliendl Innhat dient ain halb pfunt pfening vnd ain Henu. Item auf dem Haus krautgarten vnd ängerl das Hanns Goldwascher Innhat dient fünffthalben schilling gelts vnd fünffzig Ayr. alle in Werfner pfarr vnd gericht gelegen. Item ain guet genant Brfar gelegen vnter Muntigel bey der Salzbach in Berckaimer pfarr dient Järlich zwelf schilling pfening.

für ain Kuefuer Sechzehen pfenning, Vier pfenning zeweisat, ain Halb pfunt Ayr. Vier Hüener, ain Stiftviertail wein. Item ain guet genant auf der Steten, das yez Hanns am hof Innhat dient Vier pfunt pfenning gelts. Item ain guet zu Hof das yez Cristan Halbs-¹ leben Innhat, dient Mindlef schilling pfenning. Item von ainer wisen daselbs, die der benant Cristan Innhat achtzehen schilling pfenning. Item ain guet ze Niderkar. das yez Peter von Niderkar Innhat, dient ain pfunt pfenning. ain Bierling habern ain Lamp, vier Hüener, vierzig ayr. vier pfenning für semel vnd zwen pfenning für Bichzehent. Item ain Guetel auf der Gurnei, das yez Hanns Scheuffel, Görg Dietel vnd Michel pfarrel Innhaben. dient drey schilling drei pfenning, für zwen Madtag zwelf pfenning, zwo Henn vnd zwainzig aier. Item ain guet genantt Etaudach auf der Gurnei das yez Jacob Kieperger Innhat, dient zwenunddreißig pfenning zwai Huener vnd zwayunddreißig Aier. Item ain Hofftat ze Ferdorf die yez Hainrich Schawrer Innhat dient zwelf pfenning Item ain Wisen genant Wenngel die yez Chuz Dorner Innhat dient zwainzig pfenning vnd sind alle gelegen in dem Rucheltal. Item ain guet genant Beklehen in der Hechaw das yez ainer genant Wolfgang Innhat, dient Newnunddreißig käs der ainer in des Herrn Hant acht pfenning vnd in des Pawrnhant sechs pfenning wert sey. Item ain lehen daselbs genant haugleütten das yez Michel Zefrer Innhat dient vierzehen käs, der ainer in des Herrn Hant acht pfenning vnd in des pawrn Hant sechs pfenning wert sey, vnd sind die zwai Stück in Kastater gericht gelegen. Item das guet zu Spigleinsöb in Oberndrumerpfarr vnd Matseer gericht gelegen. da Chunrad yez auffigt dient ain halb pfunt pfenning, vierundzwainzig pfenning Kuefuer, acht pfenning weisat, Vier Hüener, achzig air, sechzig pfenning ze stewr. Item ain Huben ze Hillershaim in Kessendorffer pfarr vnd liechtentanner gericht gelegen, da Symon Görg Hainreich vnd Thoman auffigen dient ain pfunt, vnd zwelf pfenning zeweisat vier Hüener Vierundzwainzig pfenning für Kuefuer, Hundert air. stewr drey pfunt pfenning, zwelf pfenning zu erung. Item ain guet im graben in Kessendorffer pfarr vnd liechtentanner gericht da Fridreich auffigt, dient ain pfunt pfenning zwai Hüener sechzig aier. Item ain guet genant Brantrewt gelegen vnter Guetrat in Glanegfer gericht darauf Asm Syber yez sigt. dient Newn- zehen schilling pfenning. Item ain guet genant Lastat in Mitterföler gericht gelegen. dient zwai pfunt pfenning. Item ain guet genant Brünning gelegen in Sand Weits pfarr im pongew dient vier pfunt vnd fünffzig pfenning. Item ain guet am Rain in Saluelder pfarr gelegen, dient vier schilling pfenning. Item zwai tail zehents in Kessendorffer pfarr

und Riechtentanner gericht gelegen diennt fünf pfunt pfenning. Item in dem Ampt zu Biding in dem Kamerhof ain güetel 7) dient vier hüner hundert air, zwenundzwaitzig schilling und achzehen pfenning. Item aber ain guet dient zwai huener Sechzig Air ain pfunt und Achzehn pfenning. Item aber ain guet dient zwai huener sechzig air, zwai pfunt und zwelf pfenning. Item aber ain guet genant (?) 8) zwai huener, sechzig air Drezzehen schilling und sechs pfenning. Item aber ain guet dient vier huener sechzig air, ain pfunt und achtundzwaitzig pfeuning. Item aber ain guet daselbs dient vier hüener sechzig air, zehen schilling und achzehen pfenning. So bekennen Wir Burchart Lumbprobst Johannis Dechant und das ganz Capitel ze Salzburg offennlich mit dem brieue, daz die obgenant stift und meß auf Sand Cholmans und Sand Sigmunds Altar in allen Artikeln und punnten als obenuerscriben steet mit vnserm guetlichen willen wissen und gunst beschehen ist Vnd darüber geben Wir zu Brkund den brief besigelten mit vnserß obgenanten Sigmunds Erzbischoues und vnserß Capitelß ze Salzburg anhangunden Insigeln Geben ze Salzburg an Sand Margareten tag nach Cristi gepurd Vierzehenhundert und darnach in dem Neunundfünfzigisten Jare.

Das erste Siegel ganz das zweite theilweise zerbrochen.

1) Burghard von Weispriach, als Domherr documentirt 1448 Jän. (Lib. Cop. p. 1064), wurde am 25. April 1452 Dompropst (Lib. Cop. p. 1077), 5. März 1460 von P. Pius II. (Aeneas Silvius) zum Cardinal ernannt (Fleury Hist. eccl. XXIII. 111), 16. Nov. 1461 zum Erzbischof von Salzburg erwählt. — 2) Johann von Topel (Toppler), als Domherr und Stadtpfarrer documentirt von 1434 an (Urf. 146. 147. 148. 160. 172. 186. 216.), Dombekant 1457, starb 7. August 1461. — 3) Wurde abgebrochen 22. Mai 1599. — 4) Wurde unter Erzb. Wolf Dietrich abgebrochen, und dafür von Erzb. Paris im Jahre 1629 dem Beneficiaten zu St. Colomann und Sigmund zugleich mit dem Beneficiaten zu St. Anna das Haus Vierjoblgasse 4. zur Wohnung eingeräumt; aber wegen Baufälligkeiit im Jahre 1670 an den Handelsmann Georg Bruner um 600 fl. verkauft. — 5) Güter Habach und Pertill. — 6) in Großarl. — 7) Die folgenden 6 Güter liegen zu Biding, damals Stauffenegger Gerichts. — 8) Der Name des Gutes ist weggeblieben; laut Urbarium vom J. 1617 hieß es: „vndter der Kintten.“

293.

1459. (8. August,) S. Ciriaq tag des Heyl. martirer. (Ritzbühel.)

Georg Bogkenlander, Verweser des Altars St. Johann Bapt. in Kuntel, vermehrt seine Stiftung einer täglichen Messe zu St. Andreas in Ritzbühel mit vielen Gütern und Giltten.

Her Jörg Bogkenlander verbesser des altars S. Johannis Baptist in Kuntel verschreibt mit gunst und willen Herren Anshelm ewiger Vicari

zu S. Johannis kyrichen im Leugkental anstat des Herren Breichen Blangkenuveller Bischoff ze Knyemsee zu der bestättung der ewigen Meß die Her Jörg angefengt hat Zerlichen vnd täglichen volpracht sol werden in s. andresgoczhaus ze Kyczbüchel Von Ersten alle Montag in dem tottenjarich bei allen gelaubigen selen vnd die andern tåg in der woche auf vnser frau vnd auf S. Oswolcz altären vnd auf andern altären die in dem goczhaus sein doch sol der briester alle woche ainen veyertag haben — Von Ersten das guet gastig dient 10 Schilling Pf. nach herren-güllt Vnd ist lechen von der abtessin in dem Knyemsee in Morgkolstainer gericht gelegen Item ain guet genant auf der Mawr vnd zifierstet dient 6 Pfunt pherner gueter allter krewczer In dem Brichsental in der Sperten vnd in vträr gericht gelegen vnd sind freys ledigs aigen. Item das guet lettenpüchel dient 2 pfunt pfenning guets gelcz in Kyczbuchler gericht gelegen vnd ist lechen von Wolfgangen Dürrenbacher. Mer gibt er zu der Ewigen Meß die zway guet Item Altran ob Murach dient Järlichen 18 pfunt perner Herrengüllt vnd ist lechen von dem goczhaus zu alltenmünster Item Genslern ob Kyczbüchel dient vierzehen pfunt perner Herren gült mit sambt Zeren weisaten vnd andern zugehörn vnd ist lechen von dem goczhaus zu Babenberg baide gelegen in Kyczbüchler gericht Item hat vorbenanter Her Jörg Vogkender zu der Ewigen Meß mer geben Ingold zway hundert vnd dreißig guldein vnger vnd tucaten gueter darumb man die hernachgeschriben güeter vnd güllt kauft hat Item das guet harpeunt dient achtphunt perner gelcz Item Stang vnd Pfluegsparg dient funfzehen phunt perner Item das guet Loch dient zwelf phunt perner vnd Sechs krewczer. Item das guet Stockach zenachst bei kyczbuchel dient Dreißigf krewczer. alles Zerlicher vnd nach Herren gült ze nemen Vnd sind freye aigne vnd ledige güeter gelegen in kyczbüchler gericht vnd krewcztracht nitsampt den weisaten die von allter dauon gehören. Es sol auch der Briester alle Montag bitten vmb Her Jörigen Vogkender sel der der Meß anheber gewesen ist.

Siegler: Her Jörg Vogkender vnd Gabriel Schafflüzcl.

Zeugen: Gilig Biechter Nym zerer Fridreich Kaczwanger Walthausser Troyer Wilhelm Sellar Gilig Pegk Hanns Länär Steffan Leczelter Burger ze Kyczbüchel.

2 Wachsiegel.

294.

1459. 21 Sept. Hallein.

Notar Johann Bierpberger beurkundet, daß Notar Erasmus Gugl dem Richter, Birgermeister und der Gemeinde der Stadt Hallein eine von K. Friedrich unt. 14. Juni 1459 ergangene gerichtliche Vorladung eröffnet habe.

In des vnterschriften offen notarii vnd nachgeschriben zeugen gegenbürtichait erschaynen Erasem Kugck ein offner notarii. N. Eynginger¹⁾ Alchaz Kölnpegck Richter zw Berchtolsgadem. N. Sweytschert²⁾ Layen von wegen Erwiridigen Herren Bernhartten des Brobst, Laurenczen Techanz vnd des ganngen Conuentz des chlosters Berchtolsgadem mit ainer Citaczen von dem durchleichtigisten Herren Fridreich den Römischen kaiser ausgegangen durch die selb Citaczen der benant Erasmus Kugck den Richter Burgermaister vnd ainen tail der gmain zum hälllein daselbs persönlich auff den fünffundirczigisten tag Citiert, vnd in dy Citagen von wort ze wort verlaß vnd nach solhem verlesen dieselb Citagen antwurt, die also lawtet. Wir Fridreich von gottes genaden Römischer kaiser zc. Enbieten vnseren vnd des reichs getrewen Richter Burgermaister Räte Burgern vnd der ganzen gemeinde der Stat zum Hälllein vnser gnad. Sich hat Bernhartt brobst ze Berchtolsgaden von ainer vrtail³⁾ so durch des Erwiridigen Sigmunds Erzbischoffen ze Salczburg hoffgericht vnd Räte wider In sein gotshaws vnd Capitel vnd fur euch gesprochen sein sol, an vns geappellirt Wann wir nu nymand der des rechtens begert das versagen sollen, Darumb laden wir euch das ir auff den fünffundirczigisten tag den nachsten nach dem tag vnd euch diser vnser brief geantwurdet oder verchündt wirt vor vns oder dem, dem wir das an vnser stat beuelhen durch ewr volmechtig anwalt komet dem genantten Brobst oder seinen volmächtigen Anwald darumb in Rechten entlich ze antwurten u. s. w. Geben ze Wien am vierzehenden tag des monads Junii Anno domini etc. Quinquagesimonono. Ad mandatum domini Imperatoris, Vlricus welczli Cancellarius. Auff solichew ladung den vorbemelkten Richter Burgermaister vnd gmain verkündt vnd getan der richter Burgermaister vnd gmain In von offen notarij ains oder mer begerten zu machen vnd zu geben Instrument. Das ist beschehen ze dem Hälllein in dem pfleghaus Ingegenbürtichait daselbs herren peteru Gaismair zum Hälllein, Wolfgang pfingstl zu oberenalben gefellen Hannsen Stengel vnd Rupprechten Kurringer brieftern Salczburger Bistumbs zeugen.

Sign. Not. Vnd Ich Johannis Biersperger ein geweidter Passawer Bistumbs von Bäschlichen vnd Kaiserlichenn gewalten Offen Notarij, Darumb das ich mitsambt den obgeschriben zeugen u. s. w.

1) Ulrich von Eynging. Sieh Geschichte von Berchtesgaden II. 71. — 2) Vermuthlich Martin Sweithart, Urf. 289. 304. — 3) Sieh Urf. 289.

295.

1459. 12. Nov. Hällein.

Notar Erasmus Guß eröffnet dem Richter, Bürgermeister und Rath von Hällein eine weitere, von R. Friedrich unt. 29. Oct. 1459 ergangene Vorladung.

In notarii publici testiumque infrascriptorum presencia personaliter constitutus Achacius Kölenpeck Iudex districtus Werthersgadensis vice et nomine Reuerendi Werenhardi Prepositi et Capituli Monasterii in Werthersgadem ordinis sancti Augustini Canonicorum regularium Salzeburgensis diocesis, certas litteras citatorias pro parte eorundem Prepositi et Capituli et contra Judicem Magistrumciuium Consulatam et communitatem Oppidi Hällein ab Imperatore Fridrico emanatas, predictis Judici, Magistrociuium et maiori parti consulatus pro se ac nomine totius communitatis in Hällein ibidem constitutis per Notarium publicum infrascriptum publice et expresse de verbo ad verbum legi fecit. Quarum Litterarum tenor est talis. Wir Fridrich Römischer Kayser etc. Embietten vnseren vnd des Reichs lieben getrewen Burgermeister, Richter, Ratte vnd der ganngen gemainde der Stat zum Hällein vnser gnad vnd thun euch zu wissen Das Werenhart Brobste vnd das Capitel des Gotshaws zu werthersgadem in vnserem kaiserlichen Camergericht haben fürbringen lassen ein Appellacion damit sy sich von wegen etlicher gekewgknuß so zwischen Jnen vnd ewch vor dem andachtigen N. Brobste zu Hengelberde ¹⁾ als vnserem Commiffarien solten verhört worden sein als beswärt an vnns beruefft haben, vnd darauf begert Jnen darumb Rechtens gegen ewch zugestatten. Also ist ertailt das ew solhs verkündt vnd Jr darumb geladen werden sollet. Das verkünden wir euch Heischen vnd laden ewch auch ernstlich gebietende das Jr auf den fünfundvierzigisten tag den nächsten tag nach dem tag vnd ewch diser vnser brief geantwurt oder verkündet wirdet, vor vnns oder dem wir das an vnser stat beuelhen durch ewr volmächtig anbältt komet vnd Rechtlich erscheinet den vngenannten Brobst vnd Capitel oder Frem volmachtigen anballt darum Im Rechten emndtlich zwantwurtten. Geben mit vrtail zu wyein am newundzwainzigisten tag des Monats October Anno domini etc. Quinquagesimonono. Ad Mandatum domini Imperatoris Vlricus Welzli Cancellarius. Super quibus antedicti Iudex Magisterciuium et ceteri de consulatu sibi de premissis omnibus et singulis a Notario publico vnum vel plura publicum vel publica pecierunt Instrumentum et Instrumenta. Acta sunt hec In Stuba domus prefecture oppidi predicti presentibus Michaelae wegär petro Prunnmayr predictae Salzeburgensis diocesis testibus.

Sig. Not. Et Ego Erasmus Guck clericus Salzburgensis diocesis publicus Imperiali auctoritate Notarius Quia etc.

1) Benedict der Trauner, Propst zu Högelwerd c. 1535—1478. Sieh Ernest Geiß, Geschichte des Stiftes Högelwerd in Dentingers Beiträgen zc. IV. Bd. S. 363—371.

296.

1459. (3. Dec.) Montag vor S. Barbara tag der heil. Jungfrawn. Wienerneustadt.

Kaiser Friedrich bestimmt Termine zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen Berchtesgaden und Hallein bezüglich der Salzausfuhr, und bezeichnet seinen Rath, M. Hartung von Capellen, als Obmann des Schiedsgerichtes.

Fridreich, Römischer Kayser, ze Hungern, Dalmacien, Croacien Kunig, Herzog ze Osterreich, ze Steir, ze Kernden vnd ze Krain, Graue ze Tirol. Bekennt Als zwitrecht vnd myshelung ettweuil zeit gewesen vnd noch seinn zwischen des Ersamen Bernhartten Brobst, dem Tschant vnd Capitel zu Berchtesngaden, an ainem, vnd vnsern getreuen, dem Richter, Burgermaister vnd Gmain der Stat zum Hällein, an andern tailn von der plachwägen, farren vnd Säm Rosß wegen, Schellenperger Salzhalben darauf nämlich, daz es mit denselben plachwägen, farren, vnd Säm Rossen durch den kayserlichen Spruch zwischen dem Erwürdigen Sigmunden Erzbischouen ze Salzburg seinem Fürsten, Geuattern vnd Rat, vnd dem egenanten Brobst ausgangen, sol gehalten werden, als von alter ist herkömen gesprochen worden ist, in demselben alten Herkömen merklich zwayung sich zwischen den vorgemelten partheien begeben hat, darumb dann die sachen in appellacion yetz vnentschaiden, in des kayserlichen hoffß Camergericht hangendt, daz durch ettlich kayserliche Rät mit baider obgenanter tail Anwältt vollen gewalt vnd willen betadingt ist, daz baid partheien ain Tag zu Salzburg zwischen hinnen vnd sand Görgen tag, nämlich auf den Suintag Petare umb mitt vasten schiristkünstig haltten sullen vnd zu solhem tag yeder tail drey nemen vnd geben, dieselben Sechs dann macht haben sullen zuuersuchen Sy güttlich zuuerainen. Ob des aber nicht gesein mücht, daz dann auf den obgemelten sannnd Görgen tag ain tag daselbs zu Salzburg zwischen Ir gehalten werde, dahin dann der Kaiser seinen getreuen lieben Maister Hartungen von Cappeln, seinen Rat, schickhen werde, in den als Obman baider tail obbemeldt Anwältt sich verwilligt haben, zu demselben, die obgenanten partheien Ireu zusatz, nämlich yeder tail drey bringen sullen,

dieselben mitsambt dem benannten Maister Hartungen baid egenant tail hören vnd fleis haben sullen Sy gütlich zuuerainen. Ob des aber gütlich nicht gesein möcht, Sy alsdann von desselben sannd Görge tag Inner vierzehnen tügen darnach nachstuolgende, vmb alle sache mit Recht entlich zu entschaiden, vnd ob ainer tail auf denselb tag ausbelib, nichts dester mynner dem gehorsamen tail Recht ergeen zu lassen. Vnd was Sy all Syben oder der merer tail aus In, so dann daselbs gegenwürtig sein werden, mit Recht sprechen, das dem von den bayden partheien an alle verre appellierung gestrachts nachgangen werdt. vnd welcher tail des nicht hielte, oder dawider täte, derselb sol gegen dem anndern tail all sein gerechtikait vnd spruch vnd darzu dem Kaiser vnd der gehorsamen parthei Hundert markch löttigs gold zubezallen an alle gnad verfallen sein. Ob auch der egenant Maister Hartung verhindert würde daz er bey dem tag vnd auftrag als vorstet nicht sein möcht, das dem Kaiser dann vorbehalten sol sein, Auf Sechs wochen darnach volgennde annder tåg zesezen zu auftrag der sachen. Mer ist beredt, daz der Brobst sol haben ain Still mit den vorgemelten Säm Rossen Karren vnd plachwägen vnz zu auftrag der sachen, doch yedem tail an seinn Rechten vnuergriffenlich.

Kaiserliches Wachsiegel.

297.

1460. (21. Jän.) S. Bingenzen abent des heil. Marttrer. (Salzburg.)

Elspet, Ludwig des Rosshaupper Hausfrau, verkauft zu Erbrecht an Friedrich Tuesichumb ihr Gut Taufholz in Kuchler Gericht, gegen einen jährlichen Dienst an sie, und 5 fl. 20 dl. an die Kirchen in Kuchel, St. Nikolaus, Bigaun, Baumhofen und Abnet.

Elspet Ludwigen des Rosshaupper ¹⁾ eeliche Hausfrau vergicht, das sie dem Fridreich Tuesichumb vnd seinen nachkömen zu rechtem Erbrecht lassen hab ihr guett genannt das Taufholz das gelegen ist In kuchler gericht Doch also, das sy ihr vnd ihren eriben von demselben guet iärlichen gen Salzburg in ihr Hausung diennen sullen ain halb pfunt pfenning, vier hünere Sechzig ayr vnd fünfzig pfenning für den gehennntt. Sy sullen auch dienen Järlichen den Goghäusern vnser frauw kirichen zu Kuchel, Sand Niklasen enhalben des wasser Sand Dionisen zu Bigawu Sand Margreten kirichen zu pabenhouen vnd sand Stephan zu Abnaten Sechs schilling mynner dann zehenn pfenning vnd nicht meer.

Siegler: Paul Pochner. ²⁾

Zeugen: Hanns Winkler Ruprecht Hueber baid Burger zu Salczburg.

1 Wachsiegel.
9*

1) Ludwig Hofhapper war hochfürstl. salzb. Jägermeister. — 2) Paul Lochner war laut Lib. Cop. pag. 1090 und 1115 in dem Jahre 1458 und 1460 Hofrichter des Domhofes zu Salzburg.

298.

1460. (31. Jän.) Rhincztag vor W. L. Fr. tag zu der Viechtmeffen.
(Salzburg.)

Hadtmar von der Laber, Domherr und Pfarer zu Salzburg, verleiht sein Haus am Ronnberger Wagenweg dem Johann Starkenperger, Pfarer zu Mariapfarr, zu Leibgeding nach Abgang der gegenwärtig Berechtigten.

Hadtmar von der Laber Tumbher und Pfarer des Stiffz zu Salz-
burg Bekennet, Das er mit des Hochwirdigen Heren Burkhardten Tumb-
brobst vnd Erzbriester zu Salzburger willen wissen vnd gunst, sein haws¹⁾
das gelegen ist am Berg an Nunberger wagnweg vnd ze nachst an des
Pfarer von Sueczenhaym haws,²⁾ Das Nicklasen Seydwiczzen auf etlich
leib verscriben. Nach abgang des benannten Nicklasen Seydwicz vnd der-
selben leib die noch mitjambt Im darauf haben oder ob er (der Domherr)
oder sein Anwald oder yemant ander von iren wegen dasselb haws von
dem vorgeannten Nicklasen Seydwiczzen oder von den selben leiben pen
Iren lebentigen mit der mynn tading, oder mit recht prachten oder von
Iu pringen mochten zu rechtem leibgeding verlihen habe dem gaistlichen
Herrn Hannsen Starkenperger des egenanten gnädigen Herrn Capplan
vnd Pfarer zu Pharr Im Lungaw auf seinen ainigen leib lebtag vnd
nicht verer noch lennger. Also vnd in solher beschaiden wann Im das
benant haws zusetet vnd in sein gewalt kumbt mit des bemelten Nicklasen
Seydwiczzen vnd mit derselben seiner mitleiben tod oder mit mynn tading
oder mit rechten So sol er Jarlichen dem Hadtmar oder seinen nach-
kommen dauon dienen zu S. Marteinstag Ain phundt pfenning vnd zway
huner So dan auf dem selben haws ligt.

Siegler: Burkhart Tumbrobst, vnd Hadtmar von der Laber (Pfarr-
siegel.)

2 Wachsiegel.

1) Festungsstraße 6. und 8. Sieh Urk. CLXII. — 2) Festungsgasse 7. Sieh Urk. LIX.

299.

1460. (24. März). Montag vor W. L. Fr. tag In der Waften. (Kuchel.)

Nikolaus Grill, zu Kellau im Kuchelthal anässig, vergleicht sich wegen seiner An-
sprüche auf das Gut Wurzwinkel mit den Zechmeistern der W. L. Fr. Kirche in Kuchel.

Niklas Grill geseßen zu Ehel im Rucheltal Bekemnt für sich auch anstat seiner Hausfrawn das sie sich geainet haben mit Jacoben Ansidler vnd Andren Schönname diezeit zechmaister vnser lieben Frawen Gots- haws ze Ruchel vm all zuesprüch so sie gehabt haben oder zu haben ver- mainten von wegen des Guez vnd Eribschaft Burgwinkhel, Für diesel- ben zuesprüch all Sew (die Zechmaister dem Grill vnd seiner Hausfrawn) ain ganczes vnd völliges benügen getan habent.

Siegler: Hanns Deder Pfleger zu Galing vnd VrbarRichter im Ruchltal.

Zeugen: Vincenz Haygrär Pfarrer zu Ruchl Vienihart Strasser Hanns Auer Gefellen daselbs, Michel Mesner Vienihart Weber.

Verlegtes Wachsiegel.

300.

1460. 16. April. Wien.

Notar Sigmund Amperthofer documentirt, daß Hanns Banauer als Anwalt der Stadt Hallein den M. Hartung von Cappellu zu dem auf S. Georgentag angesezten Schiedsgerichtstag eingeladen habe, daß aber dieser Tag durch kais. Befehl um 6 Wochen verschoben worden sei.

Vor Maister Hartung von Cappellu. Baider Päpstlicher vnd kayser- lichen Rechten Doctor. In des offem Notarien vnd Zeugen hieunden geschriben gegenwürtikalit Stunde persönlich Hanns Banauer. Als ain Anwalt der Ersamen Richter. Burgermaister vnd Gemaine der Stat zum Hällein vnd sprach: Nach dem vnd dem benanten Maister Hartung wissenlich Daz durch des Herrn Friderichs Römischen kaysers 2c. Rete von der zwanung wegen zwischen Brobst vnd Capitel zu Berchtersgaden an ainem. vnd der benanten vom Hällin an dem andern tail, betädigt wäre. Das baid Partheyen ainen tag zu Salczburg nämlich auff den Sontag Letare vmb Mittuasten halten, vnd zu solhem tag yeder tail drey nemen vnd geben dieselben Sechs dann mocht haben zuuerfuchen Ey güttlich zuuerainen. Ob des aber nicht gesein möcht daz dan auf s. Görgen tag ain tag daselbs zu Salczburg gehalten. dohin dann der kayser den M. Hartung, In den als Obman sich baider tail Anwalt verwilligt hieten schicken wurde. Hieten Ey den benanten tag auff Sun- tag Letare zu baiderseitt also gesucht vnd wären an alle bericht abge- schaiden. Darumb so ersucht er, den Maister Hartung sich auff den

benannten sandGörgen tag schirst kömend gein Salzburg also zefügen damit der bemelten Abrede vollgliclich nachgangen vnd die sachen zu ende gebracht wurden. Darauff M. Hartung sprach. Wie er willig gewesen wäre sich zu dem benannten tag gein Salzburg zefügen. Also hiet der kayser des diener er wer. solhes schriftlich desmals abgeschafft vnd den bemelten tag vmb Sechs wochen verlengert. darumb er auf denselben tag nicht kömen möchte. Solhes alles der obgenant Banaver offentlich bezeugt vnd den offen Notarien In daruber zemachen ains oder meer notdurfftige offen Instrument ermont vnd gebeten. Beschehen zu Wyenn Passauer Bystumbß In dem hawse der gewondlichen wonunge des Maister Hartung.

Zeugen: Maister Niclas wierdt anders genant Moll. Doctor in geistlichen Rechten. Hanns Tizl pfarrer zu Gawatich, geweychten Augspurger vnd Passauer Bystumben.

Sig. Not. Vnd Ich Sigmund Amperzhofner ain Clerick Freysing. Bystumbß von kayserlichen gewalt offen Notarj zc.

301.

1460. 16. April. Wien.

Notar Sigmund Amperzhofner stellt eine Urkunde gleichen Inhalts wie der vorhergehenden vom gleichem Tage aus, mit dem Beisatze von des Propstes Bernhart von Berchtesgaden Bereitwilligkeit, der Ladung zum Schiedsgericht nachzukommen.

Vor Maister Hartung von Cappellen. Baider Päpstlicher vnd kayserlichen Rechten Doctor. In Bertholdt Haupt des kayserlichen Camergerichts gesworner. vnd Bernharts Brobst zu Berchtersgaden vermainer Procurator vnd Anwalts. Auch des offen Notarien vnd Zeugen hieunden geschriben gegenwurtikait. Stundt persönlich Hanns Banaver als ain Anwalt der Erfamen Richter. Burgermaister vnd Gemaine zu Hellin vnd sprach (Wie Nr. 300) . . . Darumb er auf denselben tag nicht kömen möcht. Der obgemelt Bertholdt Haupt sprach wie der obgenant Hr. Bernhart Brobst zu Berchtersgaden auch willig gewesen vnd noch wäre dem benannten tag seinhalben nachzekömen so der kayser den nicht abgeschafft hiet. Solhes alles die offgenanten Anwalt auffrichtlick bezeugten. Bitend den Notarien Ir yedem zemachen ains oder meer offen Instrument. Beschehen zu Wyenn In dem hawse der gewöndelichen wonung des Maister Hartung. In beywesen Maister Niclas wiert anders zuge-

nant Moll Doctor in geistlichen Rechten. vnd Hannsen Tizel pfarrer zu Gabatsch. geweychten Augspurger vnd Passawer Bystumben. Zeugen.

Sig. Not. Vnd Ich Sigmund Amperzhoffer ain Clerick Freysinger Bystumbz. von kaiserlichem gewalt offen Notari u. s. w.

302.

1460. (27. April.) Sonntag nach S. Jörigen tag des heyl. Ritter.
(Kiczbüchel.)

Wolfgang Dürrenbacher, Pflieger zu Kiczbüchel, verspricht in seinem und seiner Erben Namen, für die von Margareth Meilingerin ihm verschriebenen Güter ihr, ihrem verstorbenen Hauswirth Egid Meilinger und ihren Bruder Hr. Georg Vogtenlander, zu Kiczbüchel, eventuell zu Ebbs, einen ewigen Jahrtag halten zu lassen.

Wolfgang Dürrenbacher Pflieger zu Kyczbüchel bekennt als von der Stugt vnd guet wegen So Margreth Meylingerinn Giligen Meylinger zu kyczbüchel sel. witiß ihm vnd seinen erben verschriben hat Von Erst das Haus vnd Hoffstat mitsambt dem Pawngarten daran Gestadel vnd Kasten vnd wurczgärtel Vnd die pewnten in dem vobern Margktuelß bei dem Pächling genant die Vogkenpewnt mitsambt dem Wurczgärtlein darinn Vnd ain Ager in dem Hindern Margktuelß genant der Vogkenagfer an des Petern greuppen agfer bei dem Bach Vnd ain krautwiertail gelegen in den Niderngärten an das viertail das Wolfgang Pegg Jeczso Junhat mitsambt den zewn die darczw gehören vnd damit umbfangen sein Vnd die Mül do yeczso Gilig Pegg auffsiczt dient Zerlichen Drey tucaten vnd ain Erung zu Weinachten die dreyer fremczler werd ist Item vnd das guet Scherenfowchten mit seinem zugehörn dient Zerlichen 14 phunt pherner nach herrengüllt drey phunt Smalcz vnd 30 ayr zu weisat das Lechen ist von der Herrschaft ze Salczburg Vnd vmb dasselbig verschreiben er (Dürrenbacher) vnd seine erben sey versorgen sullen lembtige vnd totte Auch Ir grebnüz Sibent vnd dreyßigist beegen vnd Jrs Obenanten Mans Ir vnd Jrs brueder Heren Jorigen Vogtenlander in Jartagen vnd messen gedengken lassen sullen. Er hat Ir auch versprochen in bei wesen Heren Jorigen Vogtenlander Jrs brueder vnd ander Erberleut mit namen Wilhelm Münchauer Richter ze Kyczbüchel Hanns Stolz Gilig Pegg Cristan Lechner Pawl zellbegk Ortolf Schuester vnd Steffan von Haus In Fern vobern vnd nachkomen sel hail ze hilf ainen Jartag in S. Andresgoczhaus ze kyczbüchel dieweil Dürrenpacher vnd seine nachkomen wesentlich sein beegen lassen An Sonntag nach B.

L. Fr. schidung Des abencz mit ainer gesungen Vigilig vnd smorgens mit ainem gesungen Selambt vnd mer messen Vnd mit ainer Spennt armen leuten zegeben. Sassen sie aber nit wesentlich zw Kyczbüchel So sol der Fartag volpracht werden In der Pharrkyrichen ze Ebs bei ihrer grebnus vnd in Ihrer Capellen die sie da haben. Sich sol auch der Brierster der an Fern Fartag das ambt singt an dem altar umbkeren vnd gein der menig des voligks pitten umb Siligen des Meilinger Margrethen seiner Hausfrawn vnd umb Her Jörigen Bogkenlander selen. Ob aber Dürrenbacher nam absturb oder verdurb da got lang vor sey So sol doch Fr Fartag zw Ebs zw Ewigen zeiten fürgangk haben vnd an den Suntagen Fres mans Fr vnd Her Jörigen Bogkenlander mit- sambt andern voruodern auf der kanzel mit dem gemain pet gedacht werden.

Siegler: Wolfgang Dürrenbacher und Wilhalm Münchauer Richter zu Kyczbüchel.

Zeugen: Hanns Stolz Gilig Pegg Cristan Lechner Burger zu Kyczbüchel.

2 Wachsfiengel.

303.

1460. (23. Mai.) Freytag nach dem Auffart tag Jesu Christi. (Kitzbüchel.)

Georg Bogkenlander, Verweser der St. Johannis-Caplanei in Kuntel, gibt in seinem und seiner verst. Schwester Margareth Meilingerin Namen, mehrere Zehente und Güter zu der von ihm begonnenen Stiftung einer täglichen Messe zu St. Andrä in Kitzbüchel.

Her Jorg Bogkenlander Verbeser in geistlicher ordnung des alltars S. Johannis Baptist ze Kuntel Bekennt das er mit gunst vnd willen des Herren Anshelm ewiger Vicari zw S. Johanskirchen im Leugkental anstat des Herren Blreichen Blangkenvellser Bischoff ze Rnemsee zw der ewigen Meß die Her Jorig angefangt hat täglichen gesprochen sol werden in S. Andrezgoczhaus zw Kyczbüchel Von ersten alle Montag in dem tottenforich bei allen gelaubigen selen vnd die andern tåg in der wochen auf den andernn altären die in dem Goczhaus sein Doch sol der Brierster alle wochen ainen veyertag haben. Als die sein Swester Margreth Meilingerinn seliger vor gueter zeit zw der ewigen Meß geben vnd geaichent hat Also aichent er Obenanter Her Jörig anstat seiner Swester die hernachgeschriben Stugt vnd guet Von erst den zehent auf den güetern

Item auf dem guet Kamppen, ganzem zehent Item auf dem guet
 Praitenperg halben zehent Item auf dem Guet do Ulrich aufgeessen ist
 vnd auf dem guet do Ott aufgeessen ist paide zw Mawrach auf ieglichem
 guet ain Viertail zehent Item zw Smalenege auf zwain Hewsern auf
 yedem ain Viertail zehent Item auf dem guet Swaigthof zu dem Luen-
 czen vnd zw dem Lienharten auf ieglichem guet ain Viertail zehent
 Item auf dem guet Lagfen halben zehent Item auf dem guet Pfluegs-
 perg ganzem zehent Alle gelegen in Knczbüchler gericht. Mer gibt
 Obenanter Her Jörgig zw der Ewigen Meß zwaitail zehent auf dem
 Wächenlehen zw Sperten Item zw kayseraw in der Elmaw in Kueffstai-
 ner gericht gelegen auf dem guet zwaitail zehent Item auf dem guet
 ze Walsenpach drittail zehent. Item in dem Grueblein zw Weibel-
 dorff drittail zehent. Item das guet ze Wissenwangl do Hanns
 Häberl aussicht ist frei ledigs aigen vnd dient Zerlich ain tucaten vnd
 ain Reiniſchen gulden Item das guet Häſel dient Achtphunt pherner
 fremder Vnd ist Lehen von dem gozhawß ze Babenberg Item das guet
 Swent an dem Kaiſer dient Zerlichen zw Margt fremder alles nach
 Herrengülte ze nemen. Vnd ist Lehen von Gabein Laynminger Die
 güeter die Lehen sein dem gozhawß zw Leichen als Lehen vnd lannds-
 recht ist auch in Knczbüchler gericht gelegen. Also das der briefter alle
 Montag pitten sol vmb Her Jorigen Vogfenlander sel vmb Margrethen
 Meilingerinn seiner Swester vnd vmb Giligen Meilinger sel seins
 Swagers.

Siegler: Her Jorig (Vokenlander) vnd Gabriel Schafflüzcel.

Zeugen: Gilig Biechter Afem zerer Fridreich Kaczbanger Walthauſer
 Troyer Wilhalm Sellar Gilig Pegt Hanns Länär Steffan
 Pezelter Burger ze Knczbüchel.

2 Wachſſiegel.

304.

1460. 12. Juni. Salzburg.

Notar Johann Krönſueß ſtellt eine Urkunde aus über die Appellation des Propſtes
 und Capitels zu Berchtesgaden von dem Urtheil des M. Hartung von Cappel an den
 Kaiſer.

In notarii publici testiumque infrascriptorum presencia personaliter
 constituti Reuerendus dominus Berenhardus prepositus pro se
 ipso Laurencius Decanus Albanus Lenberger Canonicus Monasterii
 sancti Petri in Berchtersgadem ordinis sancti Augustini Canonicorum

Regularium Salzburgensis diocesis procuratores Religiosorum virorum Erasmi Prettschlaffer Cellerarii Amandi Hunnt Tociusque Capituli Monasterii prefati, quendam appellacionis papiri cedulam in medium prodixerunt, appellarunt apostolosque petiuerunt. Cuius cedule tenor est talis. Nos Bernhardus Prepositus Laurencius Decanus et Albanus Lenberger Canonicus ecclesie sancti Petri in Berchtersgadem procuratores Capituli dicti Monasterii dicimus et proponimus. Quod quamquam alias Judicem magistrumciuium et communitatem opidi zum Hällen de et super quadam violencia et Iniuria per ipsos in eueccione salis nostri de Schelnperg facta in causam coram Reuerendissimi Sigismundi Archiepiscopi ecclesie Salzburgensis Marschalko curie et Consiliariis eiusdem traxerimus, Ab eodemque Marschalko et Consiliariis antedictis occasione cuiusdam mandati per prefatos Judicem magistrumciuium et communitatem zum Hällen producti et propter eius insufficienciam ad Inuictissimum Fridericum Romanorum Imperatorem appellauerimus, tandem de procuratorum parcium consensu dictus Imperator eandem causam decidendam magistro Hartungo de Capell vtriusque Juris Doctori, Imperatoris Consiliario commiserit tali adiecto modo quod quelibet parcium tres alios viros in coniudices siue con-sedentes condeputare siue adiungere deberet, prout in quibusdam litteris a dicto Imperatore emanatis clarius constat. Quarum vigore nos Salzburge coram prefato magistro Hartungo et aliis sex adiunctis comparuimus atque accionem de et super violencia et iniuria nobis et Monasterio nostro in eueccione salis nostri in Schelnperg proposuimus. Pars aduersa huiusmodi violencie causam in prefata commissione non fore expressam allegauit, nos vero eam in prefatis commissionis litteris comprehensam esse deduximus, et nichilominus in euentum quo dubium aliquod pretenderetur quod prefatus mag. Hartungus causam ad Imperatorem vt animum suum et intencionem an violencie causam commiserit declararet iteratis vicibus remitti petiuimus aduersaque pars replicando eam non fore comprehensam allegauit atque desuper interloqui petiuit. Interim vero ad nostram peruenit noticiam quod prohibatus mag. Hartungus qui sepenumero dixit causam illam violencie non esse in ipsa commissione Imperiali comprehensam quinymo a Magistro Vlrico Riedrär Imperatoris Consiliario dixit se audiuisse tantum debere cognosci super exitu salis in Schelnperg et antiqua obseruancia, propterea nedum ex illa causa sed expluribus aliis causis se vehementer fecit suspectum. Mag. Hartungus prononceiauit, causas suspicionis in specie proponendas fore et esse super eis ad arbitros Juris secundum Juris formam eligendos

recurrendum. Quaquidem interlocutoria lata proponi fecimus arbitros aliquos saltim Jurisperitos in Ciuitate Salezburgensi non posse haberi cum omnes Jurisperiti parti aduerse in Iudicio assistere visi sint tamquam suspecti et propterea compulsi simus ex aliis locis Jurisperitos vocare videlicet ex Frisinga, Ratispona, Patauia aut Vienna. Cause autem suspicionis sequuntur in hunc modum Prima Quod cum pars prepositi accionem super violencia proposuisset et Hallenses exceperunt causam violence sub commissione non comprehendendi, Prepositus respondit forsitan opus fore recursum super declaratione ad eum a quo emanauit commissio, Mgr. Hartungus asseruit quod remissio fieri non deberet et sic declarauit mentem suam antequam ambe partes petiuissent interloqui si in commissione comprehenderetur causa violence. Secunda causa Quod idem superarbiter dixit se Jura Prepositi uidisse et Jura Hallensium et quod Jura Hallensium sunt clariora et validiora. Tercia causa etc. Et cum nonnullae suspicionis cause sufficientes die martis decima mensis Junii anni presentis in partis aduerse presencia propositae fuissent, die mercurii vndecima mensis Junii Mgr. Hartungus certas excusaciones in consedencium et parcium presencia fecit asserens suspicionis causas a nobis expressas ad eum recusandum non fore sufficientes. Vnde precipitanter quandam interlocutoriam ante ceptum Iudicium non auditis consedencium nostre partis votis dictatam et per notarium iam conscriptam promulgauit dicens maiorem partem in eandem Sentenciam consensisse. Tenor interlocutorie Sentencie predictae in hunc sequitur modum. Als von der vom Hallen wegen am nagstn ain rechtsfacz geschehen ist vnd Brobst von Berchtersgaden von sein vnd seins Capitel wegen darauf ein bedengken genomen vnd gestern ettlich vrsach fürbracht ettlicher vermainer arckwänikait So er wider Maister Hartung von Capellen als obman in der sach vermaint zehaben vnd sich erpent darauf Schidlewzt zw Passaw, Regenspurg, Freising oder Wienn zw erholn vnd vor In solh arckwänikait zw weisen. Da wider die vom Hallen haben lassen reden das solich vrsach zu genürllichem verczug damit die sach nicht mug in der zeit nach Laut der kaiserlichen Commission mit der Gutikait oder dem rechten geendet werden. Darauf ist durch den merern tail zu recht erkhannt das solh sach der arckwänikait nicht pillich zuegelassen full werden Sunder wil der Brobst seinen rechtsfacz thuen der werd gehört vnd besched fouil als recht ist wo er aber den nicht thuen wolde besched aber was recht ist. Qua quidem lata consedentes partis nostre alteram tulerunt Sentenciam in hunc modum: Nachdem als recht vnd vrtail geben hat das bed partein der sach der arckwänikait fullen arbitros Juris

geben dy dann nach ordnung der rechten erkennen vnd sprechen jullen. vnd der Brobst vnd seins Capitel anwält sich erpoten haben solh arbitros von Frising Regenspurg Passaw oder Wien zubringen so ist durch des Brobst vnd seins Capitelz anwält zueracz einhelllich zu recht gesprochen Mug der Brobst zc. mit Jren aiden darzuthuen das sie solhs nicht thuen durch verlengerung oder verziehen der sach so sol er vnd seines Capittls anwält darzw gelassen werden arbitros Juris aufzubringen als pald sy das thuen mügen tuen sy aber des nicht so bejchech aber was recht ist. Cum igitur per expressam Mgri Hartungi assercionem qua causas suspicionis per nos datas non esse sufficientes et concludentes, atque per interlocutoriam latam contra suam admissionem constat, nos et monasterium nostrum fore multipliciter grauatos timentesque nos fore in posterum forcius grauari, Idcirco ab huiusmodi grauaminibus et pretensis interlocutoriis ad Inuictissimum dominum Imperatorem in hys scriptis prouocamus et appellamus. Super quibus omnibus et singulis prefati domini prepositus decanus et Albanus Lenberger canonicus sibi vnum vel plura fieri et confici pecierunt instrumentum vel instrumenta. Lecta et interposita est presens appellacio Salezburge in Curia prefati domini prepositi in Stuba maiori Presentibus Berchtoldo Gugk Patauiensis Canonico et Johanne Stadlmair sancti viti extra muros Frisingensis ecclesiarum Decano decretorum licentiato, Martino Sweithart Achacio Kollnpegk Benedicto Pabmswantter Laicis Frisingensis, Ratisponensis et Salezburgensis, Heinrico Scheffler et Erasmo Gugk clericis Patauiensis et Salezburgensis diocesium Notariis publicis testibus.

Sig. Not. Et Ego Johannes Krönfuess de Amberga clericus Ratisponensis dyocesis publicus Imperiali auctoritate notarius Quia etc.

305.

1460. 26. Sept. Salzburg.

Bischof Ulrich von Chiemsee vidimirt eine Abschrift der Urkunde vom 23. Oct. 1458. über die Beilegung der Differenzen zwischen Erzbischof Sigmund und dem Stifte Berchtesgaden, das Salzwesen betreffend, durch Kaiser Friedrich.

Nos Vricus Episcopus Ecclesie Chyemensis Notum facimus Quod Reuerendissimus dominus Sigismundus sancte Salezburgensis Ecclesie Archiepiscopus quandam litteram pergameneam Serenissimi

domini Friderici Sacri Romani Imperii moderni Imperatoris Sigillo maiestatis sue communi de cera Rubea Cere masse glaucee impressa pendente in pressula pergamenea sigillatam subscripti tenoris per Venerabilem Magistrum Heinricum de Pegnitz in decretis licenciatum. Secretarium coram nobis produci et ad transsumendum presentari fecit. Nos igitur huiusmodi litteris sanis integris et illesis reppertis ipsas transsumi ac in publicam formam per Notarium subscriptum redigi mandauimus, volentes quod huic nostro transsumpto vbilibet locorum tanquam originalibus adhibeatur plena fides. Tenor vero littere est talis. Wir Fridreich, Römischer Kayser Herzog zu Oesterreich zu Steir zu Kärnten vnd zu Krain Graf zu Tirol Bekennen Als bisher ettweil zwitträcht stoß vnd mißhelung zwischen dem Erwiridigen Sigmunden Erzbischouen zu Salczburg vnserm fursten vnd Räte an ain vnd dem Erjamen Bernhartten Brobst N dem Tschant vnd Rhorherren zu Berchtersgaden am andern tail gewesen seinn, nemlich von des spruchs wegen so weilent Fridreich Bischoue zu Segkaw Virgili Vberegkher vnd Rudolff Trawner samentlich miteinander getan haben darumb bed yetzgenannt tail solher Irer zwitträcht auf vns als Römischen kayser vnd elstisten vnd Regierenden Fürsten von Osterreich willkürlich komen seinn Sy mit vnserm Spruch zuentschaiden. Von erst Sprechen wir das aller Bnwillen vnd veintschafft zwischen beden tailn ganz hin vnd aab sein sullen. Darnach Sprechen wir das dieselben tail die Gerichtsbrief von vns ausgegangen den benannten Spruch beruerend zwischen datum des briefs vnd Sand Rathrein tag schirist künftigen zu vnseren haunden antwurten sullen, Also das dieselben Gerichtsbriefe hinfur denselben tailn vnd Ir yedem dhainen frummen noch schaden nicht bringen sullen. Item wir Sprechen auch das vber den gemainn gewondlichen ausgang des Salz zum Schelmperg nach lautt der ordnung des obgemelten Spruchs hinfur der vorgeannt von Salczburg vnd sein nachkomen Erzbischoue dem egenanten Brobst vnd dem Goghaws daselbs zu Berchtersgaden Zerlich funf phundt kueffen Salz daselbs zum Schelmperg ausgeen lassen sullen In solher beschaidenheit das derselb von Salczburg vnd sein Nachkömen Erzbischoue zway phunt von denselben funf phunt kueffen auf das Freischieff der Herzogen von Bayru oder anderen wem Sy des verlust mit Iren brieften Zerlich zuerlauben vnd zefüren zegeben haben. So mag auch der Brobst vnd sein Nachkömen Brobst die vbrigen drew pfundt kueffen auch nach Iren notdurften wem Sy verlust füren lassen an des obgenantten von Salczburg Irung vnd hindernuß, das dann dem pfleger zu lauffen mit des Brobsts von Berchtersgaden brieften wem Sy das aufgeben zuschreiben vnd verkünden sullen. Ob aber sachen wären das ye zu zeiten

die bemelten funf phunt kueffen also auß̄er der benannten ordnung Zerlich nicht gefürt mochten werden, derselb vbrig tail der bemelten funf phunt kueffen sol dem Brobst In dem andern Jar nachst darnach komend ausgeen. Dann von des ausgang wegen des Salcz zum Schelmp̄rg auf Säamrossen vnd plahenwägen sol es gehalten werden als von aller herkömen ist. Item als In dem obberürten Spruch begriffen ist ain merkliche Summ guldein die der Brobst zu Berchtersgaden zu Jarn bezalen sol, nämlich yedes Jar funf hundert guldein, Sprechen wir das dem Brobst an der benannten Haupt Summ der egenant von Salczburg drew Taufent guldein nachlassen vnd In darumb nach notdürften quittieren sol. Item wir Sprechen auch das der Brobst vnd sein nachkömen nun hinfur bey dem Salzheden zum Schelmp̄rg Jr Südt anheben vnd ausleschen mügen wenn In das nezuzeiten Im Jar füget. Item von der Erzt wegen auf dem Dürrenperg sol es hinfur also gehalten werden das der benant von Salczburg vnd sein nachkömen Erzt aus den drein pergen genant sannd Jorgenperg der Lynntperg vnd Frewdemperg geprauchten mügen nach Jren notdurften. Item von des walds auß̄erhalb des Schelmp̄rg auch des gehagzwegen sol zwischen hinn vnd vierzeihen tügen nach sannd Jorgen tag schirist kunftig darumb in Beschaw geschickt vnd fleys getan damit Sy güttlich veraint werden. Möcht des aber nicht gesein das Sy sich dann ains zwayr oder dreyer Spruchlewt ainen die Sy auf kuntschaft darumb zu entschaiden haben sullen. Item von der überschüß wegen Sprechen wir das der Brobst dem lanndschreiber den zwain köchhen vnd den lanngen vrb̄an des vorgeannten von Salczburg dienern dieselben yberschüß hinfur bezalen oder sich darumb mit In gutlich vertragen sullen. Auch sprechen wir das der obberurt Spruch durch den von Eegfaw Wberegker vnd Trawner vorge-melt beschehen In allen anderen seinen Artikeln vnd Stuckhen bey Seinn krefften beleiben sulle. Geben ze Wienn an Montag nach sannd Brfulen tag Nach kristi gepurde im Vierzeihen hundert vnd Achtundfunfzigisten Jare. Acta sunt hec Salezeburge in Curia Episcopali Chiemensi. Presentibus ibidem domino Wilhelmo Kerntner plebano in valle Käztal presbitero heinrico plahueber Johanne Scheirmer de Müldorff et Georgio Rueger de Lewtershawsen clericis Salezeburgensis et Herbi-polensis diocesium testibus.

Sig. Not. Et Ego Johannes Gerner Clericus Frisingensis diocesis publicus Imperiali auctoritate Notarius etc.

Wachsfiegel des Bischofs Ulrich von Chiemsee.

306.

1460. 26. Sept. Salzburg.

Bischof Ulrich von Chiemsee vidimirt die Abschriften von 3 kaiserlichen Erlässen, betreffend die Benennung und Verschiebung des Tages zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen Berchtesgaden und Hallein über die Salzausfuhr.

Vdalricus Episcopus Chyemensis. Vniuersis hoc publicum Instrumentum inspecturis et auditoris Salutem. Nouerit vestra vniuersitas Quod Georius Hagen Judex et Christannus Kupfersmid Magisterciuium Opidi Hällen pro se et nomine tocius communitatis Opidi eiusdem Nobis tres litteras Imperiales in wlgari thewtunico conscriptas Quarum prima de pergamento Inuictissimi domini Friderici Romanorum Imperatoris Sigillo rotundo in pressula pergameni impendenti Alie vero due papiree eodem Sigillo tergotenus appresso sigillate videbantur exhibuerunt quarum tenores sunt tales.

Wir Fridreich Römischer Kayser u. s. w. gleichlautend mit der Urkunde 296. ddo. 3. Dec. 1459. — Die zweite Urkunde, gleichen Inhalts und Datums, ist das Commissions-Decret für Mag. Hartung. — Die dritte Urkunde lautet:

Wir Fridreich Römischer Kayser u. s. w. Bekennen als von der zwitrecht so ettwieuñl zeit her gewesen vnd noch sein zwischen Bernhartten Brobfts dem Tschant vnd Capitel zu Berchtersgaden an ainem, vnd Richter Burgermaister vnd gemain der Stat zum Hällein am andern tail, von der plahenbagen Karren vnd Sämroß Schellenperger Salz wegen darumb ein abred durch vnser Räte mit beider tail anwält wissen vnd willen beschehen ist ain tag auf den Suntag Petare zu Mitteruasten nagsteuergangen, vnd ainu andern tag auf sand Sorgen tag nagst kömend zu Salzburg gehalten vnd zuuersuchen dieselben gütleich zu verainen Ob aber des nicht gesein mocht Sy alsdann ymmer vierzehen tagen denselben sand Sorgen tag nagst darnach volgend mit recht zu entschaiden; das wir aus merklichen vnd Redlichen vrsachen dy obgemelten sachen geschoben haben in kraft des briefs von dem bemelten sand Sorgen tag vber Sechs wochen nächst darnach volgend yedem tail an seinen Rechten vnuergriffenlich. also das zu ausgang derselben Sechs wochen alles das mit der guetichant zuuersuechen ze Salzburg fürgenomen oder Inner vierzehen tagen auch darnach nagst kömend mit Recht entschaiden sullen werden inmassen als in den vorgemelten zeiten beschehen sein vnd noch beschehen sold nach der egemelten vnser brief lauttt. Geben zu Wienn an Sambts-

tag an dem heiligen Ofterabent ¹⁾ Anno domini etc. lx^o Post quarum quidem litterarum exhibitionem Supradicti Georius Hagen et Cristianus Kupfersmid litteras suprainsertas transsumi pecierunt. Nos igitur Vdalricus Episcopus prescriptas litteras examinauimus diligenter. Et quia ipsas sanas integras et illesas comperimus, Ideirco eas per Notarium publicum infrascriptum in presens publicum transsumpti Instrumentum redigi mandauimus Et insuper easdem litteras cum presenti Instrumento collationauimus, easque inuenimus per omnia concordare In quorum fidem presens publicum instrumentum per Notarium publicum subscribi nostrique Sigilli iussimus appensione communiri. Datum et actum Salzburge in curia nostre solite residence presentibus ibidem Erhardo Mänseer Georgio Pruefer Arcium liberalium magistris et Johanne Kayser de Holfeld clericis Salzburgergensis et Bambergensis diocesium testibus.

Sig. Not. Et Ego Vlricus prossinger clericis Salzburgergensis diocesis publicus Imperiali auctoritate notarius Causarumque Consistorii curie Salzburgergensis Scriba iuratus
Quia u. s. w.

Wachsfiegel des Bischofs Ulrich von Chiemsee.

1) 12. April.

307.

1460. (29. Sept.) Sant Michael's tag. (Salzburg.)

Thomas Sinczhauser, vormals Kirchherr zu Hofgastein, widmet der Pfarrkirche daselbst ein silbernes, theilweise vergoldetes Marienbild und 12 ungrische Gulden gegen fortwährende Abhaltung eines Jahrtages auf Kosten der Kirche.

Thoman Sinczhauser emalen Kircher ze hoff In der Gastein Bergicht das er ainen ewigen Jartag gehalten in der vorgemelten pfarckirchen ze Gastein gestift hat, von der gült des obgenanten goßhauß außzerichten nämleich Sibenthalb schilling pfenning all Jar. Vnd das ist also beschehen mit guetem willen vnd wissen herren Cristans Schorns die zeit Kircher, der zehlewt vnd ganz pfarmenig daselbs als er des dan ainen versigelten brieff von in darumb hat Es sol auch derselb Jartag in seinem leben in der wochen aller heyligen tag vnd nach seinem todt in der selbigen wochen darin er gestorben ist ze Morgen mit ainer Vigilli dar nach mit ainem gesungen Seelambt vnd vnder dem seelambt ain gespro-

chenem meß von vnser lieben frawn vnd mit vier prynenden Stecherczen gehalten werden Sich sol auch der briester vnder dem Seelambt vmbsehen vnd bitten vmb des obbenanten herrn Thomas sel seiner voruordern vnd aller gelaubigen seelen mit ainem pater noster vnd Ave maria. Darumb fullen die zehlewte des gemelten gozhauß ainem yeden pfarrer oder vicary raichen Sechzig pfenning Dem briester von der gesprochen meß fünfzehen pfenning Demgesellen dreißig pfenning Mer den gesellen zwen vnd dreißig pfenning das sy sein zw hochzeitlichen tügen vnd an den suntägen auff der Kanzel darumb gedendhen Auch dem Schulmaister daselbs zweliff pfening Dem Mesner acht pfening Den zehlewten acht pfening von den benannten Kerzen vnser lieben frawn fünfzehen pfening vnd den sundersiechen oder armen lewten fünfzehen pfening Also macht dye neß genant Summ Sibenthalben schilling gelt vnd vmb solich außgab müe arbeit vnd gozdienst hat egemelter herr Thoman Singhaufer dem gozhauß zehoff in der Castewn widerumb geaigent ain silbreins klainat vnser frawn pild vnd ist ainen tail vergolt Wigt vier Marksch vnd zweliff lot silbers Vnd zw pefferung des selben klainat zweliff vngrischer gulden daran sy wolbenügt hat hindan gesetzt allew andrew klainat die er vormals besunder zw yeder kirchen in der Castein geben hat Es ist auch beredt warden das des benannten gozhauß zehlewte vleis thuen fullen zehauffen Sibenthalben schilling gelt auf guten gewissen grüntem Vmb das willen ob das vorgeschriben klainat verprunne verstolen oder fünft verchümert würde das darnach der egemelt Jartag mit seiner zugehörung vollbracht werde Vnd ob ain Pfarrer oder vicary den Jartag nicht hielten So sol das vorgenant gelt vnser lieben frawen gozhauß ze Castewn Jnnen beleiben als lang vñz der Jartag volpracht werde.

Siegler: Peter Minhaufer pfarrer in der Burger Spital ze Salczburf, Better des Thomas Singhaufer.

Zeugen: Hanns Langkhamer des Lumbroft ze Salczburg auffgeber Vnd maister Wilhalm goltsmid daselbs.

Siegel abgerissen.

308.

1460. (1. Oct.) Witichen nach S. Michaels tag des Heyl. Fürstengell. (Ritzbühel.)

Christina Wittwe Göbel und ihre Verwandten vergleichen sich mit dem Kirchpropst zu Ritzbühel bezüglich ihrer Ansprüche auf die Güter und Gülten, welche Georg Vogkenlander und seine Schwester Margareth zur ewigen Messe dajelbst verschafft haben.

Cristein Nigklas Göbel Im Pinczgaw geseffen säligen witib Cuni-
gund ir Swester Cristan abm Selhof In der Krümel geseffen Steffan
von Wisdorff Im Pinczgaw geseffen anstat seiner kinder Veit Peter vnd
Margreth die er elichen hat bei Dorothee des Jacoben Göbel sel. eliche
tochter Bekennen Als von wegen der gültt Stugk vnd guet die Margreth
Meylinger In selige geschafft vnd geaichent hat mit willen vnd wissen
Fres brueder Heren Jörigen Bogkenlander zw der Ewigen Meß die da
In S. Andresgoczhaus zu Kyczbüchel vnd in dem tottenforich daselbs
täglich gehalten sol werden Vnd dieselben verschafft gueter der Obge-
nant Her Jörig Bogkenlander ye nach Frem geschafft geaichent vnd
geewigt hat zw der Obemelten Ewigen Meß mitsambt andern seinem
aigen guet Sein obgenant Recht nachst gesippt erben mit Her Jörigen
Bockenlander gewesen vnd haben mit Recht darauf klagt Also hat sie der
Rat zw Kyczbüchel vnd ettlich der gemain daselb von dem Rechten genu-
men vnd in güettikait mit willen des Phleger Wolfgang Dürrenbacher
vnd des Richter Wilhalm Münchawer zw Kyczbüchel vnd sie von der
Erbshaft vnd zw spruch wegen lieblich geaint vmb alles das gemacht vnd
verschreybung So Her Jorig vnd Sein Swester zw der ewigen Meß ge-
macht haben, Mit Cristan Stolcz Burger ze Kyczbüchel als Kyrichbrobst
S. Andresgoczhaus Vnd vmb die Obenanten spruch Stugk vnd guet hat
ihnen der Kirichbrobst anstat des Goczhaus geben Achtzig tucaten gueter
vnd vier Phuntphenning der sie sich ruessen gewert sein gancz zu rech-
ter zeit.

Siegler: Wilhalm Münchawer Richter zu Kyczbüchel.

Zeugen: Her Caspar Hewppel Kyrichherr zu Brannberg Her Caspar
Zechner gesell in geistlicher ordnung zw Kyczbüchel Conrad
Elich Steffan von Haus Jörig Vogel.

Wachsiegel.

1460. 7. Oct. Wien.

Kaiser Friedrich ladet Propst und Capitel von Berchtesgaden vor das kaiserlich
Cammergericht, die Bestätigung der von M. Hartung von Cappellu zu Gunsten der Stadt
Hallein gefällten Urtheile anzuhören oder zu bestreiten.

Wir Friderich Romischer Keyser 2c. Embieten Bernharten Brobst,
vnd auch Dechant vnd Capitel des Stiffts zu Berchtolsgaden. vnser guad
vnd alles guet, Vns haben Richter Burgermaister vnd gemeinde der Stat

zum Hällin fürbringen lassen wie das Sy ettleich vrteilen vor Maister Hartungen von Cappellu lerer baider Rechten vnserm Räte vnd Com-missari vnd ettklichen seinen zusätzen wider euch erwonnen haben vnd begerten daz wir In die als Römischer Keyser zubestätten geruchten. Solichs verkunden wir euch Heischen euch auch Daz Jr auf den fünf vnd vierczigisten tag den nachsten nach dem tag vnd euch diser vnser brief geantwurt wirt. vor vns oder an vnserm keiserlichen Camergericht Selbs oder durch ewern Anwalt komet zusehen vnd zuhören solich vrteil mit Recht zu stätten oder aber redlich vrsach dawider rechtlich zefagen warumb das nit sein solle.

Papier.

Aufgedrücktes kais. Insigel.

310.

1460. (24. Oct.) Freytag nach der heil. Andleftausend Maidt tag.
Wien.

Kaiser Friedrich eröffnet dem Richter, Bllrgermeister und der Gemeinde von Hallein, daß er die Beilegung ihres Streites mit dem Kloster Berchtesgaden dem Bischof Johann von Freysing übertragen habe.

Wir Friderich Römischer Kaiser 2c. Embieten Richter Burgermaister vnd Gemain zum Hällin. Vnser gnad vnd alles guet, Von der Zwiträcht wegen so seinu zwischen Bernharten Brobst, vnserm Räte N. dem Techant vnd Capitl zu Berchtersgaden an ain, vnd ewr am anndern tail. Von der Säam Ros vnd Plahenwägen. Schellnperg Salz wegen lassen wir ew wissen. Daz wir dieselben sachen Dem Erwiridigen Johannsen¹⁾ Bischouen zu Freysing vnserm Fürsten vnd Geuattern beuolhen haben, ew darumb tåg für sich zesehen vnd darzime der Appellation vnd auch haubtsachenhalben in der gütkhait vnd mit Recht zehandlen. Empfelhen wir ew ernstlich. Wann der von Freysing tåg für sich setzen wirdet, Daz Jr dann ewr volmächtig Anwäldt für In schikhet, da der von Berchtersgaden vnd sein Capitel auch sein oder Jren Anwaldt haben sullen.

Papier.

Aufgedrücktes kais. Siegel.

1) Johann IV. Tuelbeck, Bischof von Freysing, 1453. Er schlug bei heranahendem Alter den Domherrn Sixtus von Lannberg zu seinem Nachfolger vor, welcher Vorschlag im Jahre 1473 auch angenommen wurde. B. Johann starb am 9. Mai 1476 zu München.

311.

1460. (7. Dec.) Sontag negst nach sand Nicolaß tag. Freysing.

Bischof Johann von Freysing ladet, — als kaiserlicher Commissär, — Richter, Bürgermeister und Bürger von Hällein auf den 23. Febr. 1461 nach Freysing zur Beilegung ihres Streites mit dem Stifte Berchtesgaden.

Wir Johannis Bischove zu Freysing Embieten dem Richter, Burgermeister vnd den Burgern gemainlich zum Hällein vnsern grus. wir thun sew zewissen das vns von dem Alldurchleuchtigsten fürsten vnd herrn Friderichen Römischen Kaiser 2c. ain kaiserliche Commission geantwortt ist also lautend Wir Friderich Römischer kaiser 2c. Embieten dem Erwirbdigen Johannsen Bischoven zu Freysing vnserm Fürsten vnd Geuattern vnnserr gnad vnd alles guet. Wir lassen dein andacht wissen, Als vormals ain Spruch durch vns zwischen des Erwirbdigen Sigmunden Erzbischoven zu Salczburg an ain vnd des ersamen Bernhartens Brobst, des Dechanß vnd Capitel zu Berchtersgaden am andern tail von der zwitrecht So zwischen In beider seitt gewesen seinn darr In vnder andern von der plahenwägen vnd Semroß Schelnperger Saalcz wegen begriffen ist, Es damit gehalten als von alter ist herkömen desselben Artickels halben sich zwischen Brobst vnd Capitel zu Berchtersgadem an ainem vnd dem Richter Burgermeister vnd den Burgern gemainlich zum Hällein am andern tail Irrung begeben, Darumb wir mit derselben tail wissen vnd willen ain berednuß auf Maister Hartungen von Cappel lerer beider Rechten, vnnserr Rat mit gleichem zusaß der sachen zu austrag getan vnd denselben M. Hartungen hinauf geen Salczburg geschickt haben, dafelbs in dem fürnemen der iekgemelten sachen sich etwas begeben des sich der obgenant Brobst vnd sein Capitel beschwert bedeuhten an vns geappellirt, Darauf wir beden tailu für vns in vnnserr kaiserlichen Houe tag gesezt, vnd den Montag nach Sand Michaels tag nagsturgangen benennet haben, in demselben vnnserr kaiserlichen Houe der bemelt Brobst von sein vnd seines Capitels vnd der benanten Burger zum Hällein etlich boten vnd anwelt komen seinn, vnd wir der sachen zu austrag fleiß gehabt haben, Vnd wann wir aber dieselb zeit mit hohen vnd mercklichen geschäften beladen gewesen vnd noch seinn, Begern wir an dein andacht das du an vnnsrer stat den von Berchtersgadem vnd vom Hällein tåg fur dich seczest, sy auf dieselben tåg in Jren Spannen notturffticklich hörst vnd fleis habest Sy güttlich zuuerainen. Ob des aber

nicht möcht gesein, Alsdann dich in der obberürten Appellation vnd
hauptfachen im rechten erkennest vnd recht ergeen lasset. Geben zu
Wienn an freitag vor sand Symon vnd Judas tag der heiligen zwelf=
boten Anno domini etc. lx^{mo} In krafft derselben Commission setzen wir
ew teg fur vns in vnnsern hove geen Freysing zu komen nämlich den
Montag nach Sontag Inuocait in der vasten schirst kunftig.

Papier.

Aufgedrücktes bischöfl. Wachsiegel.

Namen-Register.

Durch die fetten Ziffern werden die Nummern der Urkunden bezeichnet.

A.

- | | |
|--|---|
| <p>Abtenau, Pfarrer Christian Gramsch 1454. 242.</p> <p> " Landrichter Leonhard Chleuber 1457. 271. — 1458. 275. 276.</p> <p>Abtsgasse in Salzburg 1459. 292.</p> <p>Appfalterach. Konrad zu —. 1458. 277.</p> <p>Apfentaller. Georg der —. (Pfarrer zu St. Georgen) mem. 1441. 176.</p> <p>Acharting, Atrating (Pf. Anthering) Ulrich von dem Hof zu —. 1444. 189.</p> <p> " " Peter Halmayr, dessen Sohn 1444. 189. — mem. 1449. 217. 218.</p> <p> " " Georg Halmayr von — 1449. 217. 218.</p> <p>Achleiten, Achleitten (bei Kremsmünster). Schloßverwalter, Michael Ritter 1454. 252.</p> <p>Ahrainer Johann 1443. 183.</p> <p>Ahtergau. Kammer in —. 1459. 281.</p> | <p>Adler Paul zu Laufen 1457. 269.</p> <p>Admont. Abt und Convent 1451. 237.</p> <p> " Caspar von —, Laie 1459. 290.</p> <p>Adnet. St. Stephanskirche zu —. 1460. 297.</p> <p> " Kirchpropst Johann von Storrach 1444. 190.</p> <p>Atrating, siehe Acharting.</p> <p>Aicher Konrad, Hofmeister in der Dompropstei zu Salzburg 1456. 264.</p> <p>Aichinger Paul, Kellner auf dem Nonnberg 1454. 252.</p> <p>Aytterweck, Richter zu Schellenberg, mem. 1459. 285.</p> <p>Ainöden. Georg von —, Kellner zu Mitterfill 1458. 278.</p> <p>Aisdorff im Pinzgau. Stephan von —, Veit, Peter, Margareth, seine Kinder, Dorothea, geb. Göbel, deren Mutter 1460. 308.</p> <p>Alpeck, Alpeck, Liebolt 1445. 194. — 1450. 233. — 1454. 246.</p> <p>Alben, Albm. Bach bei Schellenberg 1449. 242.</p> <p> " " Caspar von der —, Pfleger zu Laufen 1457. 269. — 1459. 289.</p> <p> " " Furter von — (Blanecker Gerichts) 1459. 279.</p> |
|--|---|

- Alben, Abm. Johann Strasser zu —. 1459. **289.**
 " " Wilhelm von der — zu Triebenbach 1459. **289.**
 " " Wolfhart von der — 1409. **260.**
 " Am. Nieder-, Christian am Anger von —. 1459. **284.**
 " " " Härtl (Bernhard Leonhards u. dgl.) Kirchmair zu —. 1459. — **286.**
 " " " Johann Weyß zu —. 1459. **284.**
 " " " Lucas aus dem Herrn-Spital zu Salzburg, ehemals zu —. 1459. **286.**
 " " Ober- —. Hilfspriester Wolfgang Pfingstl 1459. **294.**
 " " " Martin Fleischacher von —. 1459. **284.**
 " " " Stephan Jannß von —. 1459. **284.**
- Altacherberg, sieh Laufen.
 Altman Plater, sieh Plater.
 Altomünster, Altenmünster, Kloster 1445. **194.** — 1447. **206.** — 1459. **293.**
- Altra, Altran, Altron. Gut ob der Kirche zu Murach 1445. **194.** — 1447. **206.** — 1459. **293.**
- Almania, siehe Deutschland.
 Amberg. Johann Krönfuß von —, Notar 1460. **304.**
- Amperghofer Sigmund, Notar 1460. **300. 301.**
- Amerthal. Klein- — im Gericht Mitterfill 1458. **278.**
 Anthering. Gericht 1448. **208.** — 1450. **226.** — 1456. **268.**
 " Kirche 1448. **208.**
 " Richter Wilhelm der Bettinger 1444. **189.** — 1449. **212.**
 " Richter Johann Tanczer 1447. **202.** — 1450. **226.**
 " " Rupertkrenn 1456. **265.**
 " Ulrich vom Hof zu — bei dem Bach 1448. **208.**
- Untersdorf (bei Simbach). Bernhard Chräll und Ulrich Hächtl von —. 1459. **282.**
- Andreas, St. Kirche, sieh Ribühel.
- Anger. Christian am —, von Niederalm 1459. **284.**
- Anif. Leonhard Brechtel von —. 1459. **284.**
 " Marcus von —. 1459. **279.**
- Anshelm (Wieberger), Vicar zu St. Johann im Leukenthal 1459. **293.** — 1460. **303.**
- Ansidler Jacob, Zechpropst zu Ruchel 1457. **271.** — 1458. **276.** — 1460. **299.**
- Aquileja. Patriarch Alexander, Cardinalpriester 1443. **184. 187.**
- Artner Otto, Bürger zu Salzburg 1454. **252.**
- Arles, Arelatens. Cardinal Ludwig, Bischof von —. 1442. **181.**
- Arnßdorf, Arenstorf. Pfarre (Niederösterreich) 1302. **223.**
- Aschacher Wilhelm, Pfleger zu Wartenfels 1459. **289.**
- Aschinger Thomas, salzb. Cammermeister und Domcustos 1459. **290.**
- Asten. (Bischofshofen). Johann von — 1458. **274.**

- A singerbach bei Reichenhall 1449. **242.**
 Au, Aw in dem Bichlach (b. Ritzbühel) 1454. **251.**
 " " Haus in der — bei St. Georgen 1441. **176.**
 " " Gut genannt — in der Pfl. Wagrain 1459. **292.**
 " " Kleine — zu Werfen 1459. **292.**
 " " Johann von —. (Vic. Reit) 1454. **250.**
 " " Leonhard auf der —. (bei Laufen) 1449. **213.**
 " " Nikolaus von — (bei Hallein) 1459. **279.**
 Auckenpühler Georg, Elisabeth seine Hausfrau 1455. **255.**
 Auer Johann, Hilfspriester zu Ruzchel 1460. **299.**
 " Wilhelm zu Bichlach 1450. **232.**
 Auerbach, Auerpach (bei Mattighofen) Salzheinrich von —. 1459. **285.**
 Aufeld. Das — in der Pfl. Werfen 1459. **292.**
 Aufhayer, Alex der —, hochfürstl. Thürhüter 1447. **204.**
 Aufleger Christian, weil. Epitapscaplan in Ritzbühel mem. 1450. **233.**
 Aufner Martin, Bürger zu Salzburg 1409. **260.**
 Auerer Heinrich 1447. **202.** — 1450. **226.** — 1453. **241.**
 Augsburg. Domdechant Ulrich 1409. **260.**
 " M. Nikolaus Wierdt, anders genannt Moll, Dr. J. Can., Kleriker des Bisthums —. 1460. **300. 301.**
 " Peter Brunnmüllner, gelehrter Laie des Bisthums — 1459. **286.**
- Aurasch, Awram, in Ritzbühler Gericht 1445. **194.** — 1447. **206.** — 1459. **293.**
B. und P.
 Babenberch, sieh Bamberg.
 Babenhoun, sieh Baumhofen.
 Babenstein, sieh Barmstein.
 Bablinger Peter 1449. **219.**
 Balmwarter Benedict 1460. **304.**
 Bäch (Wäch?) Erhart (Ritzbühel) 1445. **195.**
 Bacher Christian, Zechpropst in Bischofshofen 1458. **274.**
 Bachmair Christian (Anthering) 1450. **226.**
 Patavia, sieh Passau.
 Pader Johann (Laufen) 1443. **188.**
 Bayern. Herzog Stephan III. 1409. **260.**
 " " Ludwig IV. 1443. **183.**
 " " Ludwig IX. 1452. **240.** — 1454. **246.**
 " Landschreiber Ulrich Bötchner 1409. **260.**
 Paibauf Peter, Hausbesitzer zu Salzburg 1450. **227.**
 Paltram Johann, (Hofgastein) 1442. **179.**
 Palestina, Prenestin. Cardinalbischof Georg 1454. **244.**
 Palling. Pfarre 1450. **229.**
 " Pfarrkirche 1452. **240.**
 " Pfarrer Erhard Perzhamer 1442. **182.**
 " Zechpropste Andreas Mercz und Peter Schuster 1452. **240.**
 Bamberg, Babenberch. Bisthum 1445. **195.** — 1449. **215.** — 1454. **248.** — 1455. **254.** — 1459. **286. 293.** — 1460. **303.**

- B a m b e r g, Pabenberch. Propst des Gottes-
hauses, sieh
Ritz-
bühel.
" " Kleriker d.
Bisthums
— Johann
Kayservon
Holfeld
1460.
306.
- B a m b e r g e r Georg von Furtern
1459. **280.**
- B a n n k m a i s t e r Johanns, Bür-
gers zu Salzburg, Wittwe Ursula,
vereh. Mörel 1456. **264.**
- B ä n n g e r. Der —, Hausbesitzer
zu Ritzbühel 1456. **267.**
- B a n i c h n e r Rupert, Stadtrichter
zu Salzburg 1459.
289.
" Ulrich 1459. **289.**
- B ä n n i n g e r Nikolaus, Priester
Freisinger Bisthums 1443. **183.**
- B a r b o Petrus, Cardinalpriester
1454. **244.**
- B a r f u e s Michael, Zechpropst in
Kuchl 1457. **271.**
- B a r m b ü h e l, Parupühel. An-
dreas Merz von —, Zechpropst
zu Balling 1452. **240.**
- B a r m s t e i n, Pabenstain, bei Hal-
lein 1449. **242.**
- B a r g e n. Leonh. von —. 1451. **234.**
- B a s s a u, Patauia. Bisthum und
Stadt 1456.
265.—1459.
281.—1460.
300. **301.**
304.
- " " Bischof Bernhard
1302. **223.**
mem.—1449.
223.
- " " " Ulrich
1456.
265.
- B a s s a u, Patauia. Canonicus
Berthold Gugl 1460.
304.
- " " Priester und Kleri-
ker, sieh Tipl,
Viersperger,
Scheffler.
- " " Bürger Andreas Hof-
maister, Friedrich Mey-
sacher und Martin
Roßtaucher 1442.
180.
- B a s e l. Synode 1443. **187.**
- " " Deren Legaten in
Deutschland 1442.
181. — 1443.
184.
- B a u e r, Pawr, Martin zu
Oberndorf im Leukenthal 1450.
232.
- B a u e r n l e h e n zu Oberndorf im
Leukenthal 1450. **232.**
- B a u m g a r t n e r Georg (Sim-
bach) 1459. **282.**
- " Gregor in Hofgastein
1441. **175.**
- B a u m h o f e n, Pabenhauen, St.
Margarethkirche zu —
(Pf. Bigaun) 1460. **297.**
- " Pabenhauen Zechpropste
Johann von Chon-
del und Nikolaus
Haller 1444. **190.**
- " " Sigmund Wig-
tumb von — 1455.
253.
- B e c k Egid, Bürger zu Ritzbühel
1456. **267.** — 1458. **277.**
— 1459. **293.** — 1460. **302.**
303.
- " Wolfgang Hausbesitzer zu
Ritzbühel 1460. **302.**
- B e c k l e h e n in der Hechau, Rad-
stadter Gerichts 1459. **292.**
- B e c h l i n g e r Leutold sel. Stephan
und Katharina seine Kinder 1449.
215.

- Peter St. zu Salzburg.**
 Kloster 1454. **247.**
 Abt Otto 1409. **260.**
 Abt Petrus 1454. **242.**
 Richter Leonhard Rordorffer 1443.
186.
- Pettinger Wilhelm,** Richter zu
 Muthering 1444. **189.** — 1449.
212.
- Pegnig, Heinrich von —.** hoch-
 fürstl. salzb. Secretär 1459. **289.**
 — 1460. **305.**
- Peyffer Erhard von Burghausen,**
 Notar 1459. **286.**
- Penditter Heinrich,** Bürger zu
 Ritzbühel mem. 1447. **206.**
 „ Caspar, dessen Sohn
 1445. **194.** — 1447.
206.
- Perkaimerlehen zu Haller-**
 dorf 1454. **251.**
- Perchtesgaden.**
 Stift und Kirche 1389. **260.** —
 1409. **260.** — 1449. **260.** —
 1454. **242.** — 1455. **260** et
 passim.
- Propst Konrad** 1389. **260.** —
 mem. 1455. **260.**
 „ Petrus Pienzenauer 1409.
260. — mem. 1449. **242.**
 — 1455. **260.**
 „ Bernhard (Seuprechtinger)
 1449. **242.** **260.** — 1450.
242. — 1455. **260.** — 1458.
305. — 1459. **289.** **294.**
295. **296.** — 1460. **301.**
304. **306.** **309.** **310.**
311.
- Dechant Andreas** 1389. **260.** —
 mem. 1455. **260.**
- Dechant Lorenz Sweithart** 1449.
242. — 1450. **242.** — 1459.
294. 1460. **304.**
- Canonicus Alban Lenberger** 1460.
304.
 „ Amand Suntt 1460. **304.**
- Perchtesgaden.**
 Canonicus Erasmus Brettschlaffer
 1460. **304.**
 Landrichter Achaz Kolupeck 1449.
222. — 1459. **294.** **295.**
- Perkhaimer Erhard,** Pfarrer
 1442. **182.** — 1445. **193.**
- Perkhover Ulrich** in Salzburg
 1445. **193.**
- Berg, Leonhard am —.** (Vic. Reit)
 1454. **250.**
- Berger Ulrich** (Glanecker Gerichts)
 1459. **283.**
- Bergheim, Perkhaim.** Pfarre
 1456. **268.** — 1459. **292.**
 „ Pfarrer Jacob Gersteter 1448.
208.
- Bergsrawtter Simon** (Goll-
 linger Gerichts) 1459. **283.**
- Berl, Berlein, Thomas,** Garten-
 besitzer zu Laufen 1442. **180.** —
 1448. **210.**
- Berler Andreas** (Glanecker Ge-
 richts) 1459. **279.**
- Berndorf, Berndorff.** Pfarre
 1450. **230.** — 1459. **283.**
- Berndorffer Johann,** Vicar zu
 Stulfelden, mem. 1458. **278.**
- Berner, Johann der —.** (Hallein)
 mem. 1447. **203.**
- Berggarten.** Leonhard Saur-
 chauf, ansässig zu — 1458. **278.**
- Bersleitten.** Johann von —.
 (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Bewrn, siehe Michaelbeuern**
 Neubeuern.
- Pfandler, Pbandler Christian**
 von Wilhelmisdorf 1458. **278.**
- Pfaner Jacob,** Pfleger zu Gold-
 ederhof 1442. **179.**
- Pfansmid Andreas** (Gollinger
 Gerichts) 1459. **283.**
- Pfarr im Lungau,** siehe Maria-
 pfarr.
- Pfarrel Michael** im Ruchelthal
 1459. **292.**
- Pfarrlein Martin** zu Laufen
 1442. **180.** — 1448. **210.**

- P f i n g s t l** Wolfgang, Hilfspriester zu Oberalm 1459. **294.**
P f l u g s b e r g, Pflügsperg. Gut bei Ritzbühel 1451. **234.** — 1455. **254.** — 1459. **293.** — 1460. **303.**
P i b u r g e r Christian zu Niederheining 1454. **243.**
B i c h l a c h, Büchlach (Vic. Reit) Güter in dem —. 1454. **251.**
 „ Büchlach. Wilhelm Auer zu —. 1450. **232.**
 „ „ Leonhard auf dem Berg in —. 1454. **251.**
P y t t e r Konrad (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
P i d i n g. Amt zu —. 1459. **292.**
P i d i n g e r Wilhelms des Schütz, sel. Tochter Ursula, verehel. Freydenberg 1442. **182.**
P y f u ß. Der alte —. (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
P i l g Andreas in Dorfgastein 1442. **179.**
 „ Friedrich in Bischofshofen 1445. **192.**
 „ Johann in Bischofshofen 1445. **192.**
P i n t e r Friedrich, Bürger zu Laufen 1454. **243.**
P y e n z e n a u e r Petrus, Propst zu Berchtesgaden 1409. **260.** — mem. 1455. **260.**
 „ Ludwig 1409. **260.**
P i n z g a u. 1445. **197.** — 1454. **245.** — 1460. **308.**
 „ Konrad Fleckel aus —. 1443. **183.**
P i r p r e w. Sigmund der —, Hausbesitzer zu Hallein 1447. **203.**
P i r c h a i m (Birken?). Konrad Popp von —. mem. 1452. **240.**
P i s c h o f Andreas (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
B i s c h o f s h o f e n.
 St. Maximilians- u. L. Fr.- und St. Georgskirchen 1445. **192.** — 1458. **274.**
 Pfarrer Heinrich Bannauer 1445. **192.**
 Richter Meinhard 1445. **192.**
 Amtmann Johann Schorn 1458. **274.**
 Schaffer des B. von Chiemsee 1445. **192.**
 Zechpropste: Friedrich und Johann Pilz und Johann Scheffauer 1445. **192.**
 „ Johann von Asten, Christian Bacher und Johann Moser 1458. **274.**
 Gemeindegänger: Christian im Steinhauß, Johann Moser und Johann Meindl 1445. **192.**
 „ Andreas Götschner, Christian Schwentner und Nikolaus Schreckler 1458. **274.**
P l a b Vincenz, Bürgermeister zu Salzburg 1442. **182.**
P l a t t e n. Johann von — (Vic. Reit) 1454. **250.**
P l a t e r Altman, Bruder des Jacob zc. von Trainting 1447. **202.**
P l a h u e b e r Heinrich, Aleriker der Salzburger Diöcese 1455. **260.** — 1460. **305.**
 „ „ Diener des Bischofs von Chiemsee 1443. **186.** — 1449. **221.**
P l a y e r Friedrich (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
P l a i n. Schloß, Herrschaft und Gericht 1449. **242.**

- Plain. Hag vor dem Thurm zc. 1449. **242.**
- Plank. Der alte Konrad —. (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Plankenselzer Ulrich, Bischof zu Chiemssee 1459. **272. 273.** — 1459. **293.** — 1460. **303.**
- Planiger Paul (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Plümel. Des — Haus in Salzburg 1456. **266.**
- Popp Konrad's von Pirchaim sel. Tochter Elisabeth, vereh. Scheybel 1452. **240.**
- Pötel. Johann der —, Bürger zu Laufen 1450. **228.**
- Pötschner Ulrich, Landschreiber in Oberbayern 1409. **260.**
- Pogner. Des — Stadel zu Laufen 1443. **188.** — 1451. **239.**
 „ Friedrich, Bürgermeister zu Tittmoning 1450. **229.**
- Pöll zu Gundhabing 1458. **277.**
- Pömel Ulrich, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
- Pöhmen. König Ladislaus 1449. **242.**
- Pondorffer, Besitzer einer Hube zu Salzburg mem. 1445. **198.**
- Pongau 1459. **292.**
 „ Landrichter Johann Bachner 1445. **192.**
- Ponhart Martin von Wörgl 1449. **219. 220.**
- Poschinger Georg, Bürger zu Salzburg 1456. **266.**
- Posser. M. Hieronymus, Pfarrer zu Ruchel 1454. **247.**
- Praitenperg siehe Breitenberg.
- Praitenlöcher Johanns, sel. Tochter Margareth, vereh. Kämerl 1446. **201.**
- Pramberg. Pfarre 1454. **245.**
 „ Prannperg. Pfarrer Caspar Heuppel 1460. **308.**
- Präml, Prämblein. Friedrich's Wittve Diemut mem. 1441. **174.**
 „ Bremel Georg, Bürger zu Ritzbühel 1441. **174.** — 1445. **194.** — 1447. **206.**
- Prämlpeunt bei Ritzbühel 1441. **174.**
- Pranta u. Georg von —. (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Pranteben. Wolfgang auf der —. (Gastein) 1442. **179.**
- Prantl Michael (Werfner Gerichts) 1459. **292.**
- Prantrent. Gut im Glanecker Gericht 1459. **292.**
- Braunau. Stadt und Stadtrath 1459. **282. 285.**
 „ Bürger Johann Haydem und Leonhard Jemsin 1459. **282.**
- Bräczel Johann, Bürger zu Salzburg 1445. **198.** — 1449. **221.**
- Brechtl Leonhard von Anif 1459. **284.**
- Brettschlaffer Erasmus, Canonicus zu Berchtesgaden 1460. **304.**
- Breitenberg, Praitenperg. Gut in Ritzbühler Gericht 1460. **303.**
 Gut in Gastein 1455. **257.**
- Bremstall. Stoff (Christoph ?) in —. (Gastein) 1450. **224.**
- Preneste, siehe Palestrina.
- Prerau. Andreas von —. (Gastein) 1442. **179.** — 1455. **258. 261. 262.**
- Breslau, Bresla. Dompropst M. Johann Duster, Hausbesitzer zu Salzburg 1459. **292.**
- Bremhauser Johann (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Brienthal 1454. **251.** — 1459. **293.**
- Probst, Brost Stephan von Grueb 1454. **245.** — 1458. **277.**

- P**robst, Probst, Magdalena seine Hausfrau 1454. **245.**
Prossinger Ulrich, Notar 1460. **306.**
Pruck, Pruck, im Pinzgau 1445. **197.** — 1459. **292.**
Prückler, Prugler Leonhard (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
Pruefer Georg, Bürger zu Hallein 1455. **253.** — 1459. **289.**
 " " (dessen Sohn) Kleriker 1460. **306.**
Pranner Heinrich (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
Prüniger Leonhard (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
Pruning (Brünning, Fil. von Palling) St. Johanskirche zu — 1452. **240.**
Prünnling. Gut in der Pfarre St. Veit 1459. **292.**
Prunmayr Peter 1459. **295.**
Prunnmüllner Peter, gelehrter Laie Augsburgs Bischof 1459. **286.**
Prueflegel Christoph in der Gasten 1459. **291.**
Pscheydel Johann, Bürger zu Kitzbühel 1451. **234.**
Pseher. Der —, Hausbesitzer zu Salzburg 1446. **201.**
Pschau. Gut Harpeunt bei — (Leufenthal) 1451. **234.**
Puechperger Johann von Dachsach (Leufenthal) 1454. **251.**
 " Nikolaus in Bigaun 1444. **190.** — 1459. **283.**
Puecher Christoph von Wurnsheim, Kleriker 1459. **290.**
Puchhaymer Johann, Bürger zu Salzburg 1456. **266.**
Puechl Friedrich von Oberndorf im Leufenthal 1454. **251.**
Puchlach, siehe Bichlach.
- P**üchler Andreas (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
 " Christian, Bürger zu Salzburg 1446. **201.**
 " Jacob zu Fuchslueg 1459. **292.**
 " Wolfgang (Gollinger Gerichts) 1458. **276.**
Pudmanstorff. Friedrich von (Wörgl) 1449. **219. 220.**
Puffer Johann (Bürger zu Laufen) 1443. **188.** — 1448. **210.** — 1457. **269.**
Pühel, Pühel. Welzenacker zu — am Fochberg 1454. **251.**
 " " Gut bei Werfen, das Dswald Weber innhat 1459. **292.**
 " " Nicolaus von — (Vic. Reit) 1454. **250.**
Pungfan Erhard (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
Pürchl Bartholomä (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
Pürchlinger Georg, Bürger zu Salzburg 1455. **256.**
Purggraf Georg (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
Purghausen 1449. **242.**
 " Pfleger und Küchenmeister Wolfgang Dürrnpacher 1454. **246.**
 " Erhard Beyffer von —, Notar 1459. **286.**
Puz Konrad (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**

C. und K.

- C**apellen, Capell, Cappell. M. Hartung von —, kaiserl. Rath 1459. **296. 306.** — 1460. **300. 301. 304. 309. 311.**
Kadawarn, siehe Gadaunern.

- Kathreinpeunt**, St. bei Ritzbühel 1455. **263.**
- Kaiser**. (Gebirg) Gut Schwent am —. 1460. **303.**
- „ „ Zehent am —. 1454. **251.**
- „ Johann (Michaelbeuern'scher Hintersaß) 1459. **280.**
- „ „ von Holfeld 1460. **306.**
- „ Römischer — sieh Rom.
- Kaiserau** in der Ellmau (Kufsteiner Gerichts) 1460. **303.**
- Chalgrueber** Johann 1441. **176.**
- Kalhaim**. Anna von —, Schwester Jacobs zc. von Trainting 1447. **202.**
- Kals** Joachim, Bürger zu Hallein 1459. **289.**
- Kalffinger** Peter, Grundbesitzer zu Ritzbühel 1454. **246.**
- Kamate** Christian, Stadtschreiber und Bürger zu Laufen 1445. **191.**
- Kampfen**. Gut im Ritzbühler Gericht 1460. **303.**
- Kamberg** Andreas auf dem —. (Gastein) 1442. **179.** — 1450. **224.**
Margareth seine Hausfrau 1450. **224.**
- Kammer**, Chamer im Uttergau. Andreas Voglauer von —. 1459. **281.**
- Kamerhof** im Amte Biding 1459. **292.**
- Kämerrl** Georg, Bürger zu Hallein 1446. **201.** — 1455. **253.** — 1459. **280.** **282.**
Margareth, geb. Praitenlochner, seine Hausfrau 1446. **201.**
- Kämle** Leonhard, Bürger zu Salzburg 1447. **205.**
- Char**, Kar. Konrad von —. (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- „ „ Gut zu Niedern — im Kuchelthal 1459. **292.**
- Kärnten**. Kaiser Friedrich, Herzog in —. 1458. **305.** — 1459. **296.**
- Kaufman** Otto, Bürger zu Salzburg 1442. **182.**
- Chaczpeck** Wolfgang, Landrichter in Glaneck 1459. **279.** **284.**
- Käcztal** (Katschthal). Pfarrer Wilhelm Kerntner 1460. **305.**
- Kaczwanger** Friedrich, Bürger zu Ritzbühel 1459. **293.** — 1460. **303.**
- Keck** Erhard ob Gadaunern 1450. **224.**
- Kellau**, Kelam, Chel im Kuchelthal. Nikolaus Grill zu —. 1459. **283.** — 1460. **299.**
- Chendlmayr** Nikolaus (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Chern** Peter (Anthering) 1450. **226.** — 1456. **268.**
- „ Kern Konrads von Muntigl Tochter Anna, Peter Halmayr's, dann Jacobs von Trainting Hausfrau 1444. **189.** — 1447. **204.** — 1449. **217.**
- Kerntner** Wilhelm 1455. **260.** — 1460. **305.**
- Kestendorf**, Kessendorf. Pfarre 1459. **292.**
- Kesselpunt** zu Hundsorf in der Pfarre Kuchel 1455. **253.**
- Kewzel** Peter, Bürger zu Salzburg 1459. **286.**
- „ Johann's Kinder 1409. **260.** — mem. 1449. **212.**
- „ Lazarus (Hofgastein) 1441. **175.**
- „ Sigmund, Pfleger auf dem Innberg 1459. **289.**

- C h i e m s e e.** Diöcese 1443. **183.**
 — 1448. **211.**
 — 1454. **250.**
 „ Bischof Englmair
 1409. **260.**
 „ „ Silvestler 1443.
187. — 1445.
192. 197. —
 1448. **211.** —
 1450. **232.** —
 1451. **236.**
 „ „ Ulrich 1454.
250. 251. —
 1455. **260.** —
 1458. **272.**
273. — 1459.
293. — 1460.
303. 305.
306.
 „ Generalvic. M. Fried-
 rich Grenn
 1445. **197.**
 „ Caplan der Thiemsee-
 hofs = Capelle
 Erhard Perks-
 haimer, Pfar-
 rer zu Stul-
 felden 1445.
193.
 „ Diener Heinrich Bla-
 hucher 1449.
221.
 „ Frauen =. Abtissin
 1459. **293.**
- K i r c h b ü c h e l.** Pfarre 1449. **219.**
220.
 „ Pfarrer Johann
 Jonacker 1449. **219**
220.
- K i r c h d o r f** (im Leukenthal) Pfar-
 rer Johann Gaußer 1454. **251.**
- K i r c h d o r f f e r** Erhard, Bürger
 zu Salzburg, sel. Erhard und
 Virgil, seine Söhne 1445. **198.**
- K i r c h m a i r** Hartl (Leonhard ?) in
 Niederalm 1459. **286.**
 „ Johann, salzb. Confist.
 Procurator 1449. **223.**
- K i r c h b ü c h e l.**
 Gericht 1445. **194.** — 1447. **206.**
 — 1449. **215.** — 1450. **232.**
233. — 1454. **248. 249. 250.**
 — 1455. **254. 255. 259. 263.**
 — 1459. **293.** — 1460. **303.**
 St. Andreasfirche 1449. **215.** —
 1454. **248. 249.** — 1455. **254.**
255. 259. — 1459. **293.** —
 1460. **303. 308.**
 Mittermesse 1458. **272. 273.**
 Meilinger = Vockenlandersche Ewig-
 meß = Stiftung 1459. **293.** —
 1460. **303. 308.**
 Seelencapelle und Stiftungen bei
 derselben 1454. **245. 246.** —
 1459. **293.** — 1460. **303. 308.**
 Jahrtags = und andere Stiftungen
 1441. **174.** — 1449. **215.** —
 1450. **232.** — 1451. **236.** —
 1454. **246.** — 1455. **259. 263.**
 1456. **267.** — 1460. **302.**
 Verschiedene Stadttheile und Reali-
 täten 1449. **215.** — 1454. **246.**
248. — 1455. **259. 263.** —
 1456. **267.** — 1460. **302.**
 Cooperator expositus Jacob Luef
 1450. **232.**
 „ Caspar Zechner 1460. **308.**
 „ Frühmesser, Mittermesser, Spital-
 caplan 1450. **232.** — 1455.
263.
 Spitalcaplan Christian Aufleger
 mem. 1450. **233.**
 Caplan zu Allen gläubigen Seelen
 1454. **246.** — 1455. **263.**
 Schulmeister und Schüler 1450. **232.**
 — 1455. **263.**
 Kirchpröpste: Johann Stolz und
 Nikolaus Rappar 1441. **174.**
 Johann Pscheidl und Georg Zech-
 ner 1451. **234.**
 Christian Stolz 1460. **308.**
 Urbarpropst des Bisthums Bamberg
 Ulrich Holzhaymer 1449. **215.** —
 1455. **254.**
 Pfleger Leonhard Spilberger 1443.
183.

R i g b ü h e l.

- Pfleger Wolfgang Dürnbacher I. 1450. **232.** — II. 1458. **272. 273.**
 — 1460. **302. 308.**
 Wilhelm Korbeckh 1454. **246.**
 Richter Wilhelm Münchauer 1454. **246.** — 1455. **263.** — 1458. **277.** — 1460. **302. 308.**
 Bürgermeister und Rath 1458. **272. 273.**
 Bürger: Pech Egid 1456. **267.** — 1458. **277.** — 1459. **293.** — 1460. **302. 303.**
 Präml Georg 1441. **174.** — 1445. **194.** — 1447. **206.**
 Pscheidl Johann 1451. **234.**
 Raczwanger Friedrich 1459. **293.** — 1460. **303.**
 Kupferschmid Christian 1455. **254.**
 Troyer Balthasar 1459. **293.** — 1460. **303.**
 Tuendler Leonhard 1454. **245.** — 1456. **267.**
 Viechter Egid 1459. **293.** — 1460. **303.**
 Vinder Georg mem. 1454. **246.**
 Fuchs Heinrich 1449. **215.**
 Gämüllner Heinrich 1455. **259.** — 1456. **267.**
 Hausfer Egid 1445. **194.** — 1455. **263.**
 Holczhamer Ulrich 1455. **259.**
 Hueter Christoph 1445. **194.**
 Länner, in der Län, Johann 1449. **215.** — 1459. **293.** — 1460. **303.**
 Lechner Christian 1441. **174.** — 1447. **266.** — 1450. **232.** — 1455. **259. 263.** — 1460. **302.**
 Lechner Georg 1449. **215.** — 1451. **234.**
 Ledrer Konrad mem. 1455. **263.**
 Leczelter Stephan 1259. **293.** — 1460. **303.**
 Maurach, Peter im —. 1449. **215.**
 Müllner Heinrich 1454. **250.**
 Deltel Ortolf 1447. **206.**

R i g b ü h e l.

- Bürger Rogel Jacob der Vater 1441. **174.** — 1450. **232.** — 1454. **245.** — 1455. **263.** — 1456. **267.**
 der Sohn 1455. **263.**
 Röhrl Georg 1455. **254.**
 Sätreich Georg 1456. **267.**
 Ulrich mem. 1456. **267.**
 Saller Wilhelm 1459. **293.** — 1460. **303.**
 Schuster Andreas 1449. **215.**
 Konrad 1455. **259.**
 Stolz Christian 1460. **308.**
 Johann 1445. **194.** — 1447. **206.** — 1450. **232. 233.** — 1454. **245.** — 1456. **267.** — 1460. **302.**
 Stürzenpacher Friedrich 1455. **259.**
 Zerer Erasmus 1459. **293.** — 1460. **303.**
 Haus- und Grundbesitzer: Pännger 1456. **267.**
 Pegg Wolfgang 1460. **302.**
 Pechlinger Stephan 1449. **215.**
 Kalsinger Peter 1454. **246.**
 Kupferschmid Erhard 1449. **215.** — 1455. **259.**
 Vinder Egid 1454. **246.**
 Greupp Peter 1460. **302.**
 Habvergut 1456. **267.**
 Nölls Georg und Johann sel. 1454. **248. 249.**
 Zelbeg Paul 1460. **302.**
 Zürn 1454. **246.**
 Chlain-Amertal, (siehe Amertal).
 Chles Konrad 1445. **197.**
 Chlewber Leonhard, Landrichter in der Abtenau 1457. **271.** — 1458. **275. 276.**
 Chlöczl Georg (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
 Chnäppl, Knapplein.
 Christian, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
 Heinrich, Bürger zu Laufen 1443. **185. 188.** — 1451. **239.** — mem. 1457. **269.**
 Dorotheas eine Hausfrau 1448. **188.**

- Chnoll** Leonhard (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
Chop Johann, Caplan im Spital auf der Weitau 1454. **251.**
Koppel. Zehent in der —. 1459. **292.**
 „ Martin von —. (Pf. Anthering) 1449. **222.**
Chopler Heinrich, Kanzleidiener in Salzburg 1459. **286.**
 „ Chopplär, Johann, Bürger und Hausbesitzer zu Salzburg 1454. **252.**
 — 1459. **286.**
Kochprunner, Chöchprunner, Rothprunner Johann, Pfarrvicar zu St. Johann im Leufenthal 1448. **211.** — 1450. **232.** — 1451. **236.**
Kocherl Konrad (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
Köttschach, Kotschaw, in der Gastein. Friedrich der Gall in der —, sel. Johann Gall sein Sohn, Barbara dessen Hausfrau 1459. **291.**
Chöll Christian in Sigling 1452. **240.**
Kolbel Michael in Wildschönau 1449. **219.**
Kolman Georg, Marktrichter in Golling 1458. **275.**
276.
 „ Wolfgang, Landrichter im Ruchelthal 1459. **283.**
Kolnpeck Achaz, Landrichter in Berchtesgaden 1449. **222.** — 1459. **294.** **295.** — 1460. **304.**
Köllnisch von Wasserburg, Friedrich 1455. **260.**
Kolomanns, St. und St. Sigmunds-Capelle und Caplanei in Salzburg 1459. **292.**
Cholrösel Martin (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
Columna, Colupna, Colonna. Cardinaldiakon Prosper von —. 1454. **244.**
- Chondel.** Johann von —, Kirchpropst in Baumhofen 1444. **190.**
Rönigsberg, Kunigsperg, Chünigsperg. Gut in der Pfarre St. Georgen 1449. **213.** **214.**
 „ Heinrich und Künigund von —. 1450. **225.**
 „ Johans von Nieder — Wittwe Künigund 1449. **213.** **214.**
 „ Leonhard von Nieder — 1450. **225.**
Krapf Ortwein, Bürger zu Salzburg 1442. **178.** — 1444. **190.** — 1445. **193.** — 1456. **264.**
Chrapfel Ortolf, Urbarrichter auf dem obern Weier 1459. **279.**
284.
Chrägser Jacob von Gröbzig 1459. **279.**
Krain. Kaiser Friedrich, Herzog zu —. 1458. **305.** — 1459. **296.**
Chräll Bernhard von Untersdorf 1459. **282.**
Chramer Wolfgang, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
Krell Lorenz von Nürnberg 1459. **286.**
Krems, Kremsb. St. Wolfgangs-Altar in der St. Veits-Pfarrkirche 1456. **265.**
 „ Pfarver Nikolaus von Lucezemburg 1456. **265.**
 „ Caplane Johann Luczeltratter und Christian Schorn 1456. **265.**
Krenn Rupert (Richter zu Anzering) 1453. **241.** — 1456. **268.**
Krimmel, Krümel im Pinzgau 1460. **308.**
Christan Paul (Blanecker Gerichts) 1459. **279.**
Croatien. Kaiser Friedrich, König zu —. 1459. **296.**

- K r ö p f f e l** Otto, Hilfspriester zu Zell im Pinzgau 1445. **197.**
- K r ö n f u e ß** Johann von Amberg, Notar 1460. **304.**
- K r u g e l p u c h e l** Friedrich vom —. (Leufenthal) 1455. **255.**
- K r ü g l** Johann, Bürgermeister zu Hallein 1447. **203.**
- K ü h b a c h**, Chuepach, am Untersberg 1449. **142.**
- K u e p e r g e r** Jacob in der Garnei 1459. **292.**
- K u p f e r s c h m i d**, Chupfersmid, Christian, Bürger zu Ritzbühel 1455. **254.**
- „ Chupfersmid, Christian, Bürgermeister zu Hallein 1447. **207.** — 1457. **270.** — 1459. **279. 281. 284. 286. 289.** — 1460. **306.**
- „ Chupfersmid Erhard, Gutsbesitzer zu Ritzbühel 1449. **215.** 1455. **259.**
- K u c h e l** Pfarre und Thal 1444. **190.** — 1455. **253.** — 1457. **271. 275. 276.** — 1459. **292.** — 1460. **297. 299.**
- „ Pfarrkirche 1458. **275. 276.** — 1460. **297. 299.**
- „ Pfarrer M. Hieronymus Bossler 1454. **247.**
- „ „ Wolfgang Forchtenauer 1457. **271.**
- „ „ Vincenz Hangrer 1460. **299.**
- „ Vicar Dswald 1457. **271.**
- „ Hilfspriester Johann Auer und Leonhard Straffer 1460. **299.**
- „ Sandrichter Wolfgang Kolmann 1459. **283.**
- K u c h e l** Urbarrichter Johann Zentgrafer 1455. **253.**
- „ „ Johann Deder 1459. **283.** — 1460. **299.**
- „ Zechpropst Anfidler Jacob 1457. **271.** — 1458. **276.** — 1460. **299.**
- „ „ Barfues Michael 1457. **271.**
- „ „ Schaufster Johann 1444. **190.**
- „ „ Schönauer Andreas 1458. **276.** — 1460. **299.**
- „ „ Staudinger Leonhard 1444. **190.**
- „ Unfällige: Kamerl Georg 1455. **253.**
- „ „ Grill Nikolaus zu Kellau 1460. **299.**
- „ „ Jud Wolfgang 1455. **253.**
- „ „ Mesner Michael 1460. **299.**
- „ „ Niderkar. Peter zu —. 1459. **292.**
- „ „ Namffel Johann 1455. **253.**
- „ „ Weber Leonhard 1460. **299.**
- K u c h e l m a i s t e r** Stephan, Bürger zu Hallein 1459. **280. 282.**
- K u e f p e c k** Erasmus, Bürger zu Reichenhall 1455. **256.**
- K u f s t e i n**, Knefftain. Gericht 1449. **219.** — 1460. **303.**
- „ Koffstain. Pfleger Johann Ebser 1458. **272. 273.**
- K u g l**, s. i. e. h. G u d Erasmus.
- K u n d e l**. Caplan des St. Johannisaltars Georg Wolfenlander 1443. **183.** — 1451. **234.** — 1459. **293.** — 1460. **303.**

- Kundel. Michael Wismair von —. 1458. **277.**
- Hunrater Konrad (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Hung Simon (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Kurringer Rupert, Priester 1459. **294.**
- Kürsner Sigmund (Pinzgau) 1458. **278.**
- Kühstein, Chuestein am Untersberg 1449. **242.**
- Chüsser Michael (Pinzgau) 1458. **278.**
- D. und T.**
- Dachs Georg, Bürger und Hausbesitzer zu Salzburg 1449. **290.**
- Dachsach (im Leukenthal) Johann Puechperger von —. 1454. **251.**
- „ Gut in der Mauris 1459. **292.**
- Dächsen. Rupert von —. 1451. **234.**
- Dachsenpach sieh Taxenbach.
- Talacher Erhard, Notar 1459. **280.**
- Talk Johann, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
- Talhaim. Friedrich von —. (bei Simbach) 1459. **282.**
- Talhaimer Johann, Peuntbesitzer bei Hallein 1447. **203.**
- Dalmatien. Kaiser Friedrich, König von —. 1459. **296.**
- Dänckel Ulrich, Bürger zu Salzburg 1445. **193.** — mem. 1457. **270.**
- Dändellehen im Burgfried Ritzbüchel 1456. **267.**
- Tantman. Der —, Hausbesitzer zu Salzburg 1455. **256.**
- Tanczer Johann, Richter zu Anthering 1447. **202.** — 1450. **226.**
- Tarichinger. Caspar der —. 1443. **188.**
- Taschner Michael, Bürger zu Salzburg 1449. **217.**
- Taufelholz. Gut in der Pf. Kuchel 1444. **190.** — 1460. **297.**
- Daumühl von Böcklamarkt 1459. **281.**
- Dauauer Heinrich von Tieferring 1444. **189.**
- Taurer Nikolaus, Anwalt 1458. **277.**
- Taurinen, sieh Turin.
- Taxenbach, Dachsenpach. Gericht und Pfarre 1445. **197.** — 1449. **242.** — 1459. **292.**
- „ Pfleger Balthasar Newn-
kircher 1455. **258.**
- Defcher Georg (Ritzbüchel) 1458. **277.**
- Teysendorf, Teysendorff. Pfarre 1445. **191.**
- Teysendorffer Heinrich, Bürger zu Littmoning 1452. **240.**
- Denckel Megawer (Gastein) 1442. **179.**
- Deutschland, Almania, Germania. Legaten in —. 1442. **181.** — 1443. **184. 187.** — 1448. **209.** — 1451. **235.**
- Tewffentaler Thomas, Margareth seine Mutter 1455. **255.**
- Tewffenwald zwischen Hallein und Schellenberg 1449. **242.**
- Tybold der Fleischhacker, Hausbesitzer zu Salzburg 1456. **264.**
- „ aus der Sagemühle (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- „ zu Haslach 1458. **277.**
- Diether Konrad, Bürgermeister zu Hallein 1459. **283.**
- „ der Saiger, sieh Saiger.
- Dietersdorffer Leonhard, Notar 1454. **242.**
- Dietl Georg in der Garnei 1459. **292.**

- Dietl Ulrich von Erlach (bei Simbach) 1459. **282.**
- Littmoning. Herrschaft 1450. **229.** — 1454. **243.**
- „ Sandrichter Wilhelm Lochner 1450. **229.** — 1452. **240.**
- „ Stadtrichter Michael der Schnepf 1450. **229.**
- „ Kastner Peter der Weilhaymer 1450. **229.**
- „ Bürgermeister Friedrich Bogner 1450. **229.**
- „ Bürger: Heinrich Teisendorffer, Stephan Trutan, Leonhard Better 1452. **240.**
- Dienten, Tuenten, Thal 1459. **292.**
- Dionysen, St. siehe Bigaun.
- Tirol. Kaiser Friedrich, Graf zu —. 1458. **305.** — 1459. **296.**
- Tischler Leopold von Traunstein 1454. **250.**
- Tigl Johann, Pfarrer zu Gaubitsch 1460. **300. 301.**
- Toppel. Johann von —, Chorherr und Pfarrer zu Salzburg 1443. **186.** — 1449. **216.**
- Tottenman am Untersberg bei Blain 1449. **242.**
- Thomel Nikolaus (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Doner Johann, sief Dorner.
- Tor. Gut bei Schellenberg 1449. **242.**
- Tör. Johann von —, Anwalt 1450. **226.**
- Dorf in der Gastein.
- St. Rupertskirche 1442. **179.** — 1455. **257. 258. 261. 262.**
- „ „ Gemeinde 1455. **261.**
- „ „ Kirchpropst Pilz Andreas 1442. **179.**
- Dorf in der Gastein.
- „ Kirchpropst Prerau. Andreas von —. 1442. **179.** — 1455. **258. 261. 262.**
- „ „ Lennz Peter 1455. **258. 261. 262.**
- „ „ Ortner Friedrich 1442. **179.**
- „ „ Riser Michael 1455. **261. 262.**
- „ „ Stoff Michael 1455. **258.**
- „ Katharina die Leytgebin zu —; Andreas ihr Sohn 1442. **179.**
- „ Nikolaus Hornmoser zu —. 1455. **258.**
- „ (Werfen). Leonhard Schmid im —. 1459. **292.**
- Dornach. Georg im —. (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Dorner Konrad (Kuchelthal) 1459. **292.**
- „ Doner, Johann von Bielsment 1449. **219. 220.**
- Trainting, Traitng, Trünting in der Pf. Antheering 1447. **202. 204.** — 1449. **212.** — 1450. **226.**
- „ Jacob v. —. 1447. **202. 204.** — 1449. **212.** — 1450. **226.**
- „ Anna, des Chern Tochter, seine Hausfrau 1447. **204.**
- „ Michael von —, Altman Plater, Ulrich Sporer von Uim, Elisabeth von Ried, Anna von Kalhaim, Jacobs Geschwister 1447. **202.**
- „ Nicolaus von —. Jacobs Bruder 1449. **212.**

- T r a i n t i n g.** Friedrich Schmid von —. 1447. **202.**
 Vergl. **T r ü n t t i n g e r.**
D r a m, siehe **H o h e n d r a m.**
D r ä m e l Heinrich (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
T r a u n e r Christoph, Pfleger zu Haunsberg 1459. **289.**
 „ **G r a s m u s** (Pfleger zu Glaneck) mem. 1459. **284.**
 „ **R u d o l f** Hofmarschall zu Salzburg 1449. **219. 242. 260.** — 1450. **242.** — 1455. **260.** — 1458. **305.** — 1459. **289.**
T r a u n s t e i n. Leopold Tischler von —. 1454. **250.**
T r e n c s k a l b Konrad, Bürger zu Salzburg 1456. **266.**
T r i e b e n b a c h, Trübenpach. Wilhelm von der Alben zu —. 1459. **289.**
T r i e n t. Bisthums-Administrator Alexander, Cardinalpriester 1443. **184.**
T r o y e r Balthasar, Bürger zu Ritzbühel 1459. **293.** — 1460. **303.**
T r o l e a. Johannes de —, Protototar und apost. Vicekämerrer 1443. **187.**
T r u c h t l i n g e r (Wilhelm). 1459. **289.**
T r u t a n Stephan, Bürger zu Littmoning 1452. **240.**
T r u t e n s t a i n, Weideplatz in der Pfarre Bramberg 1454. **245.**
D r u m, siehe **D h e r t r u m.**
T r ü n t i n g, siehe **T r a i n t i n g.**
T r ü n t t i n g e r Johann 1450. **226.**
T r u n n e r Peter, Bürger zu Hallein 1459. **289.**
T u e c h l e r Stephan, aus Böcklamarkt 1459. **281.**
- T u m p e r g e r** Jacob, der alte und der junge, (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
 „ **U l r i c h** (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
T u m e g k e r Daniel, Hausbesitzer zu Salzburg 1451. **238.**
T u m e l. Georg der —, Hausbesitzer zu Salzburg 1450. **227.**
T u m h i r n Konrad (Anthering) 1450. **226.**
T h u n Georg (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
T ü e n t e n, siehe **D i e n t e n.**
T ü n d l e r Leonhard, Bürger zu Ritzbühel 1454. **245.** — 1456. **267.**
T u n h a s Thomas (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
T u r r e r Jacob (Gastein) 1455. **258.**
T u r i n. Taurinen. Bischof Ludwig 1443. **187.**
D ü r r n p a c h e r Wolfgang 1450. **232.** — 1454. **246.** — 1458. **272. 273.** — 1459. **293.** — 1460. **302. 308.**
D ü r r n b e r g. Salzburgwerk und verschiedene Theile desselben 1449. **242.** — 1458. **305.**
 „ **C a p l a n** Johann 1459. **281.**
T u r n e r. Jacob 1409. **260.**
 „ **W i l h e l m** zu Neubeuern 1459. **289.**
D u s t e r. M. Johann, Dompropst zu Breslau, und Hausbesitzer zu Salzburg 1459. **292.**
T u e s t h u m b Friedrich (Kuchlerthal) 1460. **297.**

E.

E b e r s b e r g. Abt Philipp 1409. **260.**

- E b s**, Ebs. Pfarrkirche und Dürnpacher'sche Capelle 1460. **302**.
E b s e r Konrad mem. 1450. **232**. — 1451. **236**.
 Margareth dessen Wittwe 1450. **232**. — 1451. **236**.
 Wilhelm Muer und Friedrich Reichertshaimer, ihre Schwiegerföhne 1450. **232**.
 " Johann, Pfleger zu Ruffstein 1458. **272**. **273**.
E c k, Eck. Konrad von —. (Gollinger Gerichts) 1459. **283**.
E c k i n g, Ecking im Gerichte Kitzbühel 1445. **195**.
 " " Leonhard Haperger zu —. 1450. **233**.
E c h i n g. Nieder- — Kirche St. Entmeram 1445. **191**. — 1450. **228**. **230**. — 1451. **239**. — 1457. **269**.
 " " Zehspröpste: Johann Hauer, und Leonhard Schmid zu Obereching 1451. **239**.
 " " Georg Schuster von —. 1449. **214**.
 " Ober- —. Leonh. Schmid von —. 1451. **239**.
E d e l m a n Augustin und Friedrich, Bürger zu Laufen 1457. **269**.
 " Wilhelm, Bürger zu Laufen 1454. **213**.
E g k l Konrad (Glanecker Gerichts) 1459. **284**.
E g e r d a c h. Gut in Ruffsteiner Gericht. Georg von —. 1449. **219**.
E g g i n g, Eggingen. (Pf. Waging) 1449. **242**.
E y b e n s t o c k h Peter, Bürger zu Salzburg 1459. **287**.
E i c h s t ä t t, Eystet. Erhard Tala-cher, Kleriker des Bisthums —. 1459. **280**.
E y t t i n g e r Johann von Hauzenberg 1454. **250**.
E y t i n g e r (Ulrich) Anwalt des Propstes von Berchtesgaden 1459. **294**.
E l l e n d. Haus im —, in Werfner Pfarr und Gericht 1459. **292**.
E l i c h Konrad (Kitzbühel) 1460. **308**.
E l l i n g, siehe Delling.
E l l m a u in Ruffsteiner Gericht 1460. **303**.
E l s e n h a i m e r Johann, Bürgermeister zu Salzburg 1459. **287**.
 " Ulrich, Bürger zu Salzburg 1456. **264**.
E l l m a n g e n, Elbang. Konrad von —, Pfarrer zu Werfen 1445. **192**. — 1451. **237**.
E m p e l l e h e n in Gundhabing. Christian auf dem —. 1454. **251**.
E n g l s c h a l k, Amtmann in Schönberg 1449. **222**.
E r e l l s m i d Georg, Hausbesitzer zu Salzburg 1447. **205**.
E r i b Andreas (Gollinger Gerichts) 1459. **283**.
E r l, Derl, Pfarrer Johann Sätreich 1456. **267**.
E r l a c h. Andreas Huber und Ulrich Dietl von —. (bei Simbach) 1459. **282**.
E r l e h e n. Gut in Wagrainner Hofmark 1459. **292**.
E r l s t o c k h. Johann der —, Hausbesitzer zu Hallein 1447. **203**.
E r n r a u t t e r Andreas (Glanecker Gerichts) 1459. **279**.
E s c h e n a u in Taxenbacher Pfarre 1459. **292**.

- Streich** Heinrich und Leonhard (Oberösterreich) 1459. **280.**
St. Wolfgang an der —. (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
F. und V.
Wachner Johann, Landrichter im Pongau und Pfleger zu Werfen 1445. **192.**
Wager (bei Reichenhall) 1449. **242.**
Wagrner, Wagrner Leonhard (Gollinger Gerichts) 1457. **271.** — 1459. **283.**
Wahenlueg, Georg Haunsperger zu —. 1447. **207.** — 1459. **289.**
Walbeck Johann zu Salzburg 1445. **193.**
Wannauer Heinrich, Pfarrer zu Bischofshofen 1445. **192.**
 „ Fannawer, Johann, Bürger zu Hallein 1459. **280. 282. 289.** — 1460. **300. 301.**
Wariach, Rupert zu —. (Leukenthal) 1458. **277.**
Wasshanch Christian (Leukenthal) 1445. **195.**
Wasold Leonhard (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
Waultier Jo. Secretär des Cardinallegaten Johannes 1448. **209.**
Wechel Leonhard (Oberösterreich) 1459. **280.**
Wekelsdorf, sieh **Wöcklmarkt.**
Wetter Leonhard, Bürger zu Tittmoning 1452. **240.**
Wettl Thomas (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
Weichten, Weichten. Pfarre 1452. **240.**
Weit, St. im Pongau. Pfarre und Kirche 1454. **244.** — 1459. **292.**
- Weit**, St. in Krems siehe **Krems.**
 „ in Freising, siehe **Freising.**
Wenediger. Die —, Hausbesitzer zu Salzburg 1450. **227.**
 „ Virgil, Pfleger zu Werfen 1459. **289.**
Wergundt, Wirth in Michaelbeuern 1459. **280.**
Werleiten, Werleitten. Ulrich von —, Kirchpropst in Fusch 1445. **197.**
Wiechtegk. Ober- und Nieder- —, in Wagrain Hofmark 1459. **292.**
Wichter Egid, Bürger zu Ribühel 1459. **293.** — 1460. **303.**
Wigaun. St. Dionysenkirche 1444. **190.** — 1460. **297.**
 „ Zechpropste: Nikolaus Ruechperger und Peter Staindel 1444. **190.**
Wilsvent. Johann Dorner von — aus der Wildschönau 1449. **219. 220.**
Winder Georgs, Bürgers zu Ribühel, Wittwe Margareth, Sohn Egid 1454. **246.**
Winsterer Andreas auf dem Breitenberg (Gastein) 1455. **257.**
Wirtaller Peter am Voßenberg 1447. **202.**
Wierperger Egid, Bürger zu Salzburg 1459. **286.**
 „ Johann, Notar 1449. **223.** — 1455. **260.** — 1459. **281. 294.**
Wieschi, de Flisco, Georg, Cardinalbischof von Palestrina 1454. **244.**
Wischer. Des Häusler — Peunt bei Salzburg 1459. **288.**
Wiktumb Johann (Gollinger Gerichts) 1457. **271.**
 „ Sigmund von Baumhofen 1455. **253.** — 1459. **283.**

- Fleckl Konrad aus Pinzgau 1443. **183.**
- Fleischacher Tybolt, Hausbesitzer zu Salzburg 1456. **261.**
- „ Heinrich (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- „ Martin von Oberalm 1459. **284.**
- Fisco, sieh Fieschi.
- Floch Wolfgang, Inwohner zu Salzburg, mem. 1449. **221.**
- Flörl Leonhard (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Foch Heinrich mem. 1455. **255.**
- Fockenberg. Peter Birtaller vom — (Pf. Bergheim) 1447. **202.**
- Fockenpeunt und Fockenacker bei Ribühel 1460. **302.**
- Fockenlander, Fokalander Georg 1443. **183.** — 1451. **234.** — 1455. **255.** — 1459. **293.** — 1460. **302. 303. 308.**
- Föcklamarkt, Fekelsdorf. Däumühl, Stephan Tuechler und Leonhard Frölich von —. 1459. **281.**
- Fogel Georg (Leufenthal) 1460. **308.**
- Foglauer Andreas von Kammer im Attergau 1459. **281.**
- Foglstetter Heinrich (Pinzgau) 1458. **278.**
- Föfl, Volkhel Johann, Caplan zu Salzburg 1445. **198.** — 1447. **207.**
- Foler Martin zu Mayrhofen (bei Laufen) 1450. **230.**
- Forpuecher Nikolaus, Bürger zu Salzburg 1449. **201.**
- Forchtenauer Wolfgang, Pfarrer zu Ruchel 1457. **271.**
- Frankfurt am Main 1442. **181.**
- Fränklinger Dswald 1447. **203.** — 1450. **230.**
- Fräwden sprung Hartl (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Fraundinst Johann, Bürger zu Laufen 1448. **210.**
- Fretter Paul und Hieronymus, Bürger zu Hallein 1447. **203.**
- Frey Georg (Leufenthal) 1458. **277.**
- Frendenberg, Fremdenberg, am Dürrenberg 1449. **242.** — 1458. **305.**
- „ Georg, Taschner zu Salzburg, Ursula, geb. Bidinger, seine Hausfrau 1442. **182.**
- Freisacz Georg, Schuster im Rai zu Salzburg 1442. **182.** — 1443. **186.**
- Freising. Frisinga. 1460. **304. 311.**
- „ Bischof Johann 1460. **310 311.**
- „ Domherr M. Friedrich Grenn 1445. **197.**
- „ „ Magnus Smueher 1409. **260.**
- „ Stiftsdechant zu St. Veit Johann Stadlmair 1460. **304.**
- „ Kleriker: Ampertzhofen Sigmund, Notar 1460. **300. 301.**
- „ „ Pänninger Nikolaus 1443. **183.**
- „ „ Gerner Johann 1459. **290.** — 1460. **305.**
- „ „ Gressl Konrad 1443. **183.**
- Freisleben Georg, Anwalt in Laufen 1457. **269.**
- Frenzier Georg, Bürger zu Salzburg mem. 1449. **221.**
- Friß. St. Leonhards-Capelle in der — bei Hütttau 1451. **237.**

- Frißenberger Konrad, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
- Frölich Leonhard von Böcklamarkt 1459. **281.**
- Fruevomnest Stephan, Bürger zu Salzburg 1447. **207.**
- Fuchs Heinrich in Kitzbühel 1449. **215.**
- Fuchslueg im Werfner Gericht 1459. **292.**
- Fünfinger Ulrich, Hilfspriester zu St. Georgen bei Laufen 1445. **191.**
- Furkern, Fürgkarn. Georg Bamberger von —. (Pf. Moosdorf) 1459. **280.**
- Furthal, Fürchtol. Ulrich von —. (Pf. Anthering) 1449. **222.**
- Furter von Alm (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Fusch. St. Egid= und St. Wolfgangskirchen 1445. **197.**
- „ Urbarpropst Nikolaus Gersteter 1445. **197.**
- „ Zechpropste Ulrich von Ferleiten, Martin Härl und Georg, Ortweins von Gaisteten Sohn 1445. **197.**
- Fustainer Konrad 1449. **219.**
- G.**
- Gabatsch, Gawatsch, siehe Gaubitsch.
- Gadaunern in der Gastein 1450. **224.**
- Gadrautt. Ulrich am —. (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Gaing, siehe Going.
- Gaisteten. Georg, Ortweins von — Sohn, Zechpropst in der Fusch 1445. **297.**
- Gaisler Georg, Consist.=Procurator 1449. **223.**
- Gaismair Peter, Hilfspriester zu Hallein 1459. **281. 294.**
- Gall Friedrich in der Röttschach, sein Sohn Johann, Barbara dessen Hausfrau 1459. **291.**
- „ Nikolaus zu Kemfach 1459. **291.**
- Galigen sieh Golling.
- Gamüllner Heinrich, Bürger zu Kitzbühel 1455. **259.** — 1456. **267.**
- Gant. Georg von —. (Vic. Reit) 1454. **250.**
- Gang. Leonhard von —. (Pfarre St. Georgen) 1449. **213.**
- Gänfel. Leonhard der —. (Laufen) 1454. **243.**
- Gänslern, Genslern. Gut bei Kitzbühel 1445. **195.** — 1459. **293.**
- Gartenau. Albrecht Scheller zu —. 1459. **289.**
- Gartenauer Heinrich (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Gartner Georg, Bürger zu Zell im Pinzgau 1445. **197.**
- „ Johann, Gartenbesitzer zu Salzburg 1449. **216.**
- Garnei, Gurney im Ruchelthal 1459. **292.**
- Gasparing, Gaspoting, Gospolding. Johann von —. (Pf. Anthering) 1450. **226.**
- Gasteig in Marquardsteiner Gericht 1459. **293.**
- Gastein, Castewn. 1441. **175.** — 1442. **179.** — 1450. **224.** — 1455. **257. 258. 261. 262.** — 1459. **291.** — 1460. **307.**
- Gassenlehen zu Going 1454. **251.**
- Gaubitsch, Gabatsch, Gawatsch. (Erzb. Wien.) Pfarrer Johann Tigl 1460. **300. 301.**
- Gauker, Gawcker Johann, Pfarrer zu Kirchdorf 1454. **251.**
- Gauchs. Christian von —. (Vic. Reit) 1454. **250.**
- Gauchsperger Konrad, Bürger zu Salzburg 1449. **290.**

- Gawatsch, siehe Gaubitsch.
Geißelsberg. Stephan auf dem
— (Mitterfiller Gerichts) 1454.
245.
- Genigau, siehe Ginau.
Georgen St. siehe Bischofsho-
hofen, Goldeck.
„ bei Laufen. Pfarre und Kirche
1441. **176.** — 1449.
213. 214. — 1450.
225. 228. 230.
„ „ Filialkirche Nieder-
eching, siehe Nieder-
Eching.
„ „ Pfarrer Heinrich
Stupper 1441. **176.**
„ „ Vicar Heinrich Stai-
ner 1441. **176.** —
1445. **191.**
„ „ Vicar Peter Reschel
1449. **213. 214.**
— 1450. **225. 228.**
230.
„ „ Hilfspriester Ulrich
Fünfinger 1445. **191.**
„ „ Propst Leonhard vom
See 1449. **214.**
- Georgenberg, St. am Dürrenberg
1449. **142.** — 1458. **305.**
- Georgenbrunn, St. bei Schel-
lenberg 1449. **142.**
- Germania, siehe Deutschland.
Gerner Johann von Rosenheim,
Notar 1459. **290.** — 1460.
305.
- Gersteter Jacob, Pfarrer zu Berg-
heim 1448. **208.**
„ Nikolaus, Propst in der
Fusch 1445. **197.**
- Gewmüller, Hausbesitzer zu
Salzburg 1459. **287.**
- Geczler Heinrich (Glanecker Ge-
richts) 1459. **279.**
- Ghay, siehe Salzburg, Kai.
Gigelhaymer Georg, Schaffer am
Ronnberg 1454. **252.**
- Gigling, Gügling im Gerichte
Wald (Pf. Feichten) 1452. **240.**
- Gilgen, St. Kirche, siehe Fusch,
Reit.
- Gielinger Johann (Glanecker
Gerichts) 1459. **279.**
- Ginau, Genigau, im Pongau 1459.
292.
- Glaneck. Gericht 1449. **242.** —
1459. **292.**
„ Landrichter Wolfgang
Chaczpek 1459. **279.**
284.
„ Erasmus Trauner (Pfle-
ger ?) zu —. mem. 1459.
284.
„ Gg. Schaunberger dessen
Diener 1459. **284.**
„ Gerichtzleute 1459. **279.**
284.
- Glas. Christian Schuster von —.
(Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Glasenpacher Johann (Glanecker
Gerichts) 1459. **279.**
- Gmerker Rupert, Bürger zu Hal-
lein 1459. **285.**
- Göbel Jacob's sel. Tochter Do-
rothea, des Stephan von
Nisdorff Hausfrau 1460.
308.
„ Nikolaus' Wittwe Chri-
stina, deren Schwester
Kunigund 1460. **308.**
- Gotsch zu Sperten (Leukenthal)
1458. **277.**
- Göttschen. Berg bei Schellenberg
1449. **242.**
- Göttschner Andreas (Bischofshofen)
1458. **274.**
- Going, Gayng. Gassenlehen zu —.
1454. **251.**
„ Gaigen. Peter zu —. 1458.
277.
- Goldeckerhof (Goldeck) St. Georgs-
kirche 1454. **244.**
- Goldeckerhof (bei Hofgastein).
Pfleger Jacob Pfanner
1442. **179.**
„ Bartholomä Hächler zu
—. 1442. **179.**

- G ö l d e l Wolfgang, Hausbesitzer zu
Laufen 1451. **239.**
- G o l d s m i d Wilhelm zu Salzburg
1460. **307.**
- G o l d w a r t Andreas, Bürger zu
Hallein 1447. **203.**
- G o l d w a s c h e r Johann, Gutsbe-
sitzer in Werfner Gericht 1459.
292.
- G o l l i n g, Galigen. Pfleger Jo-
hann Zentgraser 1455.
253.
- „ Galing. Pfleger und
Urbarantmann Jo-
hann Deder 1457. **271.**
— 1459. **283.** —
1460. **299.**
- „ Soling. Marktrichter
Georg Kolman 1458.
275. 276.
- „ Galing. Gerichtsleute
1459. **283.** Vergl. Kuchel.
- G o l z (Gois.) Georg von —
(Blanecker Gerichts) 1459. **279.**
- G ö ß Ortolf 1409. **242.**
- G o s p o l d i n g, siehe G a s p a -
r i n g.
- G r a b e n. Gut im — in Kesten-
dorfer Pfarre. Friedrich
im —. 1459. **292.**
- „ Der tiefe — bei Schellen-
berg 1449. **242.**
- G r a b m e r Heinrich, Bürger zu
Salzburg 1442. **182.**
- G r a f. Konrad der — von Rad-
stadt mem. 1409. **260.** —
1449. **242.**
- „ Der — zu Gundhabing 1454.
251.
- G r a f e n g a d e n bei St. Leon-
hard 1449. **242.** — 1459. **285.**
- G r a m a t s c h Christian, Pfarrer
in Abtenau 1454. **242.**
- G r a n n s Bernhard 1409. **260.**
- G r a s w e i n Johann zu Salzburg
1443. **186.**
- G r ä w l Erhard's Wittwe Katha-
rina 1455. **254.**
- G r a z e r Berchtold zu Hofgastein 1441.
175. — 1450. **224.** — 1455. **261.**
- G r e d i g, siehe G r ö d i g.
- G r e y s l Konrad, Notar 1443. **183.**
- G r e n n. M. Friedrich, Lic. Dom-
herr zu Freising, Kanzler zu
Salzburg und Generalvicar des B.
Silvester v. Chiemsee 1445. **197.**
- G r e m p p Peter in Ritzbüchel 1460.
302.
- G r e w t bei Ritzbüchel, siehe R e i t.
- G r y f l Johann (Blanecker Ge-
richts) 1459. **179.**
- G r i l l Nikolaus zu Kellau 1460. **299.**
- G r i l l i n g e r Peter, Pfarrer zu
Mariapfarr und salzb. Kammer-
meister 1442. **177.**
- G r i e s s, Gryes bei Hallein in Kuch-
lerpfarre 1447. **207.** — 1455.
253.
- G r i e s p e c h Simon (Salzburg)
1454. **252.**
- G r i e s e l Wolfgang am Gugreichs-
gut 1455. **258.**
- G r i e s s e n b a c h e r Stephan zu
Hallerdorf 1454. **251.**
- G r ö d i g, Gredig. Ramlar, Meindl,
Georg Tiendl,
Jacob Chragser
von —. 1459.
279.
- „ „ Konrad Saler von
—. 1459. **284.**
- G r u e b in Berndorfer Pfarre. Leon-
hard in der — 1450. **230.**
- „ in Ritzbühler Gericht 1450.
233. — 1456. **267.**
- „ in Ritzbühler Gericht. Ste-
phan Probst von —, Mag-
dalena seine Hausfrau 1454.
245.
- „ in Gastein. Peter (Leitner)
zu —. 1442. **179.** —
1455. **258.**
- „ in Gastein. Nikolaus zu —.
1442. **179.**
- G r u b e r Thomas, Bürger zu Rat-
tenberg 1454. **248. 249.**

G r u b e r Johann (Gollinger Gerichts) 1458. **276.**
 „ Sighart (Pfleger im Fßhlande) 1449. **242.**
G r ü b l e i n g u t zu Weiberndorf 1460. **303.**
G r u b s t e i g e r Michael (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
G r ü c k l. Leonhard am —. (Vic. Reit) 1454. **250.**
G r ü n t a l e r Johann, Magdalena seine Hausfrau (Hallein) 1447. **207.**
G r ü n d l e r Jacob (Gollinger Gerichts) 1457. **271.** — 1459. **283.**
G s c h a h e l Bernhard 1454. **242.** — 1459. **289.**
G s c h ü r r Martin, Stadtrichter zu Salzburg 1443. **186.** — 1445. **193. 198.** — 1446. **201.**
G u c k, Gugl, Berchtold, Canonicus in Passau 1460. **304.**
 „ „ Rugl, Erasmus, Notar 1459. **294. 295.** — 1460. **304.**
G u t e n t a l e r = Lehen zu Bruck im Pinzgau 1459. **292.**
G u e t r a t in Glanecker Gericht 1449. **242.** — 1453. **292.**
G u e t r a t e r Friedrich, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
 „ Gabriel, Hausbesitzer zu Laufen 1443. **185. 188.** — 1451. **239.**
G ü g l s p e r g e r Johann (Siglsberg in der Pf. St. Georgen) 1450. **225.**
G ü g l i n g, siehe Sigling.
G u g r e i c h. Gut am Schneeberg in der Gastein 1455. **258.**
G u l d e i n Leonhard und Michael (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
G ü m p l Georg und Jacob (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
 „ Nikolaus von Lauterbach 1454. **250.**

G u m s b e r g. Ulrich und Martin von —. (Vic. Reit) 1454. **250.**
G ü n d e l Virgil's Kinder 1409. **260.** — mem. 1449. **242.**
G u n d h a b i n g, Gunthalbing bei Ribbühel. Mehre Güter zu —. 1454. **251.**
 „ Böll zu —. 1458. **277.**
G u r t. Bischof Johann, Generalvicar von Salzburg 1446. **199. 200.**
G u r n e y, siehe Garnei.

H.

H a b e l Johann von Delling 1441. **176.** — 1450. **225.**
H ä p e r g e r Leonhard zu Eding 1450. **233.**
H ä b e r l Johann zu Wiesenchwang 1460. **303.**
H a b e r l e r Christian (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
H a b v e r g u e t. Des — Haus in Ribbühel 1456. **267.**
H a c k e l, Hakhel Ulrich von Unterdorf 1459. **282.**
 „ Hagl Wolfgang in der Gastein 1459. **291.**
H a c k e r, Hakcher Bartholomä zu Goldeckerhof 1442. **179.**
H ä f f t l e r Jodocus, Hausbesitzer zu Salzburg 1459. **290.**
H a f f n e r n. Ober —; Gut in der Pfarre Balling 1450. **229.**
H a g e n. Georg der —, Richter zu Hallein 1457. **270.** — 1459. **286. 289.** — 1460. **306.**
H a g e r Leonhard, Bürger zu Salzburg 1450. **231.**
H a g m ü l l n e r Heinrich (Laufen) 1448. **210.**
H a g w i e s e bei der Dichten 1450. **228.**
H a y d e n Johann, Bürger zu Braunau 1459. **282.**

H a y d e n r e i c h Erhard, Bürger zu Rattenberg 1454. **248. 249.**
H a y g r e r Vincenz, Pfarrer zu Kuchel 1460. **299.**
H a y m e r a n, St. Kirche, siehe Nieder-Eching.
H a i n r e i c h s p e r g. Andreas Wallich am —. (Gastein) 1459. **291.**
H a l l, siehe Reichenhall.
H a l b s l e b e n Christian (Kuchelthal) 1459. **292.**
H a l l e i n.
 Gericht 1449. **242.**
 Salzausfuhr 1449. **242.** — 1459. **279** bis **286.**
 Spital 1447. **203.** — 1457. **270.**
 Pfarrhof und Oberhof 1459. **281.**
 Pfleghaus 1459. **294.**
 Verschiedene Stadttheile und Realitäten 1447. **203. 207.** — 1459. **281.**
 Pfarrer Johann Hausner 1443. **185. 188.**
 Hilfspriester Peter Gaismair 1459. **281. 294.**
 „ Egid Reinhardt 1459. **281.** Vergl. Dürrenberg, Oberalm.
 Richter, Bürgermeister und Rath 1459. **289. 294. 295. 296.** — 1460. **300. 301. 304. 306. 309. 310. 311.**
 Richter Johann der Hunferl mem. 1459. **283. 285.**
 „ DsmalbFrankhinger 1447. **203.**
 „ Georg der Hagen 1457. **270.** — 1459. **286. 289.** — 1460. **306.**
 Bürgermeister Johann Krügl 1447. **203.**
 „ Wenzel Hardär 1457. **270.**
 „ Christian Kupferschmid 1457. **270.** — 1459. **279. 281. 284. 286. 289.** — 1460. **306.**

H a l l e i n.
 Bürgermeister Konrad Diether 1459. **283.**
 Spitalmeister Uchaz Hötrer 1457. **270.**
 Bürger: Brueffer Georg 1455. **253.** — 1459. **289.**
 „ Kalls Joachim 1459. **289.**
 „ Kämerl Georg 1446. **201.** — 1459. **280. 282.**
 „ Kuchelmaister Stephan 1459. **280. 282.**
 „ Trunner Peter 1459. **289.**
 „ Fannauer, Bannauer, Johann 1459. **280. 282. 289.** — 1460. **300. 301.**
 „ Fretter Paul und Hieronymus 1447. **203.**
 „ Gmerkher Rupert 1459. **285.**
 „ Goldwart Andreas 1447. **203.**
 „ Harder Wenzel 1459. **279. 284. 286. 289.**
 „ Hötrer Uchaz 1459. **286. 289.**
 „ Lainholz Wolfgang 1459. **286.**
 „ Ranngenbach Johann 1455. **253.**
 „ Mändel Joh. 1459. **289.**
 „ Mefner Georg 1455. **253.**
 „ Saiger Diether 1457. **270.** — 1459. **286. 289.**
 „ Späch Nikolaus 1447. **203.** — 1459. **289.**
 „ Schörkel Johann 1459. **289.**
 „ Schorn Christian 1457. **270.**
 „ Schrueffl Peter 1459. **289.**

- Hallein.**
 Bürger: Stayner Benedict 1447. **203.**
 „ Störer Johann 1447. **203.**
 „ Wietinger Johann 1459. **283. 289.**
 „ Zenntgraser Johann 1459. **289.**
 Haus- und Grundbesitzer. Berner.
 Heinrich der —. mem. 1447. **203.**
 „ Pirprew. Sigmund der —. 1447. **203.**
 „ Kupferschmid Christian 1447. **207.**
 „ Talhaymer. Johann der —. 1447. **203.**
 „ Erlstoch. Johann der —. 1447. **203.**
 „ Grüntaler Johann 1447. **207.**
 „ Haunfperger. Hartneid des — Wittve Elisabeth und Sohn Andreas 1447. **207.**
 „ Mütter. Heinrich der —. mem. 1447. **207.**
 „ Rämffel Johann 1455. **253.**
 Sieh Salina.
Haller Leonhard (Blanecker Gerichts) 1459. **279.**
 „ Nikolaus, Zechpropst in Baumhofen 1444. **190.**
Hallerdorf im Vic. Keit. Per-
 kaimerlehen zu—. 1454. **251.**
 „ Heinrich und Johann von —. 1454. **250. 251.**
Halmair Peter von Acharting 1444. **189.** — mem. 1447. **204.** — 1449. **217. 218.**
 „ Anna geb. Chern, dessen Hausfrau 1444. **189.** — Wittve 1447. **204.** — 1449. **217.**
- Halmair** Anna. Deren Tochter Ursula 1449. **217. 218.**
 „ Georg, Peters Bruder 1449. **217. 218.**
 „ Ulrich vom Hof zu Acharting, Peters Vater 1444. **189.**
Hampel Nikolaus, Bürger zu Salzburg 1444. **190.**
Han. W. Erhard — von Zabern, salzb. Büchsenmeister 1449. **290.** — 1459. **290.**
Hanttersweisen. Nikolaus von —. (Blanecker Gerichts) 1459. **279.**
Handler Nikolaus (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
Harbach in der Gastein. Georg Normoser zu —. 1442. **179.**
Harpeunt. Gut bei Ritzbühel 1451. **234.** — 1459. **293.**
Harpsing. Heinrich von —. (Vic. Keit) 1454. **250.**
Harber Wenzl (Hallein) 1457. **270.** — 1459. **279. 284. 286. 289.**
Hartung, siehe Capellen.
Härl Martin, Kirchpropst in der Fusch 1445. **197.**
Härmel Egid, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
Hass Heinrich, Bürger zu Laufen 1457. **219.**
 „ Leonhard von Siegertshaf 1459. **285.**
Häsel. Gut in Ritzbühler Gericht 1460. **303.**
Häsenberg im Bichlach. Leonhard u. Nikolaus zu —. 1454. **251.**
Haslach. Tiebold zu —. (Leufenthal) 1458. **277.**
Haupt Berthold, des kaiserlichen Kammergerichts Geschworne 1460. **301.**
Häwperg, siehe Heuberg.
Hausberg Gericht 1450. **228.**
 „ Gut Mitterstätt am —. 1448. **208.**

- H a u n s b e r g.** Pfleger Christoph Trauner 1459. **289.**
- H a u n s p e r g e r** Georg zu Bahenlueg 1447. **207.** — 1459. **289.**
- „ Hartneids Wittwe Elisabeth und Sohn Andreas 1447. **207.**
- „ Die —. 1409. **260.**
- H a u s** (Pf. Anthering) Johann von —. 1450. **226.**
- „ „ Leonh. von —. 1449. **222.**
- „ Ritzbühler Gericht Konrad und Erhard von —. 1454. **250.** **251.**
- „ „ Stephan v. —. 1460. **302. 308.**
- H a u s p a c h e r = G u t** zu Gundhabing 1454. **251.**
- H a u s e r** Egid, Bürger zu Ritzbühel 1445. **194.** — 1455. **263.**
- „ Johann, Zechpropst zu Niedereching 1451. **239.**
- H ä u f l e r.** Des — Haus zu Salzburg 1455. **256.**
- „ Hewsler Fischer, Peuntbesitzer zu Salzburg 1459. **288.**
- H a u s n e r** Johann, Pfarrer zu Hallein 1443. **185. 188.**
- H a u s e n b e r g.** Johann Enttinger von —. (Vic. Reit) 1454. **250.**
- H a u k l e u t t e n.** Lehen in der Hexau 1459. **292.**
- H e c h a u** in Radstadter Gericht. Wolfgang in der — 1459. **292.**
- H e c k e l** Christian, Hilfspriester zu Zell im Pinzgau 1445. **197.**
- H e c k i n.** Margareth die —. (Heinrich des Hecken Hausfrau) 1441. **174.**
- H e g e l,** Hegelberd, siehe Högel, Högelwert.
- H e i n e l** Johann und Nikolaus, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
- H e l b e n w e n g,** siehe Höllweng.
- H e l m** Nikolaus, designirter Pfarrer von St. Johann 1443. **183.**
- H e n g s t p e r g e r** Nikolaus (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- H e r b i p o l i s,** siehe Würzburg.
- H e r l e i n s p e r g e r** Dankwart 1459. **289.**
- H e r s f e l d.** Johann von —, salzb. Consist.-Procurator 1449. **223.**
- H e r z o g** Egid (Michaelbeuerscher Hinterlass) 1459. **280.**
- „ Stephan, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
- H e s s e,** Höß Johann von Innach, Canonicus von Regensburg, Berweser des Officialats zu Salzburg 1449. **219. 223.**
- H e m p p e l** Caspar, Pfarrer zu Bramberg 1460. **308.**
- H e u b e r g,** Hewperg, Hämperg, Gericht und Herrschaft am — in Niederheim (Pinzgau) 1449. **242.**
- H e w s l e r,** siehe Häusler.
- H e z i n g e r** Oswald, Bürger zu Salzburg 1456. **264.**
- H i p f e l h e i m,** Huppffelhäum. Gut in der Pfarre Betting 1454. **243.**
- H i l g e r t s h a m,** Silfershaim (Pf. Restendorf). Simon, Georg, Heinrich und Thomas zu —. 1459. **292.**
- H i n t e r b e r g.** Gut Ober —. in dem Sweug (Schwoich?) 1454. **251.**
- H i n t e r p u e c h.** Gut am Horn bei Ritzbühel 1454. **251.**
- H i n d e r h o f f e r** Christian (Anthering) 1449. **212.** — 1450. **226.**

- Hopfgarten.** Georg Walh von —, Kleriker 1459. **290.**
- Hötterer** Achaz, Bürger zu Hallein 1457. **270.** — 1459. **286. 289.**
- Hof** zu Acharting. Ulrich vom —. 1444. **189.**
- „ zu Anthering. Peter von —. 1447. **202. 204.** — 1449. **212.** — 1453. — **241.** 1456. **268.**
- „ „ Ulrich von — Urfula seine Hausfrau 1448. **208.**
- „ im Pongau, sieh Bischofshofen.
- „ im Ruchelthal. Christian Halbsleben von —. 1459. **283. 292.**
- „ „ Johann am —. 1459. **292.**
- „ in der Gastein 1442. **179.** 1455. **261.**
- „ „ Pfarrkirche 1441. **175.** — 1450. **224.** — 1455. **261. 262.** — 1460. **307.**
- „ „ Siechenhaus 1450. **224.**
- „ „ Versch. Realitäten 1441. **175.**
- „ „ Pfarrer Thomas Synzhauser 1455. **261. 262.** — mem. 1460. **307.**
- „ „ „ Chr. Schorn 1460. **307.**
- „ „ Richter Marcus Strachner 1442. **179.**
- „ „ Schulmeister 1450. **224.** — 1460. **307.**
- Hof** in Gastein. Wechsler Marcus Strachner 1442. **179.** — 1450. **224.** — 1459. **291.**
- „ „ Wechsler Friedrich Ortner 1455. **257. 258. 261.**
- „ „ Baumgartner Gregor zu —. 1441. **175.**
- „ „ Kewgel Lazarus zu —. 1441. **175.**
- „ „ Grazer Berchtold zu —. 1441. **175.**
- „ „ Hägl Wolfgang zu —. 1459. **291.**
- „ „ Resch Friedrich zu —. mem. 1441. **175.**
- „ „ Sevelder, M. Heinrich 1441. **175.**
- Hof** er Christian in Ritzbühel 1458. **277.**
- „ Leonhard (Blanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Hof** maister Andreas, Bürger zu Passau 1442. **180.**
- „ Konrad (Blanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Högel.** Vorder= —, Feld bei Ritzbühel 1455. **263.**
- „ Mitter= — bei Ritzbühel 1449. **215.** — 1455. **259. 263.**
- „ „Rain bei Ritzbühel 1455. **263.**
- Högel** erb, Hiegelberd. Propst (Benedict Trauner) 1459. **295.**
- Hohenau.** Ulrich von —. (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Höhenegger** Heinrich, Bürger zu Rattenberg 1454. **248. 249.**
- Hohenfelder** Pantaleon, Diener des Dompropstes 1449. **217. 218.** — 1451. **238.**

Höhenfelder Lucas, Agnes seine Hausfrau sel. 1459. **288.**
 Höher Georg (Gollinger Gerichts) 1458. **276.**
 Hoherdram auf dem Untersberg (Hoher Thron) 1449. **242.**
 Höll. Peter von der — (Pf. St. Pantaleon) 1449. **213. 214.**
 „ Barbara und Margareth, seine Töchter 1449. **214.**
 Hoffeld. Johann Kayser von —, Kleriker 1460. **306.**
 Höllweng, Helbenweng. Heinrich von —. (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
 Höllwenger, Hölbeger Jacob (Gollinger Gerichts) 1453. **283.**
 Holczhaymer Ulrich zu Ritzbühel 1449. **215.** — 1455. **254. 259.**
 Horn. Güter Hinterpuech und Roßtal am — bei Ritzbühel 1454. **251.**
 Horndlin-Alpe 1454. **251.**
 Höß, siehe Hesse.
 Huber, Hueber Andreas von Erlach bei Simbach 1459. **282.**
 „ „ Johann von Anthering 1450. **226.**
 „ „ Rupert, Bürger zu Salzburg 1460. **297.**
 Huppffelheim, sieh Hipfelheim.
 Huebliendl von Weng (Pf. St. Pantaleon) 1450. **225.**
 Hüttau. St. Leonhards-Capelle und Freithof in der Fritz bei — 1451. **237.**
 Hüttenstein. Pfleger Johann Scheffherr 1459. **289.**
 Hueter Christoph, Bürger zu Ritzbühel 1445. **194.**
 Hunkerl Johann, Richter zu Hallein, mem. 1459. **283. 285.**

Hundt Amand, Canonicus zu Berchtesgaden 1460. **304.**
 Hundsdorf in Ruchler Pfarre 1455. **253.**
 Huntsidler Martin in Wilhelmstorf 1458. **278.**
 Hurnnauß, Hurnnauß Christian, Bürger zu Salzburg 1449. **290.**
 Hürndel Meinhard's Wittwe Margareth mem. 1447. **205.**
 Hüßgut Stephan (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**

J. und Y.

Jadorf, Zerdorf im Ruchelthal. Heinrich Schaurer zu —. 1459. **292.**
 Jäger Martin (Ritzbühel) 1454. **250. 251.** — 1458. **277.**
 Janß Weit (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
 „ Stephan von Oberalm 1459. **284.**
 Jppocras Egid (Ritzbühel) 1458. **277.**
 Jtter, Otter. Gericht 1459. **293.**
 Jencyer Schneider, Hausbesitzer zu Salzburg 1450. **231.**
 Zerdorf, sieh Jadorf.
 Jewsin Leonhard, Bürger zu Braunau 1459. **282.**
 Jeczinger Peter, Landschreiber zu Salzburg 1459. **289.**
 Jnberg, Innberg zu Salzburg 1459. **288.**
 „ Sigmund Kewzel, Pfleger auf dem —. 1459. **289.**
 Jochberg 1454. **249. 251.**
 Jöchlinger Leonhard, Bürger zu Salzburg 1447. **205.**
 Johann, St. in Brünning 1452. **240.**
 „ in Kundel, sieh Kundel.
 „ im Leufenthal 1448. **211.** — 1454. **250. 251.**

Johann St. im Leufenthal. Pfarrer, Caplan, Hilfspriester, Spitaler auf der Weitaue 1450. **232.**
 „ Pfarrer, design. Nikolaus Helm 1443. **183.**
 „ Pfarrer, resign. Konrad Wolf 1448. **211.**
 „ Pfarrvicar Johann Kochprunner, Rothprunner, 1448. **211.** — 1450. **232.** — 1451. **236.**
 „ Pfarrvicar Joh. Strauß 1454. **250. 251.**
 „ Pfarrvicar Anselm Vieperger 1459. **293.** — 1460. **303.**
 „ Caplan Johann Kneftäter 1454. **251.**
 „ Wirth und Bürger Rupert Scharrant 1454. **251.**

Jonaßer Johann, Pfarrer zu Kirchbühel 1449. **219. 220.**

Jsnach. M. Johann Höß von —, siehe Hesse.

Jud. Wolfgang der —. in der Pf. Kudel 1455. **253.**

K. siehe C.

L.

Laber. Hadmar von —, Chorherr und Pfarrer zu Salzburg 1459. **287. 288. 290.** — 1460. **298.**

Lachperg in der Dienten 1459. **292.**

Lacken, Lagken. Gut zu —. in Kirzbühler Gericht 1460. **303.**

Lavant. Bischof Ulrich 1409. **260.**

Lafhütten. Kuno von —. (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**

Layminger Gabein, Lehensherr auf Schwent am Kaiser 1460. **303.**

Layminger Johann 1409. **260.**
 Laynholcz Wolfgang, Bürger zu Hallein 1459. **286.**

Lampotinger Friedrich, Stadtrichter zu Salzburg 1449. **290.** — 1450. **231.** — 1451. **238.** — mem. 1459. **290.**

Län. Johann in der —, siehe Länner.

Landauer Johann (Gastein) 1442. **179.**

Landshut. Pfarrer Moritz 1409. **260.**

Länner Johann, Bürger zu Kirzbühel 1449. **215.** — 1459. **293.** — 1460. **303.**

Lanngenbach Johann, Bürger zu Hallein 1455. **253.**

Langthaimer Johann, des Dompropstes Aufgeber 1460. **307.**

Lafstat. Gut in Mittersiller Gericht 1459. **292.**

Lafsla, siehe Böhmen. König Ladislaus.

Laubinger Michael, Bürger zu Salzburg 1449. **290.** — mem. 1459. **290.**

Lautenpacher Johann, Katharina seine Hausfrau 1449. **212.**

Lauterbach Johann, Pfarrer zu Schmitzsee 1454. **242.**

„ Nikolaus Gümpl von 1454. **250.**

Laüttl Johann (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**

Laufen.

Altacherberg bei —. 1442. **180.** 1448. **210.**

Verschiedene Realitäten 1442. **180.** — 1443. **185. 188.** — 1448. **210.** — 1451. **239.** — 1457. **269.**

Vicar Peter Reschel 1443. **185. 188.** — 1451. **239.**

Caplan des St. Pauls-Altars Leonhard Stendkircher 1445. **191.**

Laufen.

- Pfleger Caspar von der Alben 1457. **269.** — 1459. **289.**
 Stadtrichter Johann Keinswedel 1445. **191.**
 „ Johann Mülhaimer 1457. **269.**
 Stadtschreiber Christian Kamater 1445. **191.**
 Anwälte: Georg Freysleben, Wolfgang Spär, Johann Schreckenstein 1457. **269.**
 Bürgermeister Martin Weibhauser 1457. **269.**
 Bürger: Pinter Friedrich 1454. **243.**
 Bötel. Johann der —, Ausferg 1450. **228.**
 Pömel Ulrich 1457. **269.**
 Puffer Johann 1448. **210.** — 1457. **269.**
 Kamater Christian, Stadtschreiber 1445. **191.**
 Knäppl Christian, Nauferg 1457. **269.**
 „ Heinrich, Nauferg 1443. **185. 188.** — 1451. **239.** — mem. 1457. **269.**
 Kramer Wolfgang 1457. **269.**
 Talf Johann 1457. **269.**
 Edelman Augustin 1457. **269.**
 „ Friedrich 1457. **269.**
 „ Wilhelm 1454. **243.**
 Fraumbinst Johann, Ausferg 1448. **210.**
 Fritzenberger Konrad 1457. **269.**
 Gutrater Friedrich 1457. **269.**
 Härmel Egid 1457. **269.**
 Has Heinrich 1457. **269.**
 Heinel Johann 1457. **269.**
 „ Nikolaus 1457. **269.**
 Herzog Stephan 1457. **269.**
 Mülhaimer Paul 1450. **230.**
 Rostauscher. Konrad der —. 1442. **180.** — 1448. **210.**
 Spanringl Georg 1457. **269.**
 Speysfer Konrad 1457. **269.**

Laufen.

- Bürger: Schaffler Georg 1457. **269.**
 Schymppl Peter 1457. **269.**
 Stantl Martin 1457. **269.**
 Semelhofer Konrad 1457. **269.**
 Urban Konrad 1457. **269.**
 Wemerl Johann 1457. **269.**
 Zaunruß Johann 1448. **210.**
 Besitzer: Adler Paul 1457. **269.**
 Berlein Thomas 1442. **180.** — 1448. **210.**
 Pfarrlein Martin 1442. **180.** — 1448. **210.**
 Pogner. Der —. 1443. **188.** — 1451. **239.**
 Knappl Christian 1457. **269.**
 „ Heinrich 1443. **185. 188.** — 1451. **239.** — mem. 1457. **269.**
 Göldel Wolfgang 1451. **239.**
 Gutrater Gabriel 1443. **185. 188.** — 1451. **239.**
 Hagmüllner. Heinrich der —. 1448. **210.**
 Sträublein. Johann der —. 1448. **210.**
 Wändlein. Jacob der — 1442. **180.**
 Lauffenlehen am Lachperg in der Dienten 1459. **292.**
 Laurenzen, St. Kirche bei Maria-pfarr 1446. **200.**
 „ St. Kirche zu Wörgl 1449. **219. 220.**
 Lepacher Ulrich (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
 Lebenauer Gericht 1449. **213. 214.** — 1450. **228. 230.**
 Lechner Konrad aus dem Stubenberg bei Simbach 1459. **282.**
 „ Christian, Bürger zu Rißbühel 1441. **174.** — 1447. **206.** — 1450. **232.** — 1455. **259. 263.** — 1460. **302.**
 „ Georg (Rißbühel) 1449. **215.** — 1451. **234.**

- Lechner Martin von Reit bei Ritzbühel 1454. **250.** — 1458. **277.**
- Letz Christian zu Lettenpühel, Margareth Zewffentalerin und Elisabeth Anffenpühlerin, seine Schweftern 1455. **255.**
- Lettenpühel. Gut in Ritzbühler Gericht 1455. **255.** — 1459. **293.**
- Lederer Peter (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- „ Konrad, sel. Bürger zu Ritzbühel, Anna, vereh. Kögel, seine Tochter 1455. **263.**
- „ Jacob (Gastein) 1442. **179.**
- Lehen. Johann am —. (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Lehenauer, Lechenauer Michael 1443. **186.** — mem. 1458. **274.**
- Leitten. Michael an der —. (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Leytgebirg. Katharina die —, und ihr Sohn Andreas zu Dorfgastein 1442. **179.**
- Leytner Peter zu Grueb (Gastein) 1455. **258.**
- Leys Konrad (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Lemberger Leonhard (Leukenthal) 1458. **277.**
- Lenberger Alban, Canonicus zu Berchtesgaden 1460. **304.**
- Lengrieser Ulrich (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Lenng Peter zu Dorfgastein 1455. **258. 261. 262.**
- „ Bernhard von Schridenpach, Diemutseine Hausfrau 1450. **229.**
- Leonhard, St. in der Fritz, siehe Hüttau.
- „ zu Grafengaden (bei Grödig) 1449. **242.** — 1459. **285.**
- Leubl, Lewbl Johann (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Leukenthal, siehe Kirchdorf, St. Johann, Weitau.
- Leutershausen. Georg Rueger von —. Cleriker Würzburger Bisthums 1460. **305.**
- Leuttner Andreas, Michaelbeuernscher Hinterfaß 1459. **280.**
- Leukelter Stephan, Bürger zu Ritzbühel 1459. **293.** — 1460. **303.**
- Liebel. Der — zu Unterberg in der Wildschönau 1449. **219.**
- Lichtenberg. Beste und Pflieg (Salfelden) 1445. **196.**
- Liechtentann. Gericht 1459. **292.**
- „ Pflieger Ernst Uberacker 1459. **289.**
- Lieferring, Liffring. Peter Daunauer von —. 1444. **189.**
- Lindberg, Lynntperg am Dürrenberg 1449. **242.** — 1458. **305.**
- Lindenthal. Konrad und Leonhard von —. (Vic. Reit) 1454. **250.**
- Lindl Georg von Grödig 1459. **279.**
- „ Lyndel, Nikolaus (Ritzbühler Gerichts) 1451. **234.** — 1454. **250. 251.** — 1458. **277.**
- Lindstraße, Linzstraße (zu Salzburg), siehe Salzburg Linzergasse.
- Linzstraße (Landsstraße nach Linz) 1459. **283.**
- Loch. Gut im Ritzbühler Gericht 1454. **249.** — 1459. **293.**
- Lochner Paul (Salzburg) 1460. **297.**
- „ Wilhelm, Landrichter zu Tittmoning 1450. **229.** — 1452. **240.**
- Lohe n. Der junge Meinhard von —, Bürger zu Salzburg 1449. **217.**
- Lucas aus dem Hernspital zu Salzburg 1459. **286.**
- Lues Jacob, Hilfspriester zu Ritzbühel 1450. **232.**

Lungau, siehe Mariapfarr.
 Luencz. Der — zu Schwaighof in
 Ritzbühler Gericht 1460. **303.**
 Luerer Lorenz in der Gastein 1459.
291.

Luzeltratter Johann, St. Wolf-
 gangscaplan zu Krems 1456.
265.

Luzemburg. Nikolaus von —,
 Pfarrer zu Krems 1456. **265.**

M.

Mattsee. Gericht 1459. **292.**

Magt, Hausbesitzer in der Pf. Wer-
 fen 1459. **292.**

Mainz. Diocese 1442. **181.**

Mair, Mayr Christian (Glanecker
 Gerichts) 1459. **279.**

„ Mayer Leonhard von Weng
 (Pf. St. Pantaleon) 1441.
176.

Mairhofen, Mairhofen in Gastein.

„ Christian Schützpacher zu—
 1442. **179.**

„ Michael Riser zu —. 1455.
261. 262.

„ Stoff Michael zu —. 1455.
258.

„ Mairhouen bei Laufen. Martin
 Voler und Johann Schwarz
 zu —. 1450. **230.**

„ (Wörgl). Thomas von —.
 1449. **219. 220.**

Mändel Johann, Bürger zu Hal-
 lein 1459. **289.**

Manhartliend I, Gutsbesitzer in
 Werfner Gericht 1459. **292.**

Manhasreut. Gut in der Pfarre
 Kuchel 1457. **271.** — 1458. **275.**
276.

Manstayer Jacob (Glanecker
 Gerichts) 1459. **279.**

Manseer Erhard, Kleriker und
 LL. AA. Mag. 1460. **306.**

Marchhart. Die — am
 Barmstein 1449. **242.**

Märenberger Johann, Bürger
 zu Salzburg 1445. **198.**

Margarethen St. Kirche zu Baum-
 hofen 1444.
190. —

1460. **297.**

„ „ Zechpropste
 Johann von
 Chondel und
 Nikol. Haller
 1444. **190.**

Mariapfarr. Pfarr im Lungau.
 Pfarrkirche 1442.

181. — 1446.

199. — 1448.

209. — 1451.

235.

„ St. Lorenzkirche bei —
 1446. **200.**

„ Pfarrer Peter Grillin-
 ger 1442. **177.**

„ Pfarrer Johann Star-
 chenperger 1460. **298.**

Marquardstein, Markolfstain.
 Gericht 1459. **293.**

Masonien, Mazouie. Alexander,
 Cardinallegat, Patriarch von
 Aquileja, Herzog von —. 1443.
184.

Mauer. Gut, genannt auf der —
 im Brixenthal 1459. **293.**

Mauerheim, Maurhaim (Pf.
 Waging) 1449. **242.**

Maurach bei Ritzbühel 1456. **267.**

„ „ Peter im —.
 1449. **215.**

„ „ Ulrich und Otto
 zu —. 1460.
303.

„ in Gastein 1450. **224.**

Maurer. M. Sigmund — zu
 Salzburg 1445. **193.**

Maußtal bei Ritzbühel 1456.
267.

Mäußel Georg, Zechpropst zu St.
 Nikola bei Golling 1444. **190.**

- Maximilian, St., siehe Bischofs-
 hofen.
 Making, Heinrich von —, Gartenbe-
 sizer zu Salzburg 1445. **198**.
 Med. M. Paul, Official zu Salz-
 burg 1459. **289**.
 Mettelhaim, s. h. Mödlham.
 Meylergut in der Gastein 1455.
258.
 Meylinger Egid (Kizbühel)
 1445. **195**. —
 mem. 1458. **277**.
 — 1460. **302**.
303.
 „ Margareth, dessen Wittwe
 1458. **277**. — mem.
 1460. **302**. **303**.
308.
 Meindel von Grödig 1459. **279**.
 „ Johann in Bischofs-
 hofen 1445. **192**.
 Meinhart, Richter zu Bischofs-
 hofen 1445. **192**.
 „ Der junge — von
 Lohen, Bürger zu
 Salzburg 1449. **217**.
 Mercz Andreas von Barmbühel,
 Zechpropst in Palling 1452. **240**.
 Mesner Georg, Bürger zu Hal-
 lein 1455. **253**.
 „ Michael zu Kuchel 1460.
299.
 Meusel Wolfgang (Gollinger Ge-
 richts) 1457. **271**.
 Michaelbeuern, Beyer. Klo-
 ster 1459. **280**.
 „ Jeremias Rosenstainer,
 Schulmeister, Friedrich
 Kastner, Johann Koch,
 Bergundt Wirth zu —.
 1459. **280**.
 „ Georg Scher, Philipp von
 Reinharding, Johann
 Kayser, Andreas Leutt-
 ner, Michael Scher, Egid
 Herzog, Dionys Siendel,
 Hintersassen des Klosters
 — 1459. **280**.
- Michel. Stoff (Christoph?) —
 zu Marzhofen in der Gastein 1455.
258.
 Mitterdorf auf der Eschenau
 1459. **292**.
 Mitterhofen zu Gundhabing.
 Ulrich und Egid zu — 1454.
251.
 Mitterhögel bei Kizbühel 1449.
215. — 1455. **259**. **263**.
 Mitterstät. Gut am Haunsberg
 1448. **208**.
 „ Christian von —. 1444.
189.
 Mittersill. Gericht 1454. **245**.
 — 1458. **278**. — 1459.
292.
 „ Kellner Georg von Lin-
 öden 1458. **278**.
 Minhauser Peter, Pfarrer im
 Bürgerspital zu Salzburg 1460.
307.
 Mödlham, Mettelhaim. Johann
 von — (Pf. Seekirchen) 1444.
189.
 Moll. M. Nikolaus Wierdt, an-
 ders genannt — D. J. C. 1460.
300. **301**.
 Mordax Wolfgang 1449. **219**.
 Mörl, Mörel Alban, Bürger zu
 Salzburg, Ursula seine
 Hausfrau 1456. **264**.
 „ Michael, Hausbesitzer zu
 Salzburg 1450. **231**.
 Mörß Ulrich, Bürger zu Salzburg
 1445. **193**. — 1449. **221**. —
 1450. **227**.
 Mos. Michael von —. (Gollinger
 Gerichts) 1459. **283**.
 Mosbirach, Mospirach. Ulrich
 von —. (Pf. St. Georgen) 1441.
176.
 Mosburg, Mospurg. Canonicus
 Michael Ofner 1455. **209**.
 Moser Johann in Bischofs-
 hofen 1445. **192**. — 1458. **274**.
 Mülla. Johann von —. 1450.
225.

- Müllach. Johann Müllner von —. 1441. **176.**
- Mühlbacher, Mülpach, im Pinzgau 1454. **245.**
- „ „ (Oberösterreich) Michael Müllner von — 1459. **280.**
- Mühlbacher. Georg der —. (Ritzbühel) 1445. **195.**
- „ Ulrich (Leufenthal) 1458. **277.**
- Mühlpeunt auf dem Mitterhögel 1449. **215.**
- Mühldorf. Kleriker Johann Scheirmer von —. 1460. **205.**
- „ Paul Stain zu —. 1449. **219.**
- Mühlfeld. Das — an der Dichten 1450. **228.**
- Mühlhamer, Mülhaimer Paul, Bürger zu Laufen 1450. **230.**
- „ „ Joh., Stadtrichter zu Laufen, Pauls Sohn 1457. **269.**
- „ „ Leonh. (Salzburg) 1445. **193.**
- „ „ Michael, Bürger zu Salzburg 1456. **266.**
- Müllner Hartl (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- „ Heinrich, Bürger zu Ritzbühel 1454. **250.**
- „ Johann von Müllach 1441. **176.**
- „ Michael von Mühlbach 1459. **280.**
- Münchauer, Munichauer Wilhelm der —. 1445. **195.** — 1447. **206.** — 1454. **246.** — 1455. **263.** — 1458. **277.** — 1460. **302. 308.**
- Münchener. Mönch von —, Hausbesitzer zu Salzburg 1451. **238.**
- „ Johann Schluder von —. 1409. **260.**
- Muntiglan der Salzach 1459. **292.**
- „ Konrad der Chern von —, Anna seine Tochter 1444. **189.** — 1447. **204.** — 1449. **217.**
- Muschl Leonhard (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**

N.

- Neydl Johann, Bürger zu Salzburg 1457. **270.**
- Neubäcker, Newpecker Peter, Bürger zu Salzburg 1456. **264.**
- Neubeuern, Newpewern. Wilhelm Turner zu —. 1459. **289.**
- Neufircher, Newnchircher Balthasar 1455. **258.**
- Neurent, Newremt, bei Ritzbühel 1455. **259.**
- Newstat, siehe Wienerneustadt.
- Nikolaus St. bei Golling. Kirche 1444. **190.** — 1460. **297.**
- Kirchpröpste Georg Maüsel und Georg Stadler 1444. **190.**
- Niederalm. Christian am Anger zu —. 1459. **284.**
- „ Hartl (Leonhard?) Kirchmair zu —. 1459. **286.**
- „ Johann Weiß zu —. 1459. **284.**
- „ Lucas aus dem Herrenspital zu Salzburg, ehemals ansässig zu —. 1459. **286.**

- Niederkar im Ruchelthal. Peter zu —. 1459. **292.**
- Nieder = Chunigsperg, Eching = Viechtegk, siehe Königsberg, Eching, Viechteck.
- Niederheim (Pinzgau) 1449. **242.**
- Niederheining. Christian Pizburger zu —. (Pf. Laufen) 1454. **243.**
- Nölls Georg's, zu Ritzbühel, Schwester Elisabeth, vereh. Schöner 1454. **248. 249.**
- „ Johann's, sel. Töchter Cäcilia, Susanna, Ursula und Anna 1454. **249.**
- Nonnberg. Abtissin (Agatha) 1454. **252.**
- „ Kellner Paul Nachinger 1454. **252.**
- „ Schaffer Caspar Deder 1444. **190.**
- „ „ Georg Siglhamer 1454. **252.**
- Nonnthal. Realitäten 1454. **252.**
- „ Hausbesitzer: Ott Artnner, Choppler, Nikolaus Stangel 1454. **252.**
- Nütter. Heinrich der —, Bürger zu Hallein 1447. **207.**
- Nürnberg. Lorenz Chrell von —. 1459. **286.**
- Nusdorffer. Georg der —, Hof- und Erbmarschall zu Salzburg 1441. **176.**
- „ Marcus (Pfleger zu Raschenberg) 1452. **240. —. 1459. 289.**
- „ Ulrich 1409. **260.**
- Oberralm. Hilfspriester Wolfgang Pfingstl 1459. **294.**
- „ Martin Fleischacher u. Stephan Janns von — 1459. **284.**
- Ober = Beyrn, siehe Bayern.
- Obertrum. Pfarre 1459. **292.**
- Ober = Eching, Viechtegk, Haffnern, Hinterberg, siehe Eching zc.
- Oberhof zu Hallein 1459. **281.**
- Oberndorf im Leufenthal 1450. **232.**
- „ „ Fried. Puechtl von —. 1454. **251.**
- „ „ Nikol. Diendl von —. 1451. **234. — 1454. 251.**
- Obernreit. Schwaig und Güter zu — (zwischen Hallein und Schellenberg) 1449. **242.**
- Obernweiner. Ortolf Chrapfel, Urbarrichter auf dem —. 1459. **279. 284.**
- Ochsenperger Konrad 1451. **234. — 1455. 255.**
- „ Leonhard's sel. Tochter Helena, Anna ihre Mutter 1445. **195.**
- Ott Leonhard (Blanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Oed. Konrad von —. (Vic. Reit) 1454. **250.**
- Oeder Caspar, Schaffer auf dem Nonnberg 1444. **190.**
- „ Johann, Pfleger zu Golling 1457. **271. — 1459. 283. — 1460. 299.**
- Oefner Michael, Canonicus in Moosburg 1455. **260.**
- Oichten, Dytten. Die —, Bach im Haunsbergergericht 1450. **228.**
- Oettel Ortolf, Bürger zu Ritzbühel 1445. **195. — 1447. 206.**

●

Odenholz. Johann Schmid von — 1447. **202.**

- Delling, Elling. Johann Habel von —. (Pf. St. Georgen) 1441. **176.** — 1450. **225.**
- Drttel Michael (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Drttner Friedrich zu Dorfgastein 1442. **179.**
- „ „ Wechsler in der Gastein 1455. **257.** **258.** **261.**
- Derl, siehe Erl.
- Drfini. Latinus von —, de Ursinis, Cardinalpriester 1454. **244.**
- Desterl. Johann der —, Bürger zu Salzburg 1442. **178.** — 1449. **216.**
- „ Ursula seine Hausfrau 1442. **178.**
- Desterreich. Herrschaft von —. 1389. **260.**
- „ Kaiser Friedrich, Herzog zu —. 1458. **296.** — 1459. **305.**
- „ Ansässige im Herzogthum —. 1459. **280.**
- P.** siehe **B.**
- Q.**
- Quintein (Fünfer), Bürger zu Salzburg, mem. 1409. **260.** — 1449. **242.**
- R.**
- Rab Johann, geschworne Unterkäufler zu Salzburg 1445. **198.**
- Rattenberg, Rotemberg. Gericht 1441. **219.**
- „ „ Pfleger Johann Münchauer 1454. **250.** **251.**
- Rattenberg, Rotemberg. Bürger: Thomas Grueber, Erhard Haydenreich, Heinrich Höchnegker, Georg Schafftlinger 1454. **249.**
- Ratisbona, siehe Regensburg.
- Radmegen, in der Gastein. Andreas Resch an der —. 1459. **291.**
- Radstادت, Raftat, Gericht 1459. **292.**
- „ „ Konrad Graf von —. mem. 1409. **260.** — 1449. **242.**
- Rain, Rayn. Gut auf dem —, bei Bruck im Pinzgau 1445. **197.**
- „ Gut am —, in Saalfelder Pfarre 1459. **292.**
- Rayndl Konrad (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Rainharting. Philipp von —. (Pf. Berndorf) 1459. **280.**
- Ramler von Grödig 1459. **279.**
- Ramsberg. Matthaeus am —. (Vic. Reit) 1454. **250.** **251.**
- Ramßl Johann am Gries bei Hallein 1455. **253.** — 1459. **283.**
- „ Dorothea seine Hausfrau 1455. **253.**
- Ränesteter Johann, Caplan zu St. Johann im Leukenthal 1454. **251.**
- Rasparr Nikolaus, Kirchpropst zu Ritzbüchel 1441. **174.**
- Raschel Georg (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Raschenberg. Gericht (Teisendorf) 1445. **191.**
- Rastat, siehe Radstادت.
- Rawt, Rawtpach, siehe Reut, Reutbach.
- Rauhenberger, Rauchenperger Erasmus, Bürger zu Salzburg 1447. **205.** — 1459. **287.**
- „ Wandula seine Hausfrau 1459. **287.**

- Kauris.** 3 Güter in der —. 1459. **292.**
- Kaufsch** Martin in der Gastein 1441. **175.** — 1450. **224.**
- Kazing.** Gut im Brigenthal 1454. **251.**
- Kechpüler** Andreas (Leufenthal) 1455. **255.**
- Kekündlein,** Reinkundl (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Kegauer** Dankwart (Gastein) 1442. **179.**
- „ Johann, Bürger zu Salzburg 1447. **207.**
- Kegensburg,** Ratispona. Stadt 1460. **304.**
- „ Canonicus, M. Johann Hesse (Höß) von Dymach 1449. **219. 223.**
- „ Canon. Magnus Smyher 1409. **260.**
- „ Kleriker Johann Krönfuß von Amberg, Notar 1460. **304.**
- Keichenhall,** Hall, Gericht 1449. **242.**
- „ Bürger Erasmus Kuepfer 1455. **256.**
- Keicher** Leonhard, Katharina, vermitt. Gräml, seine Hausfrau 1455. **254.**
- Keichertsheimer** Friedrich 1450. **232.**
- Keit,** Grewt, Vicariat bei Ritzbühel. Errichtung desselben; Zechpropfste Matthäus von Ramsperg und Heinrich von Hallerdorf; Gemeindevertreter 1454. **250. 251.**
- Kein.** Herzog Stephan von Bayern, Pfalzgraf bei —. 1409. **260.**
- „ „ Ludwig III. von Bayern, Pfalzgraf bei —. 1443. **183.**
- „ „ Ludwig IX. von Bayern, Pfalzgraf bei —. 1452. **240.** — 1454. **246.**
- Reinhardt** Egid, Hilfspriester zu Hallein 1459. **281.**
- Reinswedel** Johann, Stadtrichter zu Laufen 1445. **191.**
- Reisacher.** Der — Hausbesitzer zu Salzburg 1442. **178.**
- „ Friedrich, Bürger zu Passau 1442. **180.**
- Remsach,** Remsarn. Nikol. Gall zu —. (Gastein) 1459. **291.**
- Renner.** Ulrich und Johann die —. (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Reerer** Thomas und Wolfgang (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Resch** Andreas an der Radmezen (Gastein) 1459. **291.**
- „ Friedrich in der Gastein mem. 1441. **175.**
- Reschel** Peter, Priester 1443. **185. 188.** — 1449. **213. 214.** — 1450. **225. 228. 230.** — 1451. **239.**
- Reschelperg.** Johann von —. (Vic. Keit) 1454. **250.**
- Resffel** Veit v. Sperten 1454. **250.**
- Reut,** Ráwt (Anthering) Erhard von —. 1447. **204.**
- „ „ Paul und Johann im —. (Ritzbühel) 1454. **250. 251.**
- „ „ Neu — bei Ritzbühel 1455. **259.**
- „ „ Ober — zwischen Hallein und Schellenberg 1449. **212.**
- „ „ bach (Anthering). Heinrich von —. 1449. **218.**
- Ried.** Elisabeth von —. Schwester Jacobsz. von Trainting 1447. **202.**
- Rieder** Georg (Passauer Bisthumbs) 1459. **286.**
- Ritter** Michael, Pfleger zu Achleiten 1454. **252.**
- Riedrer** Ulrich, kaiserl. Rath 1460. **304.**

- Ringler Thomas, Bürger zu Salzburg 1447. **205.**
- Riser Christian (Unterberg) 1455. **261.**
- „ Michael zu Mayrhofen 1455. **261. 262.**
- Rysersperg (Gastein.) Kauschmertel an dem —. 1441. **175.**
- Rotell (bei Großgmain) 1449. **242.**
- Rotenmain-Bach (bei Schellenberg (Rottman B.) 1449. **242.**
- Robing, Roting (Pf. St. Georgen) Heinrich der Wagner von —. 1441. **176.**
- „ Johann von —. 1449. **213. 214.**
- „ Walthar von —. 1450. **230.**
- Rotofen am Untersberg bei Großgmain 1449. **242.**
- Rothomagen. (Rouen). Guillemus. Cardinal = Priester 1454. **244.**
- Rögl, Rogel Peter, mem. 1455. **263.**
- „ „ Jacob, dessen Bruder, Bürger zu Ritzbühel 1441. **174.** — 1450. **232.** — 1454. **245.** — 1455. **263.** — 1456. **267.**
- „ „ Anna, seine Hausfrau 1455. **263.**
- „ „ Jacob, deren Sohn 1455. **263.**
- Rom 1454. **244.**
- Gegenpapst Felix V. 1443. **187.**
- Cardinal-Bischof von Palestrina Georg Fieschi 1454. **244.**
- Cardinal-Priester Alexander, (tit. s. Laurentii in Damaso), Herzog von Masovien 1443. **184. 187.**
- Cardinal-Priester Petrus (tit. s. Marci) Barbo 1454. **244.**
- Rom. Cardinal-Priester Guillelmus (tit. s. Martini in montibus, Erzbischof von Rouen) d'Estouteville 1454. **244.**
- Cardinal-Priester Latinus (tit. ss. Johannis et Pauli) Orsini 1454. **244.**
- Cardinal-Priester Ludwig (tit. s. Caeciliae, Erzbischof von Arles) d'Alleman 1442. **181.**
- Cardinal-Priester Nikolaus (tit. s. Petri ad Vincula) Cusanus 1451. **235.**
- Cardinal-Diakon Prosper (s. Georgii) Colonna 1454. **244.**
- Cardinal-Diakon Johannes (s. Angeli) Carvajal 1448. **209.**
- Kleriker Johann von Trolea, apost. Vicekämmerer 1443. **187.**
- Kleriker Johann Vaultier, Secretär des Cardinals Johann 1448. **209.**
- Römischer Kaiser Friedrich 1458. **305.** — 1459. **289. 294. 295. 296. 306.** — 1460. **300. 304. 305. 306. 309. 310. 311.**
- Römischen Kaisers.
- Des — Kanzler Ulrich Welzli 1459. **294. 295.**
- „ „ Rath W. Hartung von Capellen, siehe Capellen.
- „ „ Rath Ulrich Niedrer 1460. **304.**
- Rorbeckh Wilhelm, Pfleger zu Ritzbühel 1454. **246.**
- Rordorfer Leonhard, Richter zu St. Peter in Salzburg 1443. **186.**
- Rörl Georg, Bürger zu Ritzbühel 1455. **254.**
- Normoser Georg (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- „ Georg zu Harbach (Gasteiner Gerichts) 1442. **179.**
- „ Nikolaus zu Dorfgastein 1455. **258.**

- N o s t a l.** Gut am Rißbühler-Horn 1454. **251.**
N o s t a u s e r Konrad, Bürger zu Laufen 1442. **180.** — 1448. **210.**
 „ Martin, Bürger zu Passau 1442. **180.**
N o s e n f r a n z Heinrich (Anthe- ring) 1450. **226.** — 1456. **268.**
N o s e n h e i m. Johann Berner von —, Notar 1459. **290.** — 1460. **305.**
N o s e n s t a i n. Gut in der Großarl 1452. **292.**
N o s e n s t a i n e r Jeremias, Schul- meister im Kloster Michaelbeuern 1459. **280.**
N o s s h a u p p e r Heinrich 1449. **219.**
 „ Ludwig, Elisabeth geb. Haller, seine Hausfrau 1460. **297.**
N o w t t e g u g l Johann 1449. **214.**
N o u e n, siehe **R o t h o m a g e n.**
N u e p p Christian (Glaneder Ge- richts) 1459. **279.**
N u b e i n Johann's Wittwe Mar- gareth 1442. **182.** — 1443. **186.**
N u e g e r Georg von Leutershausen, Kleriker 1460. **305.**
N u l a n t Christian (Gollinger Ge- richts) 1459. **283.**
- S.**
- S a t l e r** Leonhard (Gollinger Ge- richts) 1459. **283.**
S ä t r e i c h Ulrich, sel. Bürger zu Rißbühel; Johann —, Pfarrer zu Erl, Georg —, Bürger zu Rißbühel und Katharina sel., Ulrichs Kinder, Math, der Katha- rina Sohn 1456. **267.**
S a g m ü l. Tybold aus der — (Glaneder Gerichts) 1459. **284.**
- S a i g e r.** Diether der — Bürger zu Hallein 1457. **270.** — 1459. **286. 289.**
S ä l e r Konrad von Grödig 1459. **284.**
 „ Christian u. Ulrich (Glan- eder Gerichts) 1459. **279.**
S ä l l e r, S e l l e r, Wilhelm Bürger zu Rißbühel 1459. **293.** — 1460. **303.**
S a a l f e l d e n, Salueden. Pfarre 1445. **196.** — 1448. **211.** — 1459. **292.**
 „ Pfarrvicar Konrad Wolf 1448. **211.** — 1458. **272. 273.**
S a l i n a (Hallein). Christianus Schorn de —. Cappellanus in Krems 1456. **265.**
S ä l i n g e r Nikolaus, Bürger zu Salzburg, Ursula seine Hausfrau 1455. **256.**
S a l z a c h. Die —. 1459. **292.** Salzburg.
 Stadt 1409. **260.** — 1442. **177.** — 1443. **184.** — 1448. **211.** — 1449. **242. 260.** — 1450. **242.** — 1451. **235. 237.** — 1454. **242. 247.** — 1455. **260. 262.** — 1459. **286. 292.** — 1460. **304. 306. 311.**
 Domkirche 1442. **177.** — 1443. **184.** — 1459. **290. 292.**
 St. Colomanns- und Sigmunds- Capelle und Caplanei 1459. **292.**
 Domfrauenkloster 1450. **231.**
 St. Peter, siehe **P e t e r,** St.
 Nonnberg siehe **N o n n b e r g.**
 Berchtesgadnerhof 1460. **304.**
 Chiemseehof 1460. **305.**
 Pfarrkirche zu U. L. Fr. 1443. **186.** — 1449. **221.** — 1451. **238.** — 1456. **264.** — 1459. **287. 288. 290.**
 Freithof der Pfarrkirche 1459. **292.**
 Bürgerspital 1443. **186.** — 1445. **198.** — 1449. **221.** — 1456. **266.** — 1459. **288.**

Salzburg.

- Abtsgasse 1459. **292**.
 Albe 1445. **193**.
 Bergstraße 1445. **198**. — 1446. **201**. — 1449. **216**.
 Brücke. Jenseits der —. 1442. **178**. — 1455. **256**. — 1456. **264**.
 Brunnen vor dem Ofterthor 1447. **205**.
 Burgfeld 1445. **198**.
 Kai, Gehai 1442. **182**. — 1443. **186**. — 1451. **238**.
 Galgenthor 1445. **198**.
 Gericht 1459. **288**.
 Goldgasse 1450. **227**.
 Innberg 1459. **288**.
 Judengasse 1449. **290**. — 1459. **290**.
 Lederergasse 1457. **270**.
 Linzergasse, Lindstraße, Linzstraße 1447. **205**. — 1456. **264**. **266**.
 Marktplatz, Markt 1459. **287**.
 Nonnbergfahrweg 1460. **298**.
 Nonnthal, *siehe Nonnthal*.
 Ofterthor 1442. **178**. — 1446. **201**. — 1449. **221**. — 1450. **231**. — 1456. **264**. **266**.
 Erzbischof Ortolf *mem.* 1459. **292**.
 „ Pilgrim II. 1389. **260**.
 „ — *mem.* 1455. **260**.
 „ Eberhard III. 1409. **260**.
 „ — *mem.* 1455. **260**.
 „ Friedrich IV. 1442. **177**.
 „ — 1445. **196**. — 1448. **211**. — 1449. **220**. **242**. **260**. — 1450. **242**. — 1451. **237**. — *mem.* 1454. **242**. — 1455. **260**.
 „ Sigmund I. 1454. **242**. **247**. — 1455. **260**. **262**. — 1458. **305**. — 1459. **289**. **292**. **294**. **296**. — 1460. **304**. **305**. **311**.
 Dompropst Johann 1409. **260**.
 „ Sigmund 1449. **223**.

Salzburg.

- Dompropst Burchard 1459. **292**. — 1460. **298**.
 Domdechant Eberhard 1409. **260**.
 „ Ozwald 1449. **223**.
 „ Johann 1459. **292**.
 Domcustos Thomas Wschringer 1459. **290**.
 Domherr und Pfarrer Johann von Topel 1443. **186**. — 1449. **216**.
 Domherr und Pfarrer Hadmar von Laber 1459. **287**. **288**. **290**. — 1460. **298**.
 Caplan des Dompropstes, Johann Starkhenperger 1460. **298**.
 „ der Chiemseehofcapelle Erhard Berckhaimer 1445. **192**.
 Generalvicar des Erzbisthums Johann Bischof von Gurf 1446. **199**. **200**.
 Official. M. Paul Med 1459. **289**.
 Verweiser des Generalvicariats und Officialats M. Johann Hesse (Höf) von Ysnach 1449. **219**. **223**.
 Consistorial-Procuratoren: Johann Kirchmair, Georg Gaisler und Johann von Herzfeld 1449. **223**.
 Notar Beysser Erhard 1459. **286**.
 „ Proffinger Ulrich 1460. **306**.
 „ Dietersdorfer Leonhard 1454. **242**.
 „ Viersperger Johann 1449. **223**.
 „ Guch Erasmus 1459. **294**. **295**. — 1460. **304**.
 Bürgerhospital-Pfarrer Peter Minhauser 1460. **307**.
 „ Caplan Johann Wölfel 1445. **198**. — 1447. **207**.
 Diöcesan-Priester und Kleriker:
 Blahueber Heinrich 1455. **260**. — 1460. **305**.
 Boffer Hieronymus *mem.* 1454. **247**.

Salzburg.

- Diöcesan-Priester und Aleriker:
 Proßinger Ulrich 1460. **306.**
 Prueßer Georg 1460. **306.**
 Puecher Christoph 1459. **290.**
 Kueringer Rupert 1459. **294.**
 Guß Erasmus 1459. **295.** —
 1460. **301.**
 Manseer Erhard 1460. **306.**
 Stengel Johann 1459. **294.**
 Walh Georg 1459. **290.**
 Pfleger auf dem Innberg Sigmund
 Kemzel 1459. **289.**
 Bleichmeister Heinrich Schwarz 1450.
231.
 Büchsenmeister M. Erhard Han von
 Zubern 1449. **290.** — 1459. **290.**
 Kammermeister Peter Grillinger
 1442. **177.**
 „ Thomas Mchringer 1459.
289.
 Kanzler M. Friedrich Grenn 1445.
197.
 Diener. Der lange Urban 1458. **305.**
 Thürhüter Alex Aufhaimer 1447.
204.
 Hauptmannschafts-Verweiser Virgil
 Ueberacker 1444. **190.** — 1449.
242. 260. — 1450. **242.**
 Hof- und Erbmarschall Georg der
 Nusdorffer 1441. **176.**
 Hofmarschall Rudolf der Trauner
 1449. **219. 242. 260.** — 1450.
242.
 Hofmarschall Marcus Nusdorffer
 1459. **289.** — 1460. **304.**
 Hoffsecretär Heinrich von Pegnitz
 1459. **289.** — 1460. **305.**
 Landschreiber Peter Degeringer 1459.
289.
 Stadtrichter Martin der Gschür
 1443. **186.** — 1445.
193. 198. — 1446. **201.**
 „ Friedrich Lampotinger
 1449. **290.** — 1450.
231. — 1451. **238.**
 „ Rupert Panichner 1459.
289.

Salzburg.

- Stadtschreiber Johann Wildenman-
 ner 1442. **178.** — 1446. **201.**
 — 1447. **205.** — 1455. **256.**
 — 1456. **264. 266.**
 Zergadmer Nikolaus Winkhler 1442.
178.
 (Hof-)Zimmermann M. Leonhard
 (Hochmut) 1451. **238.**
 Der Dompropstei Hofmeister Kon-
 rad Micher 1456. **264.**
 Des Dompropstes Aufgeber Johann
 Langthaimer 1460.
307.
 „ „ Diener Pantaleon
 Hohenfelder 1449.
217. 218.
 Bürgermeister Vinc. Plab 1442. **182.**
 „ Ortwein Krapf, Hof-
 bäcker 1444. **190.** —
 1445. **193.**
 „ Johann Elsenhaimer
 1459. **287.**
 Spitalmeister Johann Bräczel 1449.
221.
 Bürger Artner Otto 1454. **252.**
 Aufner Martin 1409. **260.**
 Pannkmeister Johann, Fleisch-
 hacker mem. 1456. **264.**
 Poschinger Georg, Fleischhacker
 1456. **266.**
 Bräczel Johann 1445. **198.**
 Buchhammer Johann, Fleischhacker
 1456. **266.**
 Büchler Christian 1446. **201.**
 Büchlinger Georg 1455. **256.**
 Chämmler Leonhard 1447. **205.**
 Kaufman Otto 1442. **182.**
 Kemzel Peter 1459. **286.**
 Kirchorffer Erhard mem. 1445.
198.
 Chopler Johann 1459. **286.**
 Krapf Ortwein, Hofbäcker 1442.
178. — 1456. **264.**
 Taschner Michael 1449. **217.**
 Trenndstalb Konrad, Fleischhacker
 1456. **266.**
 Enbenstoch Peter 1459. **287.**

Salzburg.

Bürger: Elsenhaimer Ulrich 1456. **264.**

Viersperger Egid 1459. **286.**

Vorpucher Nikolaus 1446. **201.**

Freygier Georg, Schmied, mem. 1449. **221.**

Fruevomnest Stephan, Seiden-
näher 1447. **207.**

Gauchsperger Konrad 1449. **290.**

Grabmer Heinrich 1442. **182.**

Hager Leonhard 1450. **231.**

Hämpel Nikolaus 1444. **190.**

Heginger Oswald 1456. **264.**

Hueber Rupert 1460. **297.**

Hurnmaus Christian 1449. **290.**

Jöchlinger Leonhard, Obsthändler
1447. **205.**

Laubinger Michael 1449. **290.**

Lohen. Der junge Meinhart von
— 1449. **217.**

Märenberger Johann 1445. **198.**

Mörel Alban, Fleischhacker 1456.
264.

Mörß Ulrich 1449. **221.** —
1450. **227.**

Mülhaymer Michael 1456. **266.**

Neydl Johann 1457. **270.**

Neupecker Peter 1456. **264.**

Nesterl Johann 1442. **178.**

Nuintein 1409. **260.** — mem.
1449. **242.**

Rauchenperger Erasmus 1447.
205. — 1459. **287.**

Regauer Johann 1447. **207.**

Ringler Thomas 1447. **205.**

Rubein Johann mem. 1442. **182.**
1443. **186.**

Rubeinin Margareth, des Johann
Wittve 1443. **186.**

Sälinger Ulrich 1455. **256.**

Sammer Ulrich 1409. **260.**

Sausack Konrad und Meinhard
mem. 1450. **231.**

Schmid Stephan 1446. **201.**

Schrämel Augustin, Kürschner
1445. **193.**

Schreyer Konrad 1447. **205.**

Salzburg.

Bürger: Stupper Heinrich, Lederer
mem. 1450. **231.**

Stupper Ludwig 1456. **266.**

Suespeck Konrad, 1447. **205.**

Waginger Achaz 1459. **287.**

Wandler Martin 1455. **256.**

Werder Stephan 1442. **178.**

Wildenmanner Johann, Stadt-
schreiber 1455. **256.** — 1456.
264. 266.

Winkler Johann 1460. **297.**

Hausbesitzer Baldauf Peter, Gold-
gasse 15. 1450. **227.**

Bannkmaister Johann, Linzergasse
25. mem. 1456. **264.**

Berthaimer Erhard, Krotachgasse 7.
1445. **192.**

Bluemel, Linzergasse 1456. **266.**

Pscher, Bergstraße 1446. **201.**

Kämerl Georg, Bergstraße 12.
1446. **201.**

Chopler Johann 1459. **286.**

Dachs Georg, Döllnergasse 8. 1449.
290.

Dänckl Ulrich, Lederergasse 3.
mem. 1457. **270.**

Tantman. Der —. Linzergasse
1455. **256.**

Tybold Fleischhacker, Linzergasse
1456. **264.**

Trenndskalb Konrad, Linzergasse
30. 1456. **266.**

Tumegker Daniel, Herrengasse
1451. **238.**

Tumel Georg, Goldgasse 1450. **227.**

Duster, M. Johann, Dompropst
in Breslau, Sigmund Haffner
Gasse 1459. **292.**

Erelsmid, Linzergasse 48. 1447.
205.

Benediger. Die —. Goldgasse 1450.
227.

Viersperger Egid 1459. **286.**

Freydenberg Georg, Taschner, Kai-
gasse 24. 1442. **182.**

Freyfacz Georg der Schuster, Kai-
gasse 22. 1442. **183.** — 1443. **186.**

Salzburg.

- Hausbesitzer: Geumüllner. Der —. Marktplatz 2. 1459. **287**.
 Häffler Jobst, Döllergasse 8. 1459. **290**.
 Halleiner Bürgerhospital, Lederergasse 3. 1457. **270**.
 Häwler, Linzergasse. 1455. **256**.
 Hofzimmermann W. Leonhard, Herrengasse 22. 1451. **238**.
 Hohenfelder Pantaleon, Herrengasse 22. 1451. **238**.
 Jenyer Schneider, Linzergasse 18. 1450. **231**.
 Jöchlinger Leonhard, Linzergasse 50. 1447. **205**.
 Laubinger Michael, Judengasse 15. 1449. **290**.
 Mörl Michael, Capucinerberg 1. 1450. **231**.
 München. Mönch von —. Herrengasse 1451. **238**.
 Desterl Johann, Linzergasse 10. 1442. **178**.
 Rauhenperger Erasmus, Judengasse 1. 1459. **287**.
 Reifacher. Der —, Linzergasse 8. 1442. **178**.
 Sälinger Nikolaus, Linzergasse 1455. **256**.
 Sausafin Kunigund und Christina, Linzergasse 16. 1450. **231**.
 Spefcher Gangolf, Lederergasse 5. 1457. **270**.
 Schmid Rupert, Linzergasse 46. 1449. **221**.
 Schmid Stephan, Bergstraße 12. 1446. **201**.
 Schmidtner Thomas, Judengasse 13. 1449. **290**. — 1459. **290**.
 Schmucl, Bergstraße 1446. **201**.
 Schrämel Augustin, Krotachgasse 5. 1445. **192**.
 Stupperin Margareth, Linzergasse 16. 1450. **231**.
 Siezenheim. Pfarrer von —. Festungsgasse 7. 1460. **298**.

Salzburg.

- Hausbesitzer: Smalczl Gilig, Judengasse 3. 1459. **287**.
 Zachreß, Linzergasse 42. 1449. **221**.
 Zergadmer. Ulrich der —, Linzergasse 1456. **264**.
 Andere Inassen.
 Berchouer Ulrich 1445. **193**.
 Blahueber Heinrich 1443. **186**.
 Bondorffer, Hubbesitzer, mem. 1445. **198**.
 Kirchdorffer Erhard und Virgil, Brüder 1445. **198**.
 Chopler Heinrich 1459. **286**.
 Dankhel Ulrich 1445. **193**.
 Balbeck Johann 1445. **193**.
 Floch Wolfgang mem. 1449. **221**.
 Gartner Johann 1449. **216**.
 Goldsmid Wilhelm 1460. **307**.
 Gräswein Johann 1443. **186**.
 Häusler Fischer 1459. **288**.
 Lehenauer Michael 1443. **186**.
 Lucas aus dem Herrnspital 1459. **286**.
 Maurer Sigmund 1445. **193**.
 Mazing. Heint. von —. 1445. **198**.
 Mörß Ulrich 1445. **193**.
 Mülhaimer Leonhard 1445. **193**.
 Desterl Johann 1449. **216**.
 Rab Johann, geschwornen Unterkäufer 1445. **198**.
 Schirmer Konrad 1451. **238**.
 Schmid Johann 1449. **216**.
 Schrot Johann, Zimmermann 1445. **193**.
 Solfues Leonhard 1451. **238**.
 Waginger Leonhard 1445. **193**.
 Wagner Peter 1459. **288**.
 Salzburg hofen. Urbarrichter Eberhard Uebelin 1445. **198**.
 Salzheintich von Auerbach 1459. **285**.
 Sammer Ulrich, Bürger zu Salzburg 1409. **260**.
 Sandbüchel, Campüchel (im Gneiß bei Salzburg) 1459. **286**.
 Samuel Christian 1443. **183**.

- Saurhauſ Leonhard zu Perngarten 1458. **278.**
- Sauſackh. Konrad deſ —, Bürger zu Salzburg, Wittwe Kunigund 1450. **231.**
- „ Meinhard deſ —, Bürger zu Salzburg, Wittve Chriſtine 1450. **231.**
- Späch Nikolaus, Bürger zu Hallein 1447. **203.** — 1459. **289.**
- Späher Heinrich, Katharina ſeine Hausfrau 1441. **176.**
- Spangberg. Gut in Wagrainner Hofmark 1459. **292.**
- Spanringk Georg, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
- Spär Wolfgang, Anwalt zu Laufen 1457. **269.**
- Spekcher Gangolf, Bürger zu Salzburg 1457. **270.**
- Speyſer Konrad, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
- „ Nikolaus, Paul und Konrad ſeine Söhne 1454. **243.**
- Sperren im Brixenthal 1459. **293.**
- „ Wäckenlehen zu — (Kizbühler Gerichts) 1460. **303.**
- „ Gotſch zu —. 1458. **277.**
- „ Keſſl Weit von —. 1454. **250.**
- „ Seybold Chriſtian von der —. 1454. **251.**
- Spital auf der Weitaun, ſiehe Weitaun.
- Spilberger Leonhard, Pfleger zu Kizbühel 1443. **183.**
- Spikau. Margareth von —. (Pf. St. Pantaleon) 1450. **225.**
- Spigleinsöb. Konrad zu — (Pf. Obertrum) 1459. **292.**
- Spör Heinrich (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Sporer Ulrich von Ulm, Bruder Jacobs zc. von Trainting 1447. **202.**
- Schattberggaſſe in Kizbühel 1454. **246.**
- Schafftlinger Georg, Bürger zu Rattenberg 1454. **248. 249.**
- Schaffer Konrad (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Schafler Georg, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
- Schafklüßl Gabriel 1459. **293.** — 1460. **303.**
- „ Jacob 1441. **174.** — 1454. **245.**
- Schaidler Johann (Gaſtein) 1455. **261.**
- „ Nikolaus (Gaſtein) 1455. **258.**
- Schaller Heinrich (Gollinger Gerichts) 1457. **271.** — 1459. **283.**
- Scharrant Rupert, Wirth zu St. Johann im Leukenthal 1454. **251.**
- Schardeiner Konrad (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Schaufler Heinrich (Gollinger Gerichts) 1444. **190.** — 1459. **283.**
- Schaunberger Georg (Glanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Schaurer Heinrich in Jadorf 1459. **292.**
- Schedlinger Johann (Salzburg) 1459. **289.**
- Scheffauer Johann, Zechpropſt zu Biſchofshofen 1445. **192.**
- Scheffherr Johann, Pfleger zu Hüttenſtein 1459. **289.**
- Scheffler Heinrich, Notar 1460. **304.**
- Scheybel Peter, Eliſabeth ſeine Hausfrau 1452. **240.**
- Scheirmer Johann, Kleriker von Mühldorf 1460. **305.**
- Schellenberg, Schelmperg und Umgebung 1409. **260.** — 1449. **242.** — 1454. **242.** — 1458. **305.** — 1459. **285.**

- Schellenberg, Salzwesen 1389. **260.** — 1409. **260.**
— 1449. **242.** **260.**
— 1450. **242.** — 1455.
260. — 1458. **305.**
— 1459. **279** bis **286.**
289. **296.** — 1460.
304. **306.** **310.**
„ Richter Nytterweh mem.
1459. **285.**
„ Michael Stainfalkhner
von —. 1459. **283.**
- Scheller. Albrecht der — (Gar-
tenau) 1449. **290.** — 1459.
289.
- Scher Georg und Michael, Mi-
chaelbeuernsche Hinterlassen 1459.
280.
- Schernfeuchten. Gut in Kitz-
bühler Gericht 1460. **302.**
- Scheuffel Johann in der Garnei
1459. **292.**
- Schilicher Johann (Blanecker
Gerichts) 1459. **279.**
- Schympl Peter, Bürger zu
Laufen 1457. **269.**
- Schirmer Konrad (Salzburg)
1451. **238.**
- Schluder, Eueder, Johann von
München 1409. **260.**
- Schmaleneck, Smaleneck, Gut
in Murach 1460. **303.**
- Schmid Friedrich von Trainting
1447. **202.**
„ Georg (Dorfgastein) 1459.
258.
„ Georg (Blanecker Gerichts)
1459. **279.**
„ Johann von Obenholz
1447. **220.**
„ Johann zu Salzburg, Anna
seine Hausfrau 1449. **216.**
„ Leonhard von Obereching
1451. **239.**
„ Leonhard von Dorf Wer-
fen 1459. **292.**
„ Rupert, Hausbesitzer zu
Salzburg 1449. **221.**
- Schmid Stephan (Blanecker Ge-
richts) 1459. **279.**
„ Stephan Bürger zu Salz-
burg 1446. **201.**
- Schmidling, Smitting. Christian
Zwifal von —. (Anthering) 1447.
202.
- Schmidlehen, Smidlehen, in der
Kauris 1459. **292.**
- Schmidtner, Smidtner, Haus-
besitzer zu Salzburg 1449. **290.**
— 1459. **290.**
- Schmidtsberg, Smidsperg, Wil-
helm von —. (Anthering) 1449.
218. — 1450. **226.**
- Schmuel. Der —, Hausbesitzer
zu Salzburg 1446. **201.**
- Schnaitsee, Snaytse. Pfarrer
Johann Lauterbach 1454. **242.**
- Schneppf. Michael der —, Stadt-
richter zu Tittmoning 1450. **229.**
- Schneiderkristl. Haus in der
Pfarre Werfen 1459. **292.**
- Schnelling, Snelling. Gut in
Teisendorfer Pfarre 1445. **191.**
- Schölcher Rupert (Gollinger Ge-
richts) 1459. **283.**
- Schön Konrad (Blanecker Gerichts)
1459. **279.**
- Schönauer, Schomauer, An-
dreas in Ruchel 1458. **276.** —
1459. **283.** — 1460. **299.**
- Schönberg. Englschalk Amman
zu —. (Anthering) 1449. **222.**
- Schöndlein. Der alte —. (Blan-
ecker Gerichts) 1459. **279.**
- Schonner Johann zu Zell im
Zillertal, Elisabeth seine Haus-
frau 1454. **248.** **249.**
- Schörkel Johann, Bürger zu
Hallein 1457. **289.**
- Schorner Christian, Pfarrer zu
Hofgastein 1460.
306.
„ „ Caplan in Krems
1456. **265.**
„ „ Bürger zu Hallein
1457. **270.**

- Schorn Johann, Amtmann in Bischofshofen 1458. **274.**
- Schrämel Augustin, Bürger zu Salzburg 1445. **193.**
- Schrankpau. Hoher — bei Großgmain 1449. **242.**
- Schreckenstain Johann, Anwalt zu Laufen 1457. **269.**
- Schreckher Nikolaus (Bischofshofen) 1458. **274.**
- Schretperg. Bartholomä von —. (Vic. Reit) 1454. **250.**
- Schreyer Konrad, Bürger zu Salzburg 1447. **205.**
- Schriekenpach. (Schreckenbach, Pf. Palling) Bernhard Lennz von —, Diemut seine Hausfrau 1450. **229.**
- Schrot. M. Johann —, der Zimmermann (Salzburg) 1445. **193.**
- Schrueffl Peter, Bürger zu Hallein 1459. **289.**
- Schütbacher Christian (Gastein) 1442. **179.**
- Schuster Andreas (Kizbühel) 1449. **215.**
- „ Peter von Palling 1452. **240.**
- „ Bernhard, Wernhart (Gollinger Gerichts) 1458. **278.**
- „ Konrad, Bürger zu Kizbühel 1455. **259.**
- „ Christian, von Glas 1459. **284.**
- „ Georg von Niedereching 1449. **214.**
- „ Johann (Anthering) 1449. **212.**
- „ Ortolf (Kizbühel) 1460. **302.**
- „ Stephan auf dem Weyer (Stulfelden) 1458. **278.**
- Schusterlehen zu Oberndorf im Leukenthal 1450. **232.**
- Schüß. Nikolaus der —. mem. 1455. **259.**
- Schüß. Wilhelm Bidingen der —. mem. 1442. **182.**
- Schützenpeunt bei Kizbühel 1455. **259.**
- Schwaiger Ulrich 1447. **202.**
- Schwaighof, Swanthoff. Leonhard und Luencz zu —. (Kizbühel Gerichts) 1460. **303.**
- „ Swaikhof. Martin von —. 1454. **250.**
- Schwalber Johann (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Schwarz, Swarcz, Heinrich, erzb. Bleichmeister 1450. **231.**
- „ „ Johann von Mayrhofen bei Laufen 1450. **230.**
- Schwent, Swentt, Kreuztracht in Kizbühler Gericht 1455. **255.**
- „ Swent, Gut am Kaiser 1460. **303.**
- „ Swennt. Christian von —. 1455. **254.**
- Schwentner Christian 1458. **274.**
- Stadellehen in der Pf. St. Veit 1459. **292.**
- Stadelmair Johann, Stiftsdechant zu St. Veit bei Freising 1460. **304.**
- Stadler Georg (Gollinger Gerichts) 1444. **190.** — 1459. **283.**
- Stain Paul zu Mühltdorf 1449. **219.**
- Stainpach. Martin Jäger vor —. 1454. **250.**
- Stainbinkel im Maurach bei Kizbühel 1456. **267.**
- Staindel Peter, Zechpropst in Vigaun 1444. **190.**
- „ Michael (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Staindellehen. Vincenz am —. (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**

- Stainer** Benedict, Bürger zu Hallein 1447. **203.**
 „ Heinrich, Vicar zu St. Georgen bei Laufen 1441. **176.** — 1445. **191.**
- Stainfalkhner** Michael von Schellenberg 1459. **283.**
Stainhaus. Christian im — (Bischofshofen) 1445. **192.**
Stainmüllner Johann (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
Stampfau bei Ritzbühel 1456. **267.**
Stantl Martin, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
Stannng. Gut bei Pflugsberg 1455. **254.** — 1459. **293.**
 „ Jacob's von — Wittwe Christina, Katharina Reichher, verwit. Gräwl, ihre Tochter 1455. **254.**
- Stännge**l. Nikolaus der — im Nonnthal 1454. **252.**
Starkhenperger Johann, Pfarrer zu Mariapfarr 1460. **298.**
Starchel Thomas (Laufen) 1443. **188.**
Staudach. Gut in der Garnei, Pf. Ruchel 1459. **292.**
Staudinger Leonhard, (Gollinger Gerichts) 1444. **190.** — 1459. **283.**
Stekhner Georg (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
Stelen (in Bayern) 1449. **242.**
 „ im Ruchelthal 1459. **292.**
Steier. Kaiser Friedrich, Herzog zu —. 1458. **305.** — 1459. **296.**
Stendkirchner Leonhard, St. Pauls-Caplan zu Laufen 1443. **191.**
Stengel Johann, Priester Salzbg. Bisthums 1459. **294.**
Stichenpöck Johann (Leufenthal) 1455. **255.**
- Stodach.** Gut bei Ritzbühel 1454. **248.** — 1459. **293.**
 „ Leonhards des Dechsenperger sel. von — Tochter Helena 1445. **195.**
- Stodarn.** Hof zu —. (Pinzgau) 1445. **196.**
Stoff Michel zu Mayrhofen (Gastein) 1455. **258.**
Stolz Christian, Bürger zu Ritzbühel 1458. **277.** — 1460. **308.**
 „ Johann, Bürger zu Ritzbühel 1441. **174.** — 1445. **194.** — 1447. **206.** — 1450. **232. 233.** — 1454. **245.** — 1456. **267.** — 1457. **277.** — 1460. **302.**
- Stölzl** Johann (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
Storrach. Johann von —. (Abnet) 1444. **190.** — 1459. **283.**
Störer Johann, Bürger zu Hallein, Katharina seine Hausfrau 1447. **203.**
Strachner, Strohnner Marcus, Wechsler in der Gastein 1442. **179.** — 1450. **224.** — 1459. **291.**
Sträffel Servatius, Gilg sein Bruder, Kunigund ihre Mutter 1441. **174.**
Strasser Johann zu Alm 1459. **289.**
 „ Leonhard, Hilfspriester zu Ruchel 1460. **299.**
- Sträubl.** Johann der —. in Laufen 1448. **210.**
Straus Johann, Pfarrer zu St. Johann im Leufenthal 1454. **250. 251.**
 „ Johann in der Gastein 1455. **261.**
- Strohnner,** sieh **Strachner.**
Strudellehen in Wagrainer Hofmark 1459. **292.**

- Stubauer Ulrich (Blanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Stubenberg bei Simbach. Konrad Lechner aus dem —, 1459. **282.**
- Stupper Heinrich, Pfarrer zu St. Georgen 1441. **176.**
- „ „ Bürger zu Salzburg sel. Margareth, dessen Tochter 1450. **231.**
- „ Ludwig, Bürger zu Salzburg 1456. **266.**
- Stulau. Paul auf der —. (Gastein) 1442. **179.**
- Stulfelden. Pfarrkirche 1458. **278.**
- „ Pfarrer Erhard Perkhaimer 1445. **193.**
- „ Vicar Johann Perndorffer mem. 1458. **278.**
- „ Kirchpropste Martin Huntsidler und Stephan Schuster 1458. **278.**
- Stulvelder Johann 1458. **278.**
- Stürzenpecher Friedrich, Bürger zu Ritzbühel 1455. **259.**
- See. (Gut in der Pf. St. Pantaleon) Leonhard vom —. 1449. **214.**
- Sepp Konrad (Blanecker Gerichts) 1459. **284.**
- Sepacher Wolfgang (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Seccau. Bischof Friedrich 1449. **219. 242. 260.** — 1450. **242.** — mem. 1455. **260.** — 1458. **305.**
- Sefelder Heinrich zu Hofgastein, Elisabeth seine Hausfrau 1441. **175.**
- Seybolt Christian aus der Sperren 1454. **251.**
- Seydl Andreas (Blanecker Gerichts) 1459. **279.**
- „ Leonhard (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- „ von Roding, Heinrich von Seeleiten, dessen Sohn 1450. **225.**
- Seydwicz Nikolaus zu Salzburg 1460. **298.**
- Seywoldorffer (v. Seiboltzdorf) Thomas 1442. **180.**
- Seeleiten, Selewten (Pf. St. Pantaleon). Heinrich, Martin und Lucia von —. 1450. **225.**
- Seller, siehe Säller.
- Selhof in der Krimmel. Christian von —. 1460. **308.**
- Semelhofer Konrad, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
- Senkhofer Oswald, Dorothea seine Hausfrau 1445. **196.**
- Syber Erasmus (Blanecker Gerichts) 1459. **292.**
- Siechenbach bei Ritzbühel 1456. **267.**
- Siegertshafft, Sigrätzhaft. Leonhard Has von —. 1459. **285.**
- Sieghard des Andreas Sohn von Weng 1441. **176.**
- Sigwardstein. Wolfgang Ueberacker zu —. 1459. **289.**
- Simbach, Sünnpach. Wolfhart aus dem —. (gegenüber von Braunau) 1459. **282.**
- Sindel Dionys, Michaelbeuernscher Hintersaß 1459. **280.**
- Sinzhause, Synnzenhause, Thomas, Pfarrer zu Hofgastein 1455. **261. 262.** — 1460. **307.**
- Siezenheim, Suezenhaim. Haus des Pfarrers von — zu Salzburg 1460. **298.**
- Slechthin. Katharina die —, Georg des Slichten Hausfrau 1441. **174.**
- Slueder, siehe Schluder.

Slünich. Alpe 1454. **251.**
 Smalleneckh, siehe Schmaleneck.
 Smälczel Gilg, Hausbesitzer zu Salzburg 1459. **287.**
 Smid, Smidlehen, Smidtner, Schmidtsberg, sieh Schmid, Schmidlehen, Schmidtner, Schmidtsberg.
 Smyeher Magnuz, Domherr zu Regensburg und Freising 1409. **260.**
 Snaitel Leonhard (Leufenthal) 1458. **277.**
 Snaitze, siehe Schnaitsee.
 Snawdes Georg, Bürger zu Zell im Pinzgau 1445. **197.**
 Snelling, sieh Schnellling.
 Snizerlehen zu Gundhabing. Heinrich am —. 1454. **251.**
 Snizfeld in der Pf. Werfen 1459. **292.**
 Solbegf Christian (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
 Solfues Leonhard (Salzburg) 1451. **238.**
 Sünnpach, siehe Simbach.
 Sunschein Andreas (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
 Suespeck Konrad, Bürger zu Salzburg 1447. **205.**
 Suezenhaim, sieh Siezenheim.
 Swaiger, Swaikhof, Swalber, Swarcz, siehe Schwaiger, Schwaighof, Schwalber, Schwarz.
 Sweithart Lorenz, Stiftsdechant zu Berchtesgaden 1449. **242.**
 " Smeystsbert, Martin 1459. **289. 294.** — 1460. **304.**
 Sweug (Schwoich?) Thomas zu Oberhinterberg in dem —. 1454. **251.**

U.

Uebelin. M. Eberhard 1445. **198.**
 — 1450. **227.**
 Ueberacker, Ueberäger Ernst, Pfleger zu Liechten-
 taun 1459. **289.**
 " " Virgil, Hauptmann zu Salzburg 1444. **190.**
 " " Virgil Verweiser der Hauptmannschaft 1449. **242.**
260. — 1450. **242.** — 1455. **260.** — 1458. **305.**
 " " Wolfhart zu Sig-
 hardstein 1459. **289.**
 Uetter. Gericht, siehe Jtter.
 Ul Michael (Glanecker Gerichts) 1459. **284.** Bergl. Ucz.
 Ulm. Ulrich Sporer von —. 1447. **202.**
 Umbfüerer Heinrich (Anthering) 1450. **226.**
 Unterberg in der Wildschönau. Der Siebel und Michael Kolbel zu —. 1449. **219.**
 Untersberg bei Salzburg 1449. **242.**
 Ungarn. Kaiser Friedrich, König zu —. 1459. **296.**
 Urban Chuno, Bürger zu Laufen 1457. **269.**
 " Der lange —. 1458. **305.**
 Urfar. Gut unter Muntigl an der Salzach 1459. **292.**
 Ursinis. Latinus de —, (Orsini) Cardinalpriester 1454. **244.**
 Ucz Michael (Glanecker Gerichts) 1459. **179.** Bergl. Ul.

T. siehe **D.****V.** siehe **F.**

W.

Wäch Heinrich (Glanecker Gerichts)
1459. **279.**

Wäthenlehen zu Sperten 1460.
303.

Wäckherl Johann (Glanecker Ge-
richts) 1459. **279.**

Wager Johann (Anthering) 1453.
241. — 1456. **268.**

Waginger Achaz, Bürger zu
Salzburg 1459. **287.**

„ Leonhard, (Bürger zu
Salzburg) 1445. **193.**

Wagist Jacob (Gollinger Gerichts)
1459. **283.**

Wagner Peter zu Salzburg 1459.
288.

„ Heinrich von Roding
1441. **176.**

„ Wolfhart von Wörgl
1449. **219. 220.**

Wagrain. Hofmark 1459. **292.**

Walcklein, Gerber (Gollinger
Gerichts) 1459. **283.**

Wald. Gericht 1452. **240.**

Waltenperg bei Ritzbühel 1451.
234.

Waltherr von Roding 1450. **230.**

Walh Georg von Hopfgarten, Kle-
riker Salz. Bisthums 1459. **290.**

Walich Andreas von Hainrichs-
perg in Gastein, Anna seine Haus-
frau 1459. **291.**

Walzenbach. Gut zu —. (Ritz-
bühler Gerichts) 1460. **303.**

Wanklein. Jacob der —. in
Laufen 1442. **180.**

Wandler Martin, Bürger zu
Salzburg 1455. **256.**

Wangmaister Michael. Pfarrer
zu Zell im Pinzgau 1445. **197.**

Wartenfels. Pfleger Wilhelm
Nischner 1459. **289.**

Wasserburg. Friedrich Köllnisch
von —. 1455. **260.**

Weber Leonhard (Ruchel) 1460.
299.

Weber Lorenz (Gastein) 1455.
261.

„ Dzwald zu Bühel in der
Pf. Werfen 1459. **292.**

Weger Michael 1459. **295.**

Weiberndorf, Weibeldorf, in
der Pf. St. Johann im Leufen-
thal 1460. **303.**

Weyhhauser Martin, Bürger-
meister zu Laufen 1457. **269.**

Weitau. Spital auf der —.
(Leufenthal) 1450. **232.**

„ Caplan des Spitals auf
der —. Johann Chop
1454. **251.**

Wener. Ortolf Schrapfel, Urbar-
richter auf dem Obern
—. (Glanecker Gerichts)
1459. **279. 284.**

„ Stephan Schuster auf
dem —. (Oberpinzgau)
1458. **278.**

Weilhaymer. Peter der —,
Kastner zu Tittmoning 1450.
229.

Weinetsberg, Weinasperg, in
der Gastein 1459. **291.**

Weinczierl Leonhard von Win-
kelhain (bei Simbach) 1459.
282.

Weys Thomas (Gollinger Gerichts)
1459. **283.**

„ Johann von Niederalm 1459.
284.

Weißbach bei Großgmain 1449.
242.

„ zwischen Grödig und
Schellenberg 1449. **242.**

Weissenbach. Nikolaus am —.
(Gollinger Gerichts) 1459. **283.**

Weißwand bei Großgmain 1449.
242.

Wenzenacker im Fochberg 1454.
251.

Welzli Ulrich, kaiserl. Kanzler
1459. **294. 295.**

Wemerl Johann, Bürger zu Lau-
fen 1457. **269.**

- Weng (St. Pantaleon). Hubliendl von —. 1450. **225.**
- „ „ Leonhard der Mayr von —. 1441. **176.**
- „ „ Sighard, Sohn des Andreas zu —. 1441. **176.**
- Wenger Heinrich (Pf. Ruchel) 1459. **283.**
- Wenggl. Wiese genannt — im Ruchelthal 1459. **292.**
- Weniprugk. Vincenz von —. (Pinzgau) 1458. **278.**
- Weniger Jacob (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Werder Stephan, Bürger zu Salzburg 1442. **178.**
- Werfen. Pfarre St. Cyriak 1451. **237.** — 1459. **292.**
- „ Filialkirche St. Leonhard, siehe Hüttau.
- „ Pfarrer Konrad von Ellwangen 1445. **192.** — 1451. **237.**
- „ Pfleger Johann Bachner 1445. **192.**
- „ Pfleger Virgil Benediger 1459. **289.**
- „ Propst Konrad von Ellwangen, Pfarrer 1445. **192.**
- Weczlmann. Barbara die —, Andreas des Weczlmans Hausfrau 1441. **174.**
- Wiettinger Johann, Bürger zu Hallein 1459. **283. 289.**
- Will Johann (Gollinger Gerichts) 1459. **283.**
- Willdemann Johann, Stadtschreiber zu Salzburg 1442. **178.** — 1446. **201.** — 1447. **205.** — 1455. **256.** — 1456. **264. 266.**
- Wildschönau in Rattenberger Gericht 1449. **219. 220.**
- Wildshut. Gericht 1450. **225.**
- „ Johann Wirth zu —. 1441. **176.**
- Willer Jacob und Wolfgang (Gastein) 1442. **179.**
- Wilhelmsdorf. Christian Pfandler und Martin Huntsidler zu —. (Pfarre Stulfelden) 1458. **278.**
- Wimpaffing, Winpoffing, Wümpasching. (Pf. Antherring) 1453. **241.** — 1456. **268.**
- „ Christian von —, Johann und Peter seine Söhne 1453. **241.**
- „ Heinrich von —. 1453. **241.** 1456. **268.**
- Wien 1302. **223.** — 1448. **209.** — 1456. **265.** — 1458. **305.** — 1459. **294. 295.** — 1460. **300. 301. 304. 306. 309. 310. 311.**
- Winkelheim. Leonhard Weinzierl und Stephan von —. (bei Simbach) 1459. **282.**
- Winkler Johann, Bürger zu Salzburg 1460. **297.**
- „ Nikolaus, hochf. Bergadmer zu Salzburg 1442. **178.**
- Winter Heinrich (Oberösterreich) 1459. **280.**
- Windl Johann (Glanecker Gerichts) 1459. **279.**
- Wiener-Neustadt, Neustadt 1459. **296.**
- Wirth, Wirt Vergunt in Michaelbeuern 1459. **280.**
- „ „ Johann in Wildshut 1441. **176.**
- „ „ Ulrich in Anthering 1450. **226.**
- Wierdt, M. Nikolaus —, anders genannt Moll 1460. **300. 301.**
- Wyspeck. Der —. 1457. **270.**
- Wisen. Johann in der —. (Leufenthal) 1458. **277.**
- Wisentin. Die — in Werfner Pfarr 1459. **292.**

- Wiefenschwang**, Wissenswangl
 in Ritzbühler Gericht 1460.
303.
- Wiser** Peter (v. Simbach) 1459.
282.
- Wisnair**, Wyszmer, Michael von
 Kundel 1458. **277.**
- Wolff** Konrad, Pfarrer in Saal-
 felden 1448. **211.** —
 1458. **272. 273.**
- „ Heinrich (Glaneder Ge-
 richts) 1459. **279.**
- Wolfel** Christian 1458. **277.**
- Wolfgang** St. Altar in der St.
 Veitskirche zu
 Krems. Caplane
 Johann Luczel-
 trater und Chri-
 stian Schorn
 1456. **265.**
- „ „ Kirche in der
 Fusch 1445. **197.**
- Wolfgrub.** Gut in der Nauris
 1459. **292.**
- Wörgl**, Wergel. Kirche, Caplanei
 und Gemeinderepräsentanten 1449.
219. 220.
- Wreßla**, siehe Breslau.
- Wupping.** Ulrich von —. (Pf.
 Anthering) 1450. **226.**
- Wümpasching**, sieh Wim-
 passing.
- Wurmassing.** (Pf. Anthering)
 Nikolaus von —, Eli-
 sabeth seine Hausfrau
 1449. **222.**
- „ Oberwurmashing. Jo-
 hann Wager von —.
 1456. **268.**
- Wurmshaim.** Christoph Buecher
 von —, Kleriker Salzburger Bis-
 thums, (Pf. Oberbergkirchen,
 Erzb. München-Freising) 1459.
290.
- Würzburg**, Herbipolis. Georg
 Rueger von Leuttershausen, Kle-
 riker des Bisthums —. 1460.
305.
- Wurzwinkel.** Gut in der Pf.
 St. Kolomann 1460. **299.**
- V. siehe J.**
- Z.**
- Zabern.** Erhard Han von —,
 sieh Han.
- Zachrenß**, Hausbesitzer zu Salz-
 burg 1449. **221.**
- Zauner** Konrad 1444. **189.**
- Zaunrut** Johann, Bürger zu
 Laufen 1448. **210.**
- Zechner** Caspar, Hilfspriester zu
 Ritzbühel 1460. **308.**
- Zefrer** Michael (Stadtadter Ge-
 richts) 1459. **292.**
- Zell** im Pinzgau. Pfarre 1445.
197.
- „ „ Pfarrer Michael
 Wangmaister 1445.
197.
- „ „ Hilfspriester Christian
 Heckhel und Ott Krö-
 pfel 1445. **197.**
- „ „ Bürger: Georg Snaw-
 des und Georg
 Gartner 1445. **197.**
- „ im Zillerthal. Johann Schou-
 ner zu —. 1454. **248.**
249.
- Zelbeck.** Paul der —, Badi-
 haber zu Ritzbühel 1460. **302.**
- Zentgräfer** Johann, Pfleger
 zu Golling 1455. **253.**
- „ Johann, Bürger zu
 Hallein 1459. **289.**
- Zerer** Erasmus, Bürger zu Ritz-
 bühel 1459. **293.** — 1460.
303.
- Zergamer.** Ulrich der —, Haus-
 besitzer zu Salzburg 1456.
264.

<p>Zimmerau. Nikolaus von —. (Vic. Reit) 1454. 250. 251.</p> <p>Zimmermann Jacob (von Mödlham) 1444. 189.</p> <p>Zisterstätt. Gut im Brixenthal 1459. 293.</p> <p>Züller Caspar (Gollinger Ge- richts) 1459. 283.</p>	<p>Zungel Martin 1445. 191.</p> <p>Zürn. Der —, Besitzer in Riß- bühel 1454. 246.</p> <p>Zwifal. Christian von Schmiding 1447. 202. — 1450. 226.</p> <p>„ Ulrich 1449. 212. — 1450. 226.</p>
---	--

J. Doppler.

